823

Spielbuch für Akkordeon I

d v f m

Spielbuch für Akkordeon
I

Zeitgenössische Stücke
für Unterricht und Vortrag

Herausgegeben von
Helmut Reinbothe

VEB Deutscher Verlag für Musik
Leipzig

Inhalt

Günter Ketzscher, Präludium und Fughette für Akkordeon 5
Günter Ketzscher, Vier Volkstänze 8
Siegfried Stolte, 3+2=5 14
Siegfried Stolte, Kleiner Tanz mit guten Freunden 16
Hanns Eisler, Lied ohne Worte für Akkordeon 17
Hanns Eisler, Langsamer Walzer für Akkordeon 18
Hermann Steglich, Vier kleine Stücke für Akkordeon 20
Jürgen Ganzer, Fünf Stücke für Akkordeon mit Melodiebaß-Manual 24
Helmut Reinbothe, Im Puppentheater (Suite) 30
Werner Richter, Konstellation zu H · E · G · A 35
Werner Richter, Aquarelle (Suite en miniature für Akkordeon) 39
Werner Richter, Mosaik (Kleine Suite für Akkordeon) 44
Hans Boll, Ein Tag im Pionierlager (Kleine Suite in fünf Sätzen) 48
Hans Boll, Vier Miniaturen für Akkordeon 53
Hans Boll, In Erinnerung an Debrecen (Vier tänzerische Visionen) 58
Volkmar Leimert, Pinocchios Abenteuer . . . 68
Franz Just, Konzertante Szene für Akkordeon 71
Wolfgang Newy, Kleine Suite für Akkordeon 74
Siegfried Siara, Suite à la Jazz 76
Rudolf Wagner-Régeny, Etüde für Akkordeon 86
Paul Kurzbach, Sonatine für Akkordeon . . . 89
Henry Berthold, Mini-Suite für Akkordeon 93
Günter Lampe, Sonate für Akkordeon 97
Christine Boll, Toccatina und Fughetta 105
Helmut Reinbothe, Sechs charakteristische Stücke 110

Vorwort

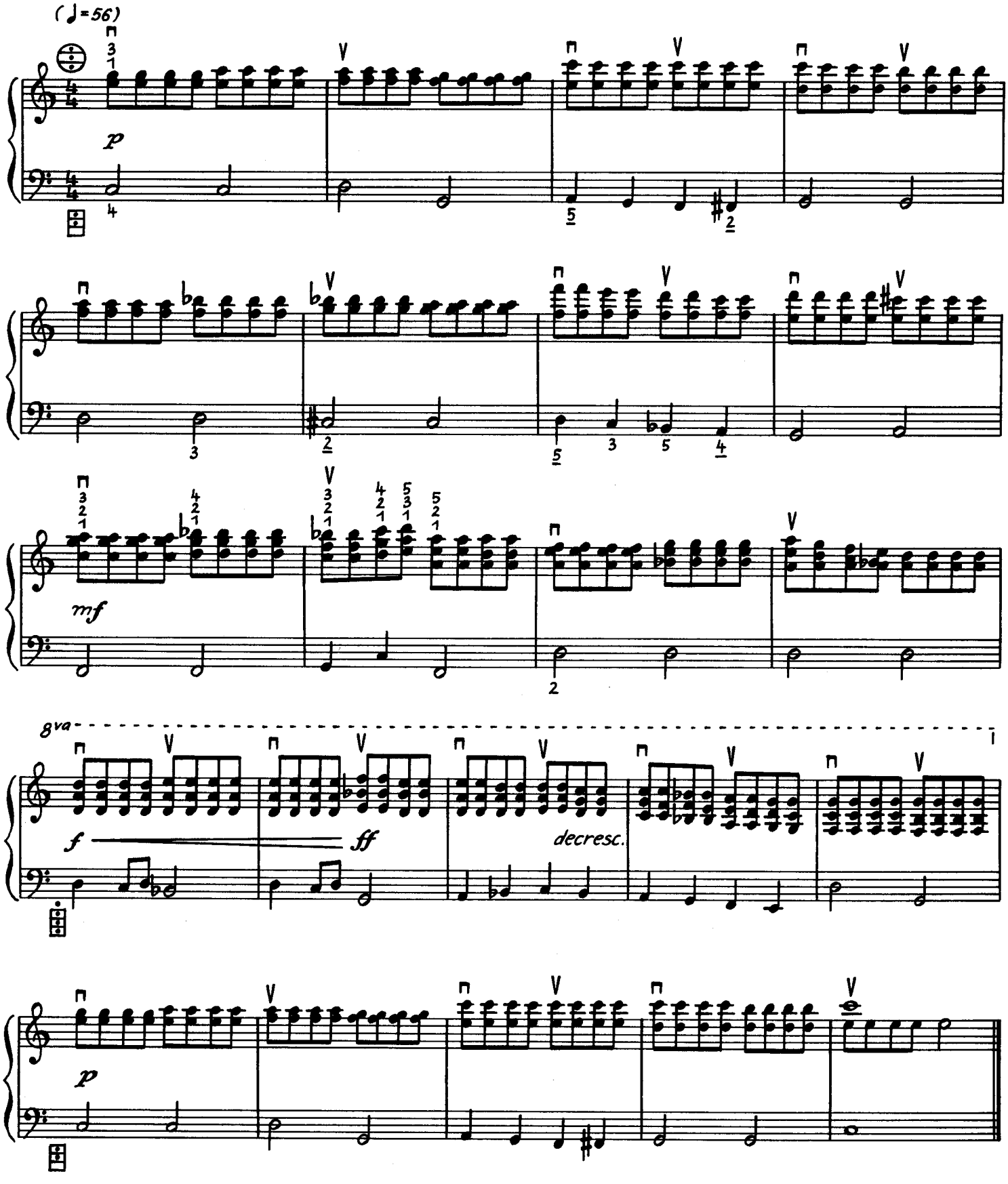
Mit diesem Sammelband ist ein Werk für Akkordeonisten der unterschiedlichsten Ausbildungsstufen geschaffen worden. Er gibt einen hervorragenden Ein-, aber auch Rück- und Ausblick in die Vielfalt der Akkordeonliteratur in der DDR. Werke aus dem Nachlaß so bedeutender Komponisten wie Hanns Eisler oder Rudolf Wagner-Régeny konnten leider noch nicht in den Jahren ihres Entstehens gedruckt werden. Die noch unvollkommene Entwicklung des Instrumentenbaus und das zunächst noch zögernde Auseinandersetzen der Akkordeonlehrer mit dem neu entstandenen Melodiebaß-Manual und der Erweiterung der notwendigen Spieltechnik hätten eine Veröffentlichung zur damaligen Zeit als nicht sinnvoll erscheinen lassen.
Mit der Drucklegung von „Toccatina und Fughette" gedenken wir der in jungen Jahren verstorbenen Akkordeonpädagogin und -solistin Christine Boll, die sich besonders in ihren letzten Lebensjahren einen guten Namen als Komponistin gemacht hatte.
Von pädagogischem Wert für den Musikschulbereich sind die Kompositionen von Hans Boll, Jürgen Ganzer, Günter Ketzscher, Volkmar Leimert, Wolfgang Newy, Helmut Reinbothe, Werner Richter, Hermann Steglich und Siegfried Stolte. Für die Oberstufenausbildung der Musikschule eignen sich besonders die Werke von Franz Just und Siegfried Siara, dessen Suite die bisher für Akkordeonkompositionen noch relativ wenig genutzten Jazz-Elemente in konzertante Formen einfließen läßt.
Insgesamt gesehen stellen diese Werke Vortragsliteratur für Schülerinstrumente dar, wobei einige für „Normal"-Akkordeon geschrieben wurden, einige mit hochregistrierter Baßseite oder umschaltbarer Baßmechanik spielbar sind. Die meisten davon bestanden bereits ihre Bewährungsprobe (teilweise sogar als Pflichtliteratur) bei den Solistenwettbewerben in Klingenthal. Von besonderem Wert ist dabei die breit gefächerte Stilistik bei diesen Stücken von leichtem Schwierigkeitsgrad.
Mit der Veröffentlichung der „Sonate" (1957 komponiert) von Günter Lampe wurden wir einem seit vielen Jahren geäußerten Wunsch gerecht. Die Werke von Henry Berthold, Paul Kurzbach sowie von Helmut Reinbothe sind für die Ausbildung von Studenten gedacht bzw. als Konzertliteratur anzusehen. Hier werden neuere Kompositionstechniken (variable Metren, Reihentechnik u. ä.) für die Akkordeonliteratur genutzt.
Wie in den bisherigen Ausgaben sind die vom Herausgeber gemachten Hinweise zu Fingersätzen und Balgwegen nur als Anregung aufzufassen. Wegen der verschiedenen Griffsysteme sind sie bei Literatur für Melodiebaß-Instrumente unterblieben. Alle chromatischen Versetzungszeichen gelten nur innerhalb eines Taktes für die betreffende Oktavlage in der sie notiert sind. Neuere Notationssymbole sind jeweils an entsprechender Stelle erläutert.
Allen Autoren sei auf diesem Wege für die freundliche Unterstützung bei der Zusammenstellung des umfangreichen Materials gedankt. Abschließend möchte ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die Praxis – begonnen bei der Unterrichtsarbeit bis zur erfolgreichen Aufführung vor einem interessierten Publikum – unser Vorhaben rechtfertigt.

Frühjahr 1978 Helmut Reinbothe

Präludium und Fughette für Akkordeon

Präludium

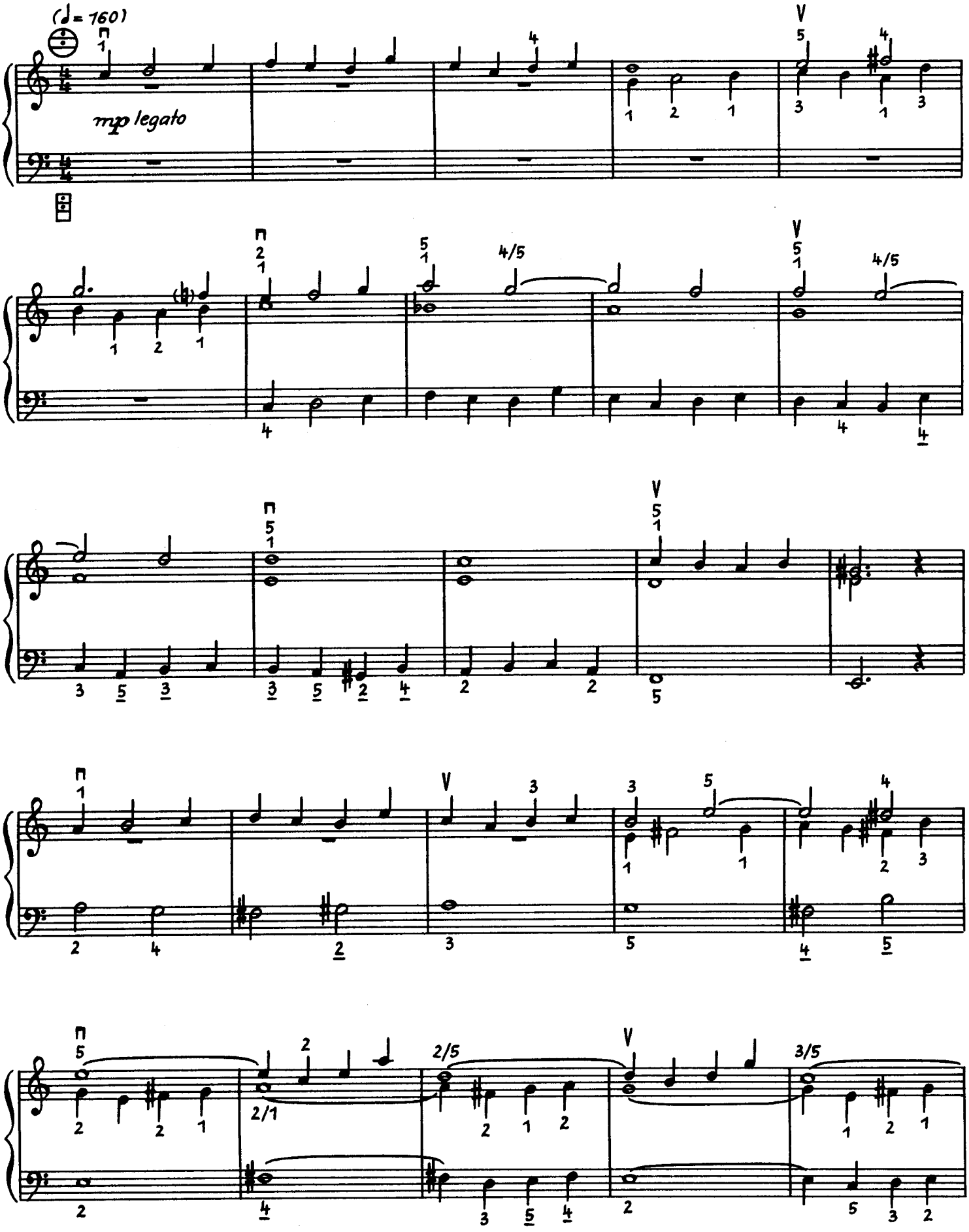
Günter Ketzscher



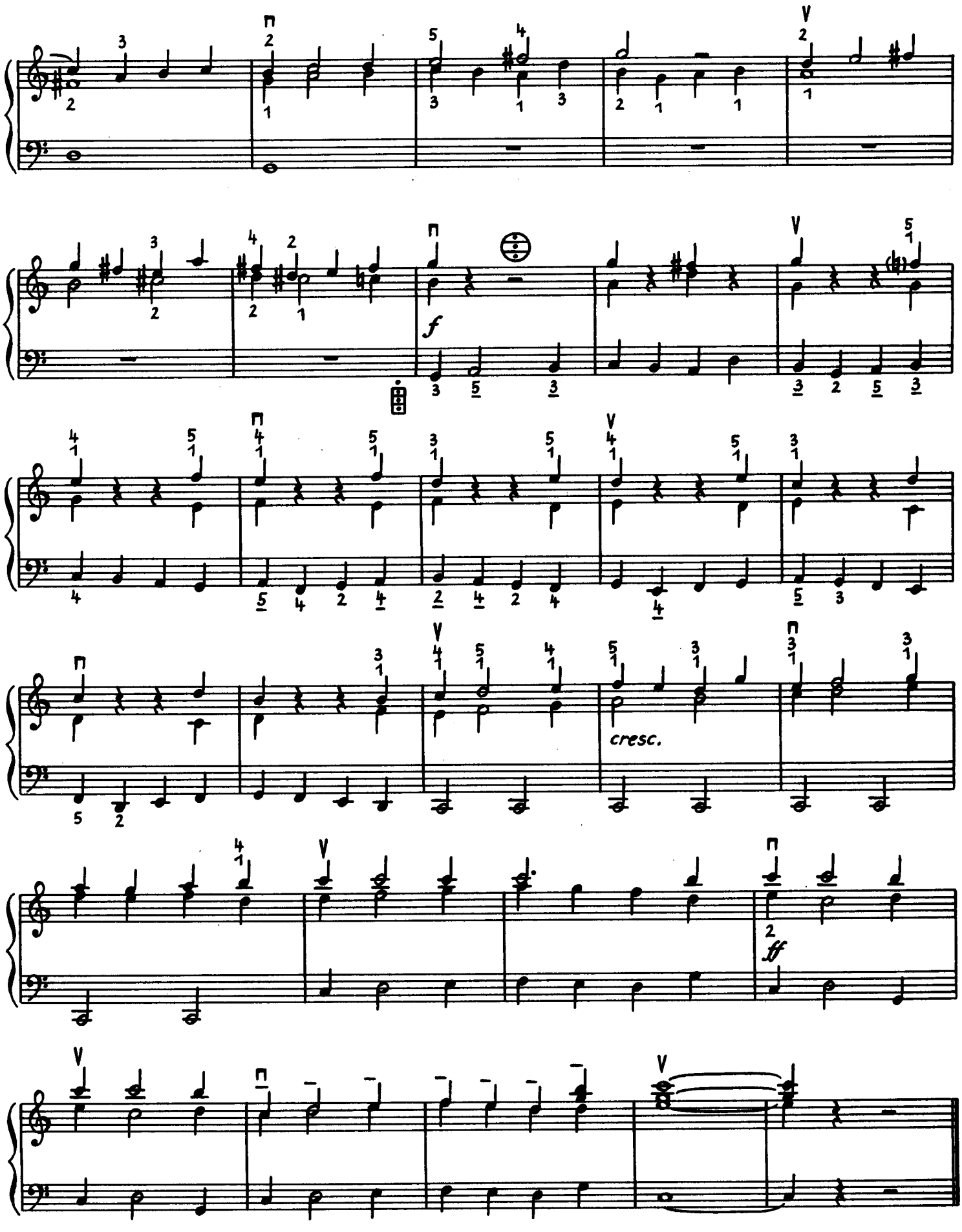
dvfm 31050

© VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig • 1979

Fughette



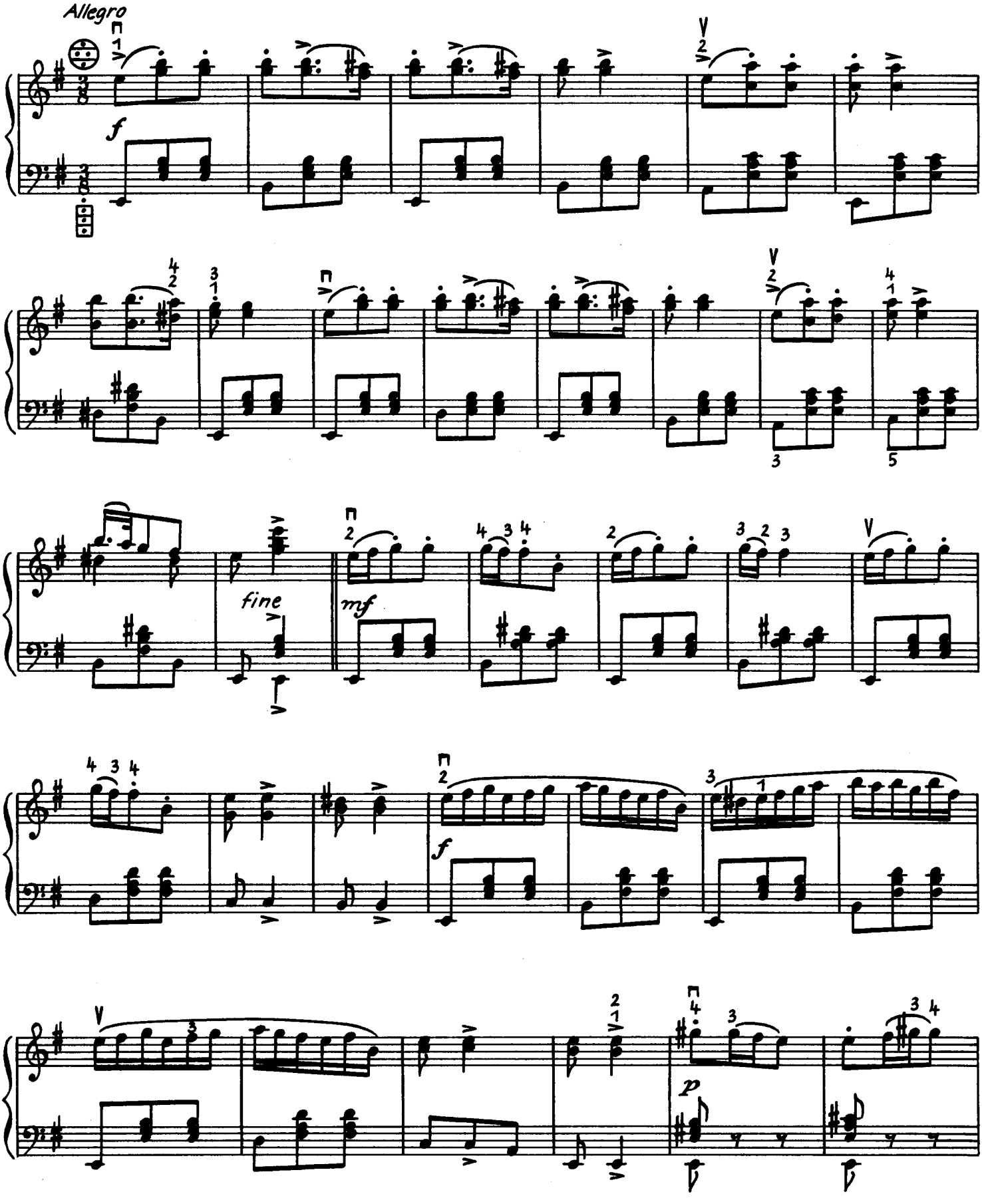
Übereinstimmung der Baßnotation mit dem tatsächlichen Klang kann nur durch Instrumente mit Solobässen erzielt werden.

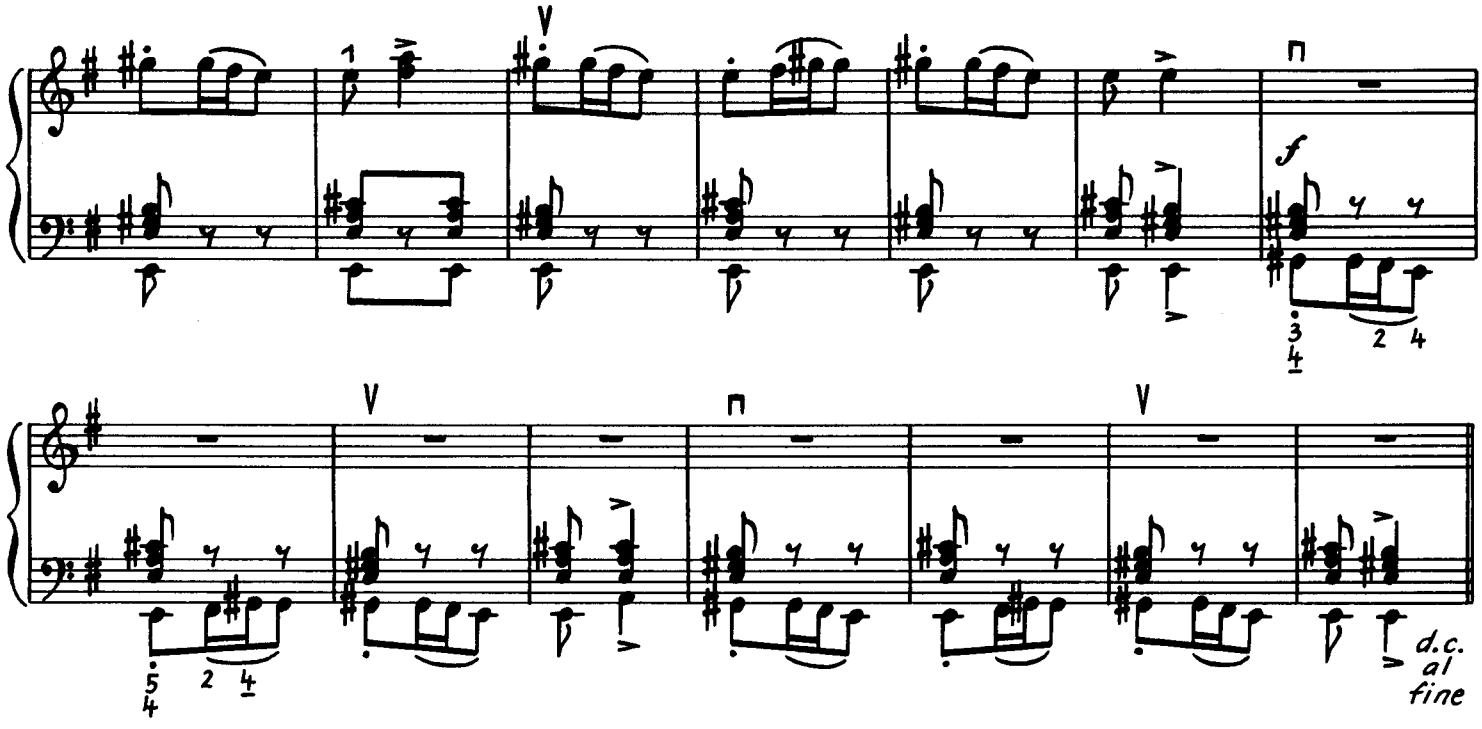

f
cresc.
ff

Vier Volkstänze

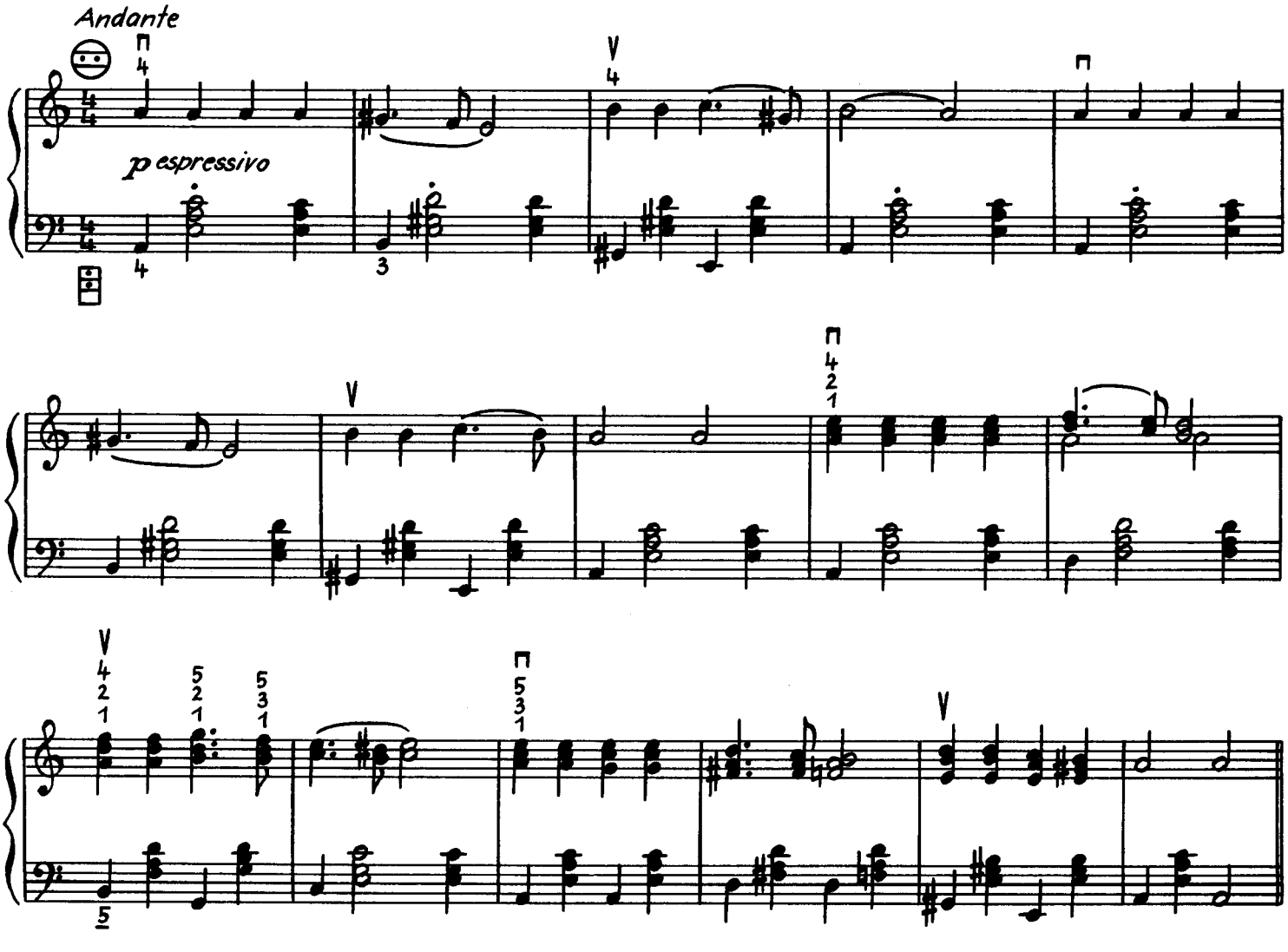
1 Paidouchka

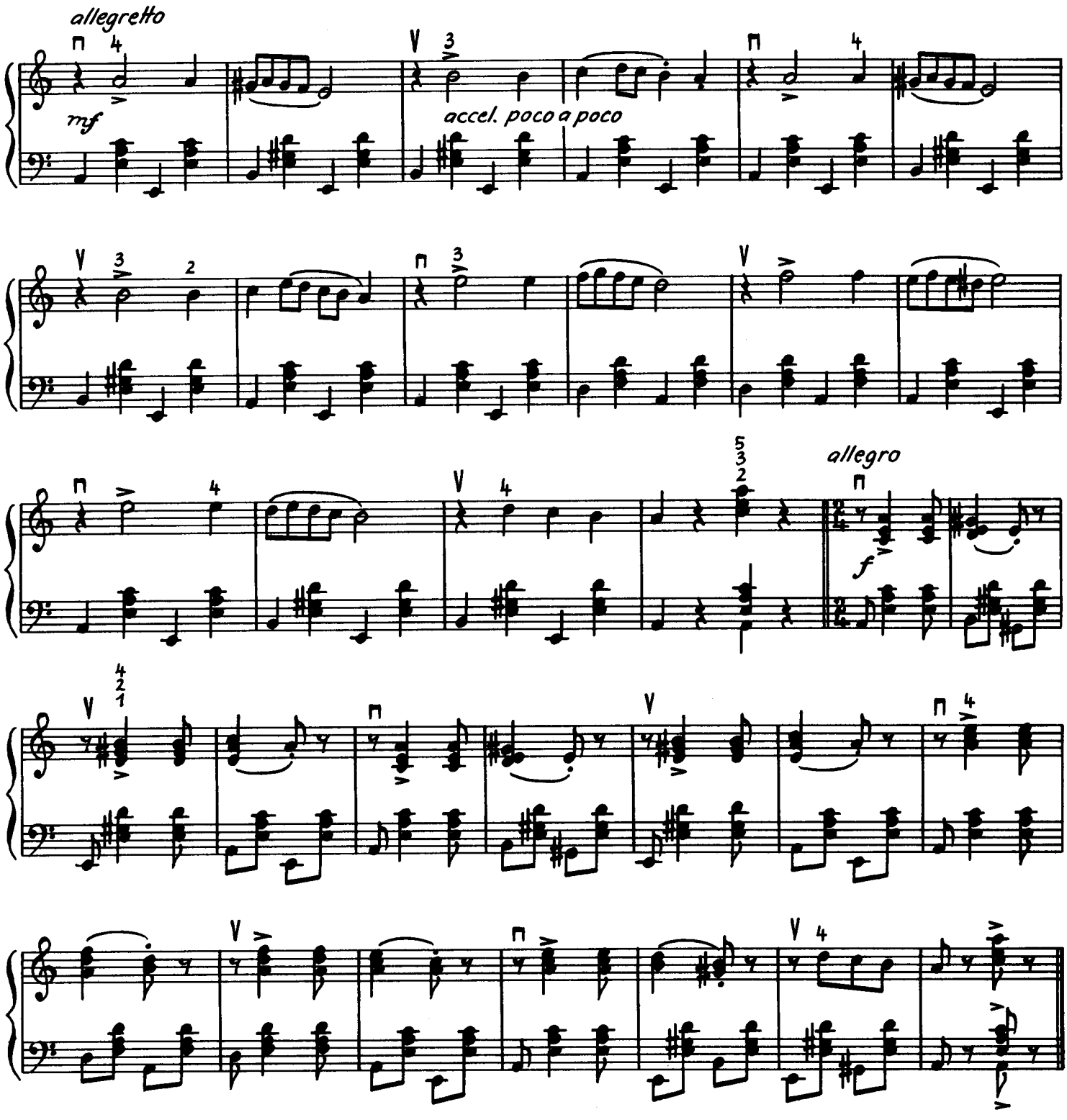
Bearbeitung: Günter Ketzscher



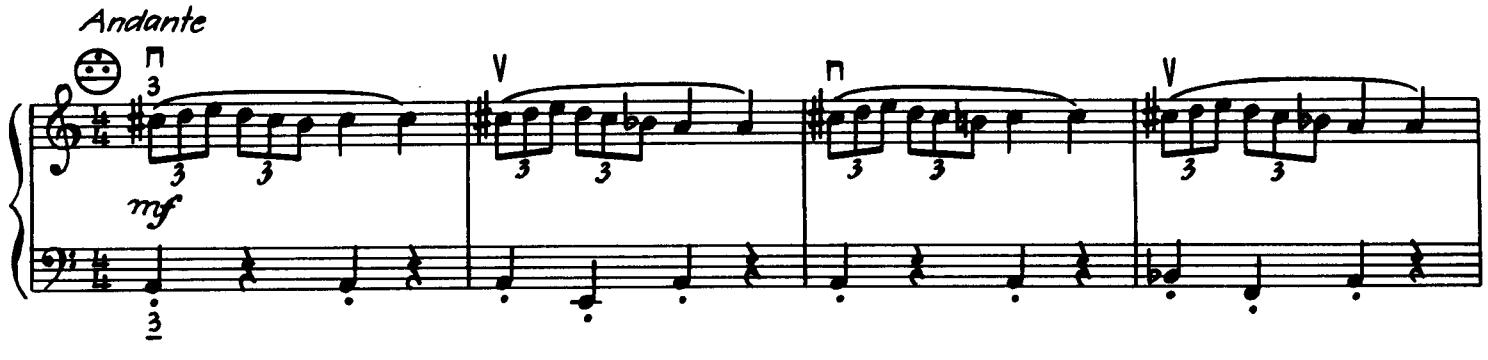


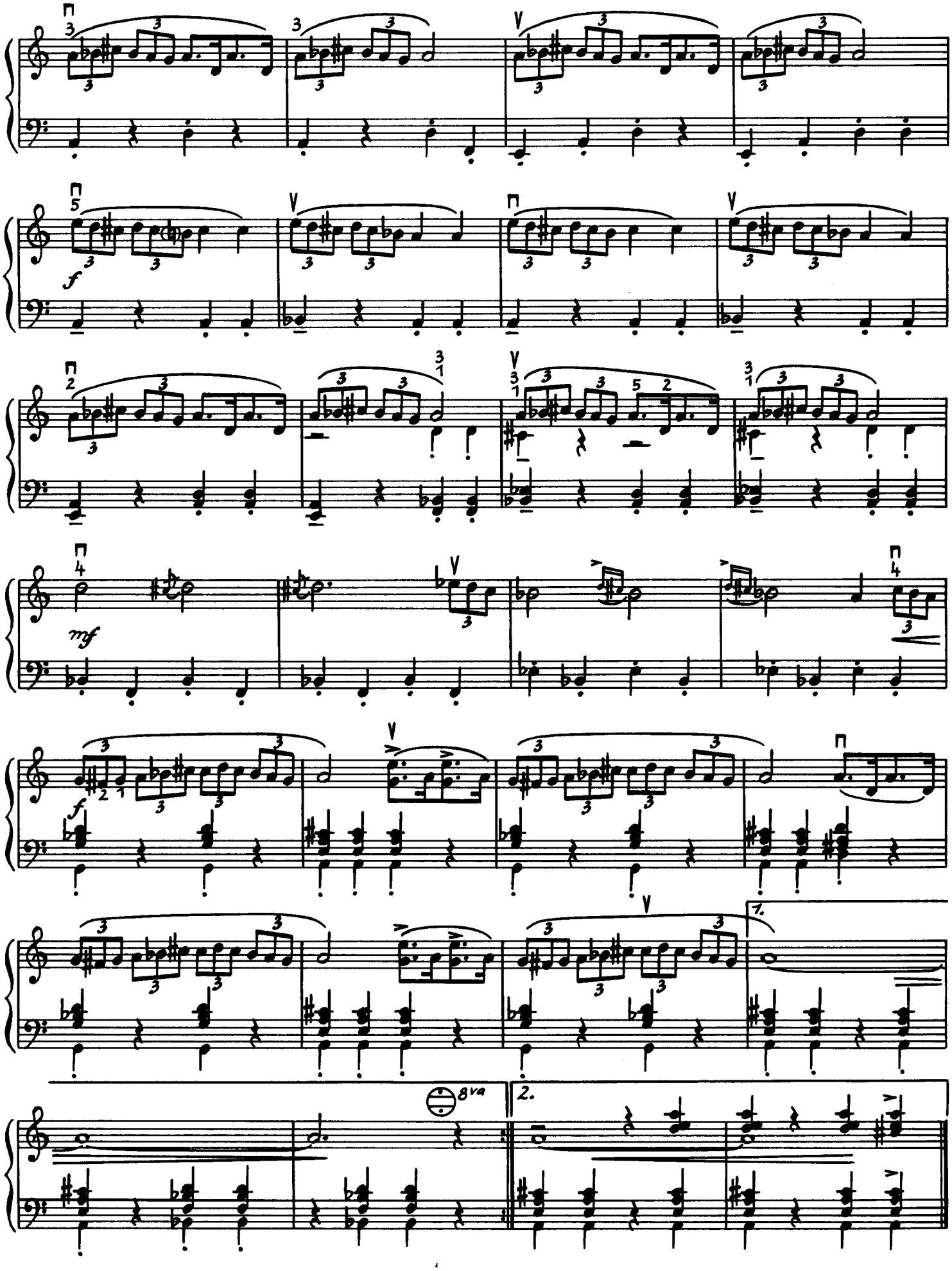
2 Kaukasisches Tanzlied



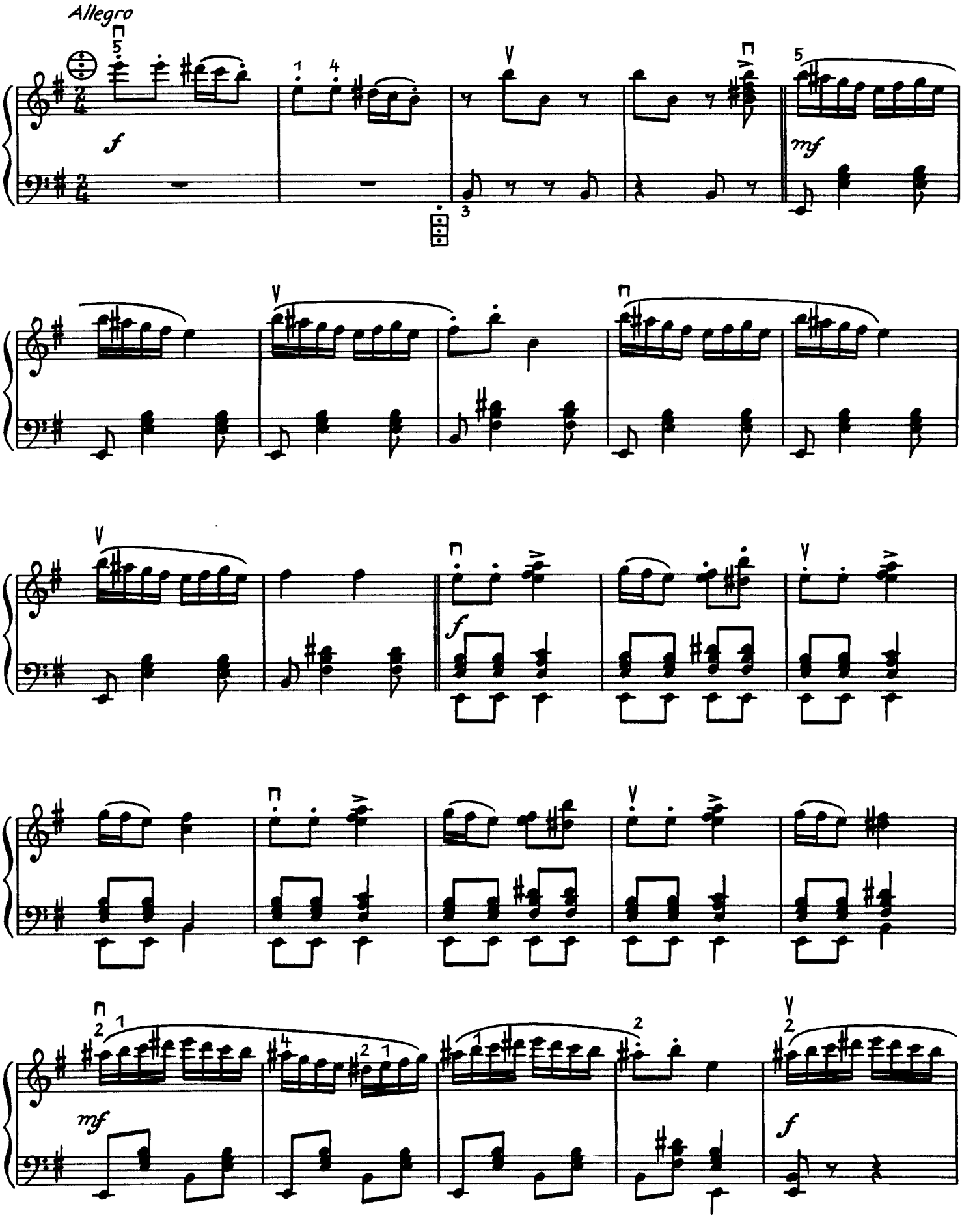


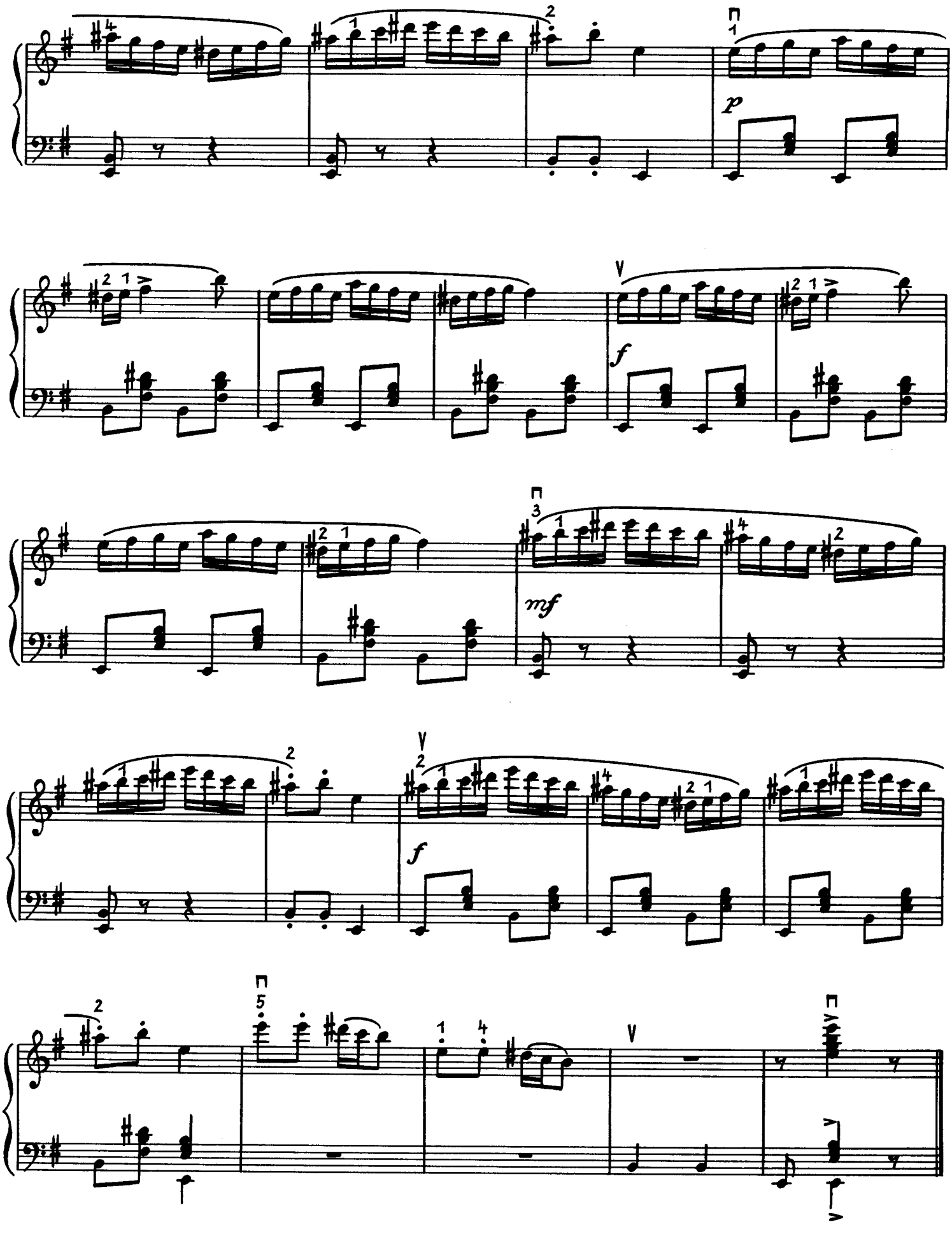
3 Bulgarischer Tanz




f
mf
f
8va
1.
2.

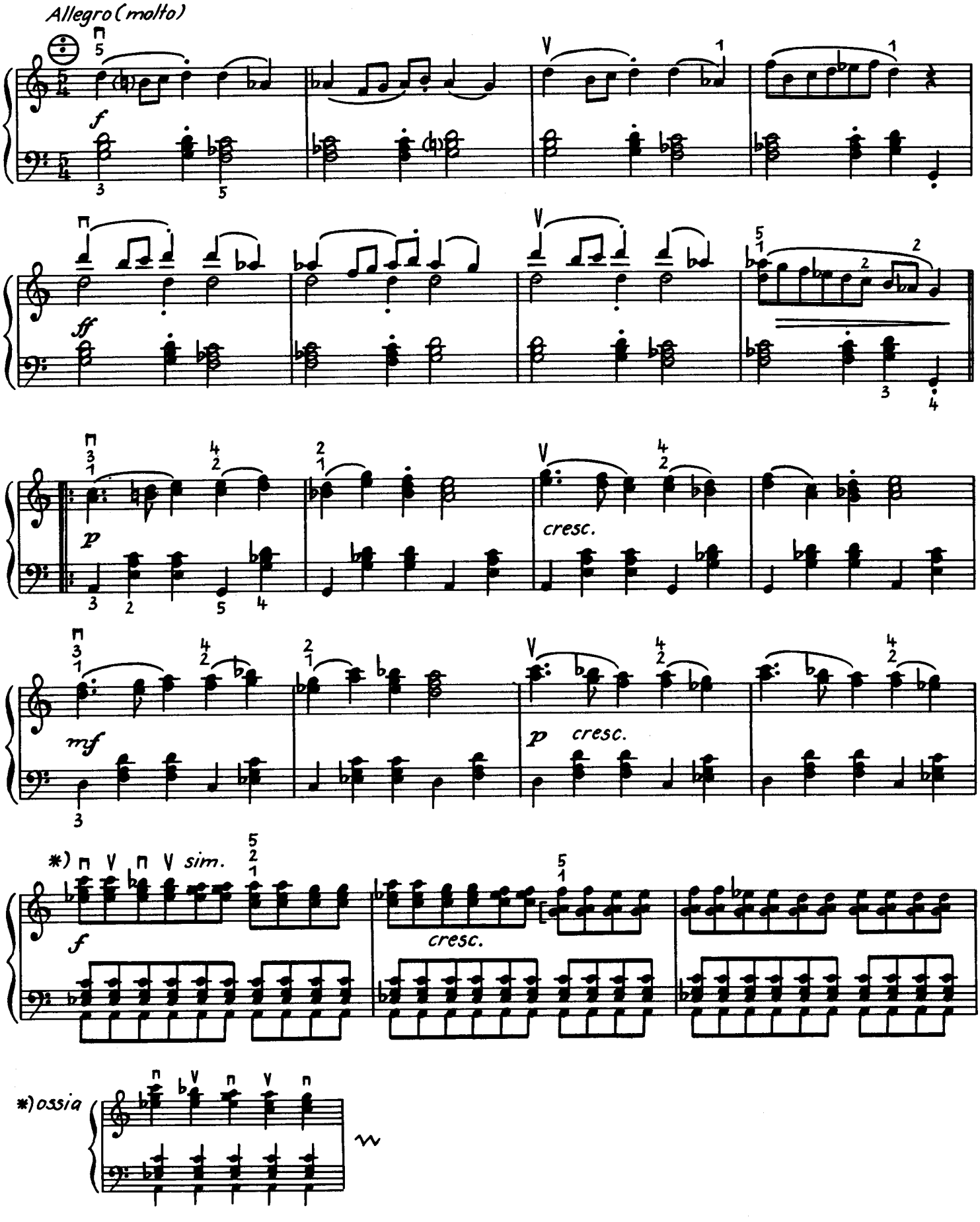
4 Belgrader Kolo

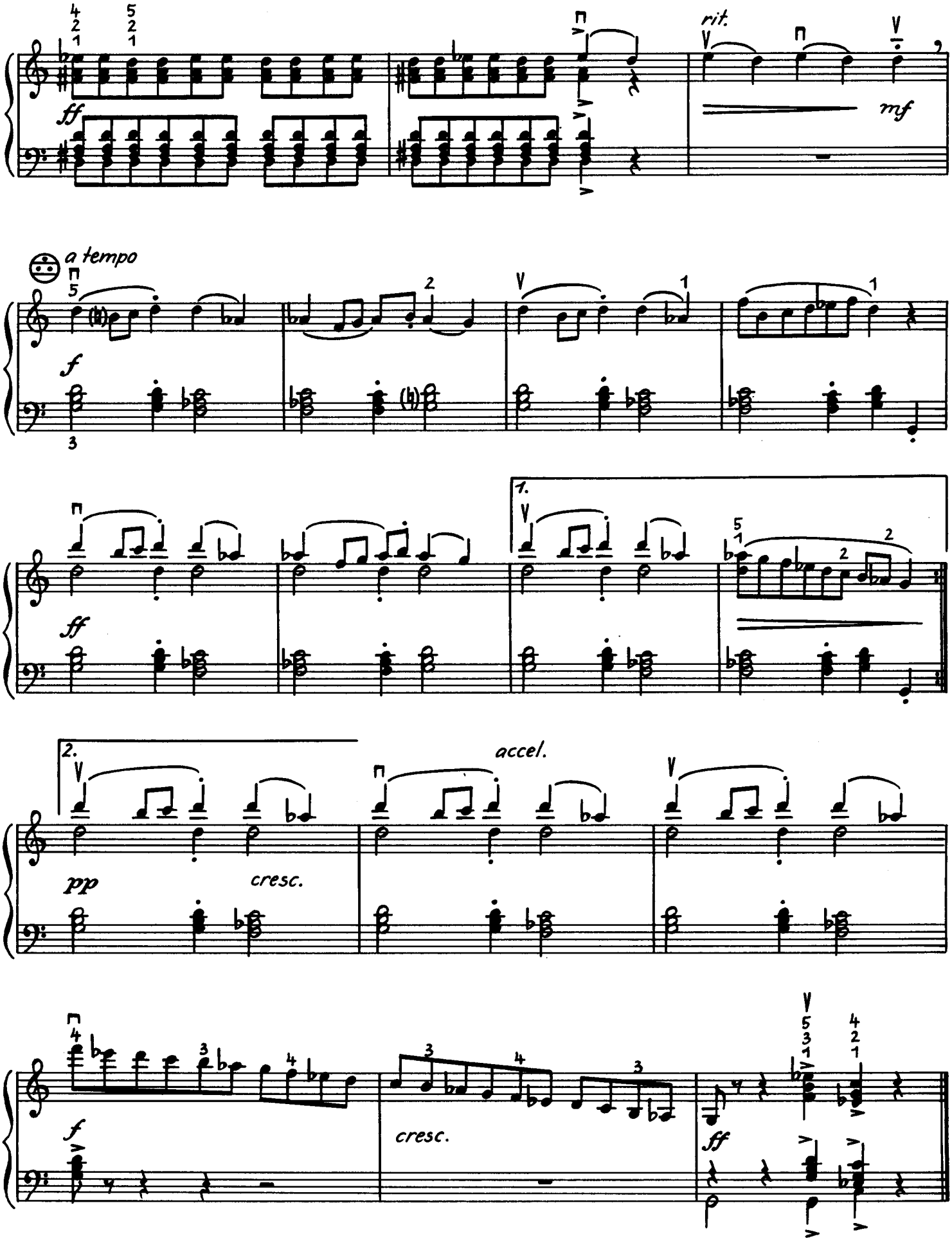



p
f
mf
f

3+2=5

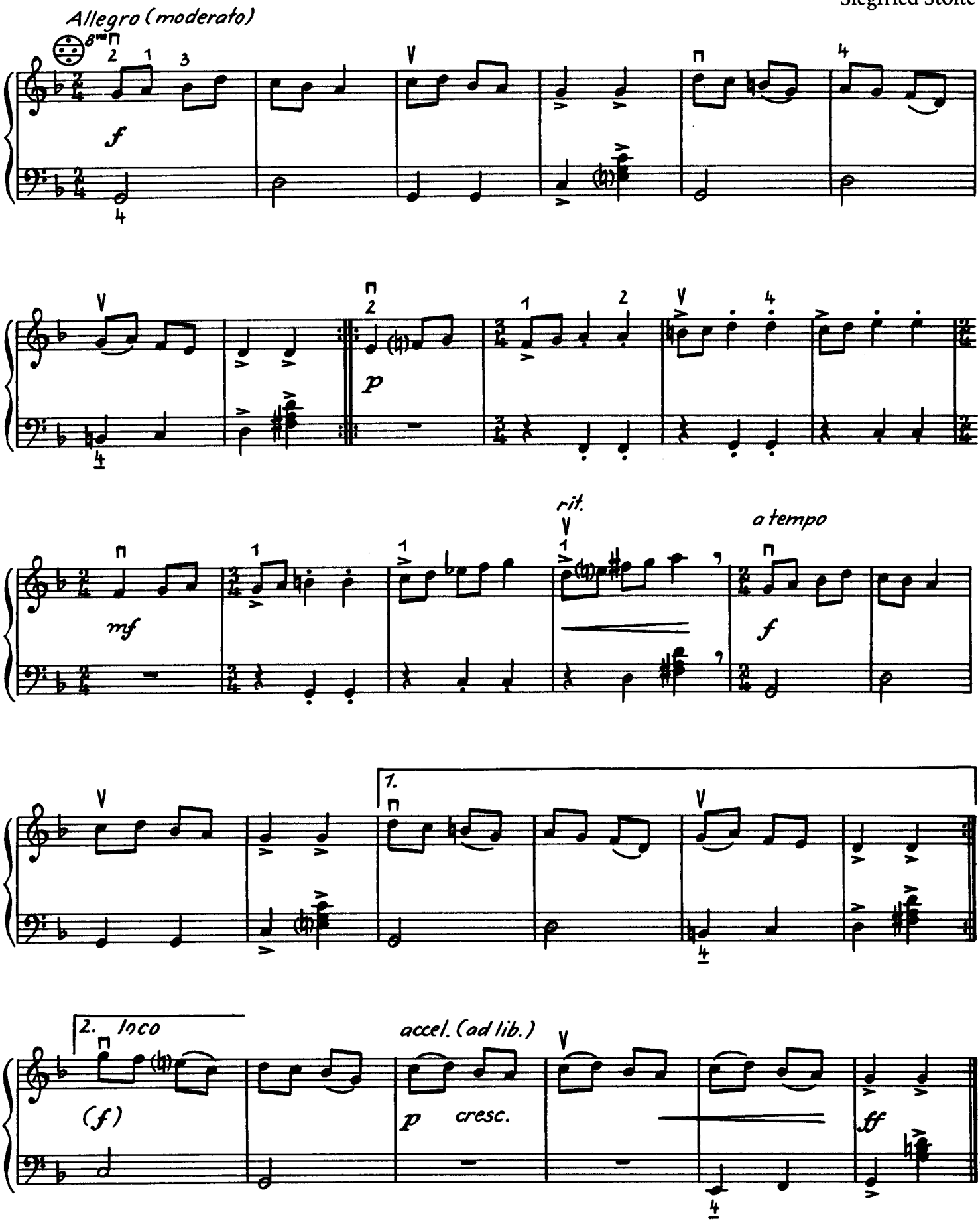
Siegfried Stolte




ff
rit.
mf
a tempo
f
ff
1.
2.
pp
cresc.
accel.
f
cresc.
ff

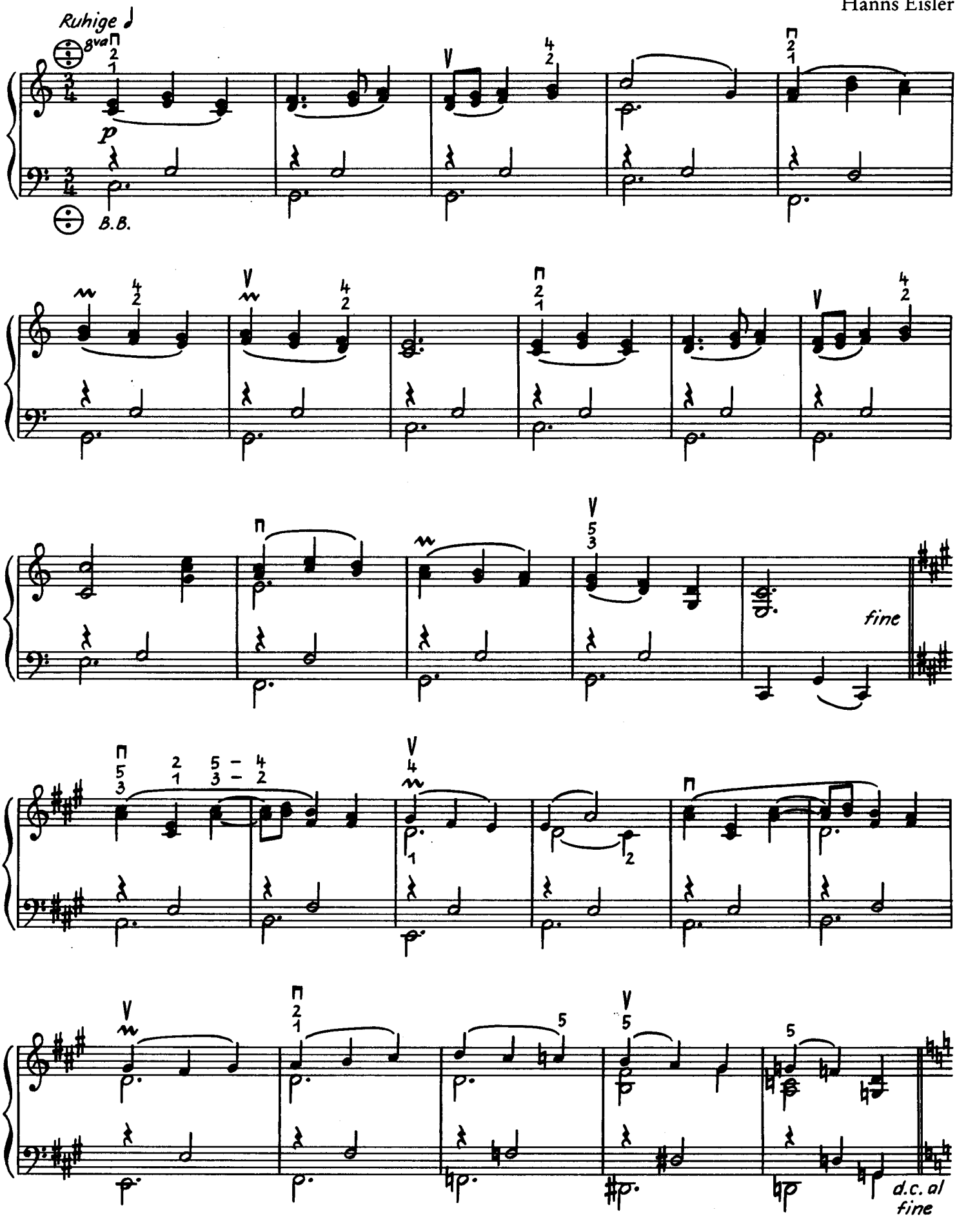
Kleiner Tanz mit guten Freunden

Siegfried Stolte



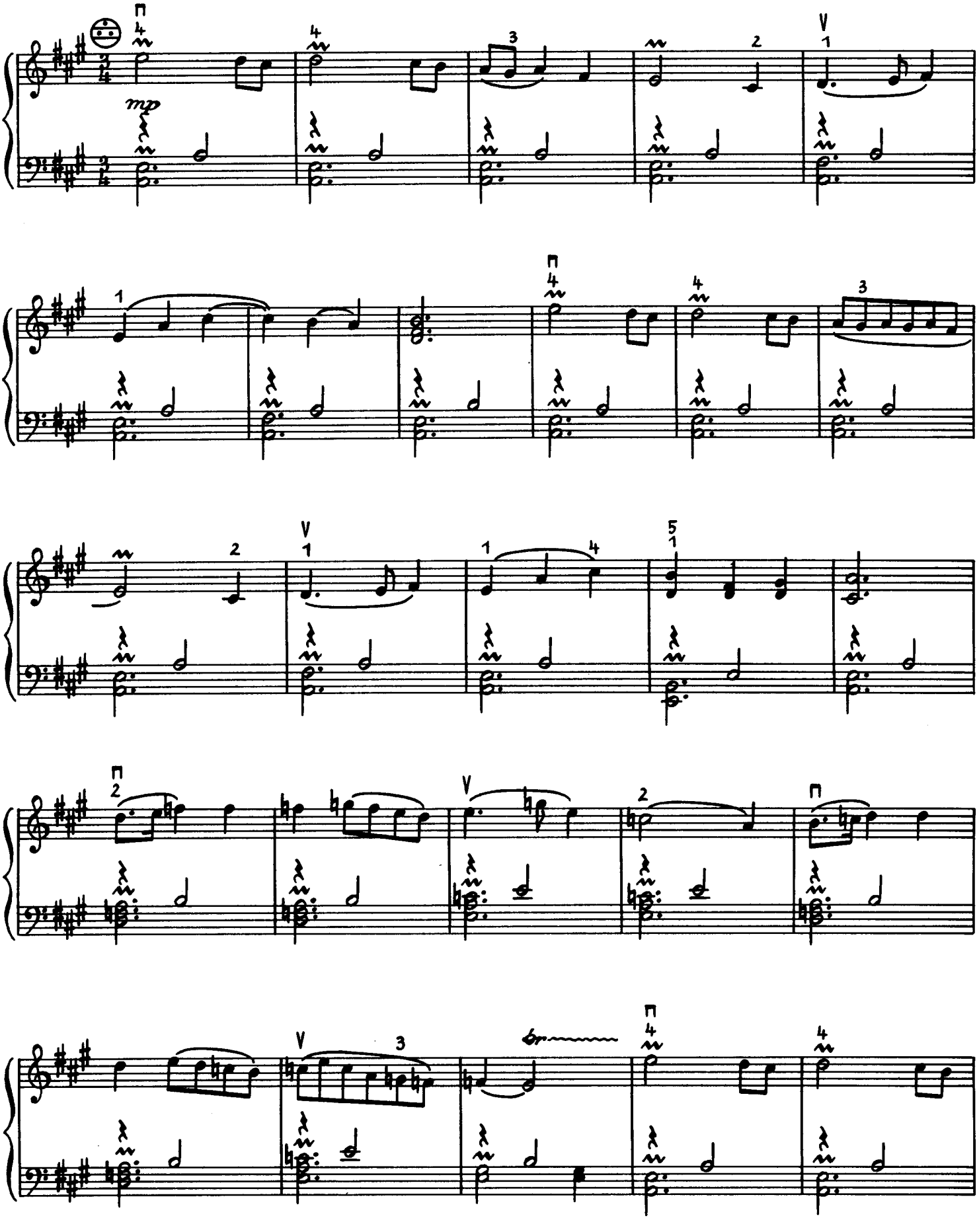
Lied ohne Worte für Akkordeon

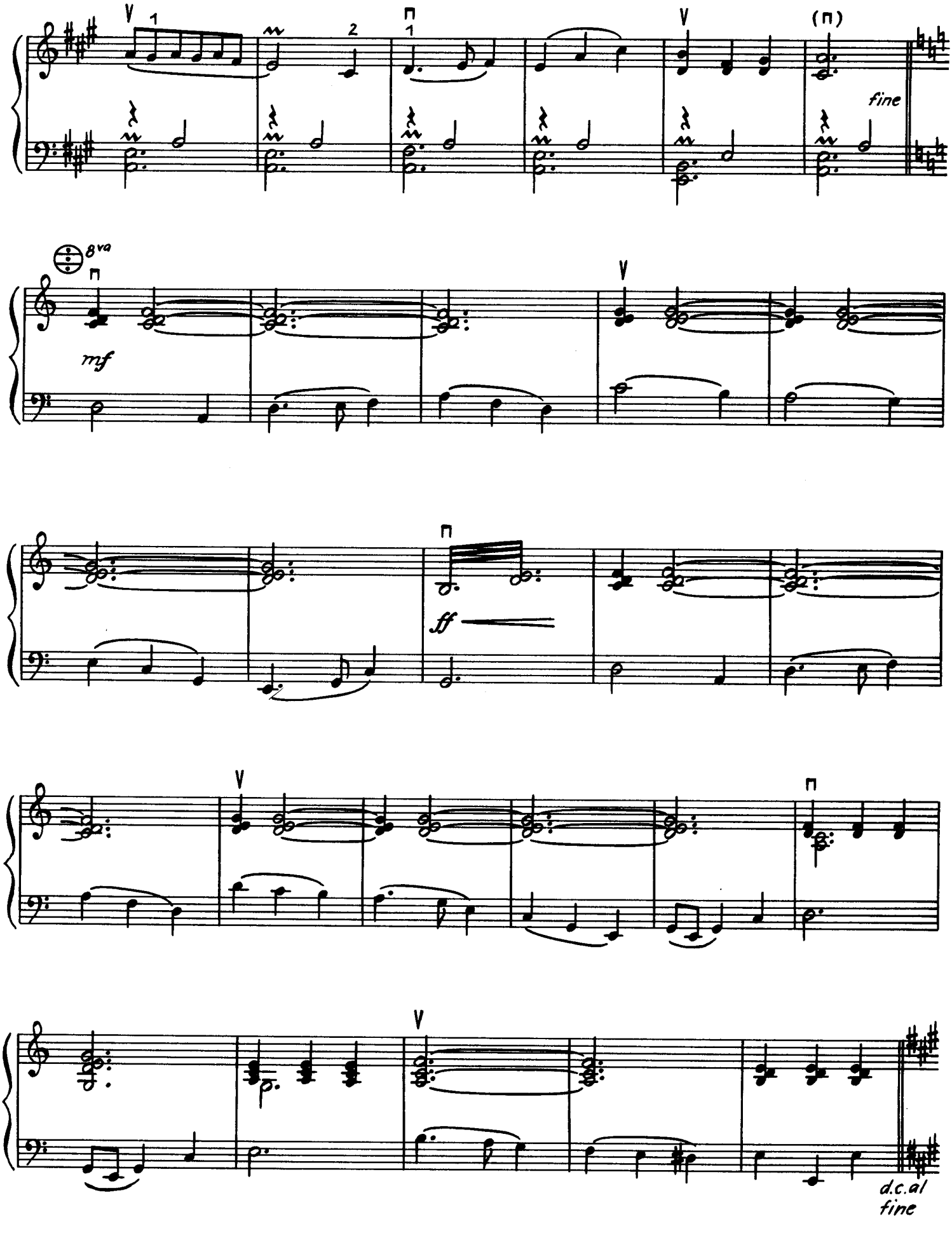
Hanns Eisler



Langsamer Walzer für Akkordeon

Hanns Eisler




fine
8va
mf
ff
d.c.al
fine

Vier kleine Stücke für Akkordeon

1 Spaziergang

Hermann Steglich

Bewegt

1.× 2.×

p

1. 2.

2 Traum

Sehr ruhig, espressivo

p sempre legato

pp *mf* *pp*

2 D-Dur
5 B-Dur

A-Dur
F-Dur

E-Dur
C-Dur

pp

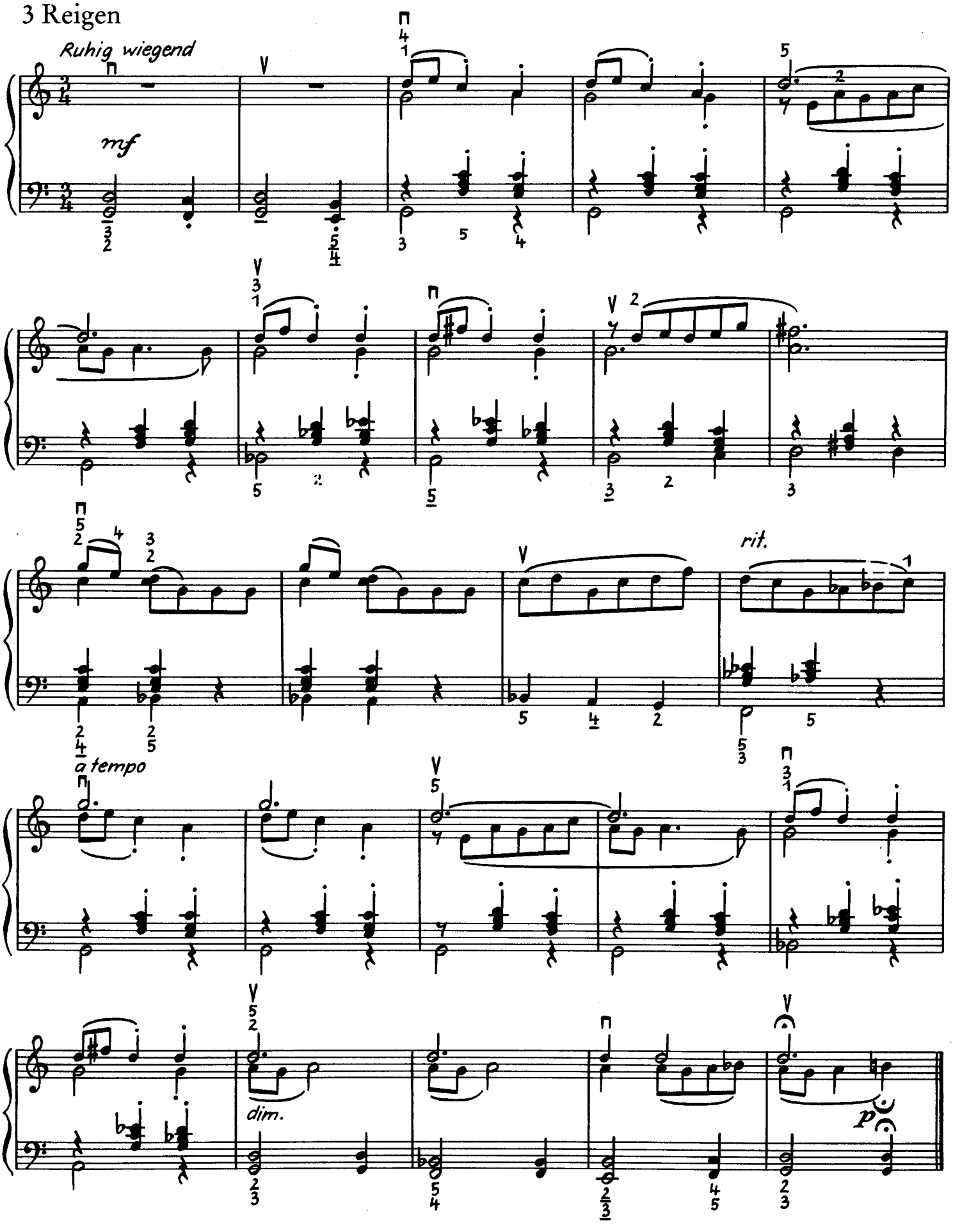
A-Dur
F-Dur

p

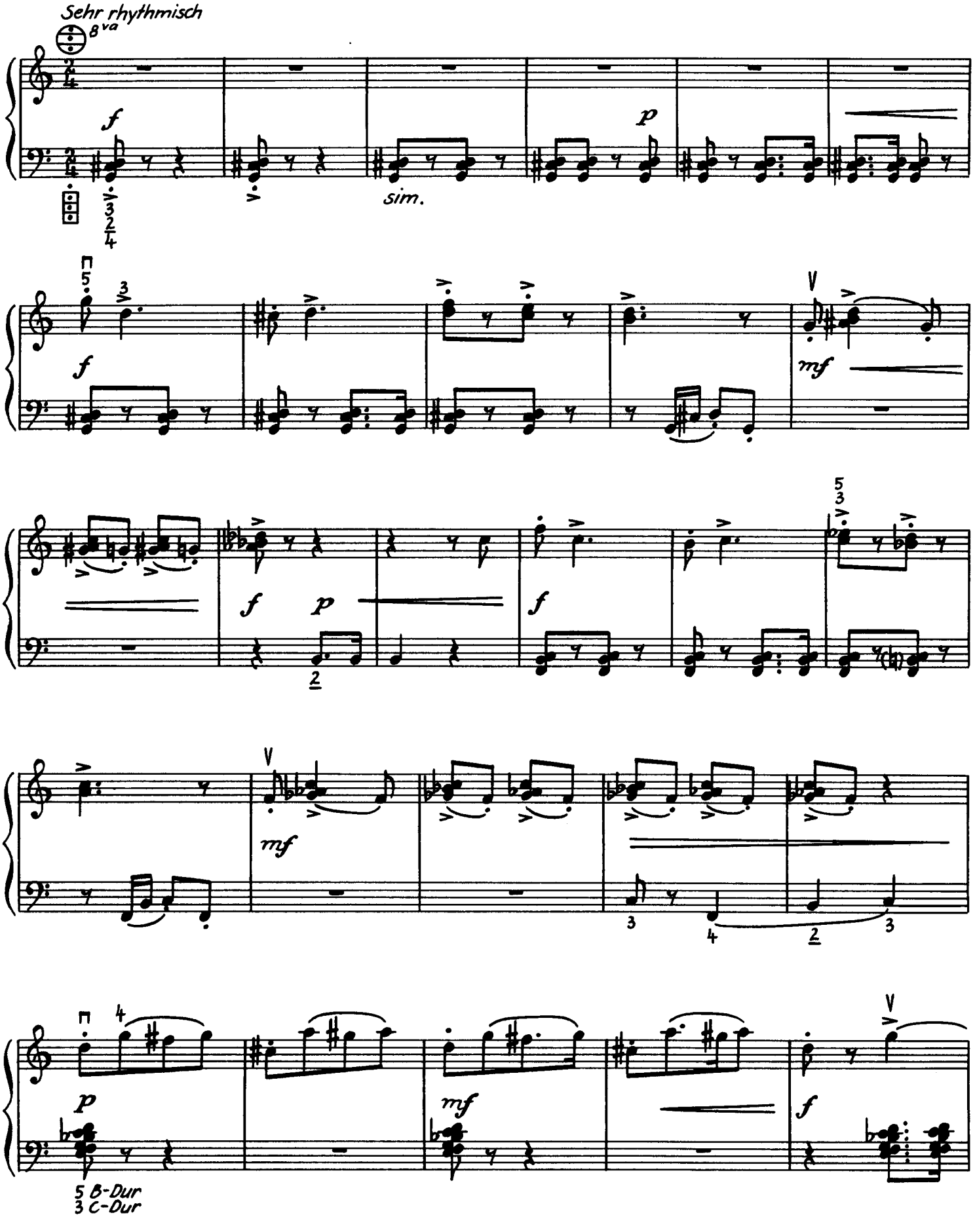
D-Dur
B-Dur

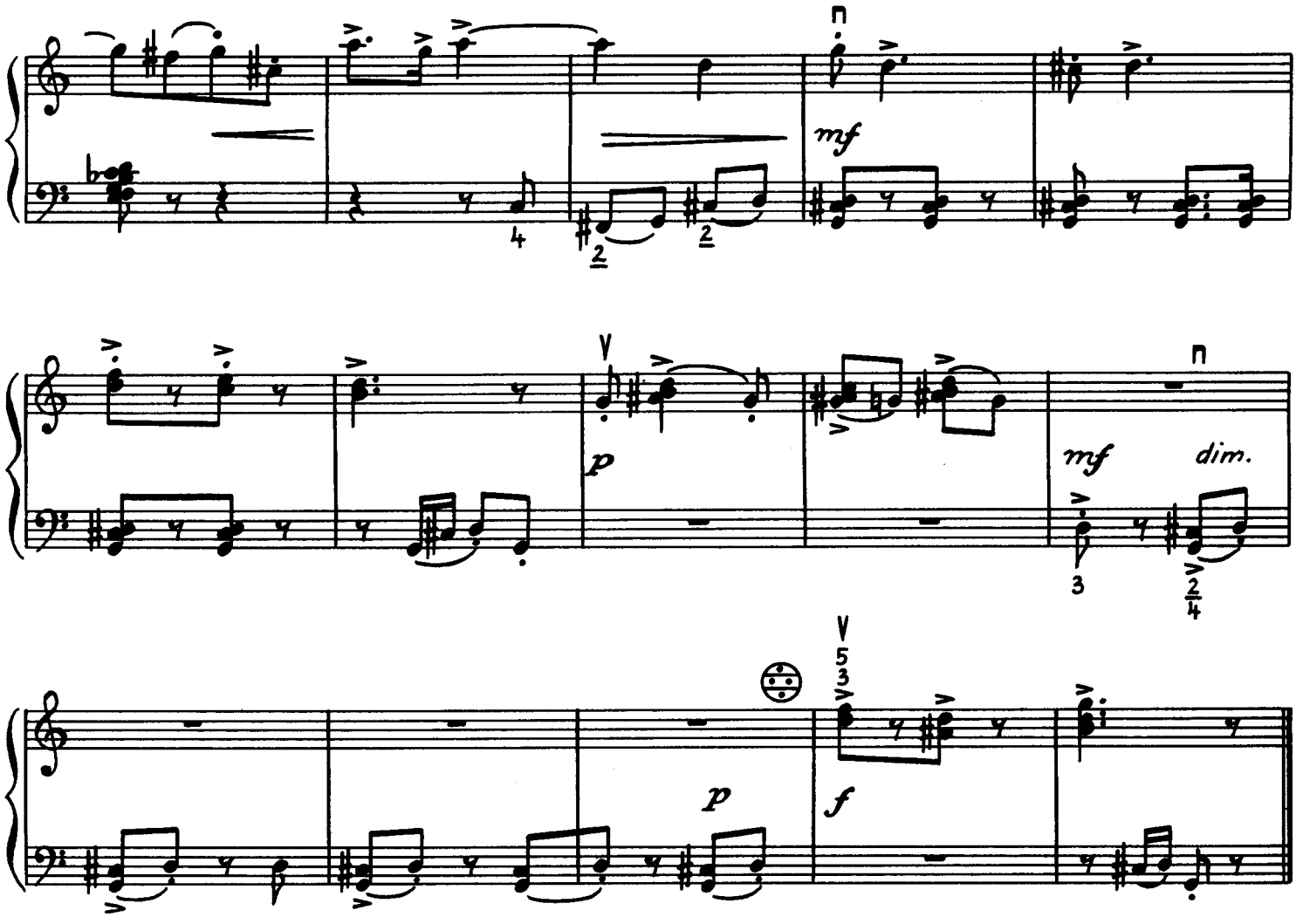
mf *pp*

3 Reigen



4 Kleiner Marsch




mf
p
mf
dim.
p
f

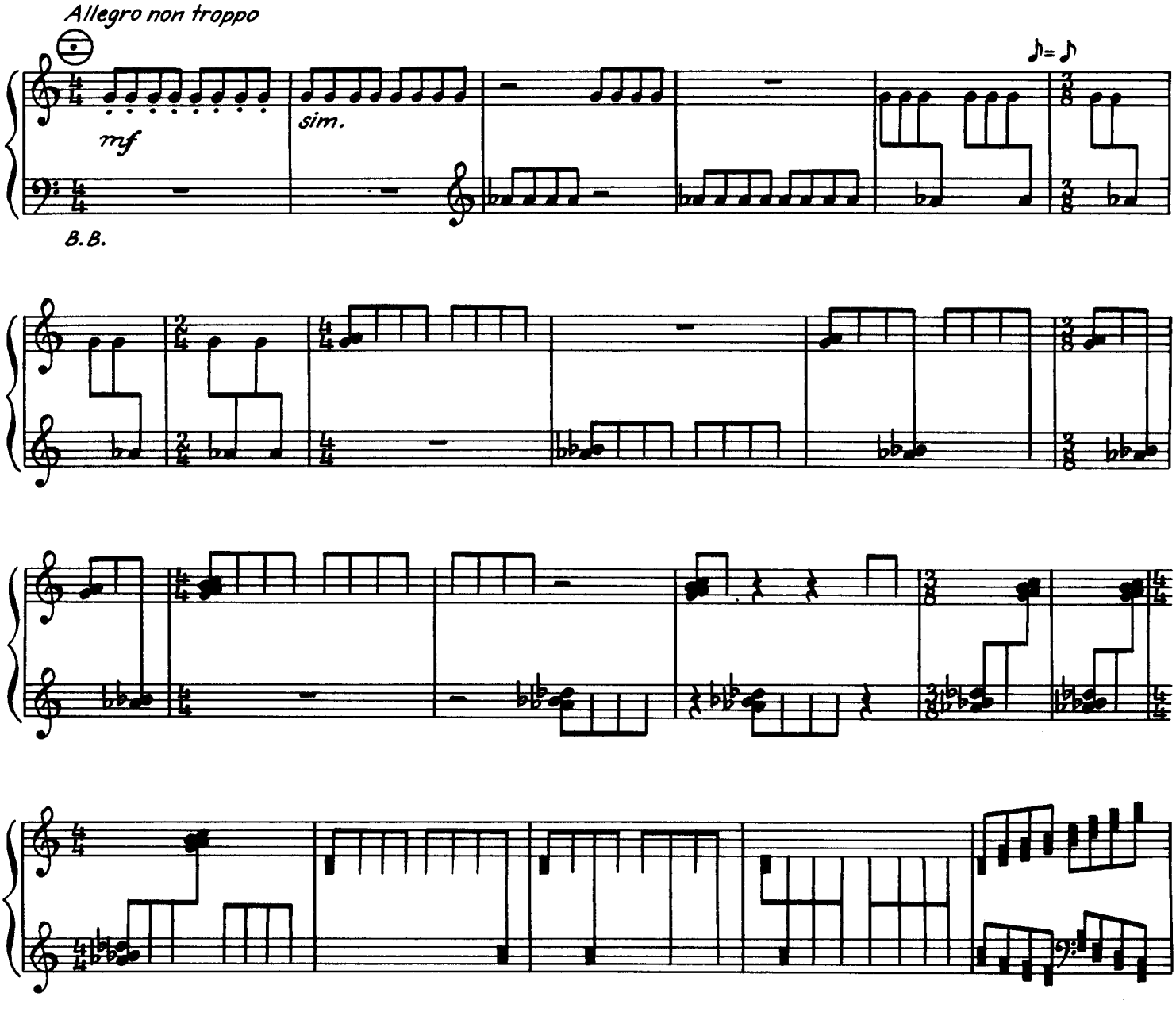
Fünf Stücke für Akkordeon mit Melodiebaß-Manual

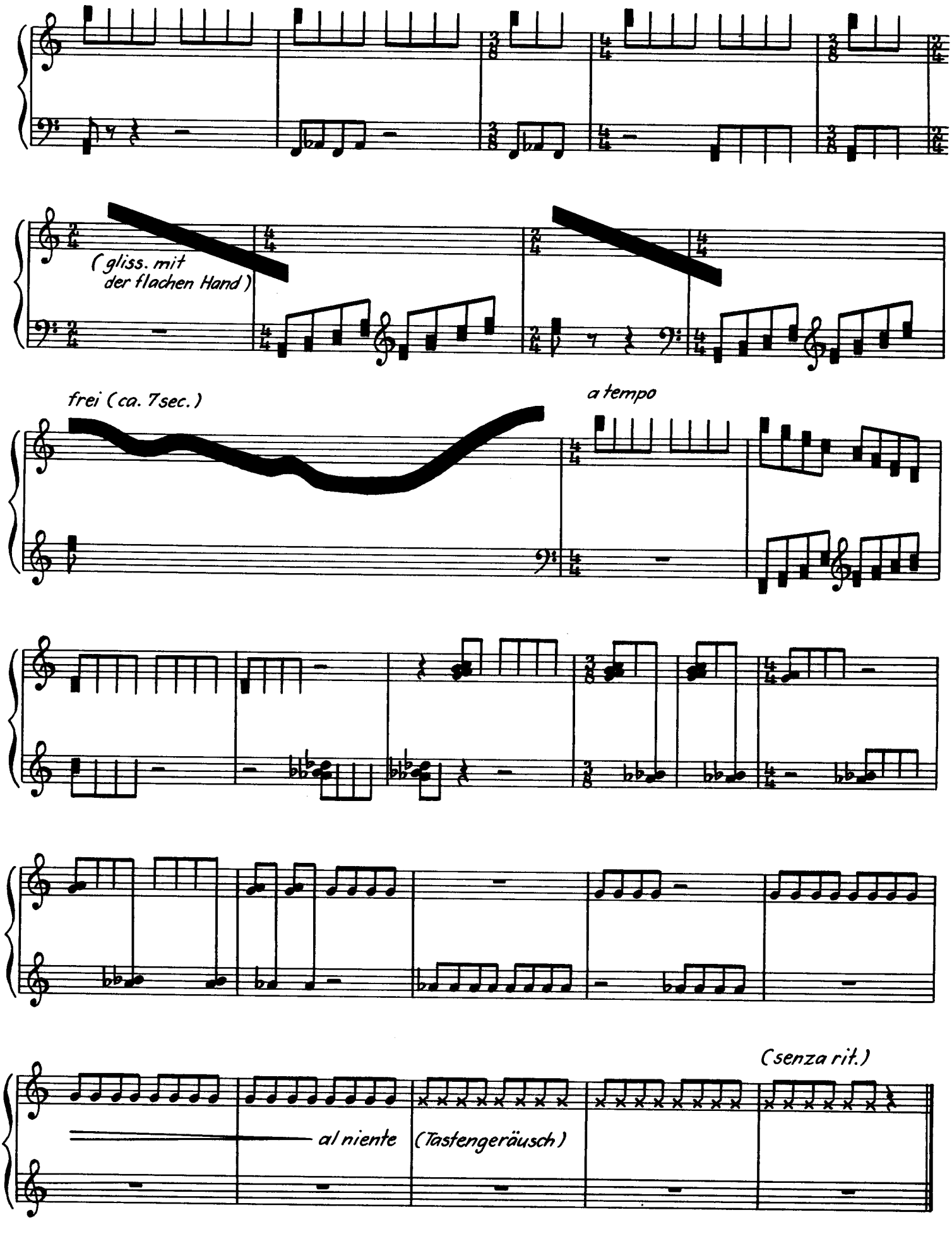
Jürgen Ganzer

Zeichenerklärung:

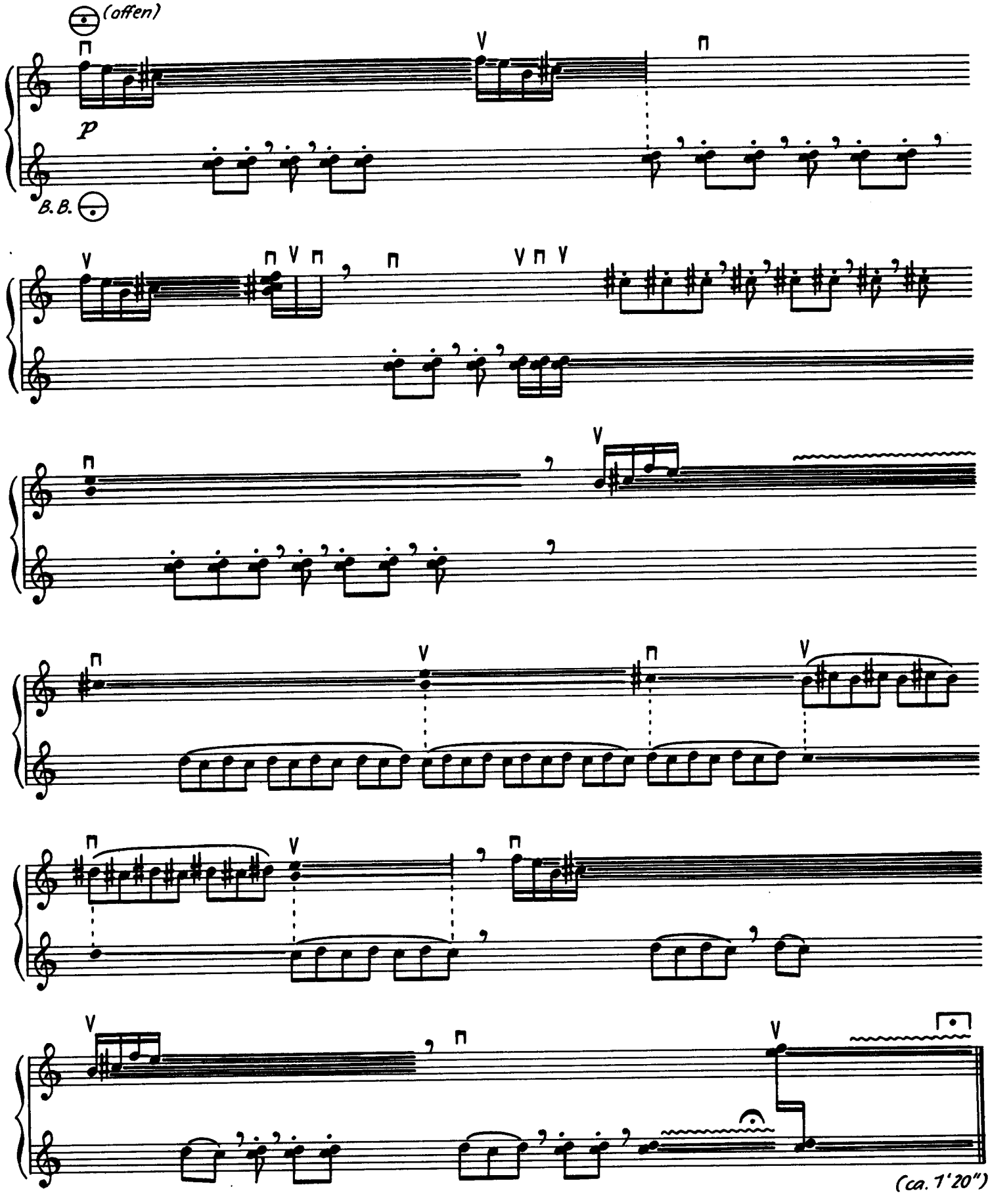
- Liegenlassen des Tones entsprechend der Länge des Balkens (nur Richtwert, keine absolute Tondauerbezeichnung)
- Luftknopf
- kurze Pause (weniger als 1 Sek.)
- Vibrato
- Akzent, ausgeführt durch Schläge mit der rechten Hand auf den Rand des Diskantteils
- lange Fermate
- Wiederholung des vorhergehenden Tones, Intervalls bzw. Akkords
- Registergeräusch
- tonloses Tastengeräusch
- Cluster, Tonhöhenangabe nur ungefähr
- Glissando mit der flachen Hand
- b.s. bellows shake

1 Toccatina

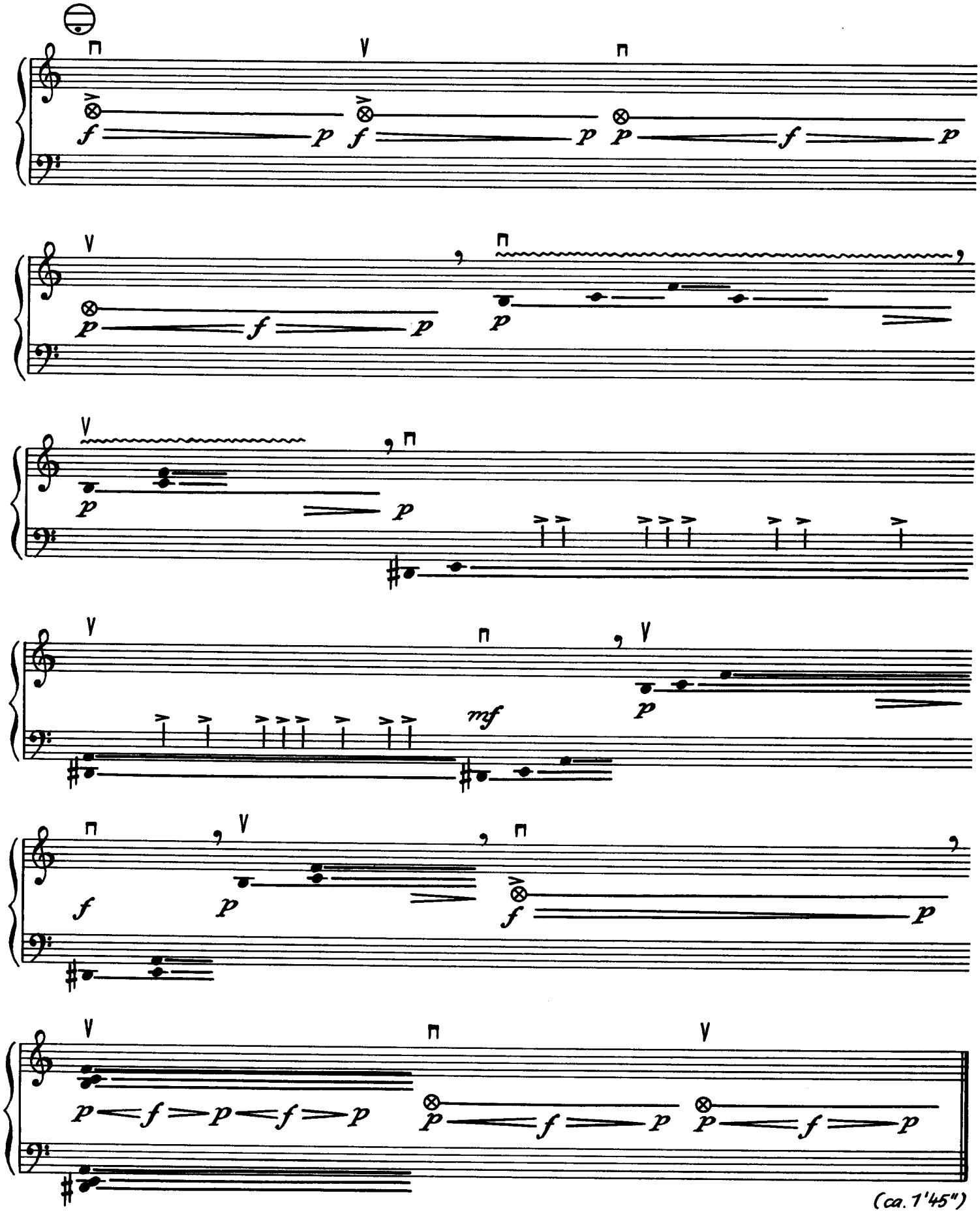



(gliss. mit
der flachen Hand)
frei (ca. 7sec.)
a tempo
(senza rit.)
al niente
(Tastengeräusch)

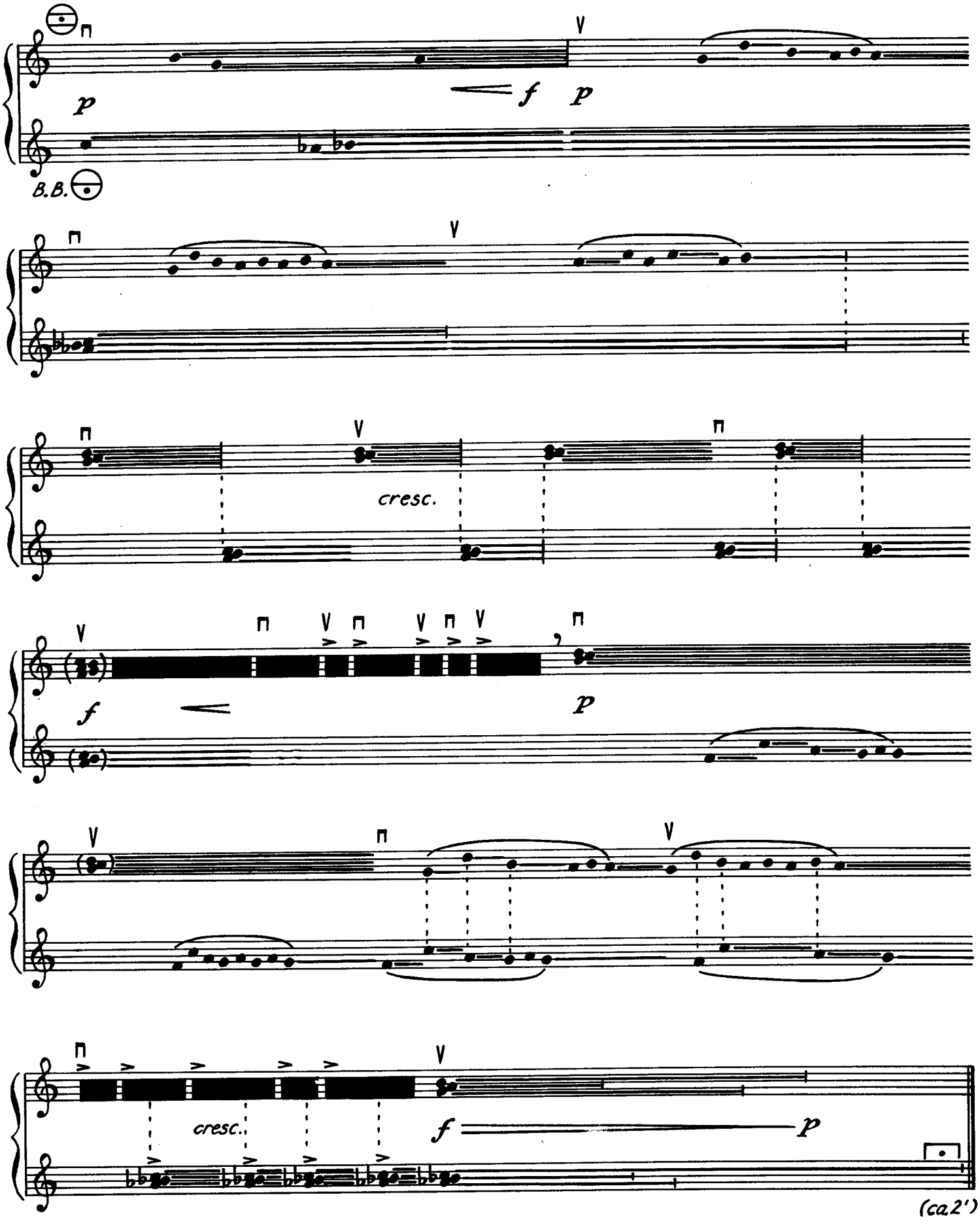
2 Funkelnde Sterne



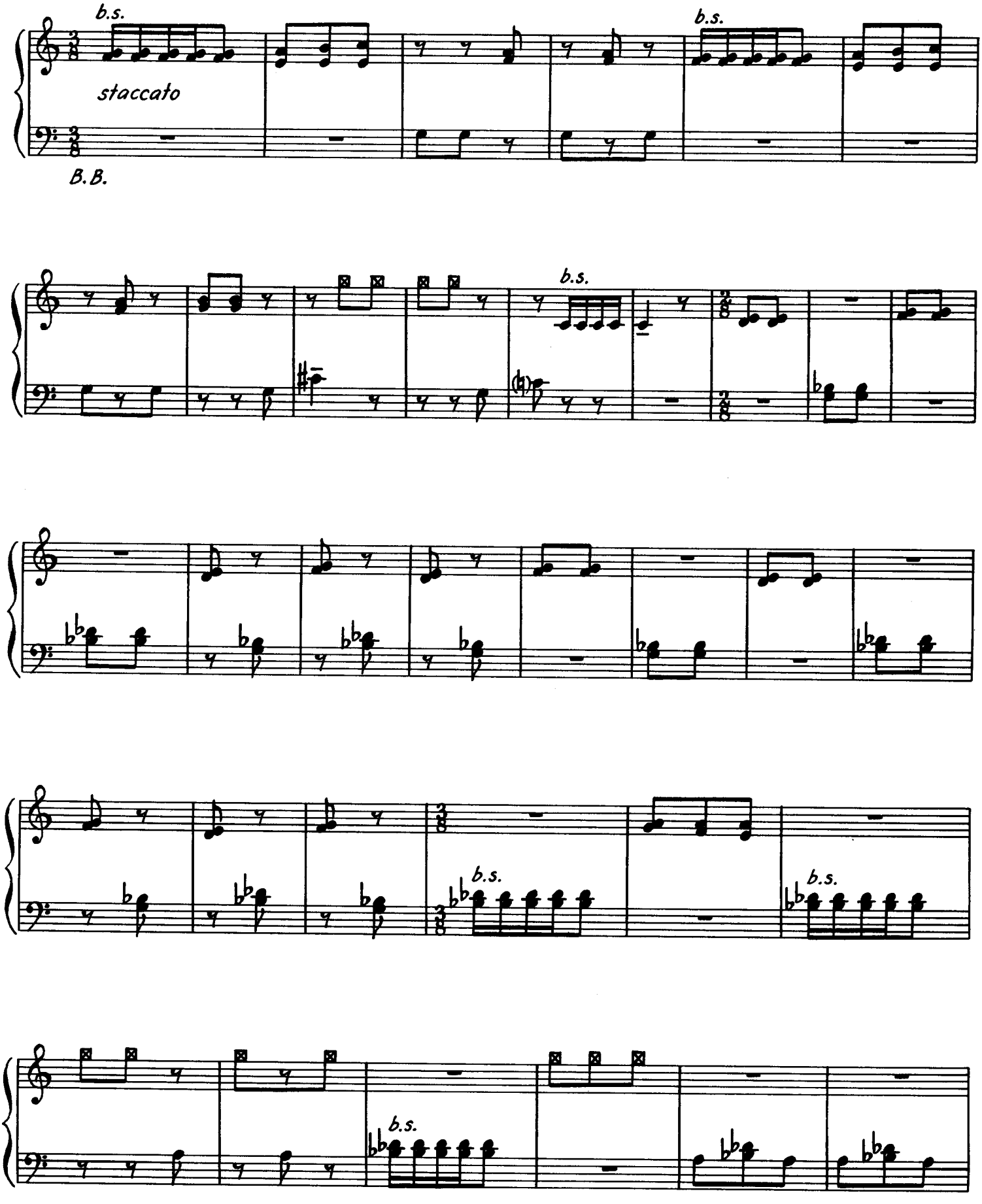
3 Vor dem Gewitter

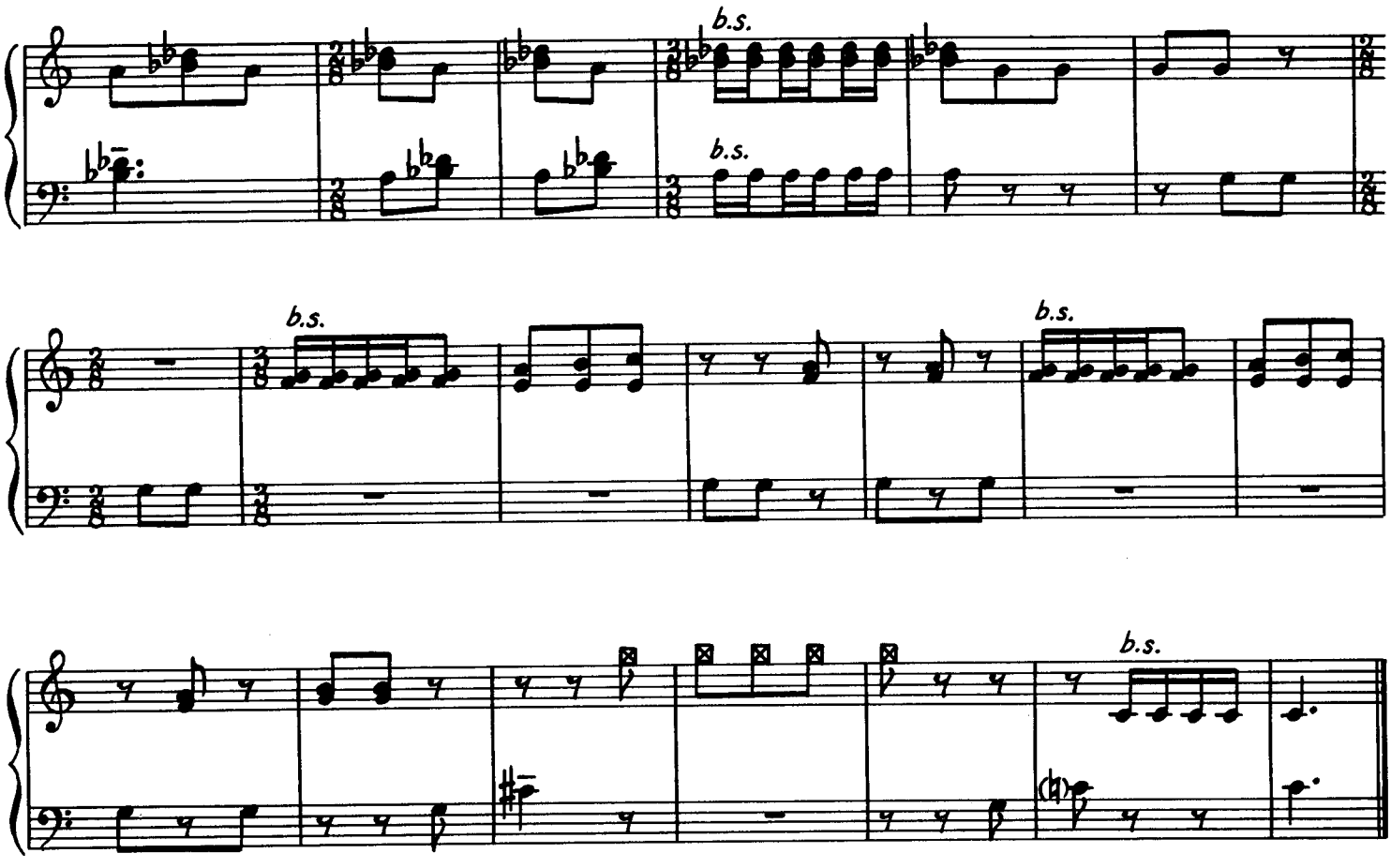


4 Nebel im Walde



5 Scherzino

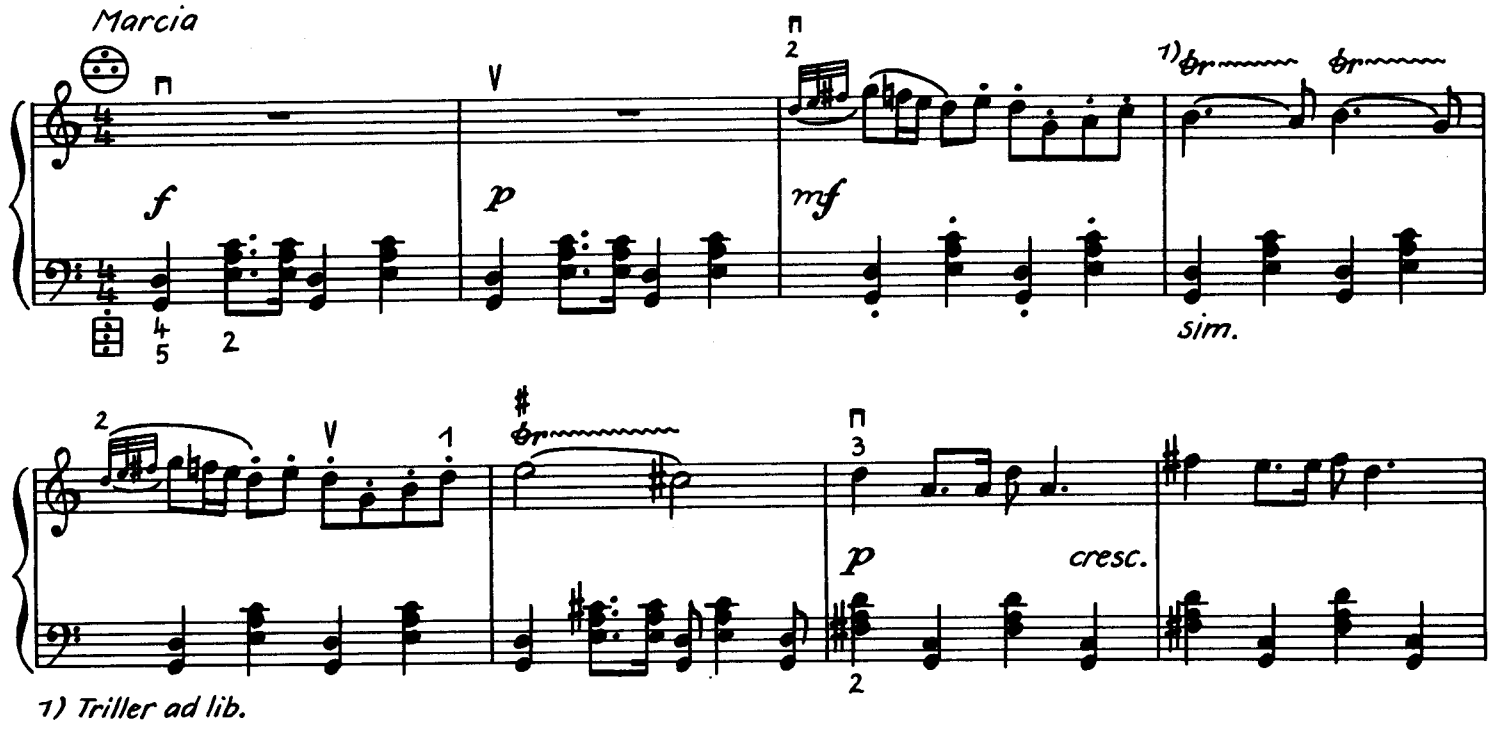




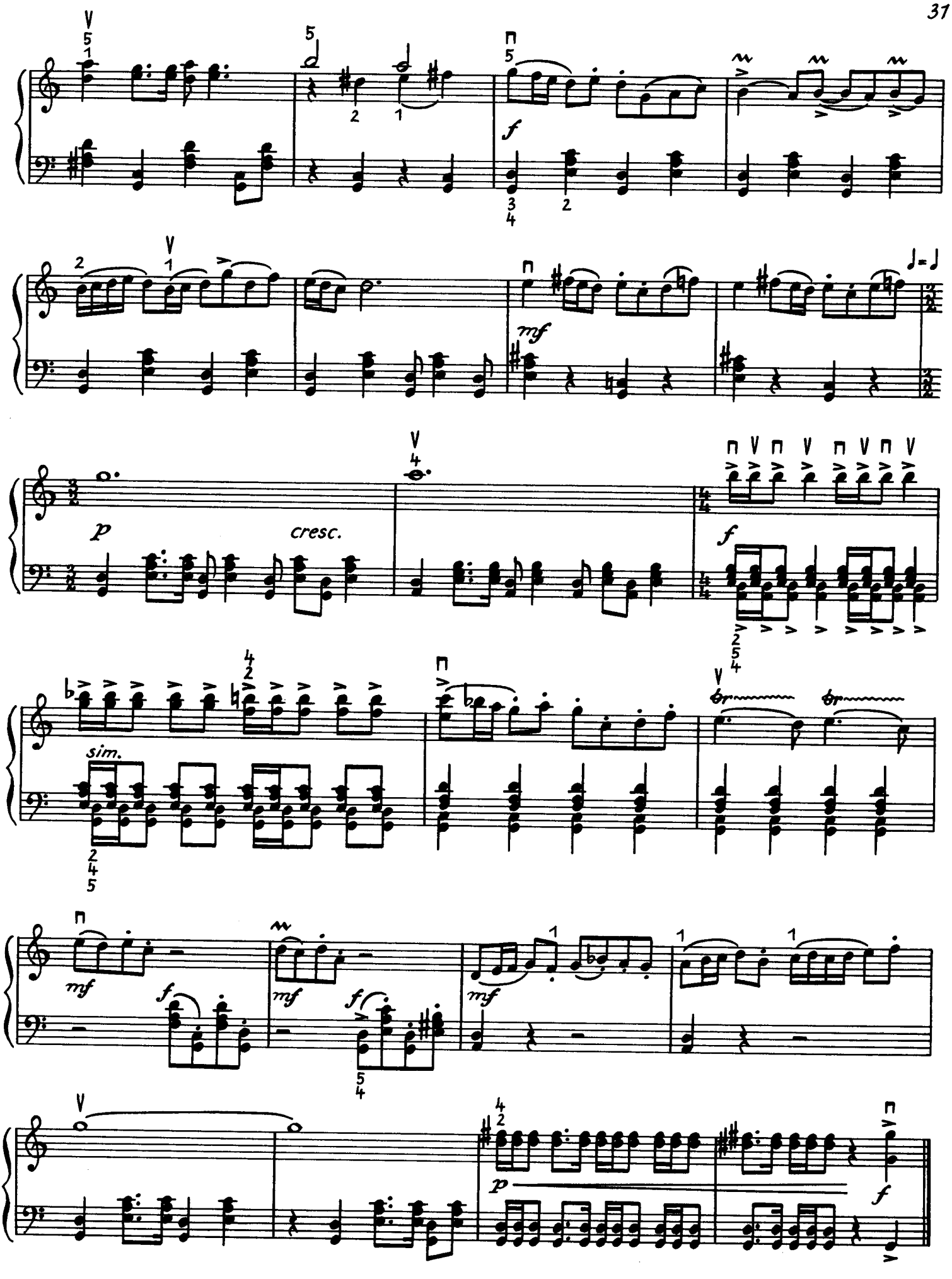
Im Puppentheater · Suite

1 Kasperles Auftritt

Helmut Reinbothe

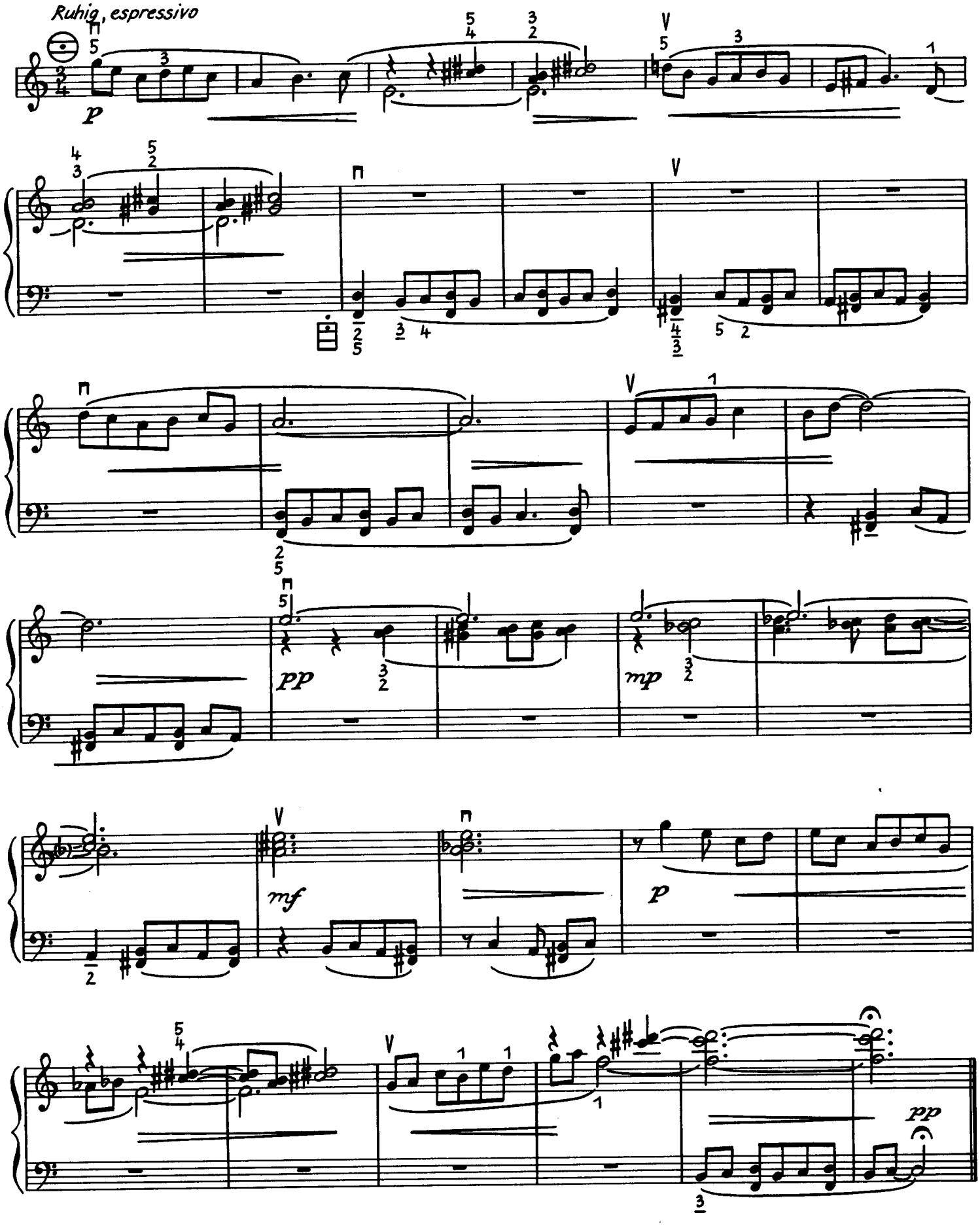


1) Triller ad lib.

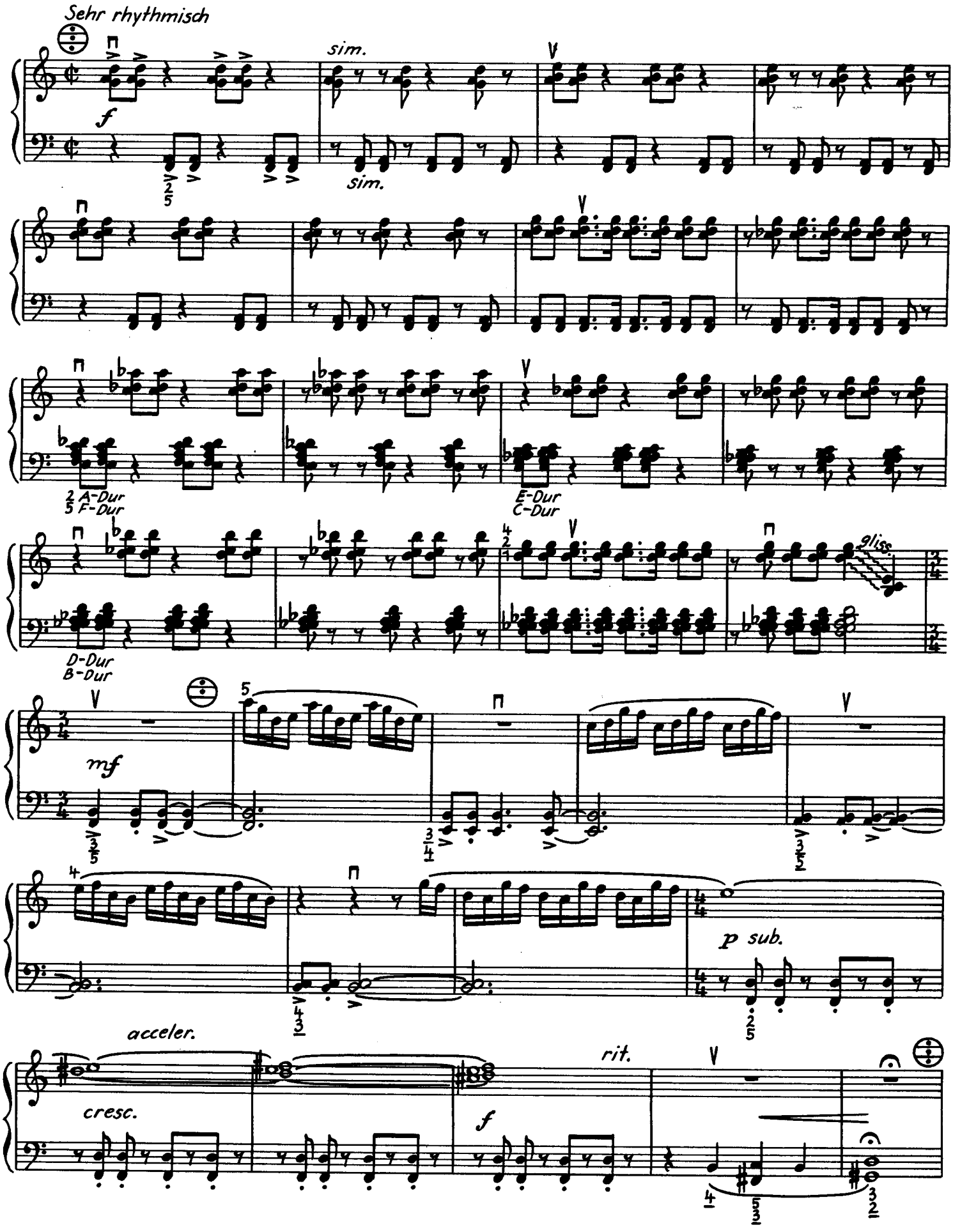

f
mf
p
cresc.
f
sim.
mf
f
mf
f
mf
p
f

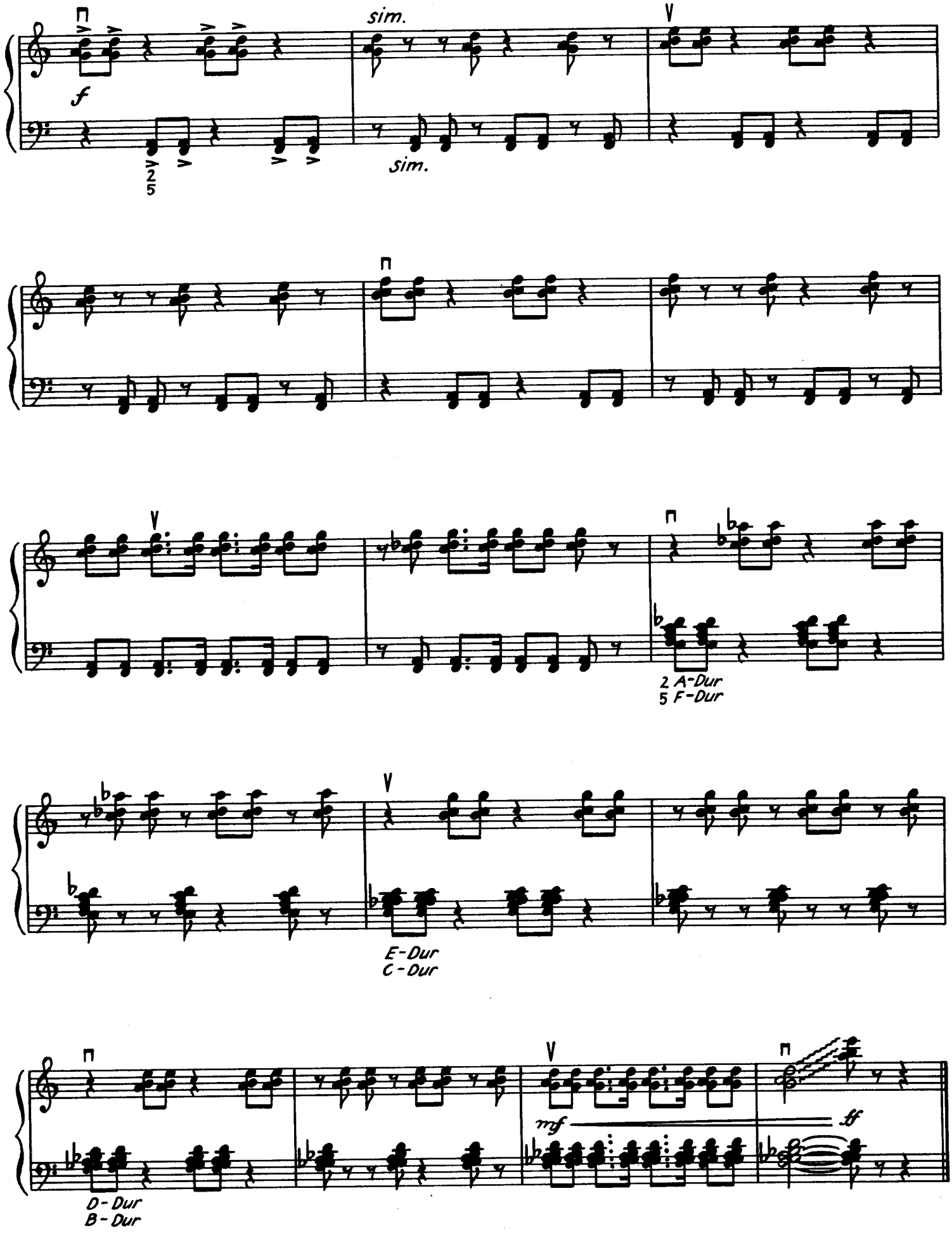
2 Feen und Geister

Ruhig, espressivo



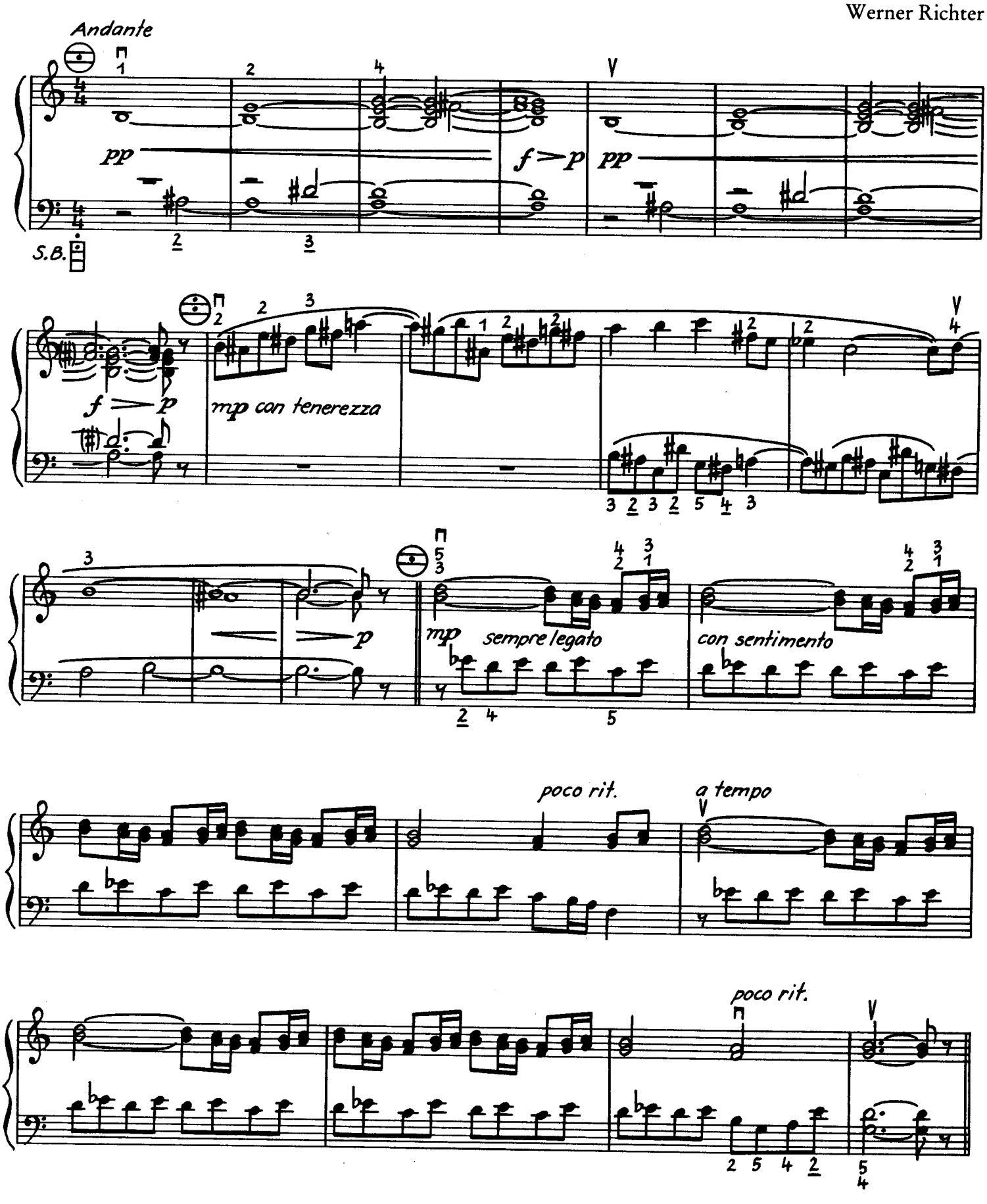
3 Kasperles Sieg über den Drachen

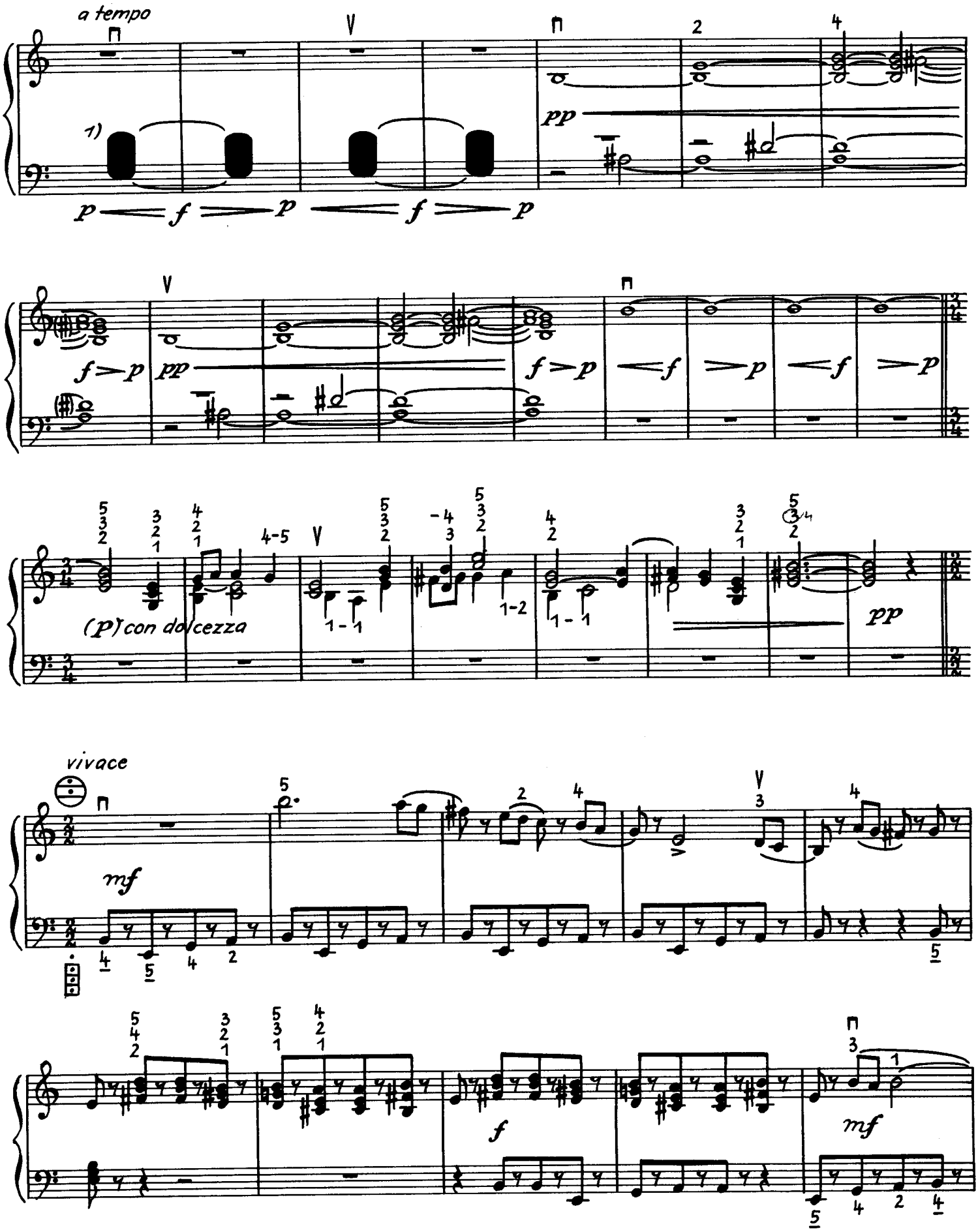



sim.
f
sim.
2 A-Dur
5 F-Dur
E-Dur
C-Dur
D-Dur
B-Dur
mf
ff

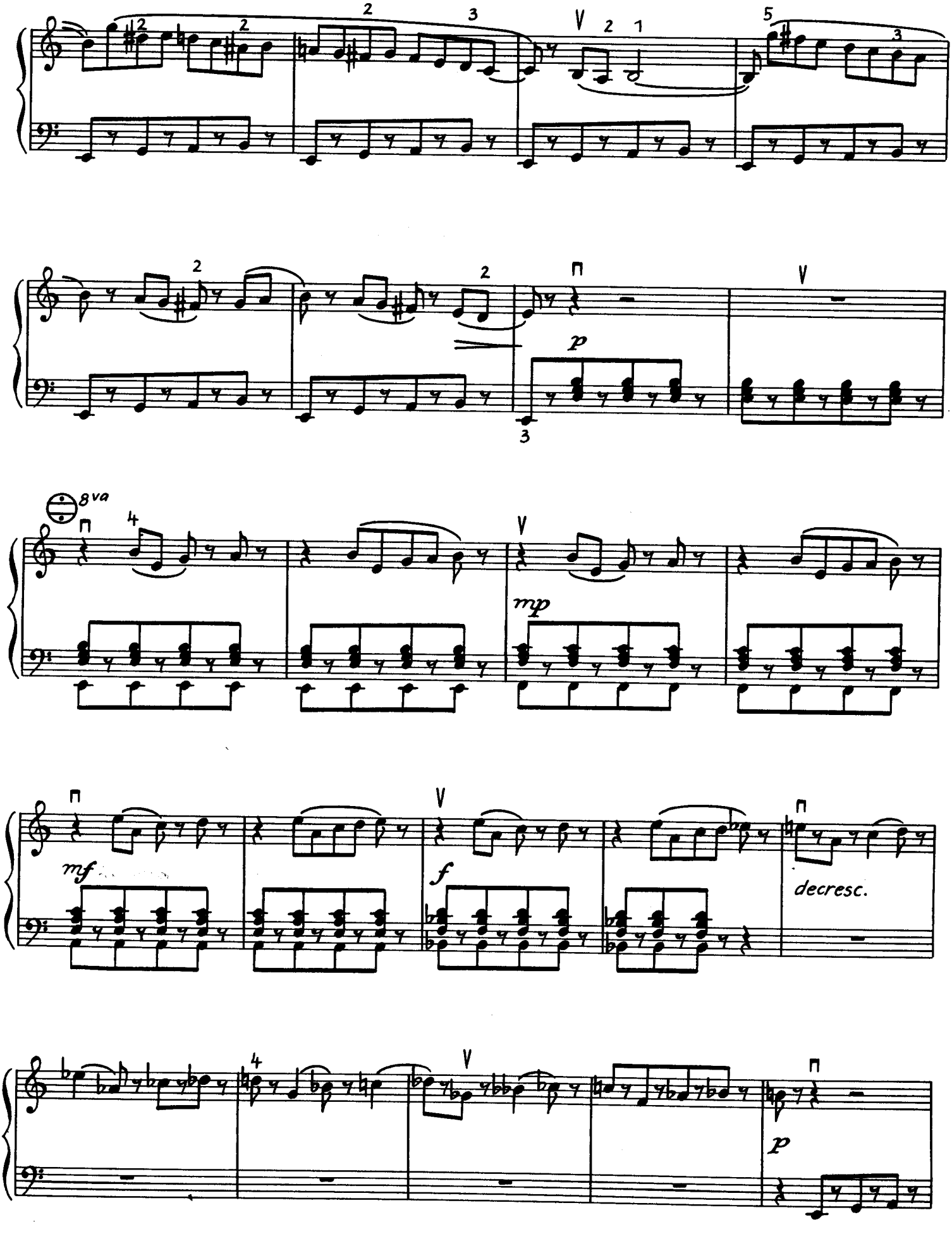
Konstellation zu H · E · G · A

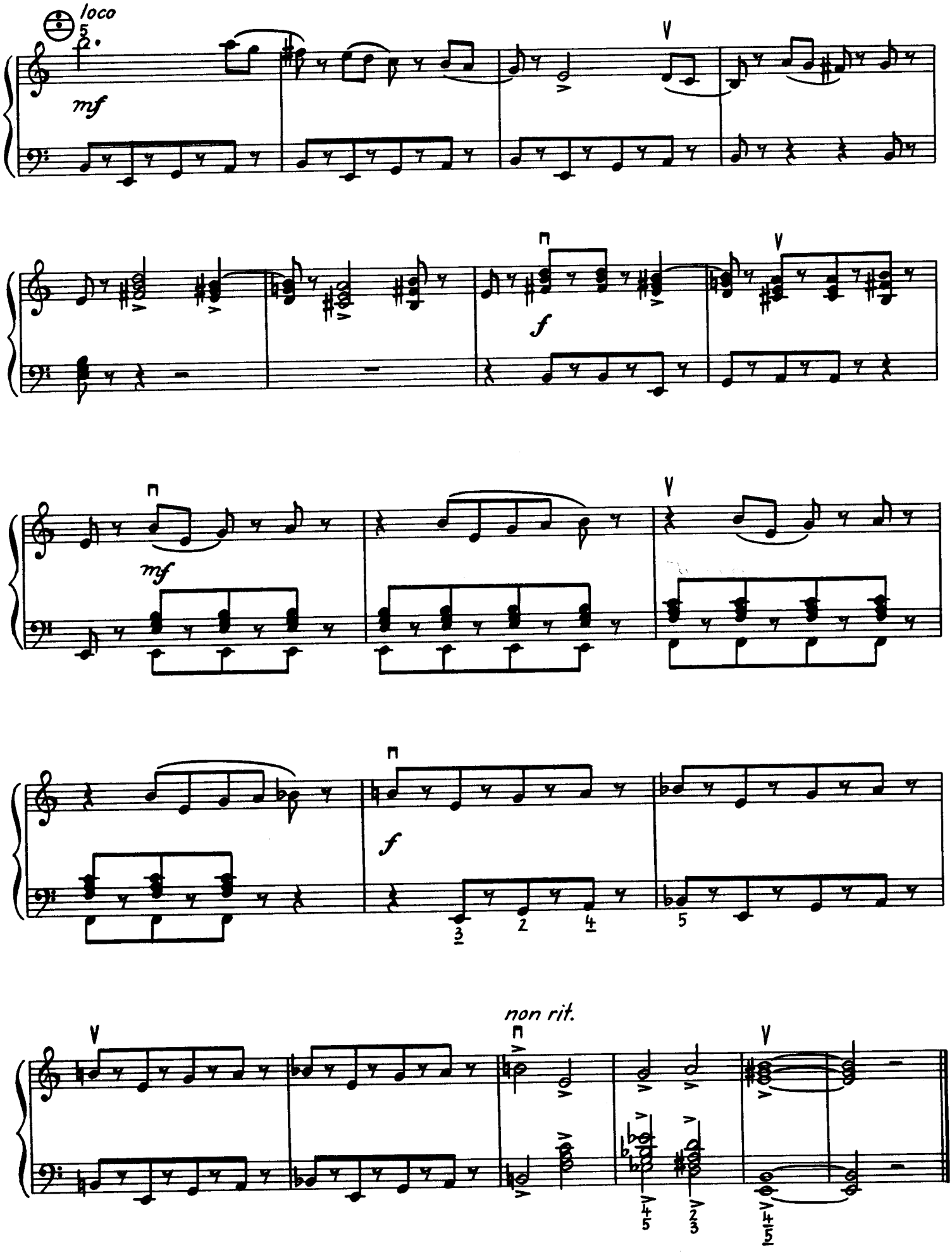
Werner Richter





1) drei nebeneinanderliegende verminderte Akkorde niederdrücken


8va
p
mp
mf
f
decresc.
p


loco
mf
f
mf
f
non rit.

Aquarelle · Suite en miniature für Akkordeon

1

Ruhig gehend

Werner Richter

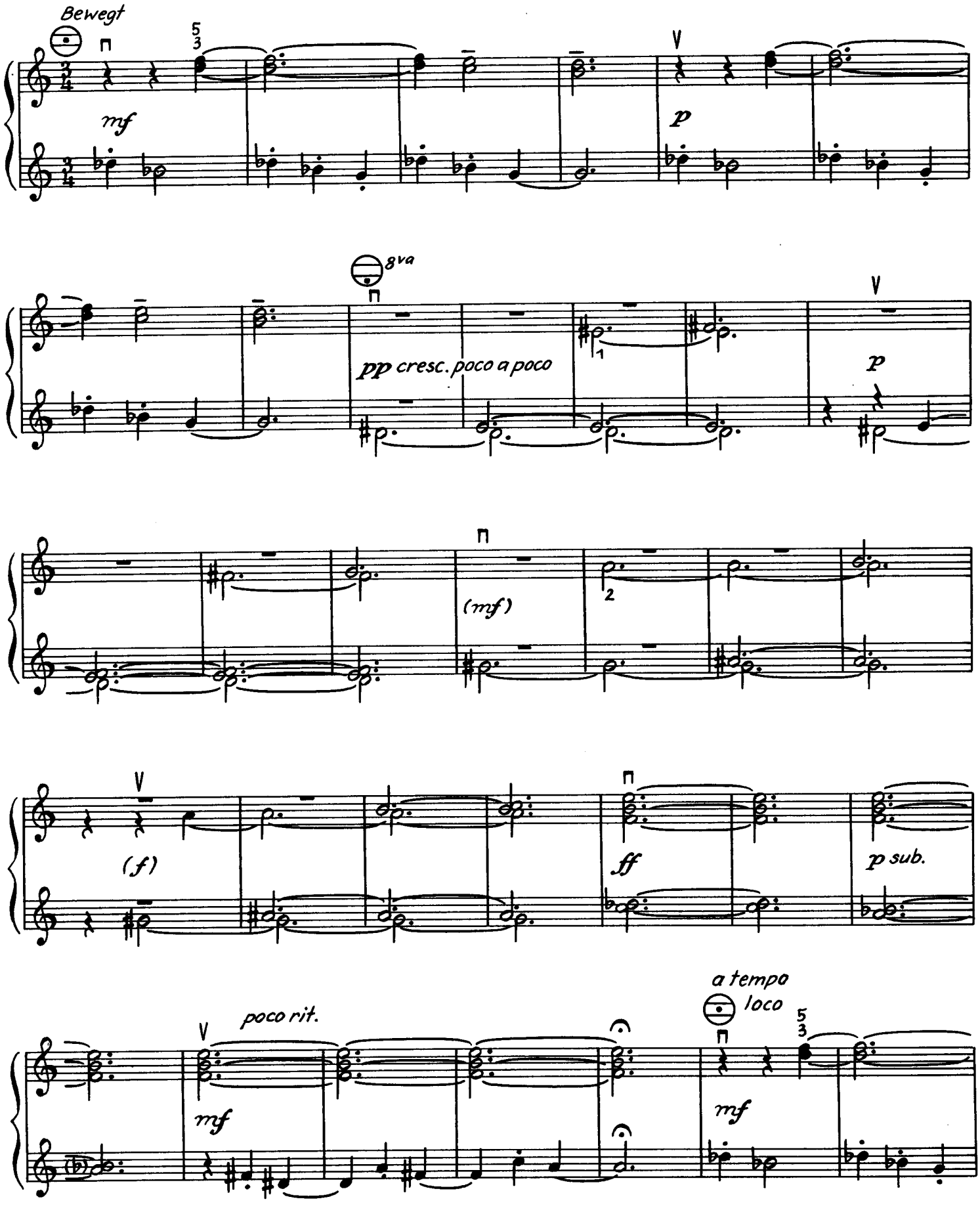
mf sempre legato ed espressivo

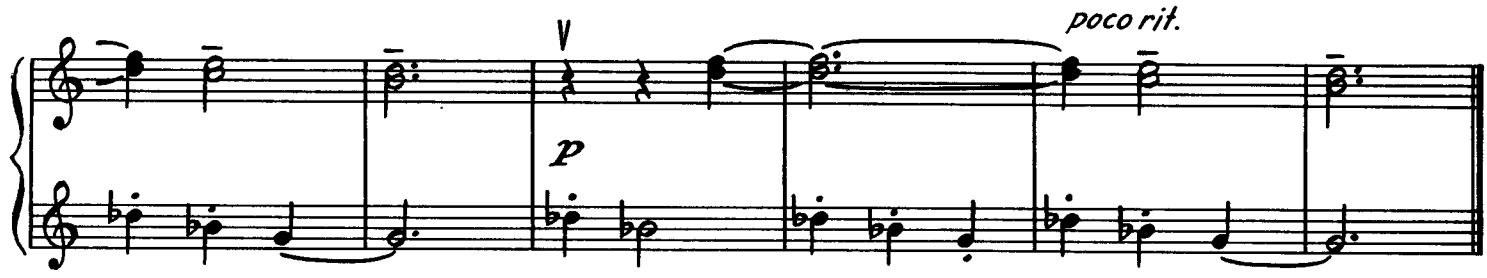
poco rit.

a tempo

p

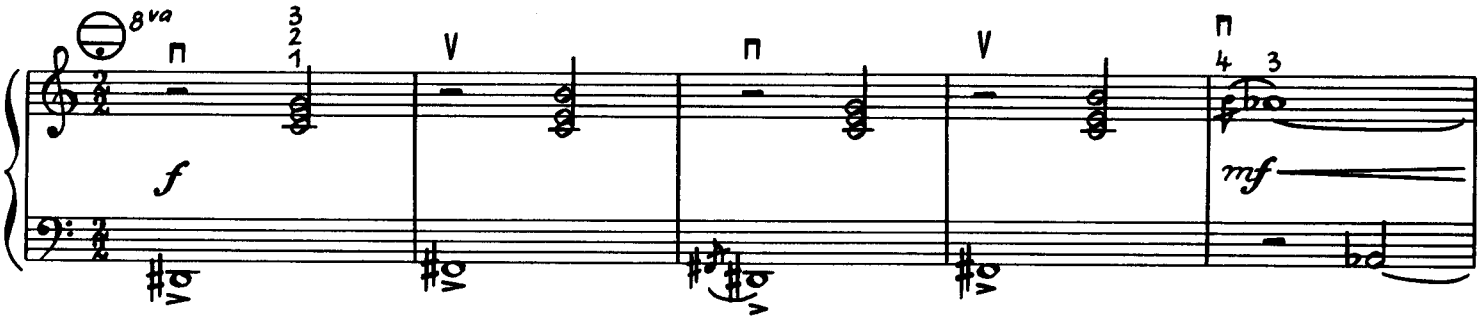
2

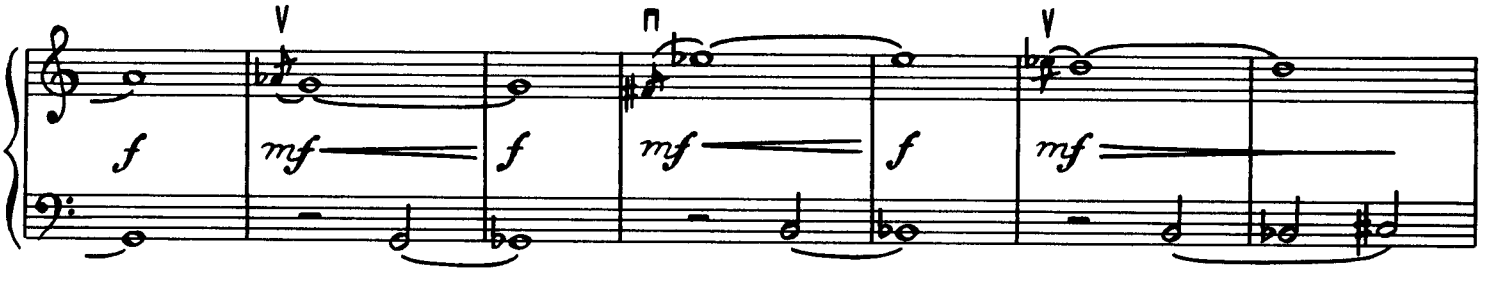

Bewegt
mf
p
8va
pp cresc. poco a poco
(mf)
(f)
ff
p sub.
poco rit.
a tempo
loco
mf

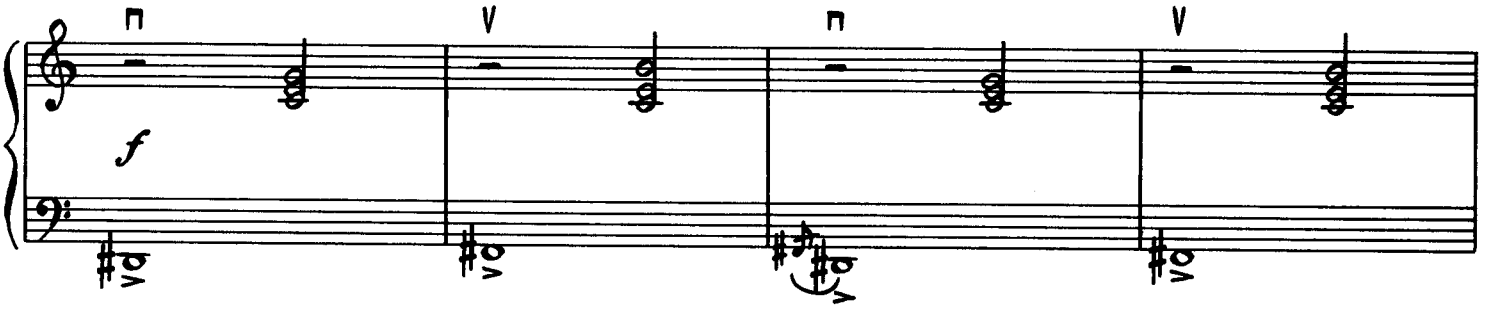


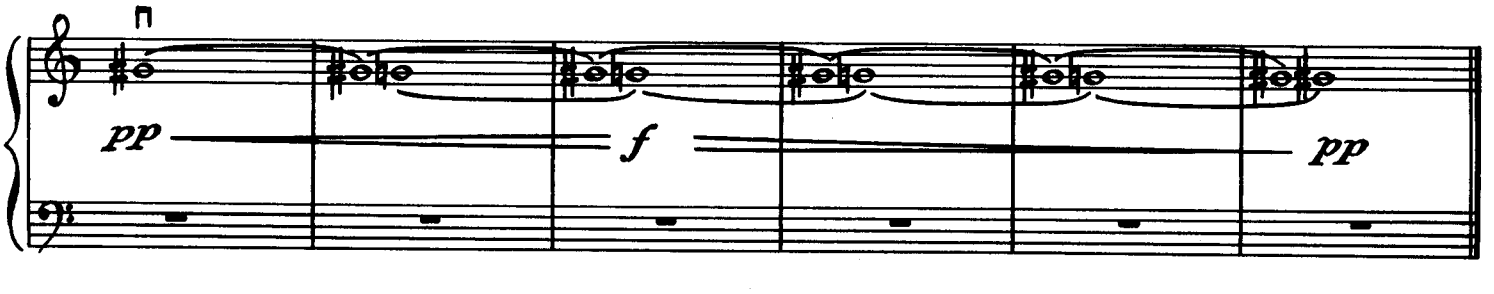
3

Gemessen und kraftvoll

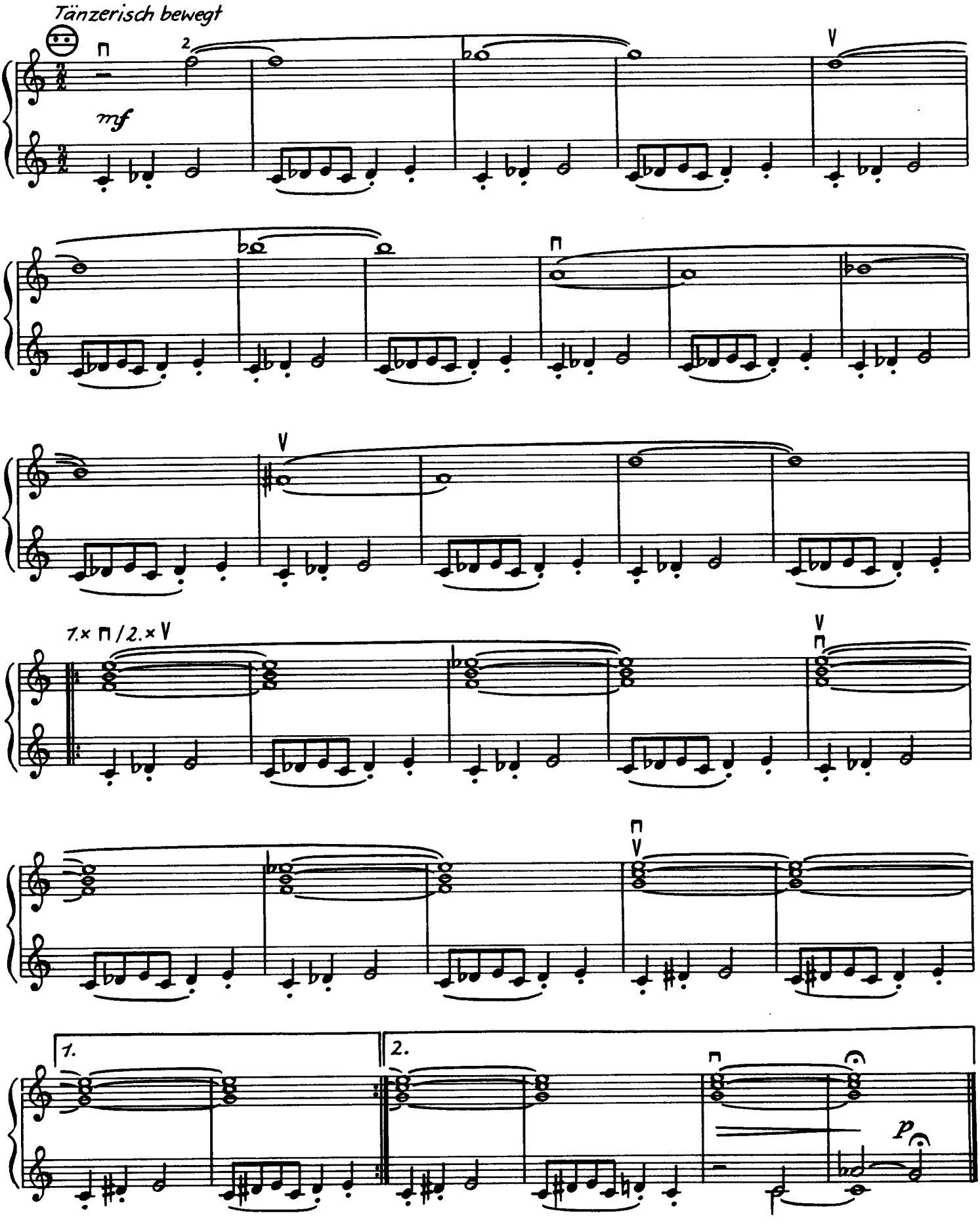




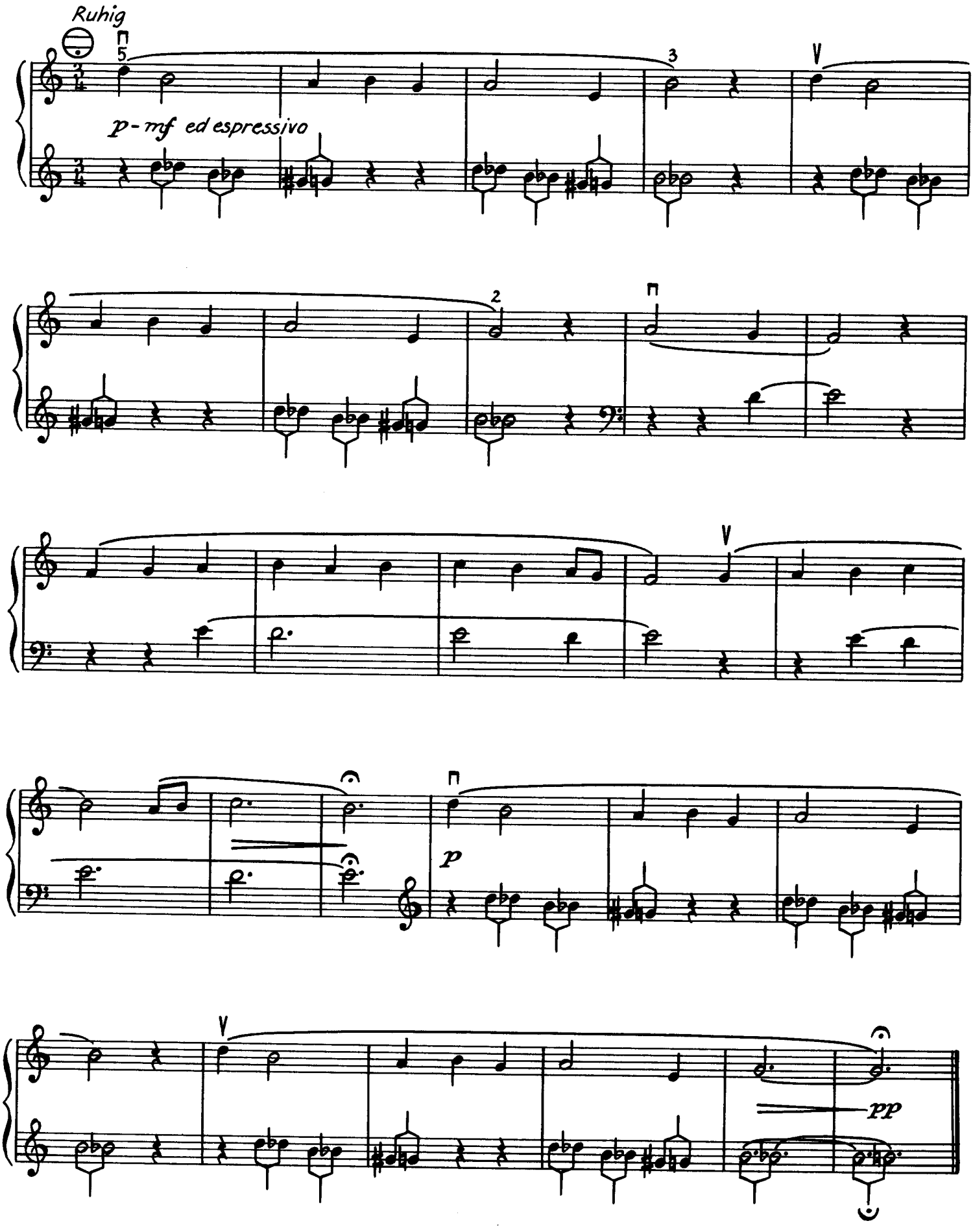




4



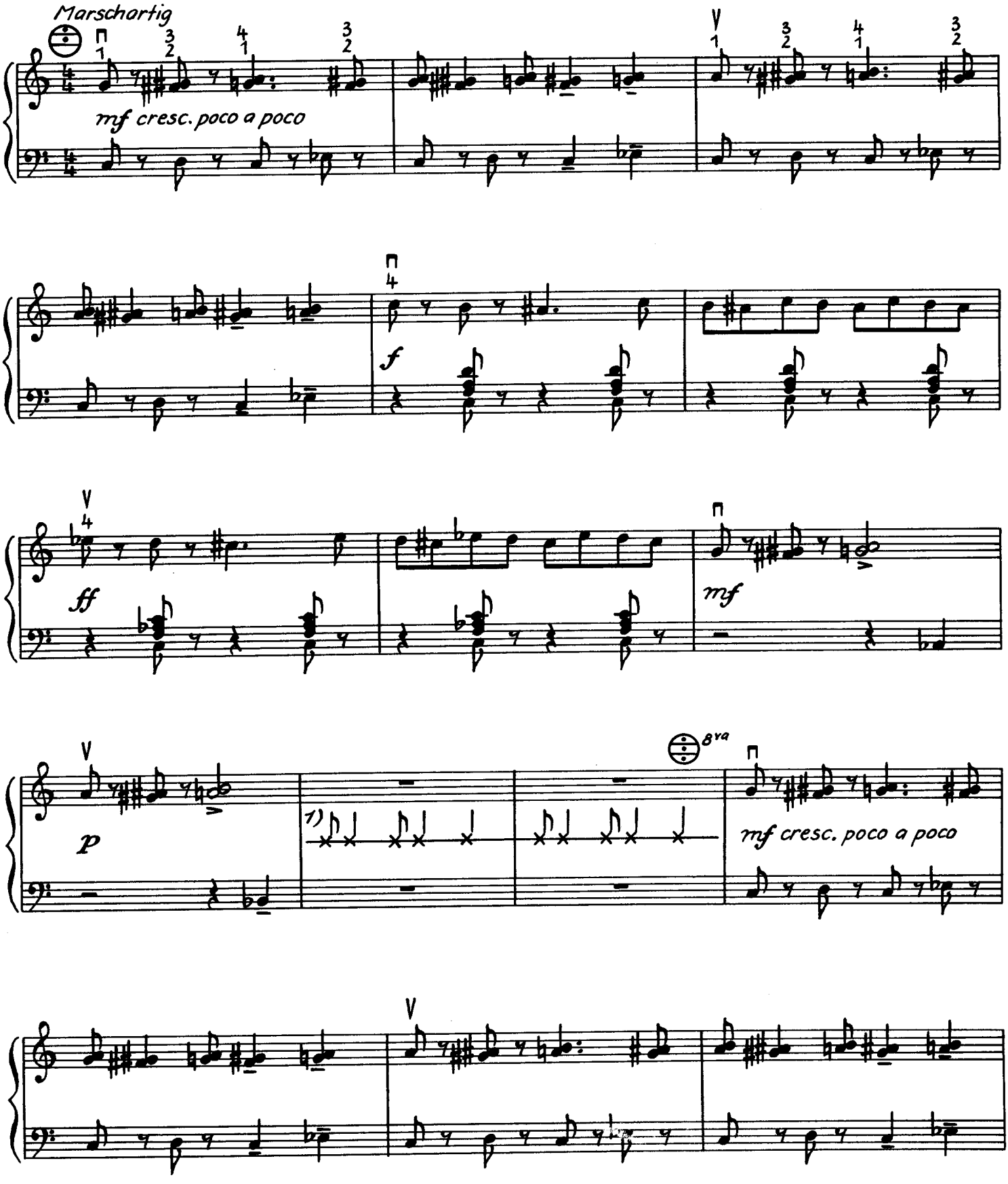
5



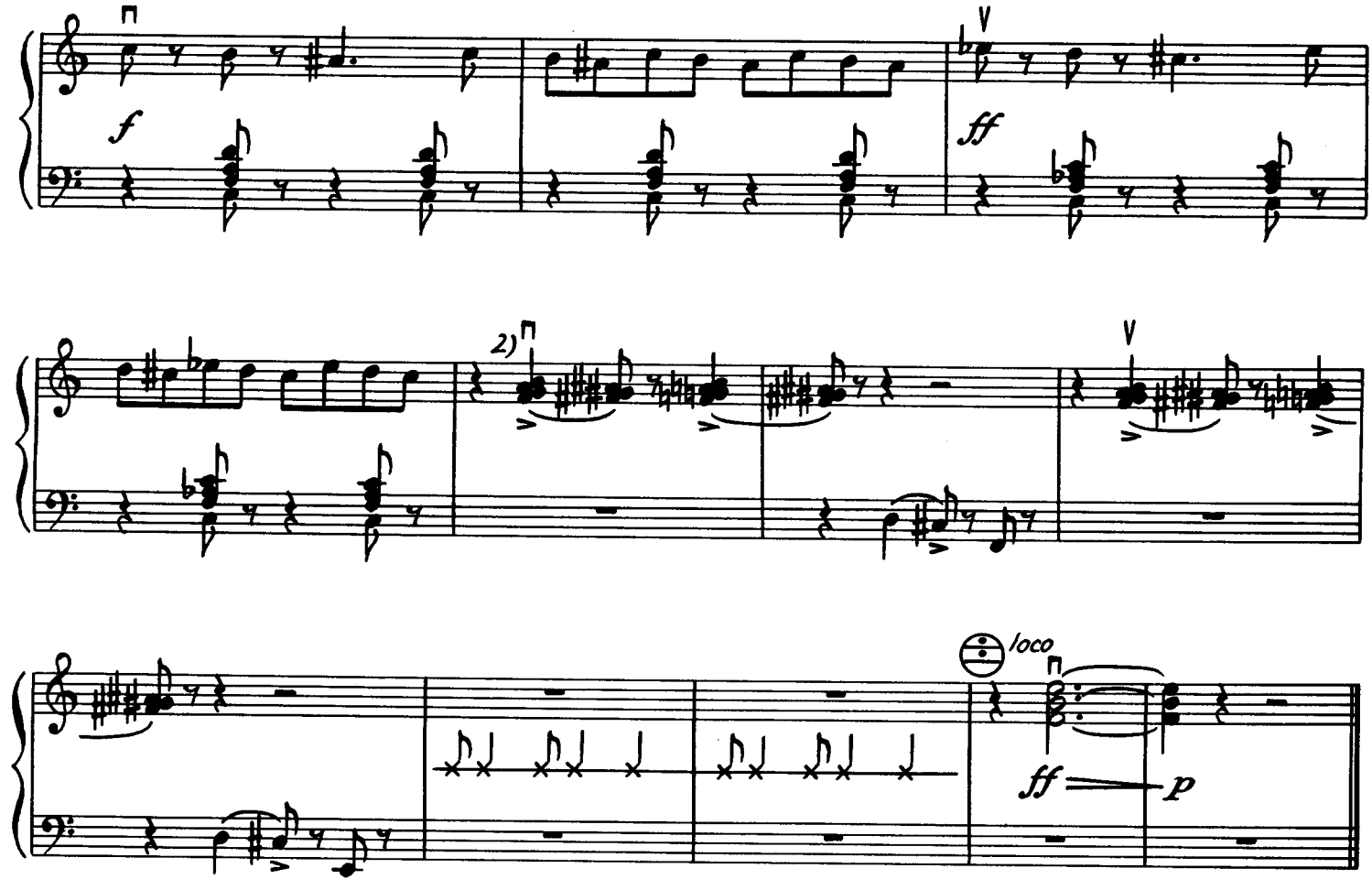
Mosaik · Kleine Suite für Akkordeon

Werner Richter

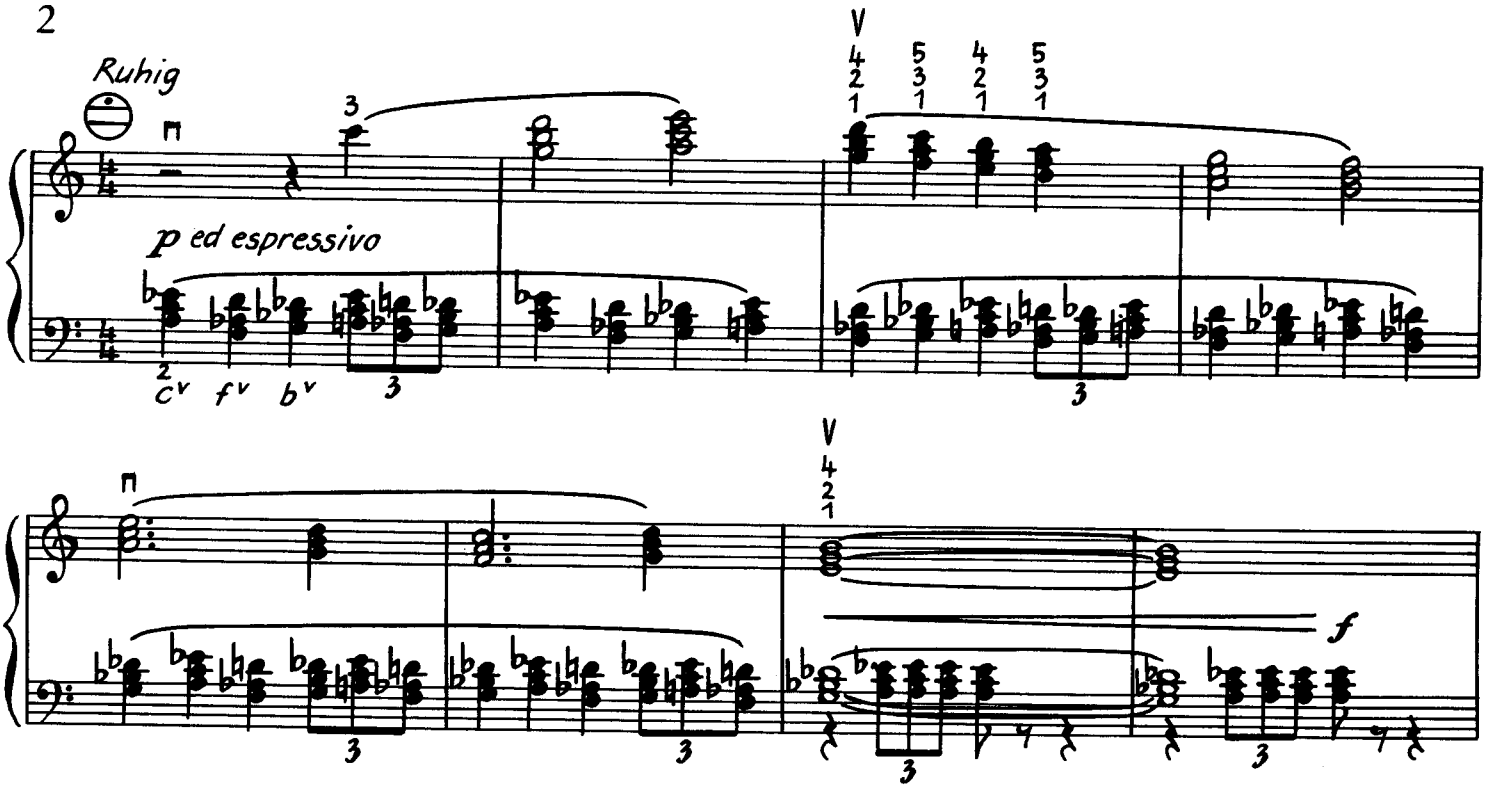
1

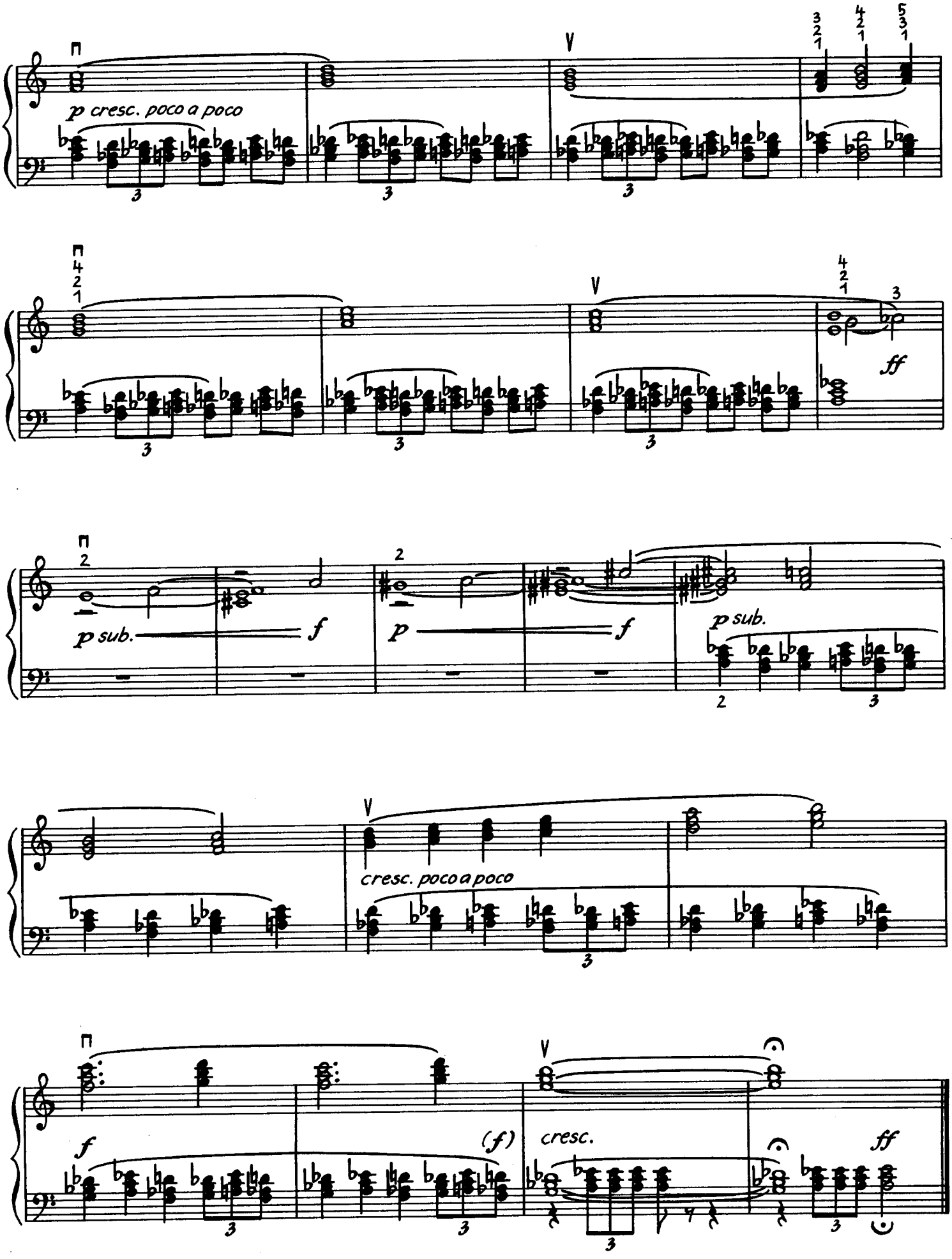


1) zwei Register im Wechsel

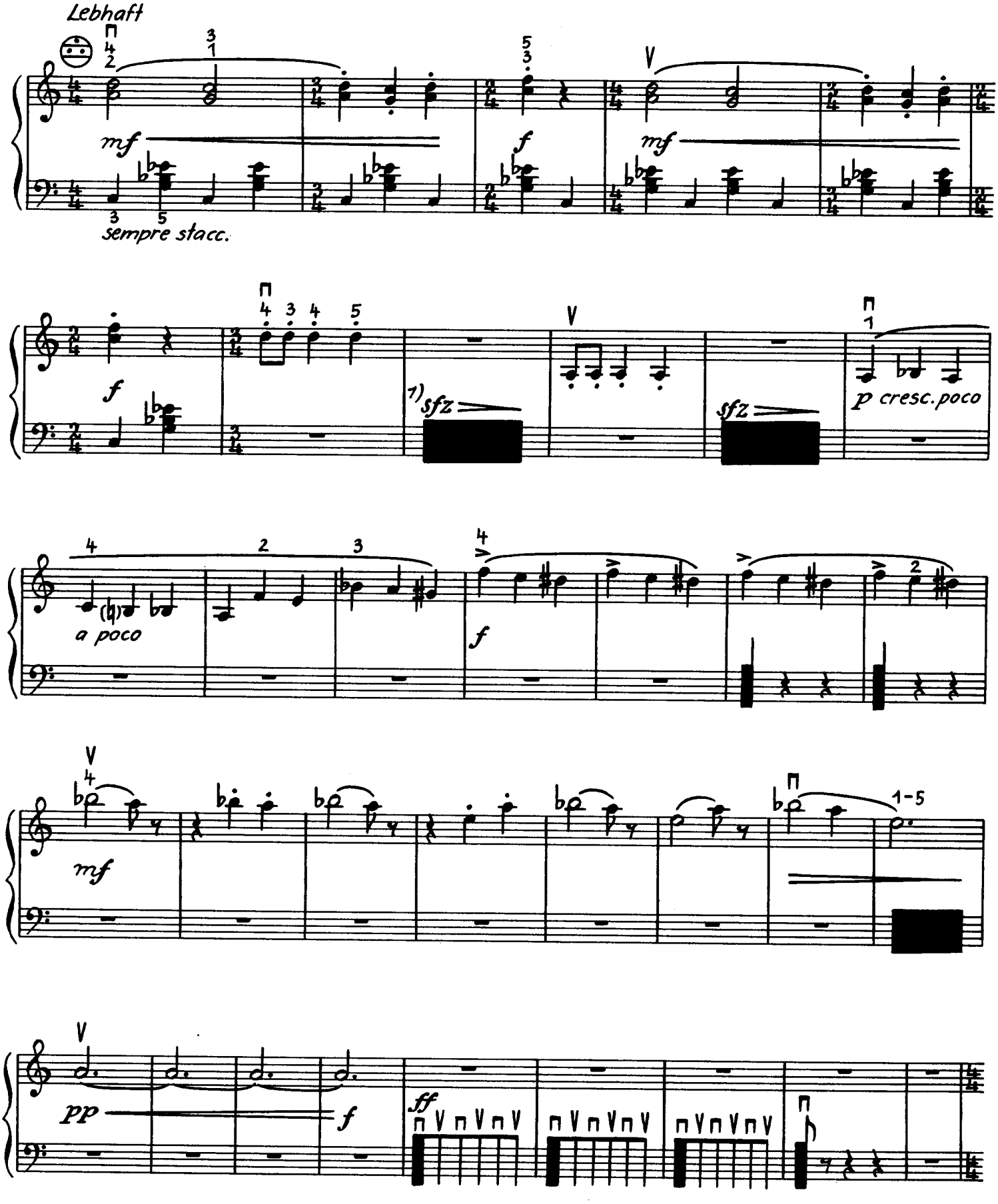


2) weiße Tasten mit dem Handballen, schwarze Tasten mit dem 2., 3. und 4. Finger spielen

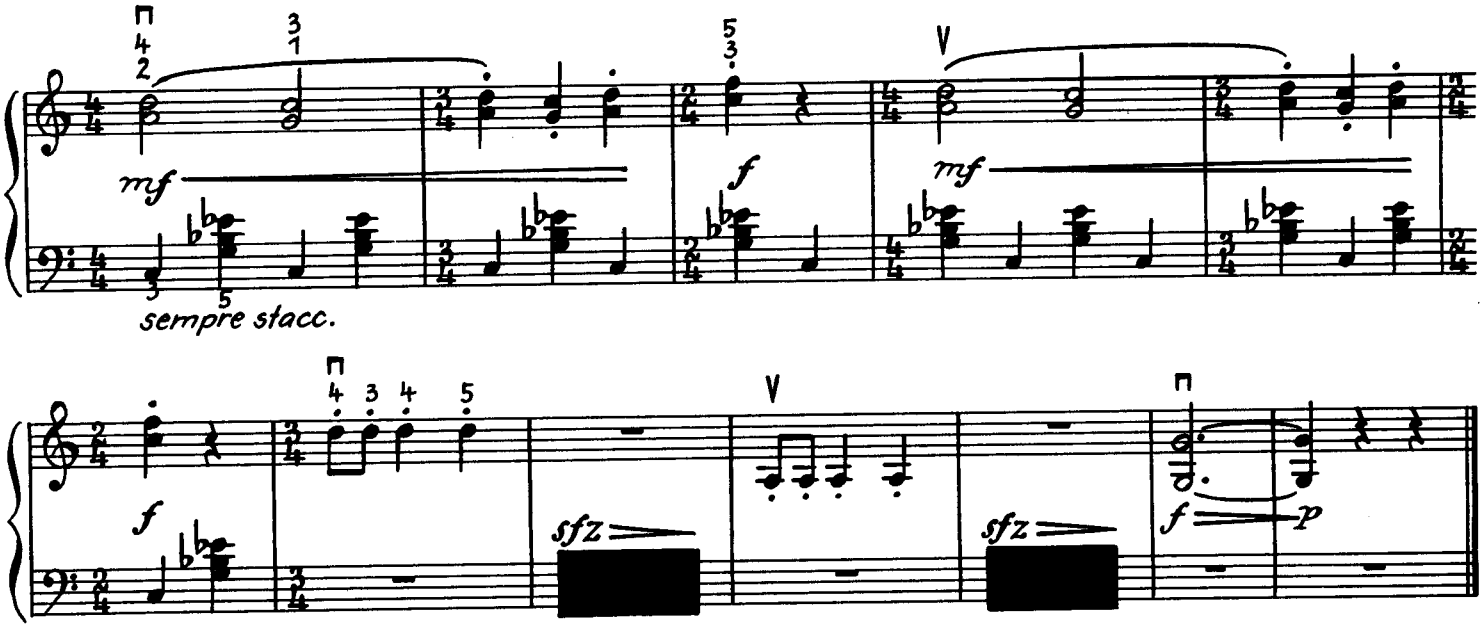



p cresc. poco a poco
p sub.
f
p
f
p sub.
cresc. poco a poco
f
(f)
cresc.
ff

3



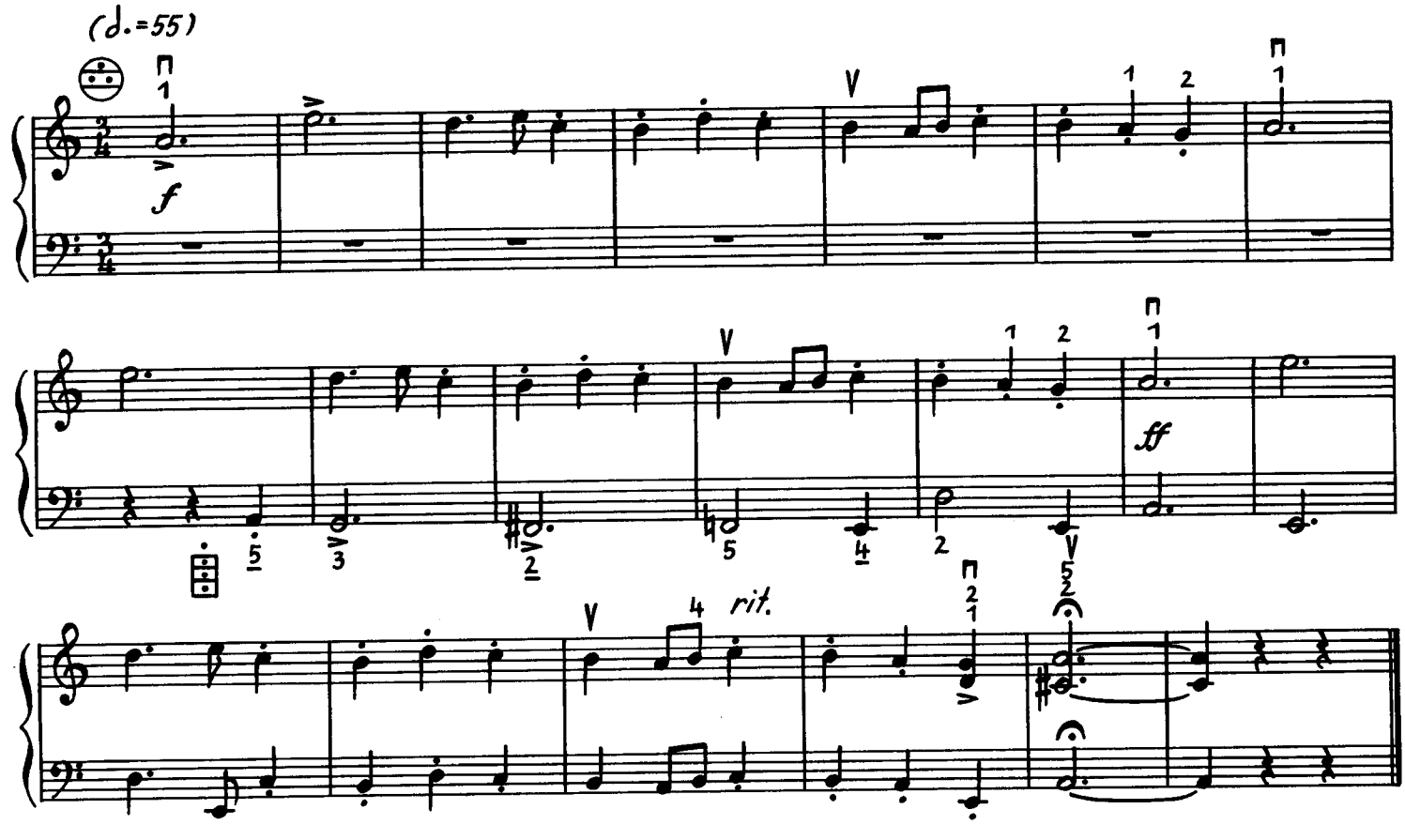
1) mit der Handfläche möglichst viele Bässe und Akkorde niederdrücken



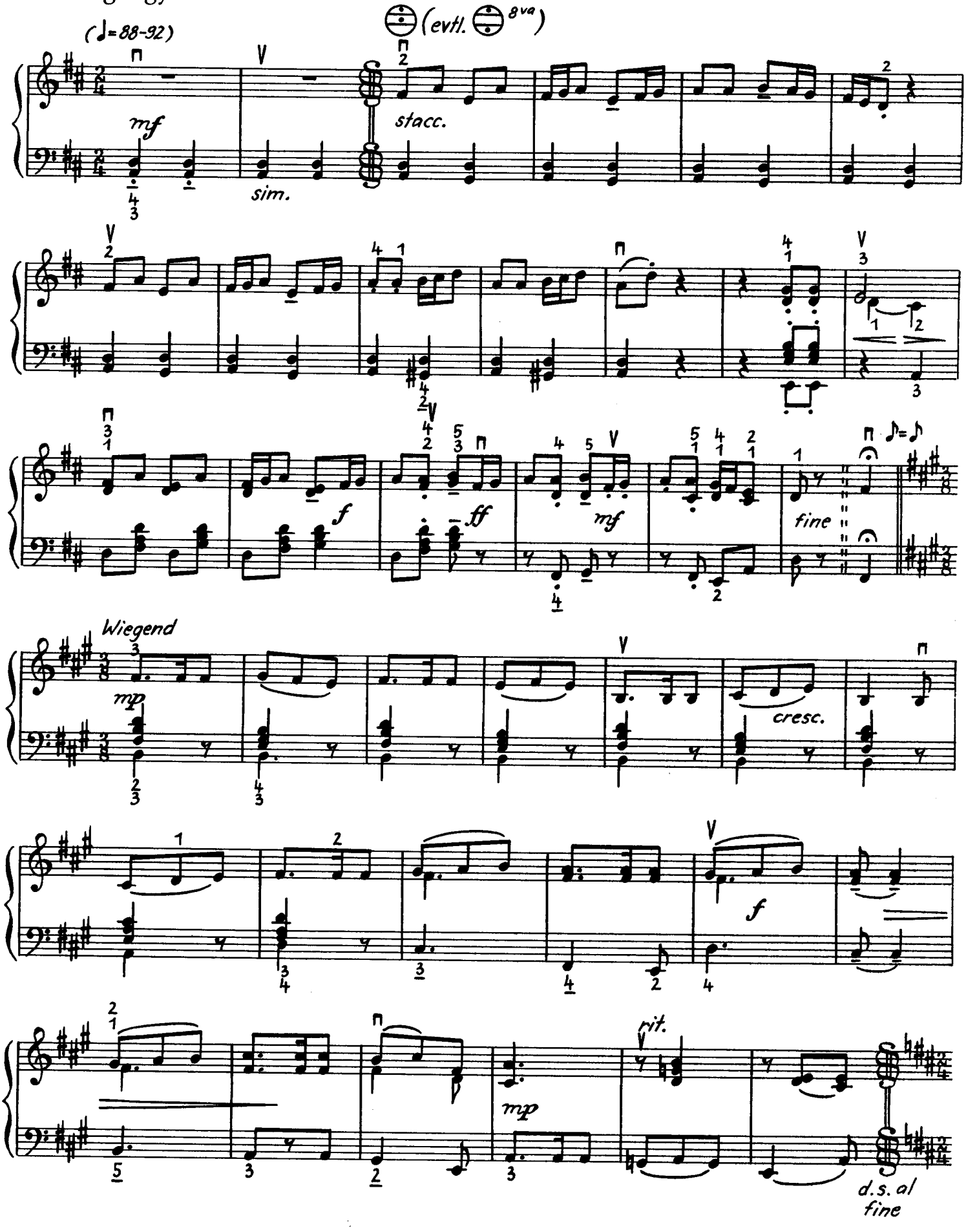
Ein Tag im Pionierlager
Kleine Suite in fünf Sätzen

Hans Boll

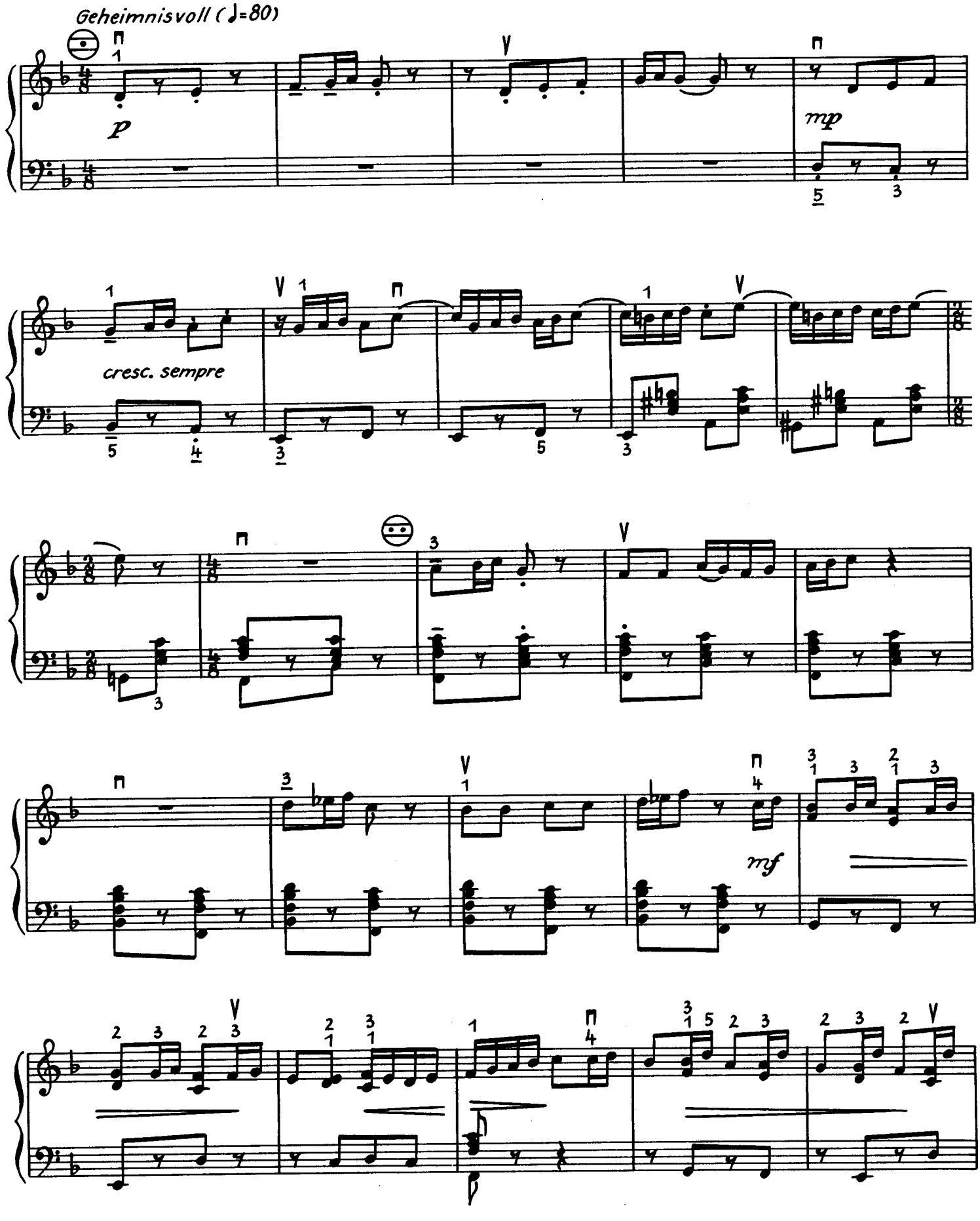
1 Weckruf

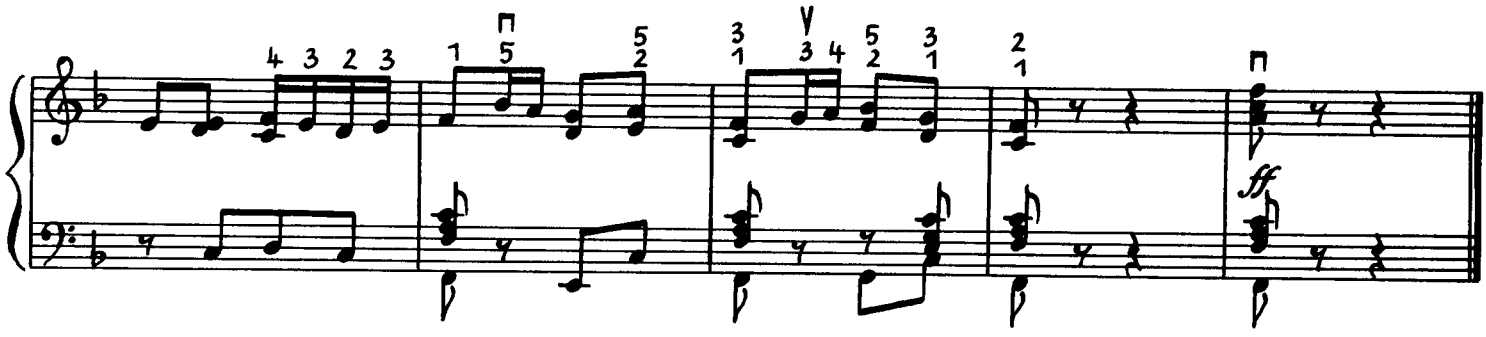


2 Morgengymnastik

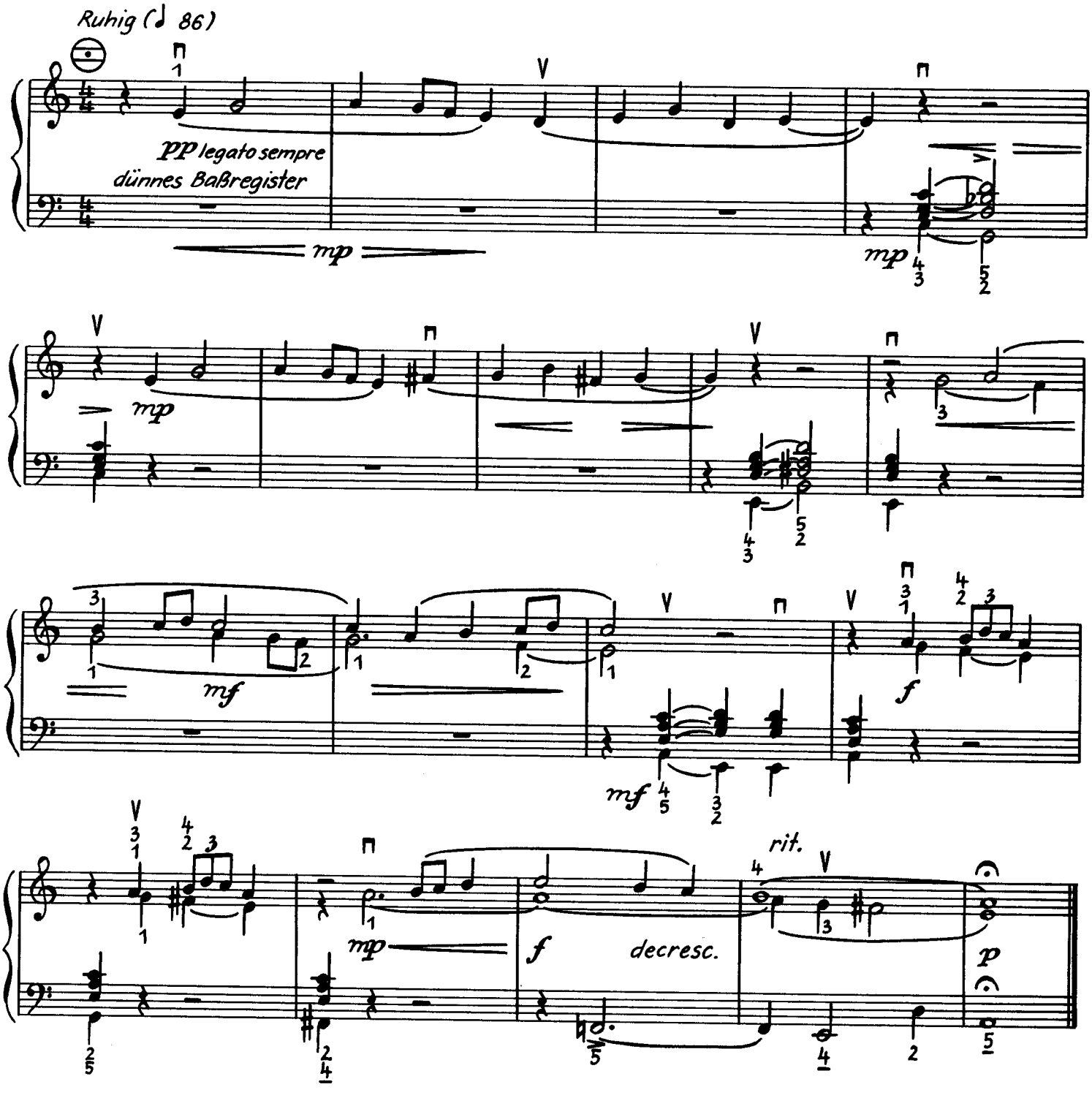


3 Geländespiel

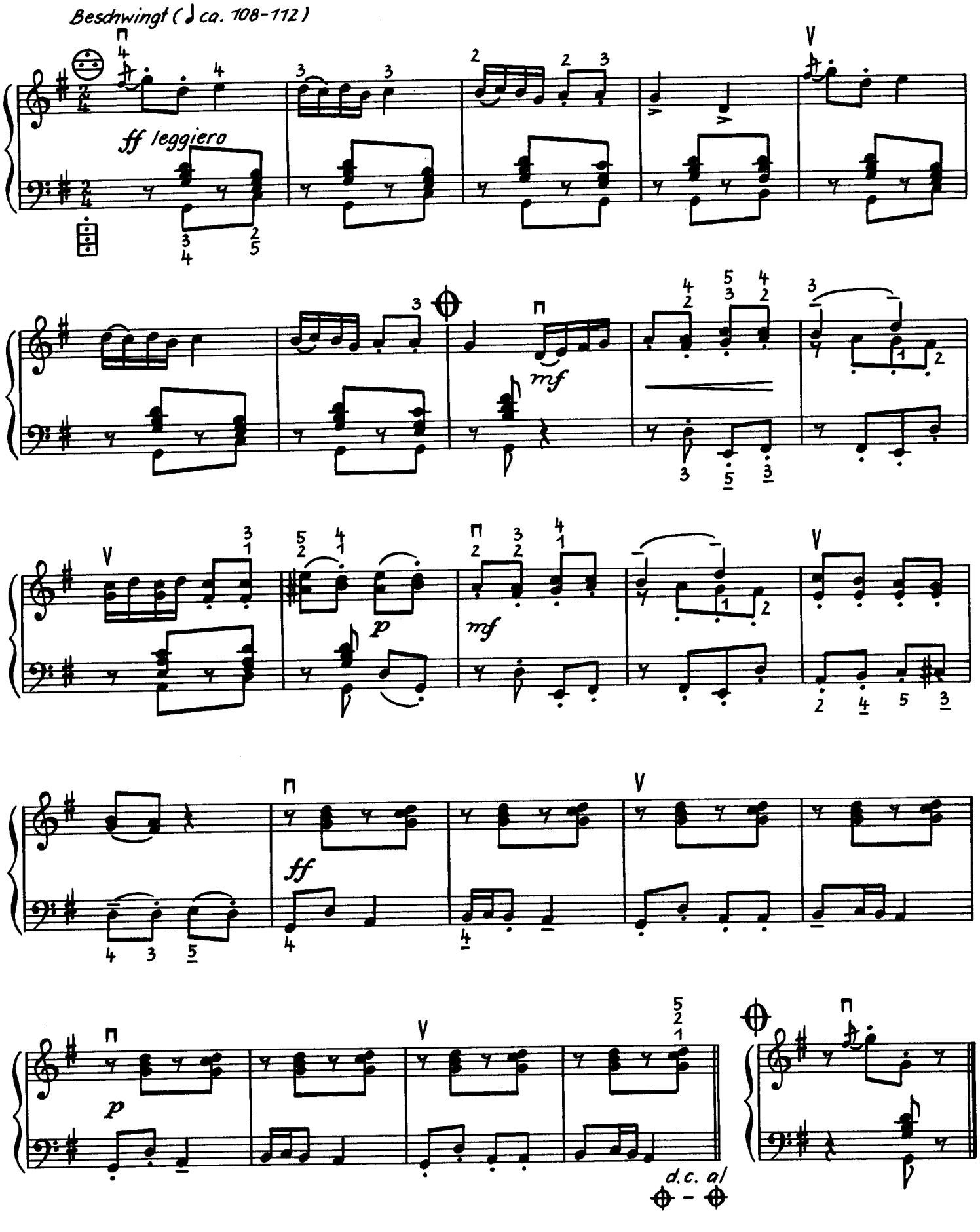




4 Mittagsruhe



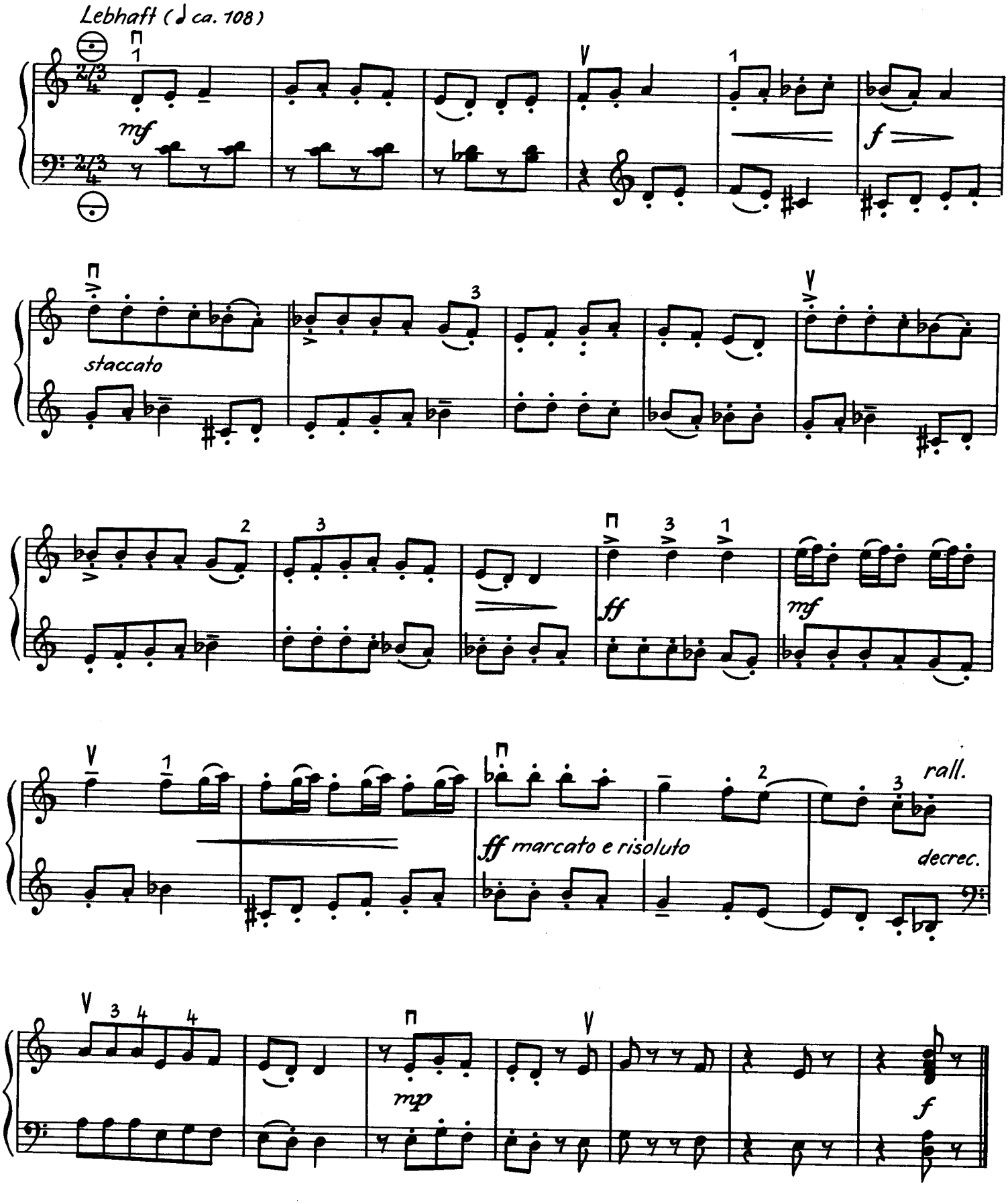
5 Lagerzirkus



Vier Miniaturen für Akkordeon

1

Hans Boll



2

Sehr ruhig (♩ ca. 60-66)

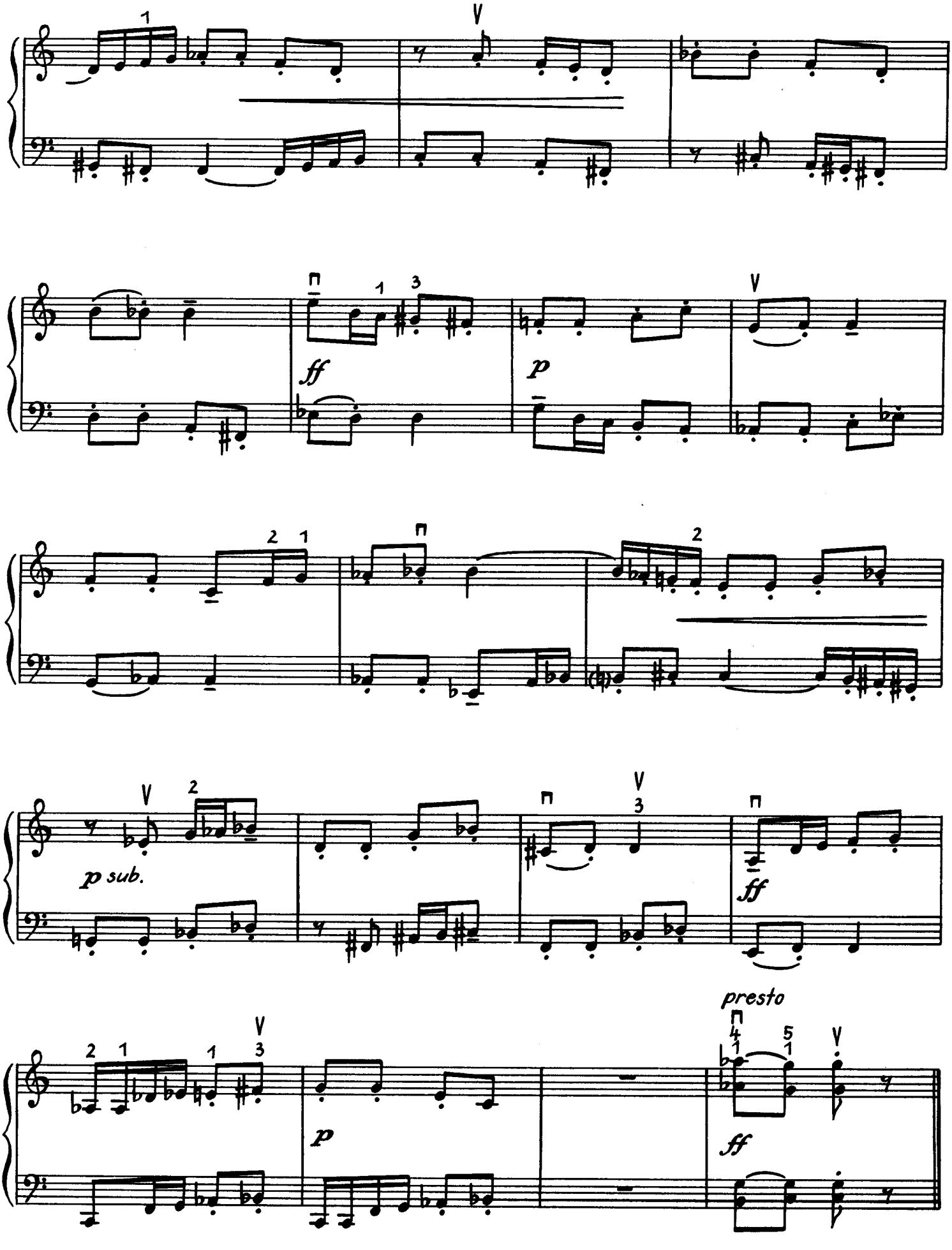
mf cantabile

rit.

3

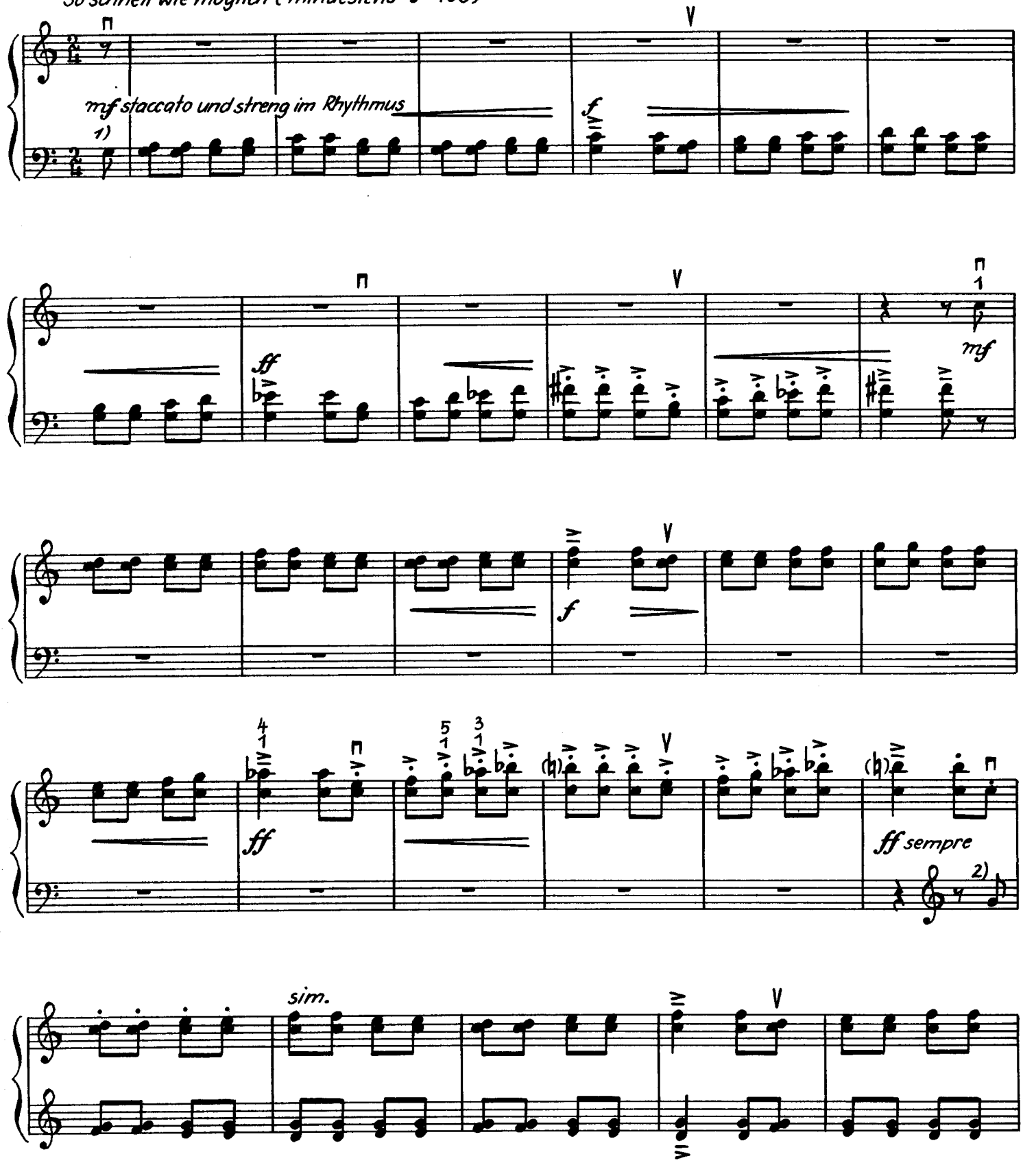
Leicht und spritzig (♩ ca. 86)

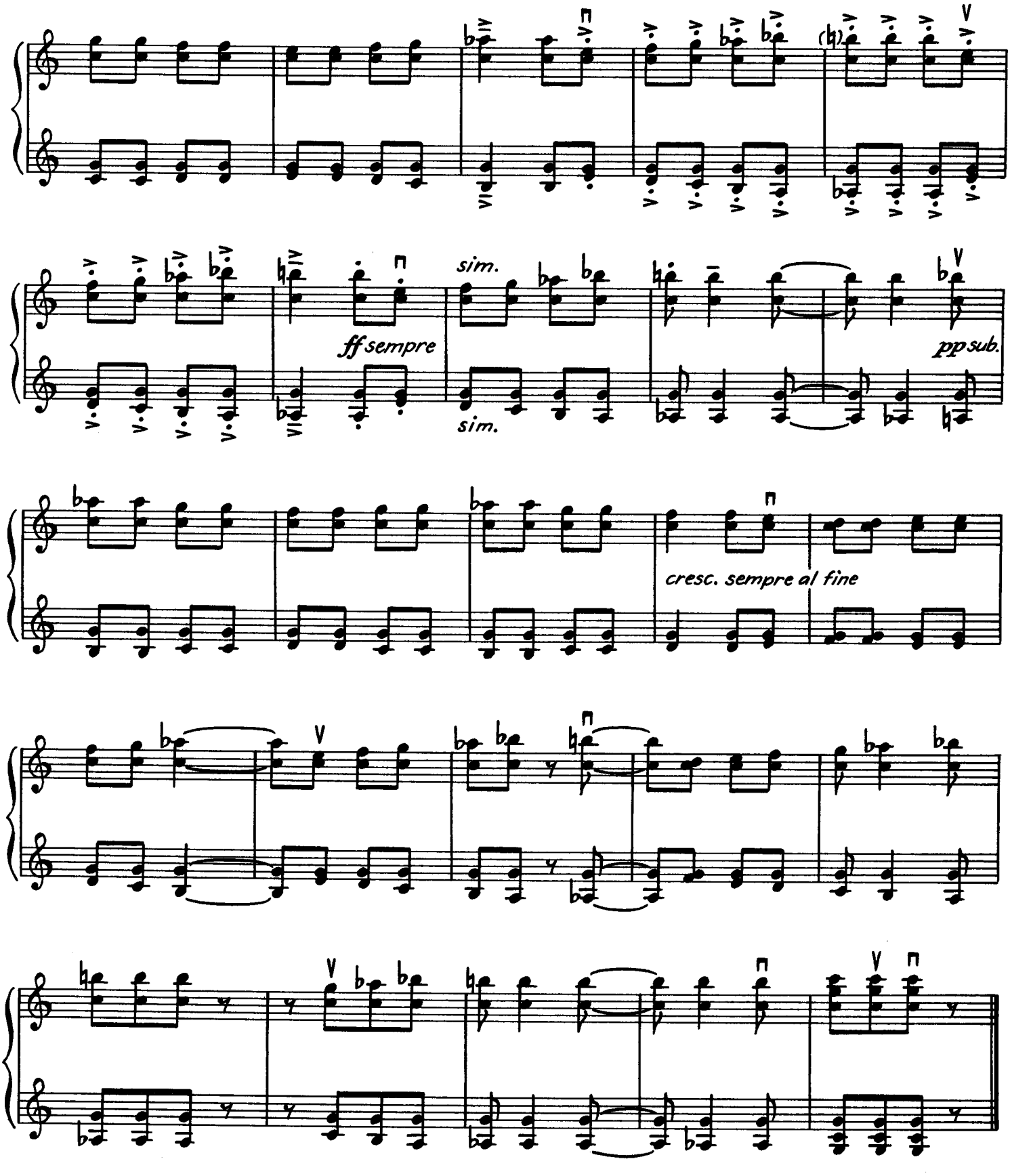
mf


ff
p
p sub.
ff
presto
p
ff

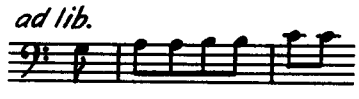
4

So schnell wie möglich (mindestens ♩= 108)

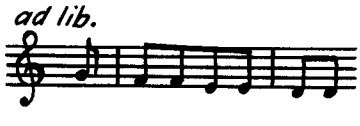




1) In der linken Hand kann g entfallen:



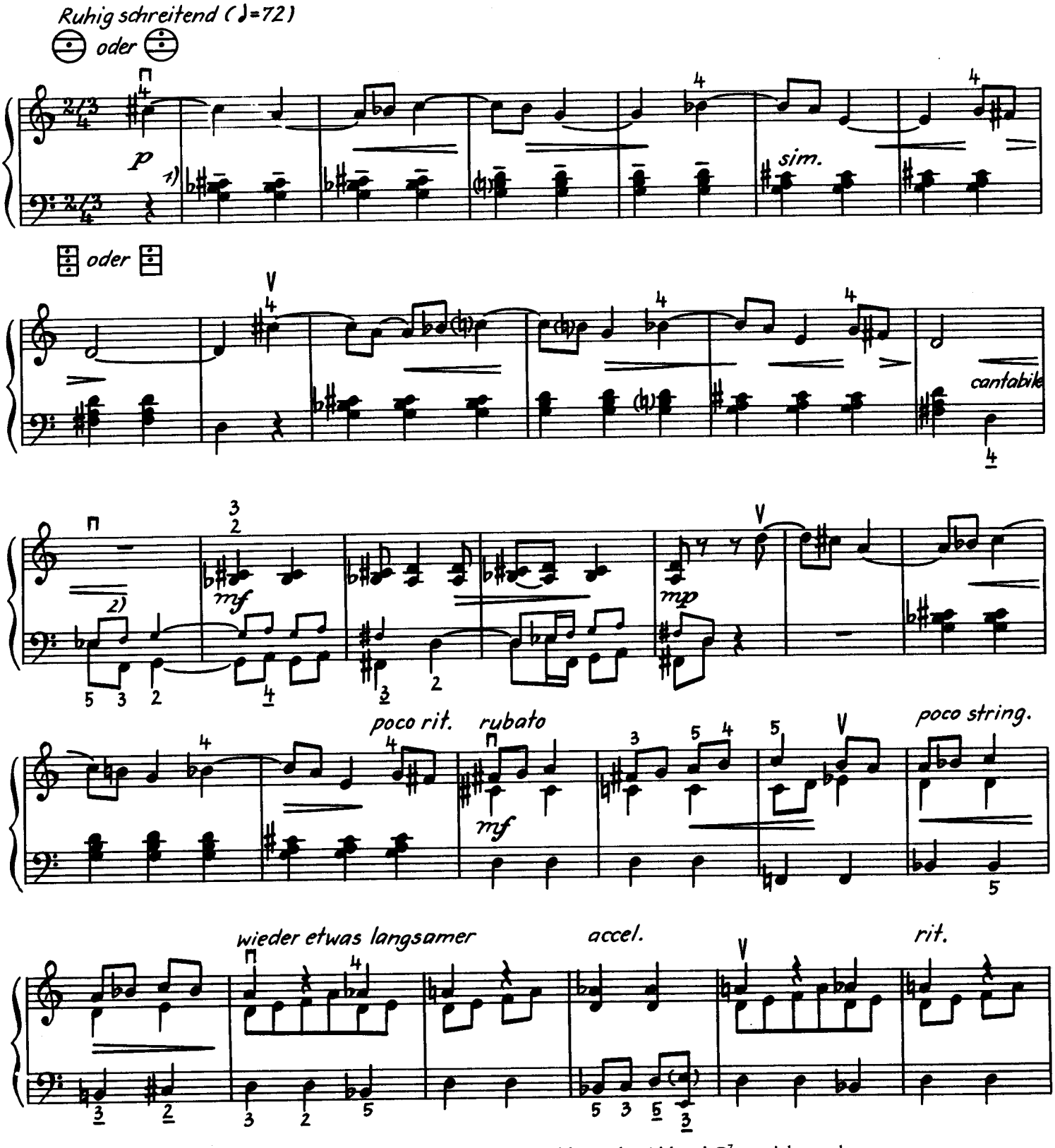
2) In der linken Hand kann g^{1} entfallen:



In Erinnerung an Debrecen
Vier tänzerische Visionen für Akkordeon

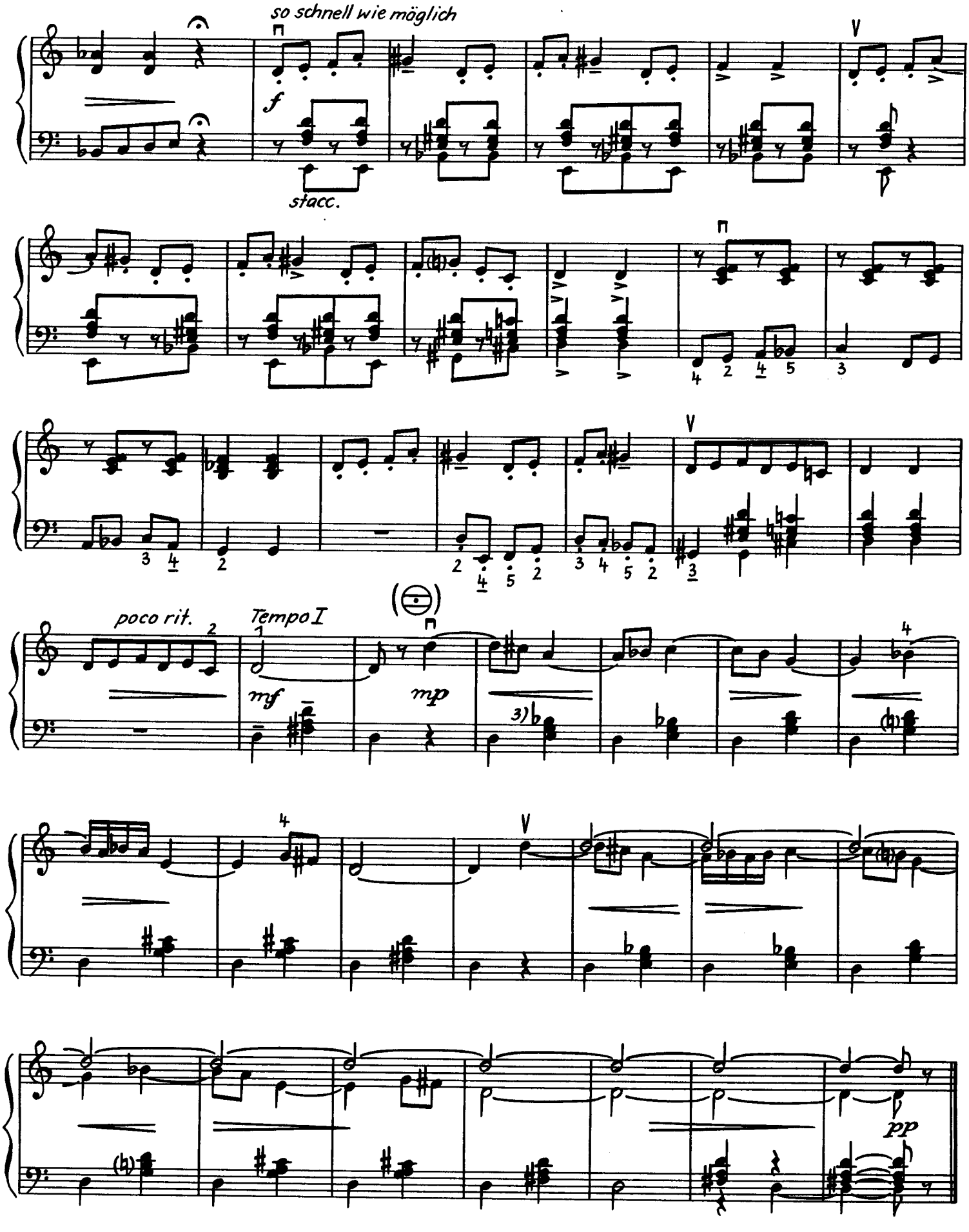
1 Heimkehr und Tanz

Hans Boll



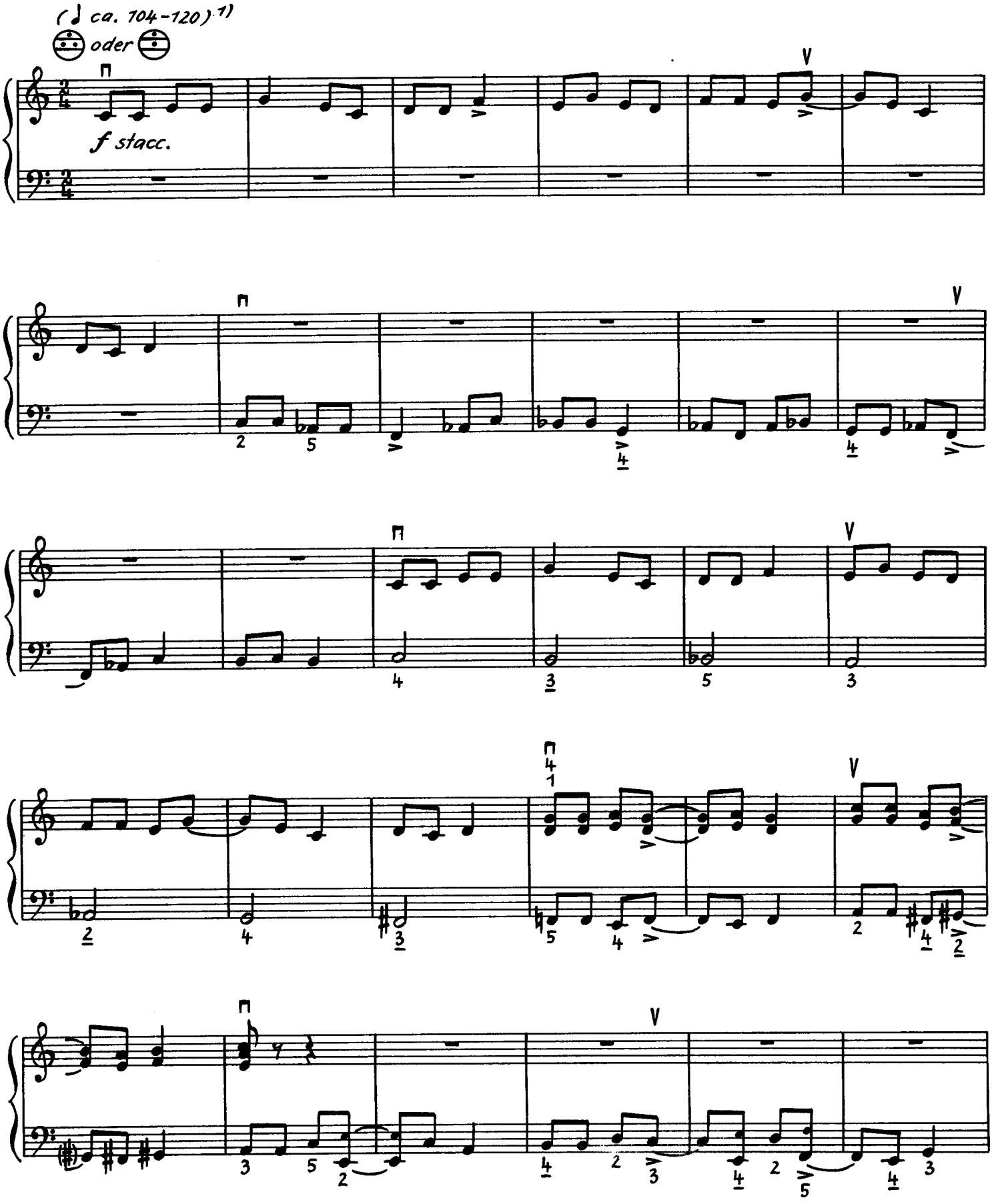
1) Auf Instrumenten mit 80 Bässen kann anstelle des b verm.-Dreiklangs der Akkord C^7 gespielt werden.

2) Stichnoten gelten für Instrumente mit Solobässen

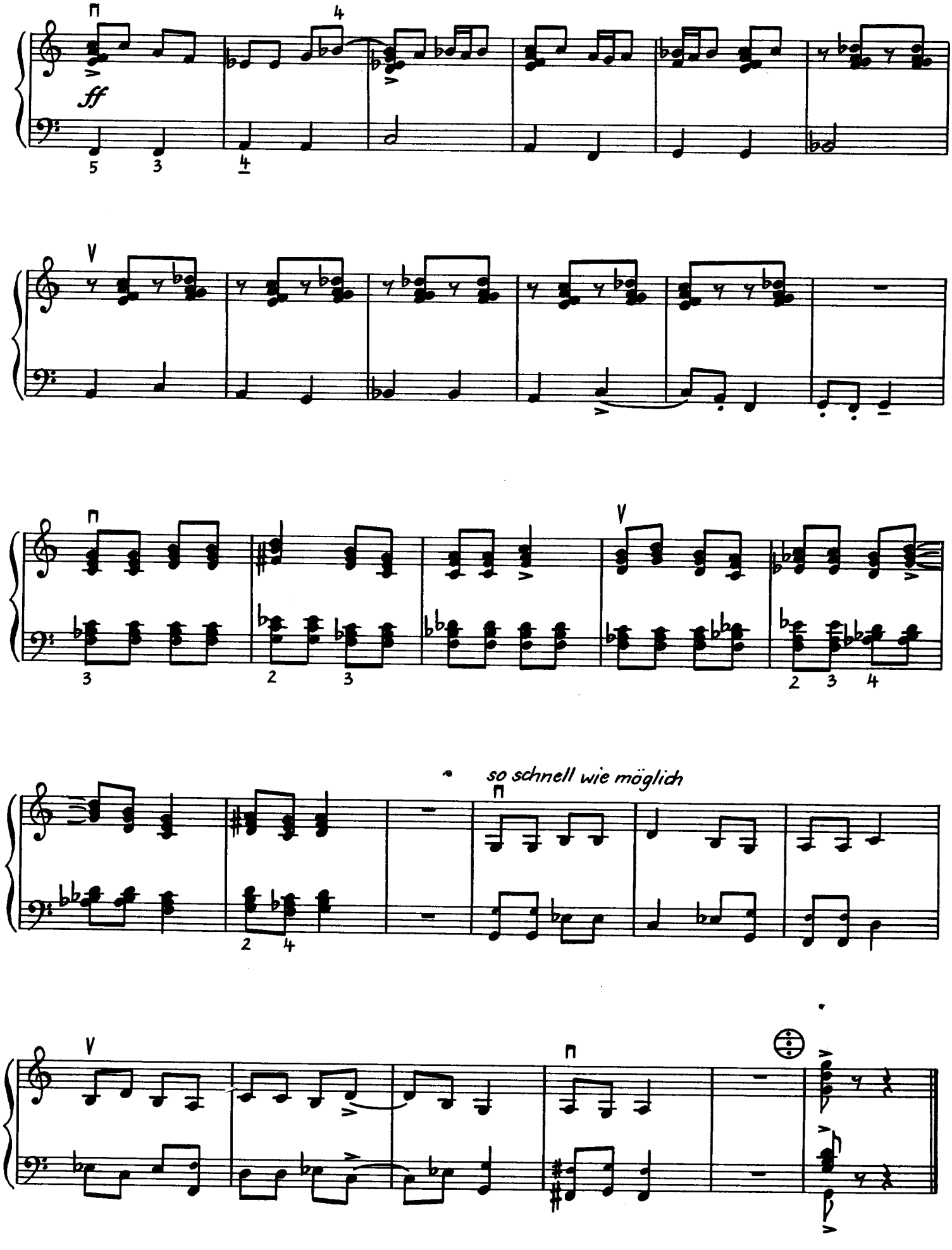


3) Auf Instrumenten mit 80 Bässen kann anstelle des g verm.-Dreiklangs der Akkord A^7 gespielt werden.

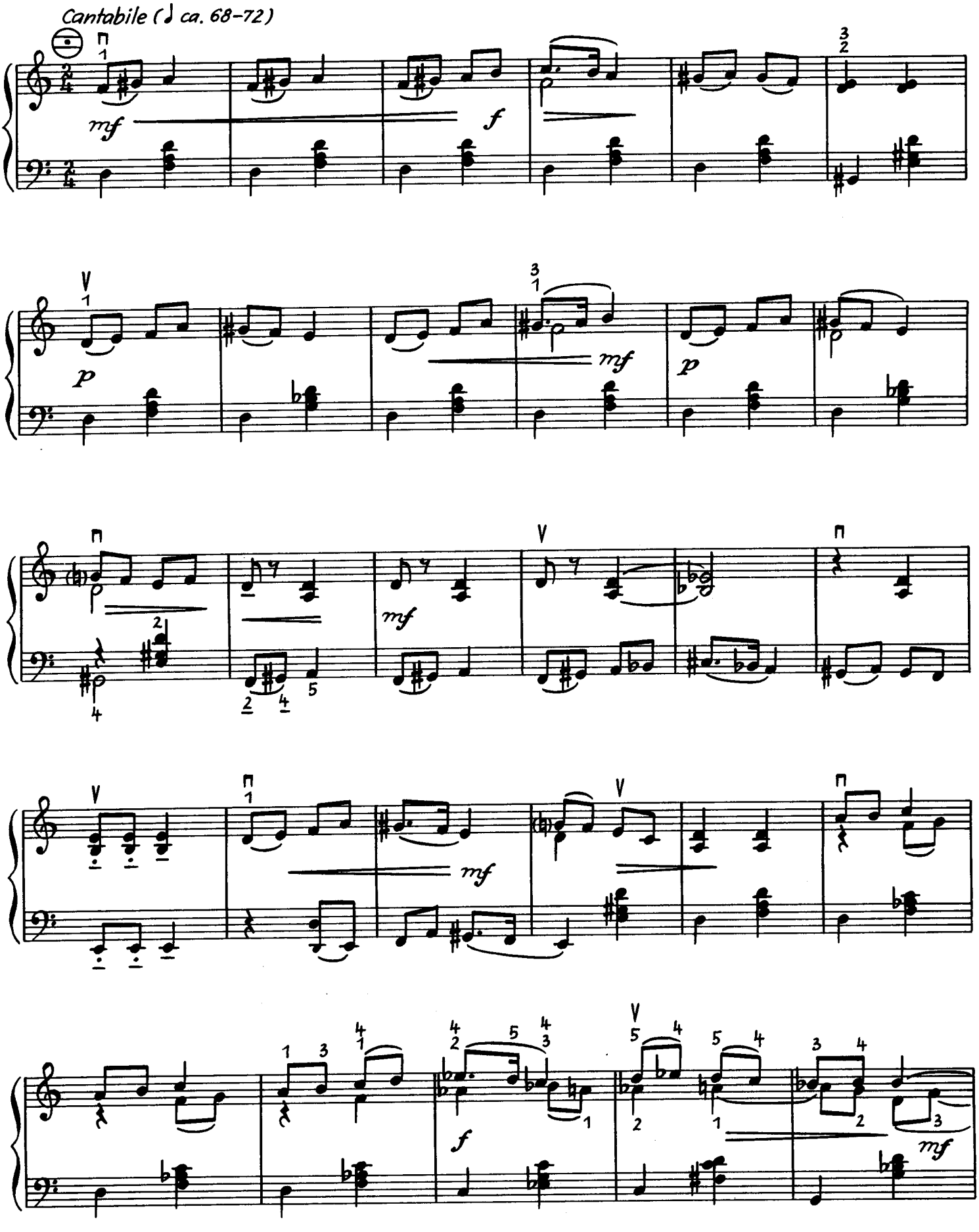
2 Abzählreim der Kinder

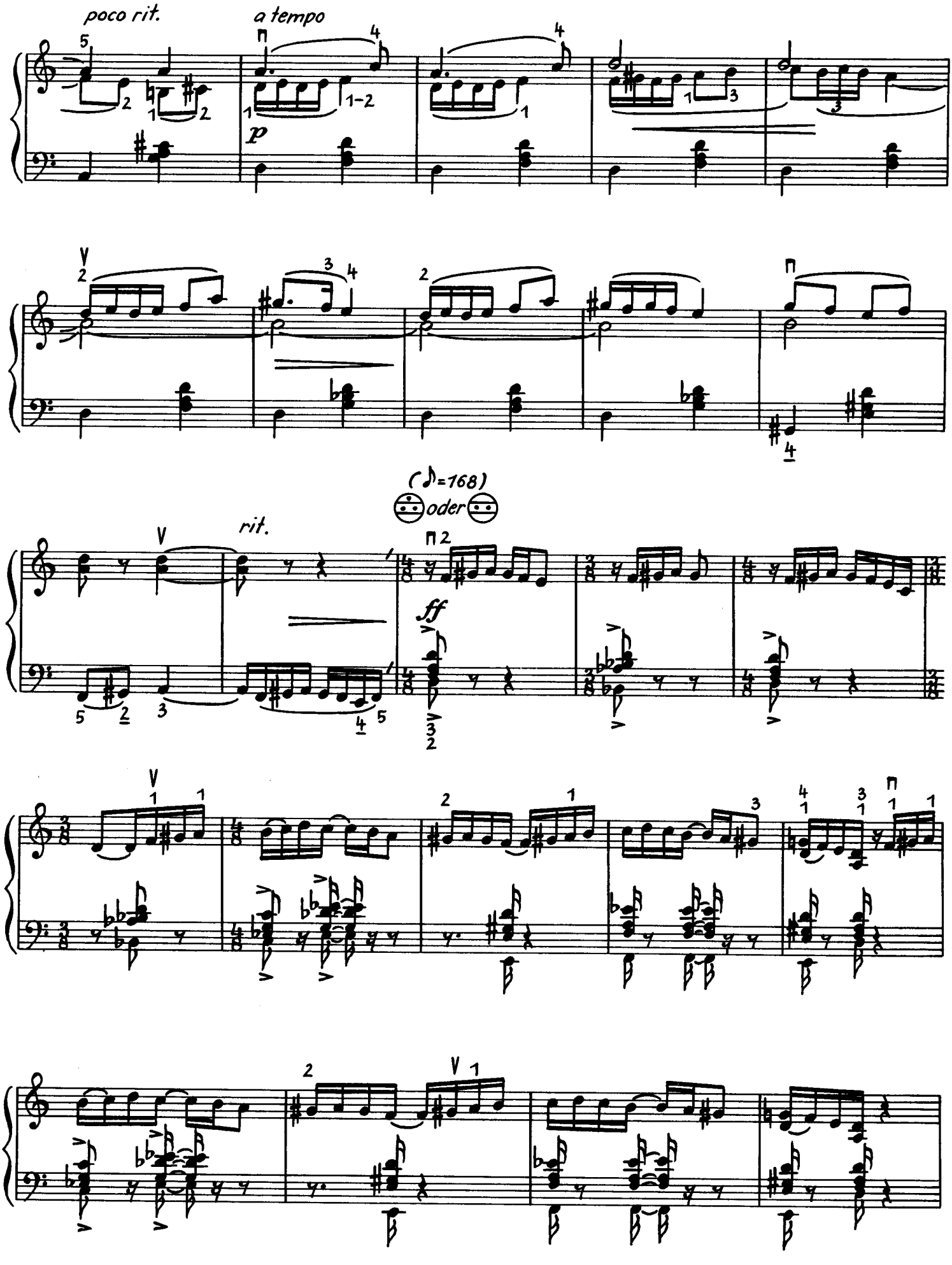


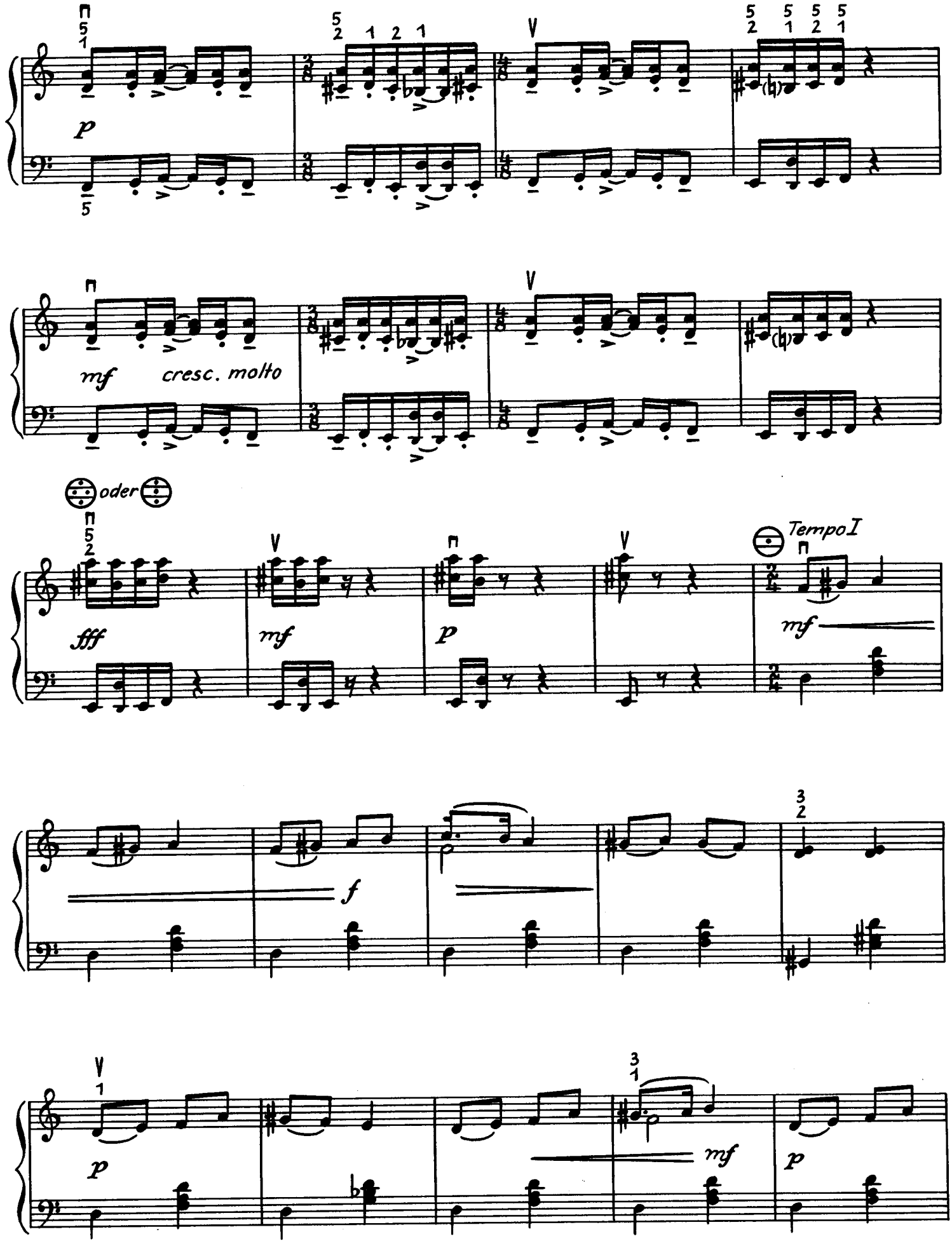
1) Das Stück kann streng im Tempo durchgespielt werden, aber auch eine kontinuierliche Temposteigerung ist möglich.

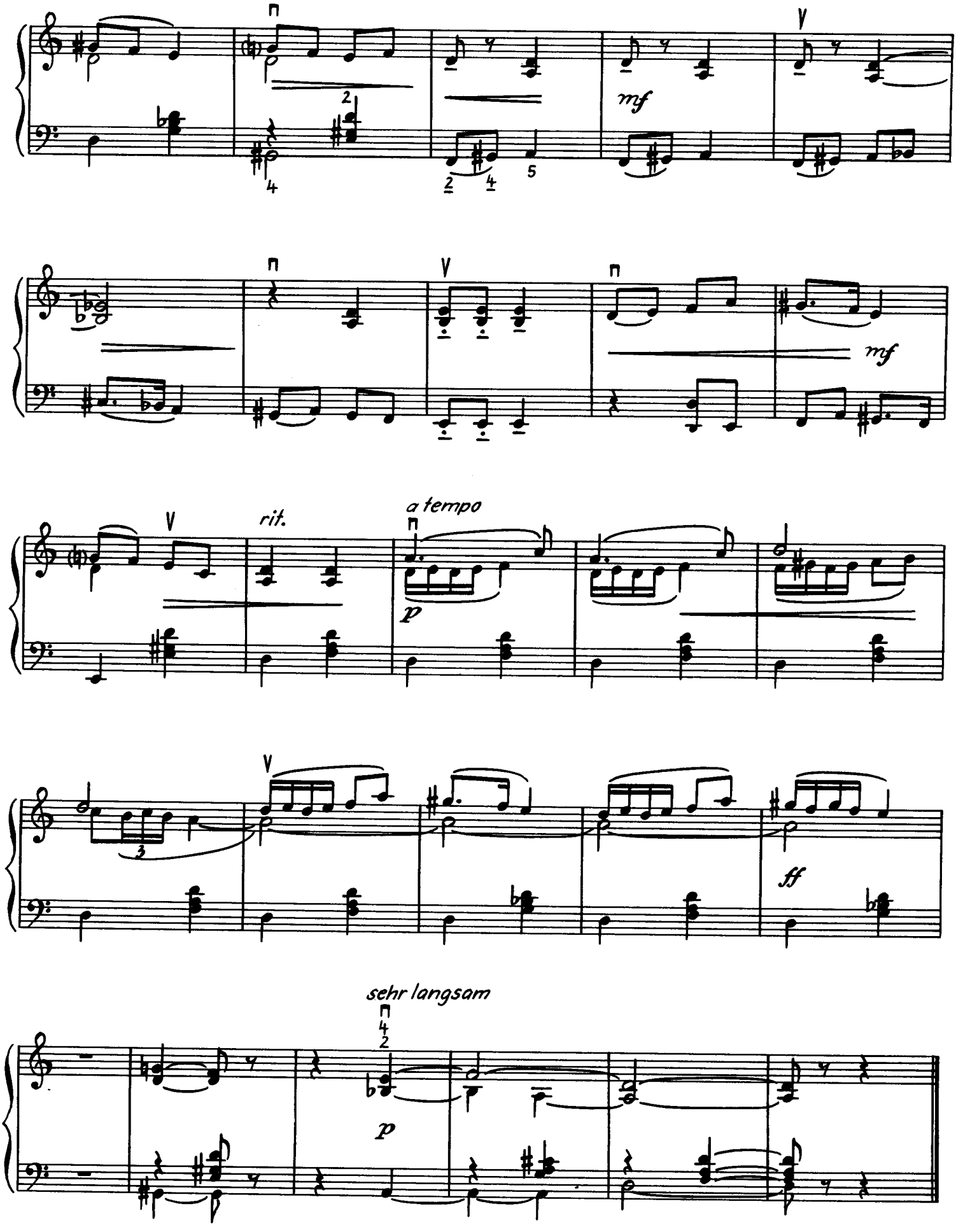

ff
so schnell wie möglich

3 Gesang und Tanz der Mädchen

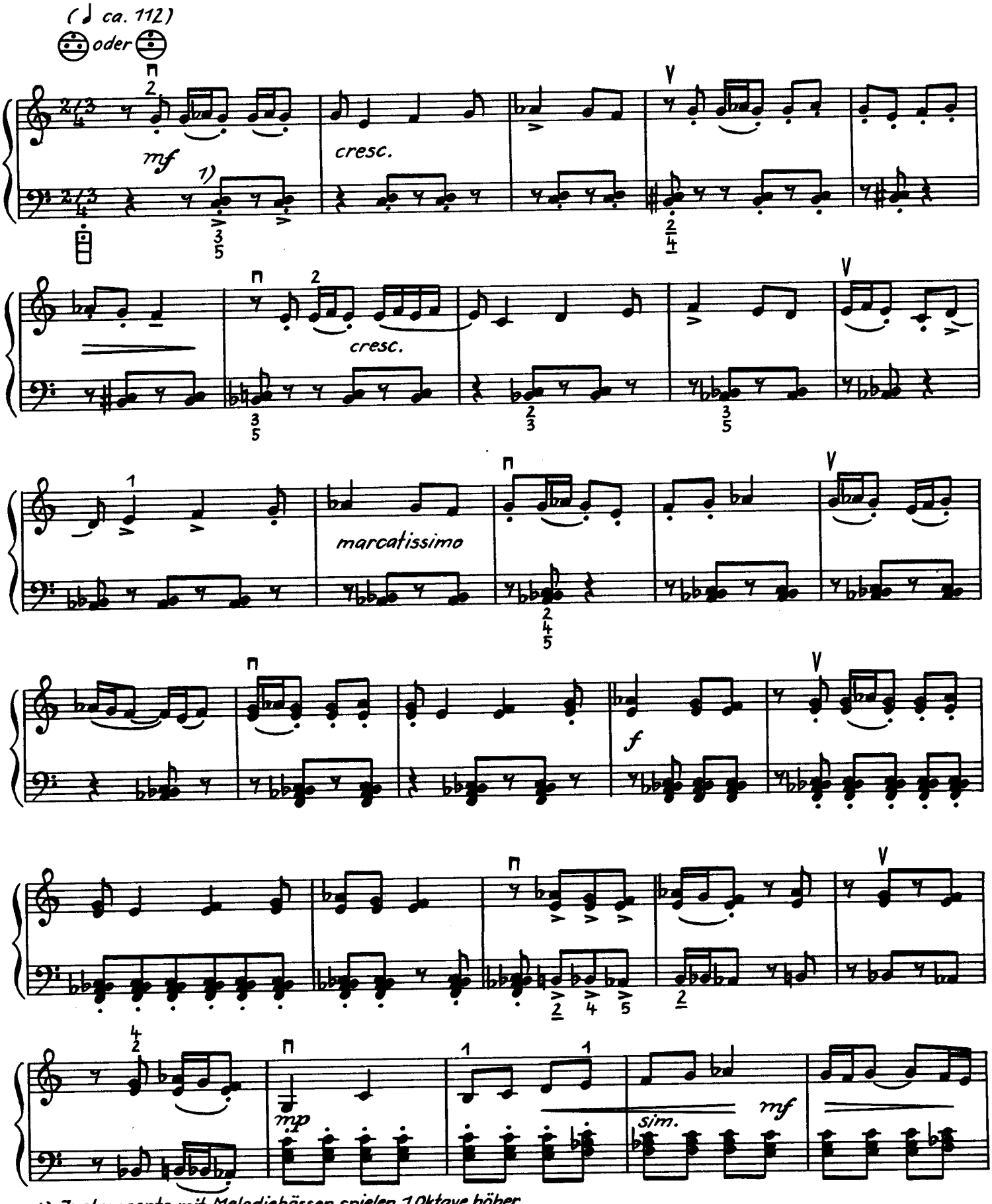


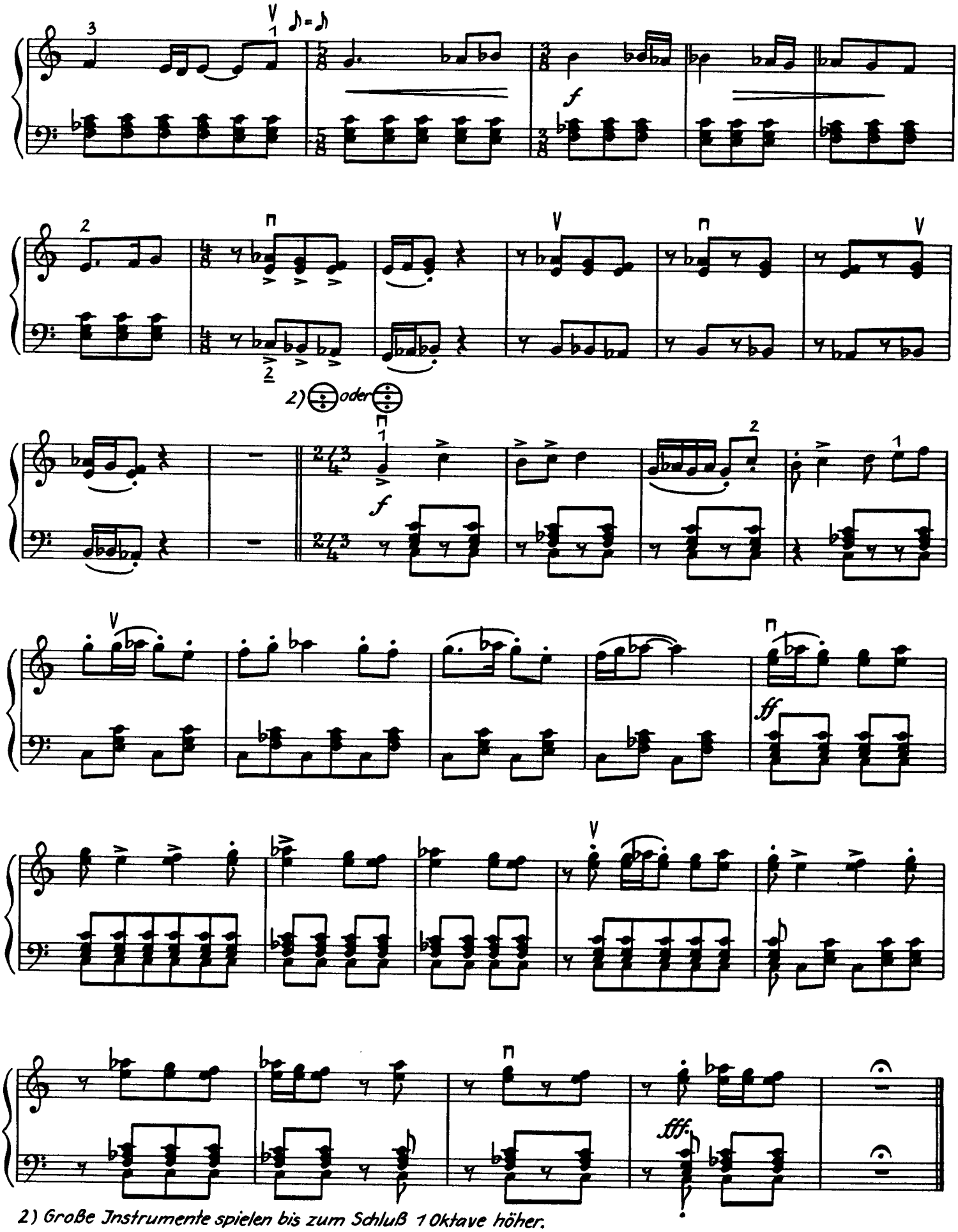

poco rit.
a tempo
p
(♪=168)
oder
rit.
ff


p
mf cresc. molto
oder
fff
mf
p
mf
Tempo I
f
p
mf
p


mf
mf
rit.
a tempo
p
ff
sehr langsam
p

4 Hirtentanz

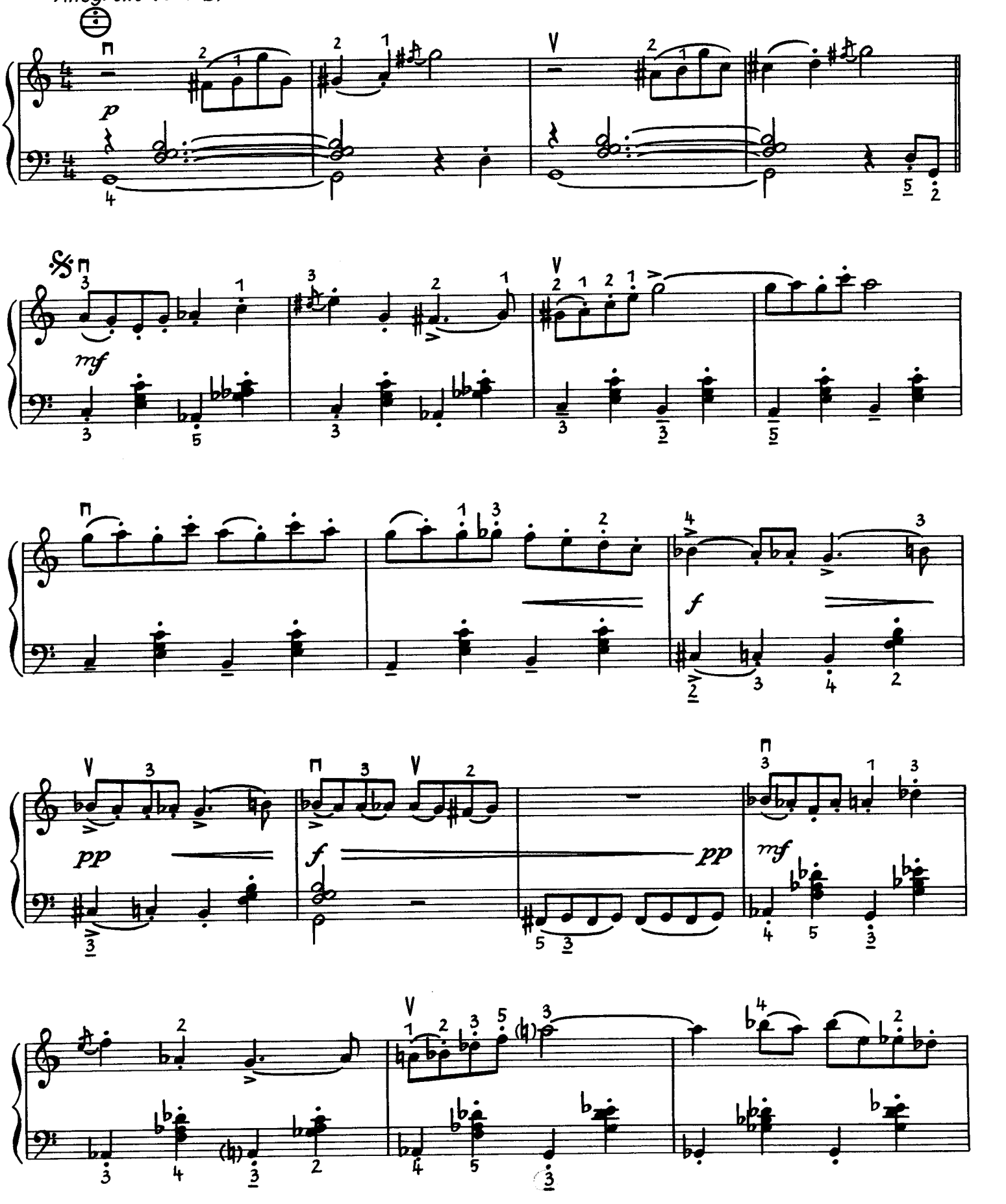


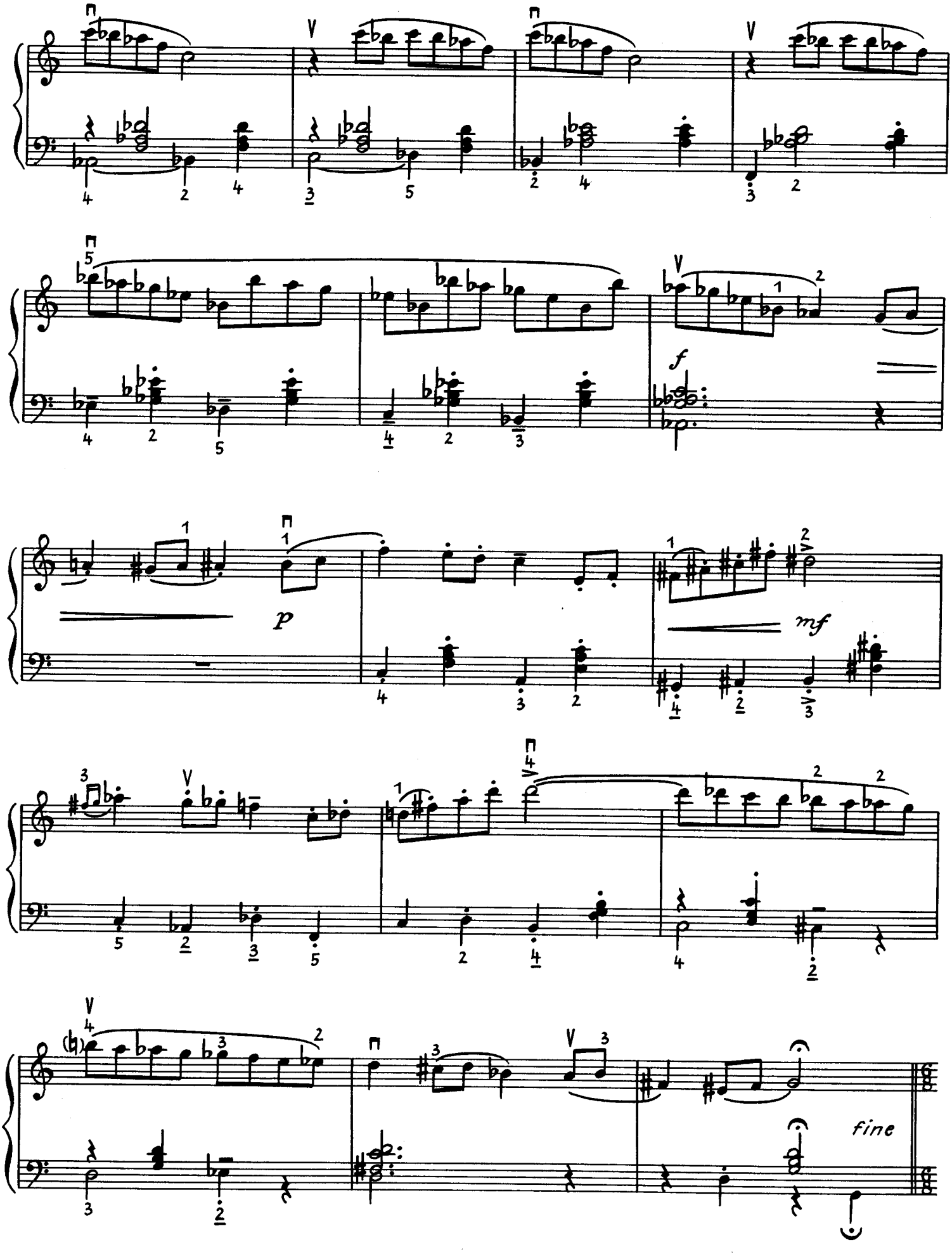


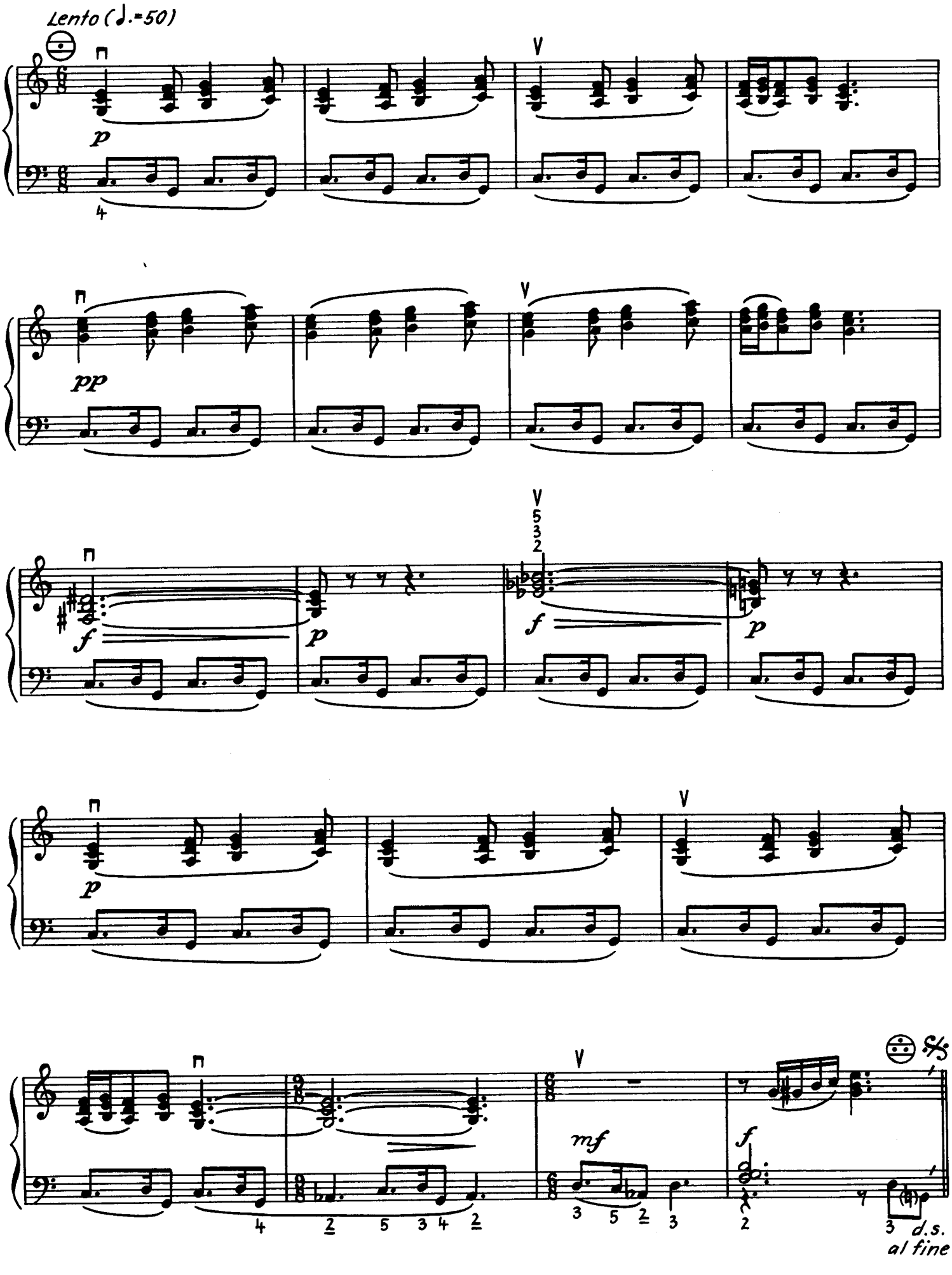
2) Große Instrumente spielen bis zum Schluß 1 Oktave höher.

Pinocchios Abenteuer

Volkmar Leimert

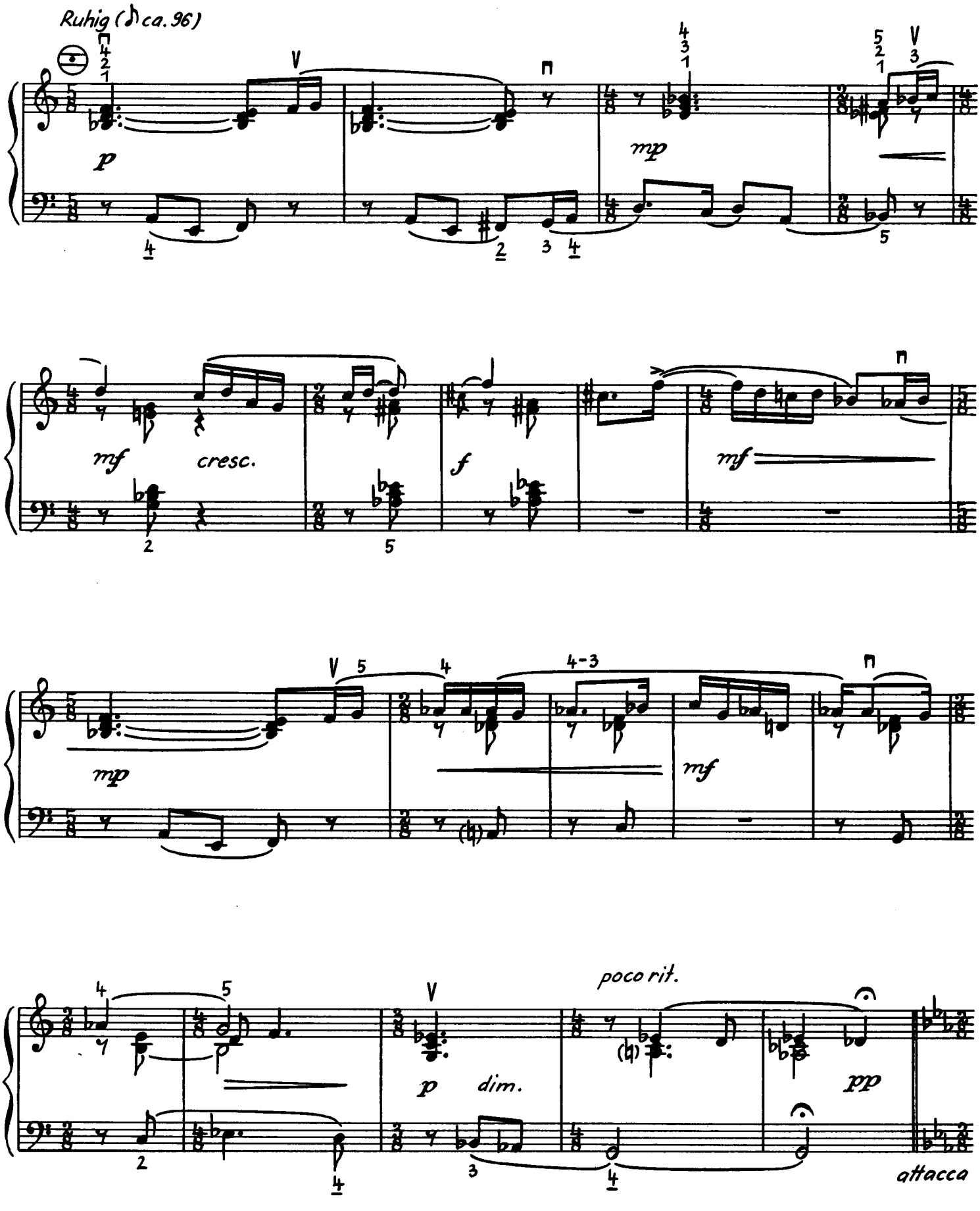


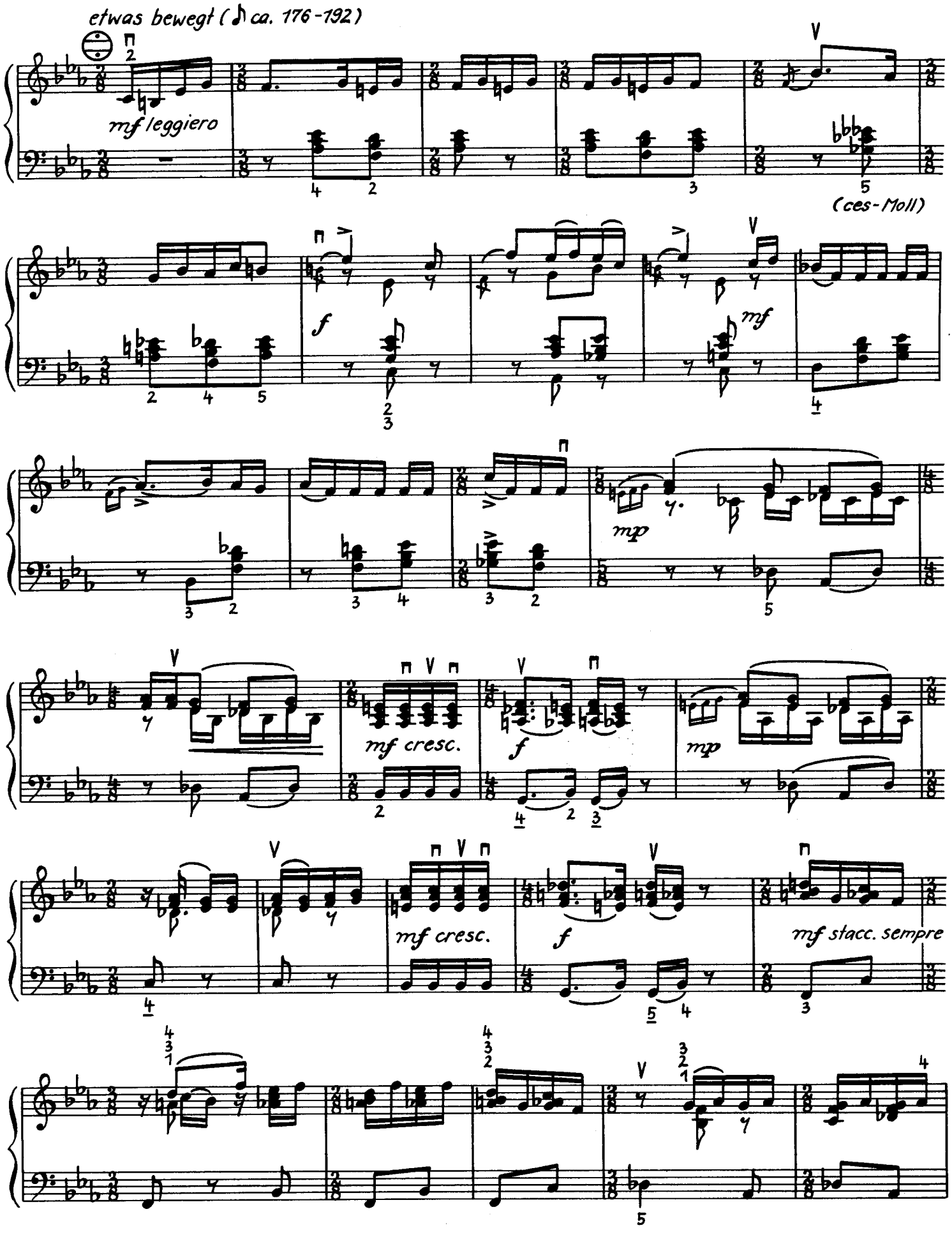

f
p
mf
fine

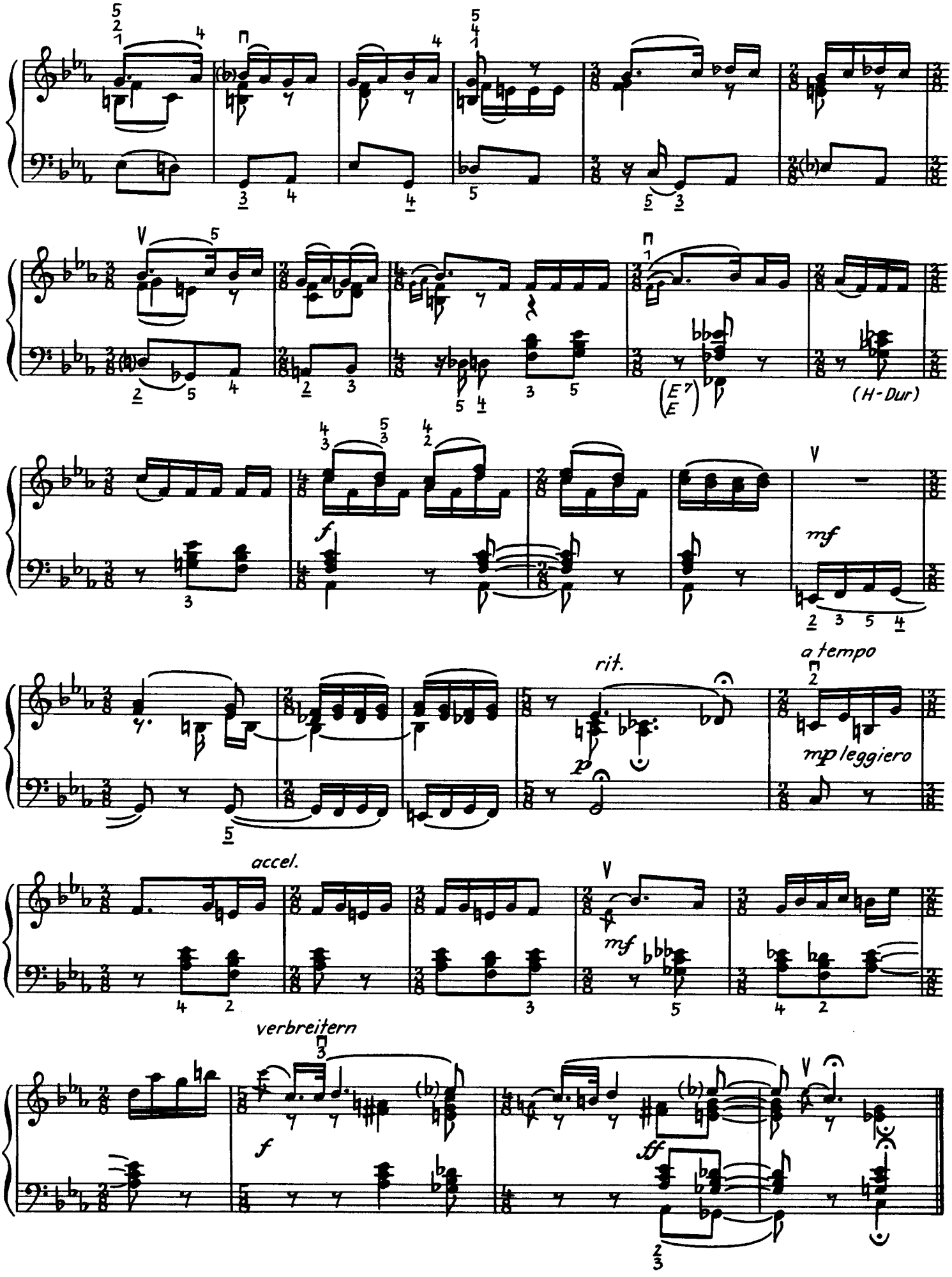

Lento (♩.=50)
p
pp
f
p
f
p
mf
f
d.s.
al fine

Konzertante Szene für Akkordeon

Franz Just



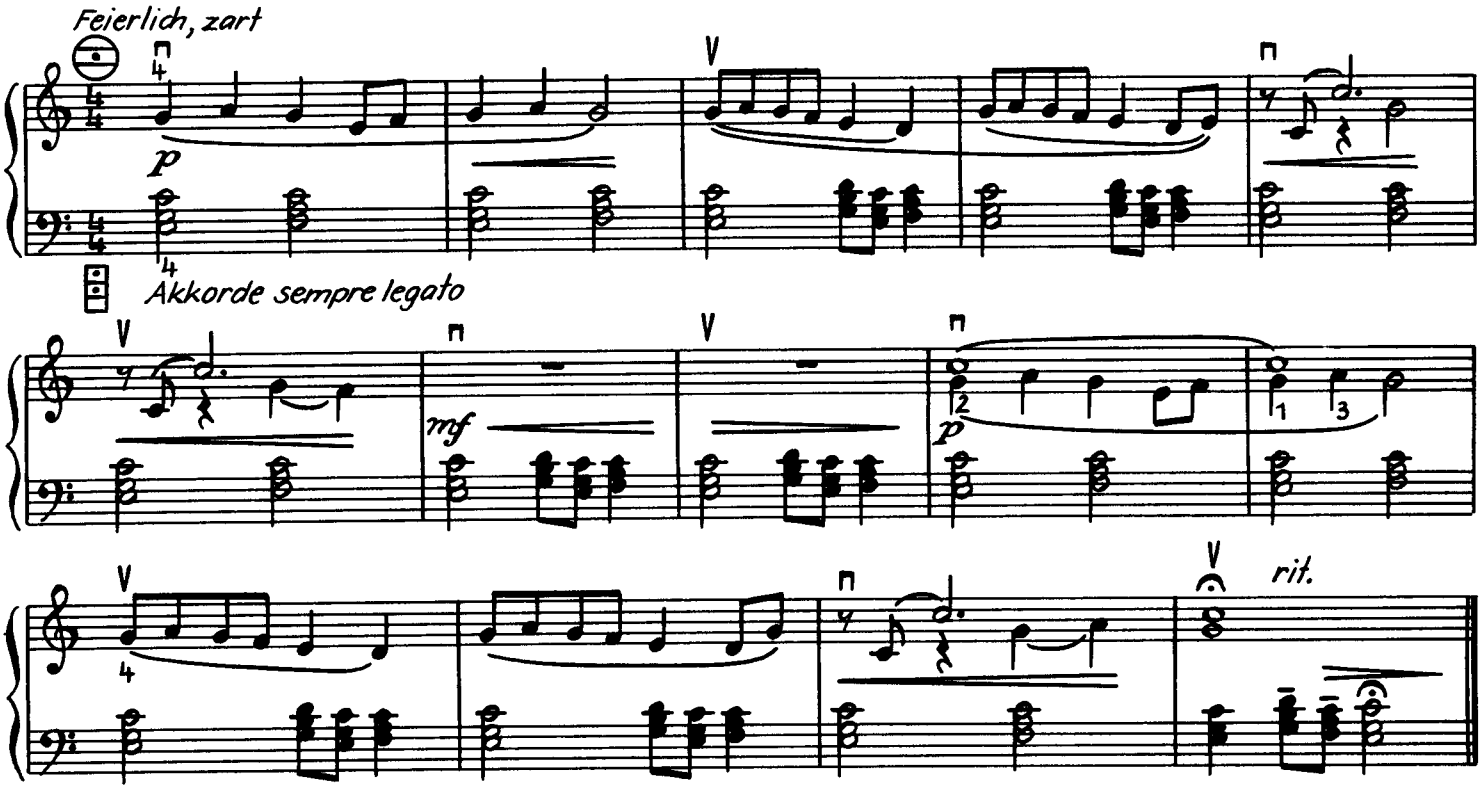

etwas bewegt (♪ ca. 176-192)
mf leggiero
(ces-Moll)
f
mf
mp
mf cresc.
f
mp
mf cresc.
f
mf stacc. sempre


(H-Dur)
rit.
a tempo
mp leggiero
accel.
verbreitern

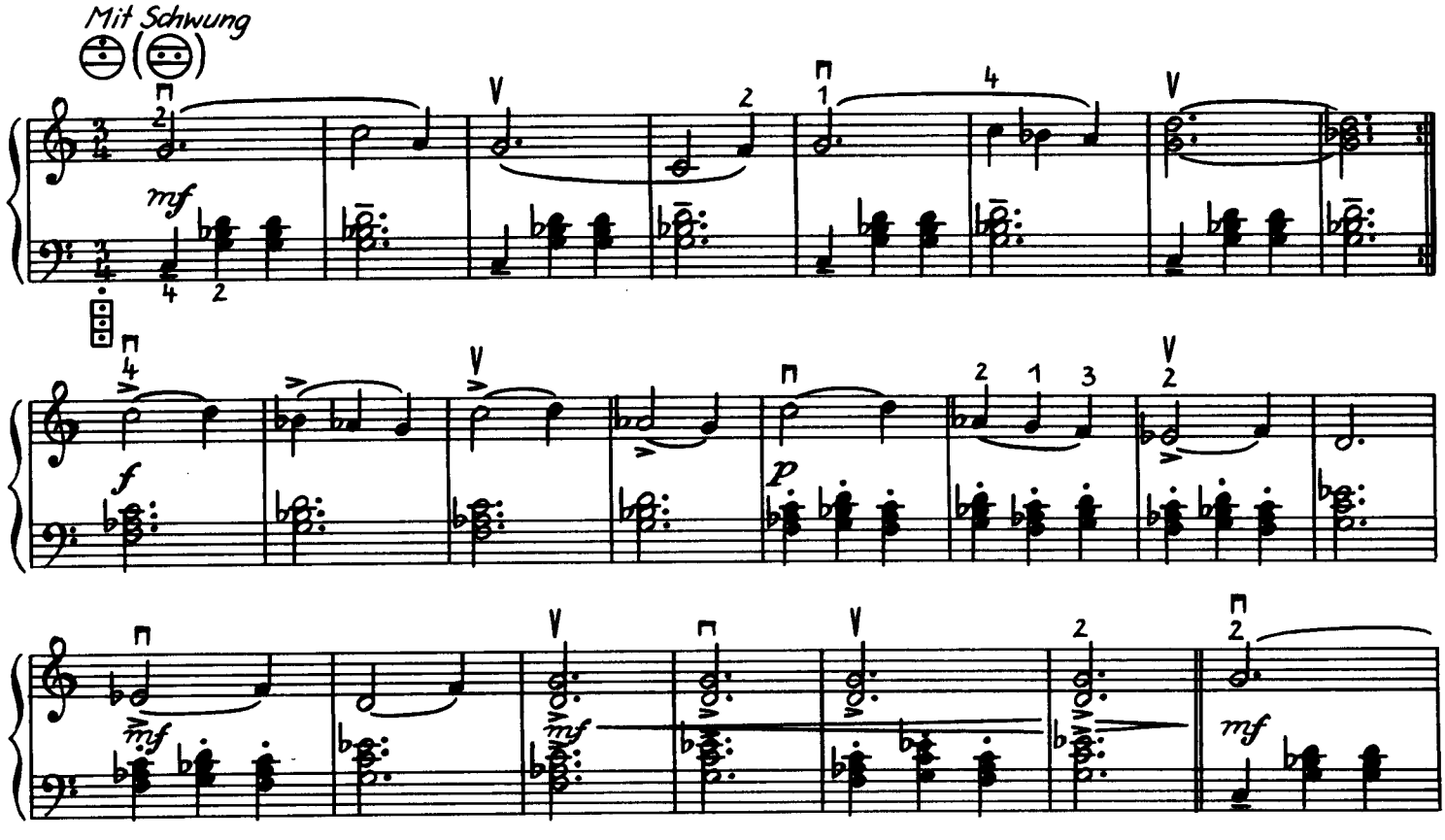
Kleine Suite für Akkordeon

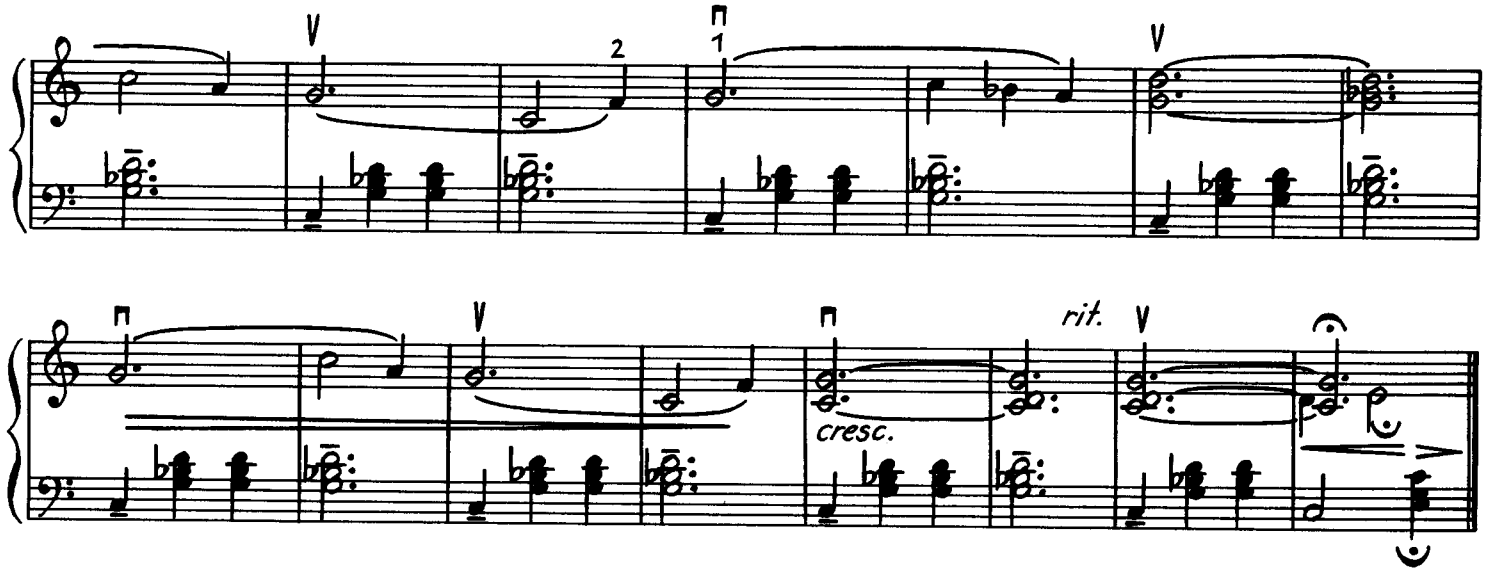
Wolfgang Newy

1 Vorspiel



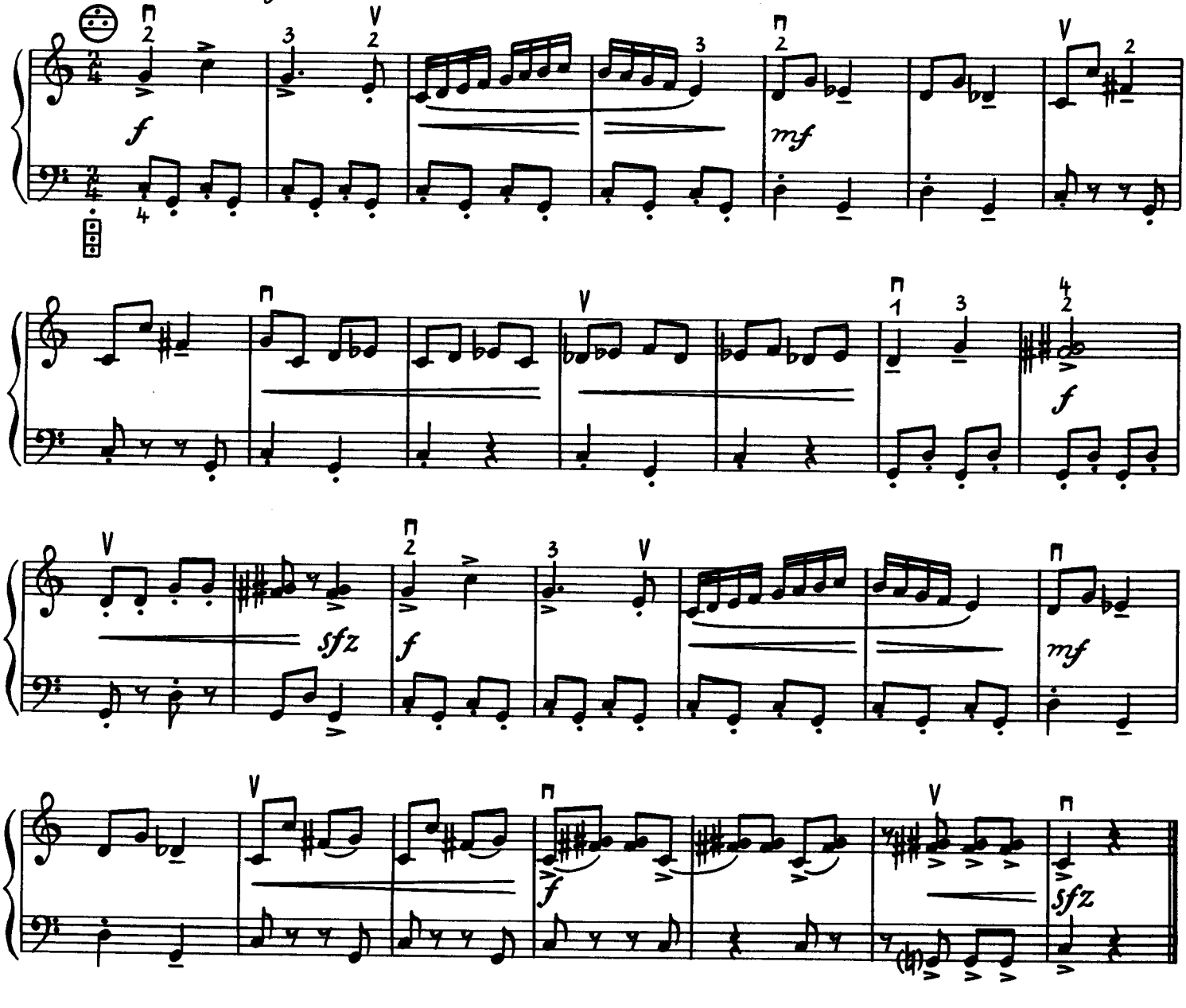
2 Die Schaukel





3 Frechdachs

Frisch, übermütig

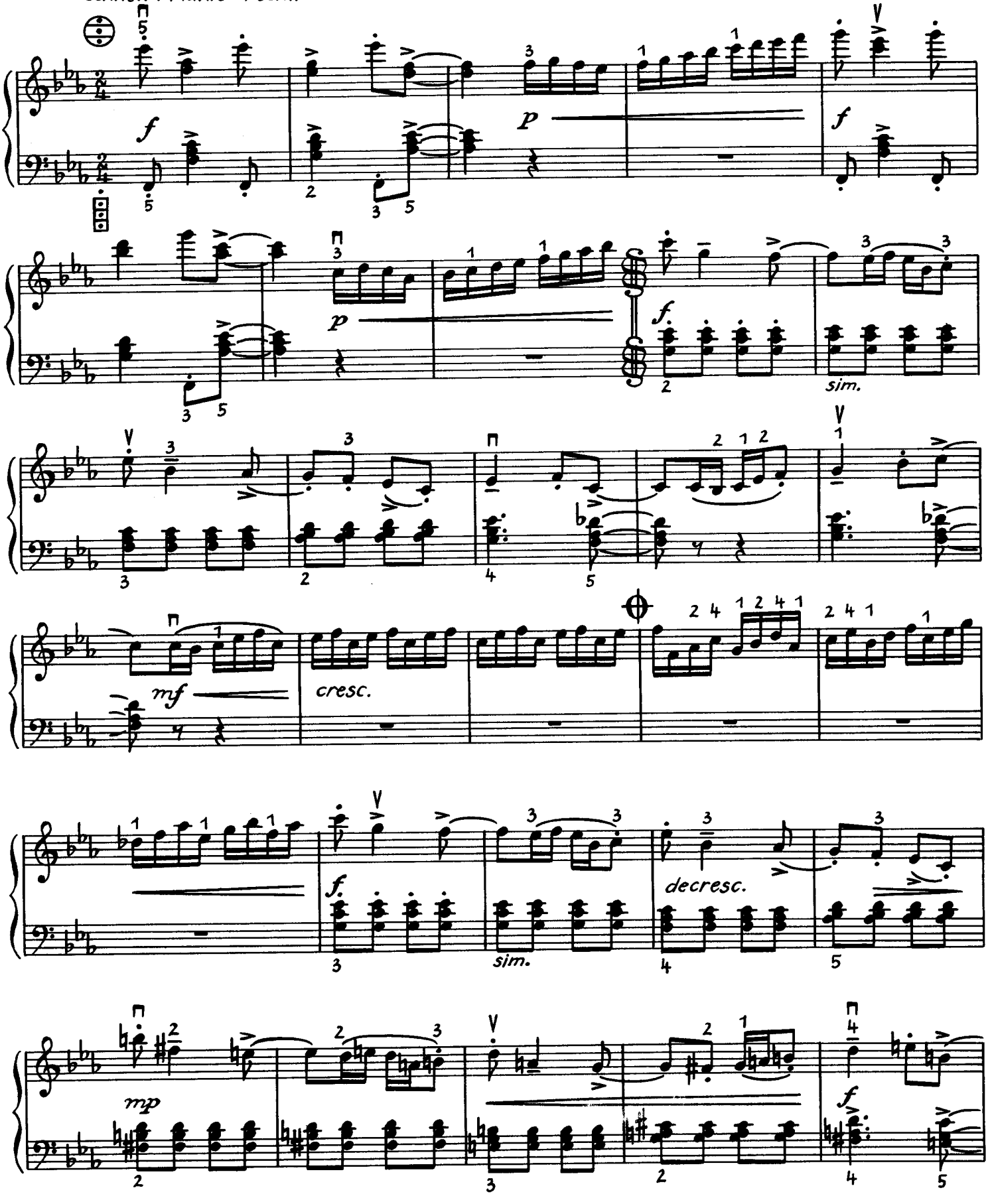


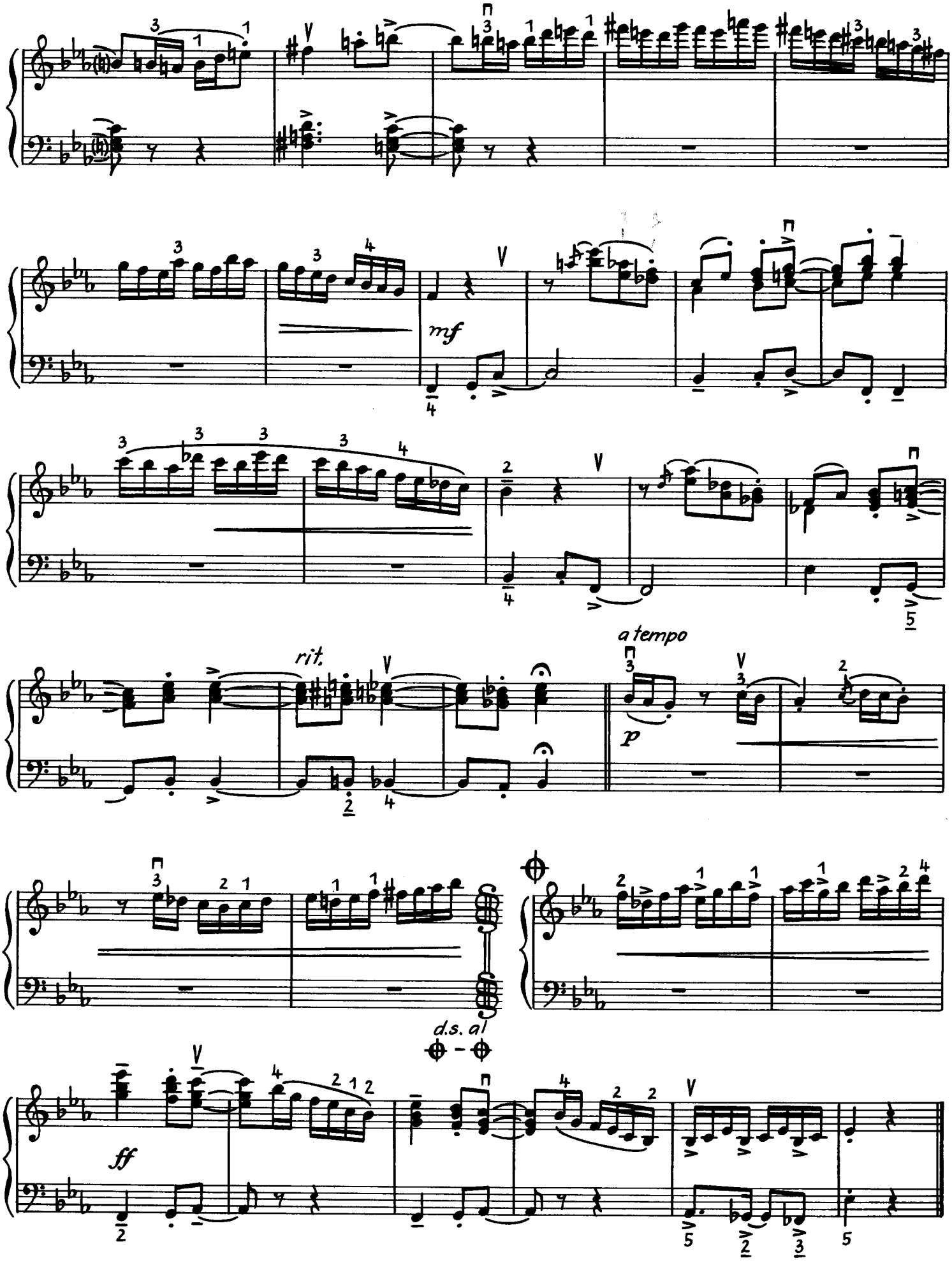
Suite à la Jazz

1 Cakewalk

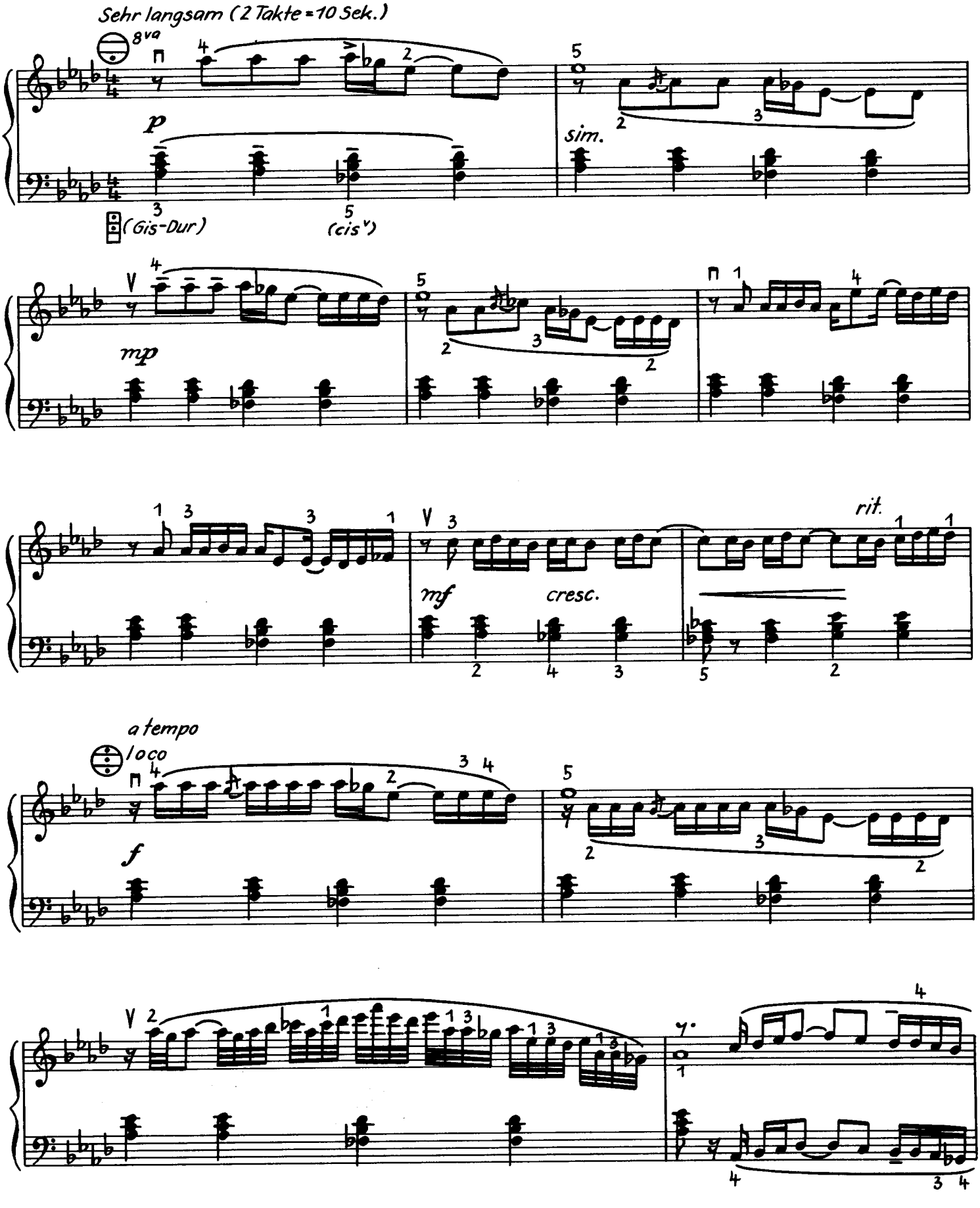
Siegfried Siara

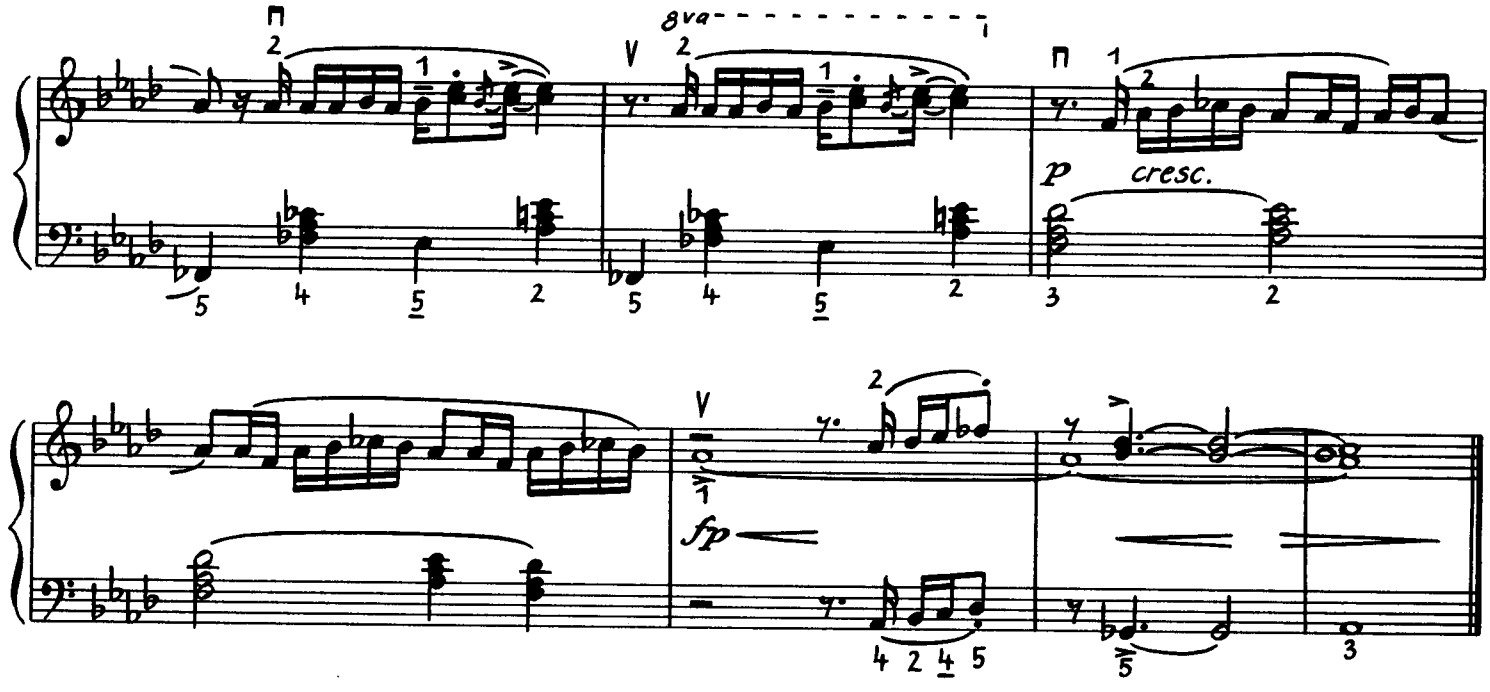
Schnell (4 Takte = 4 Sek.)



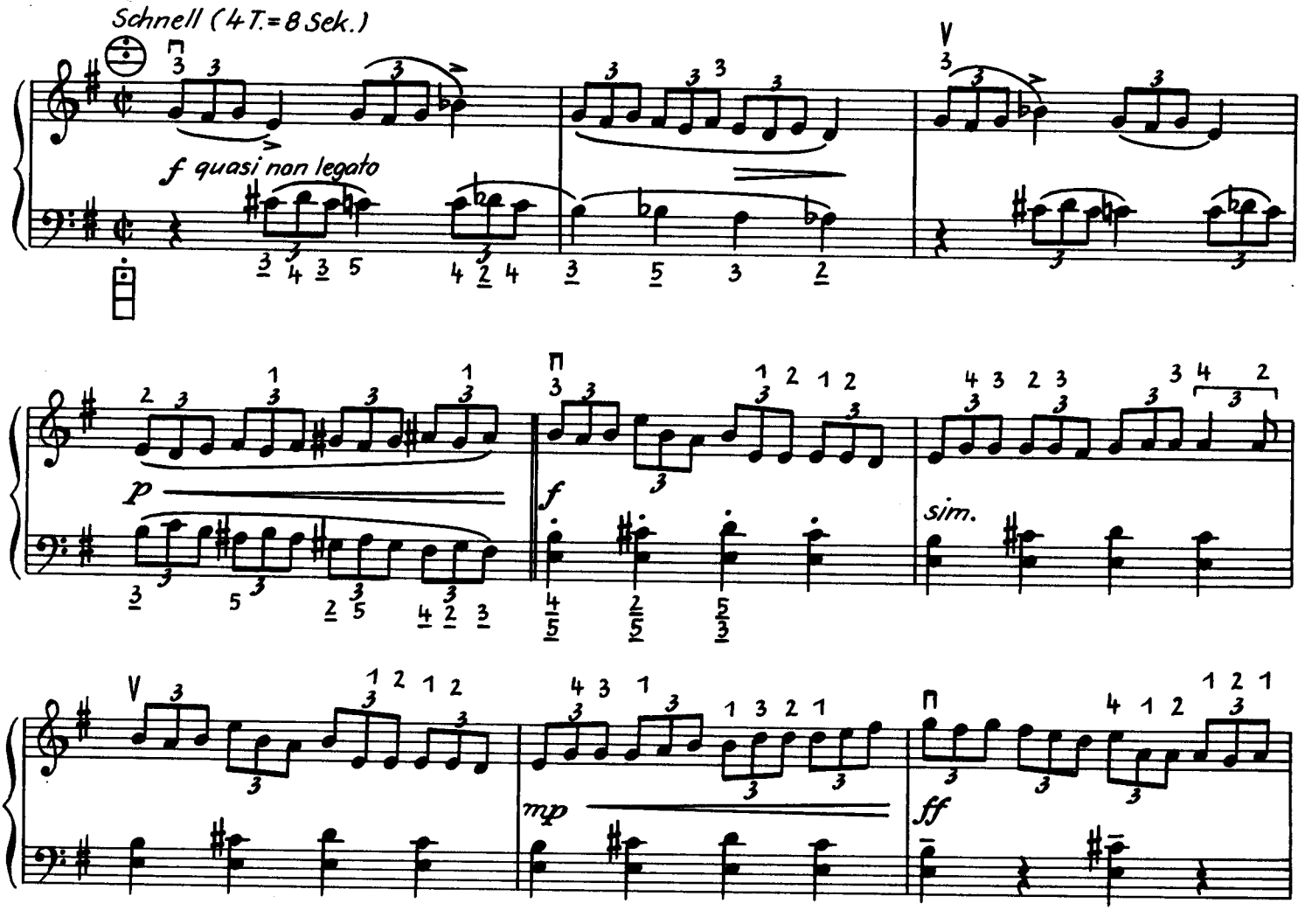

mf
rit.
a tempo
p
d.s. al
ff

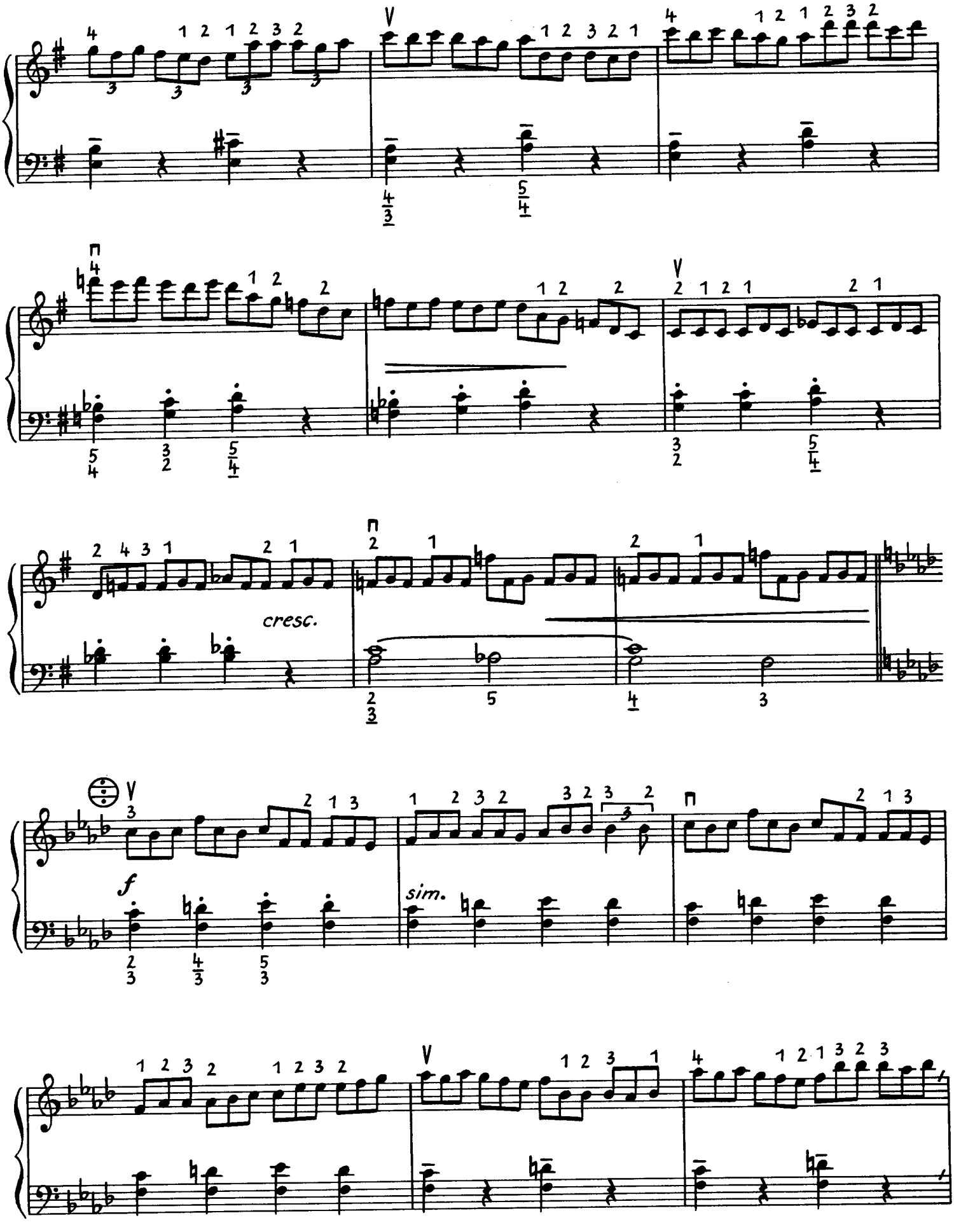
2 Blues

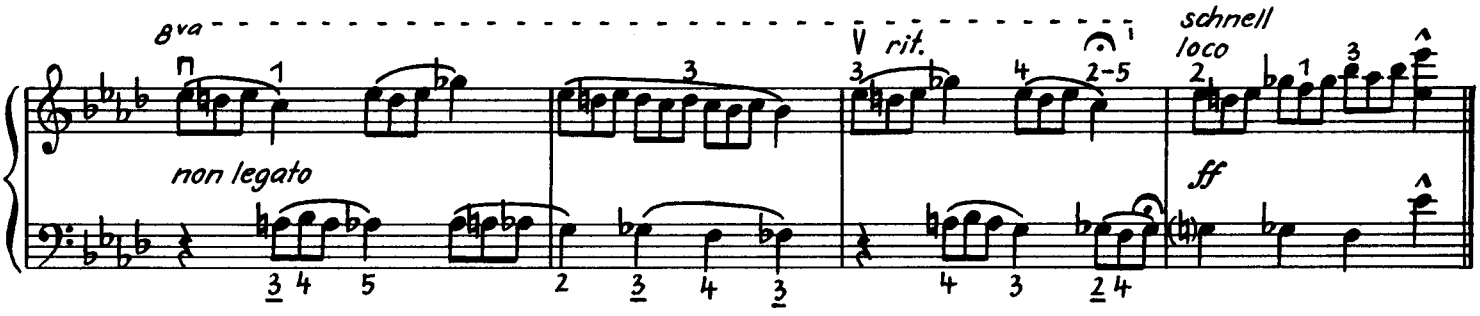

Sehr langsam (2 Takte = 10 Sek.)
8va
p
(Gis-Dur)
(cis')
sim.
mp
mf
cresc.
rit.
a tempo
loco
f



3 Blues-Marsch

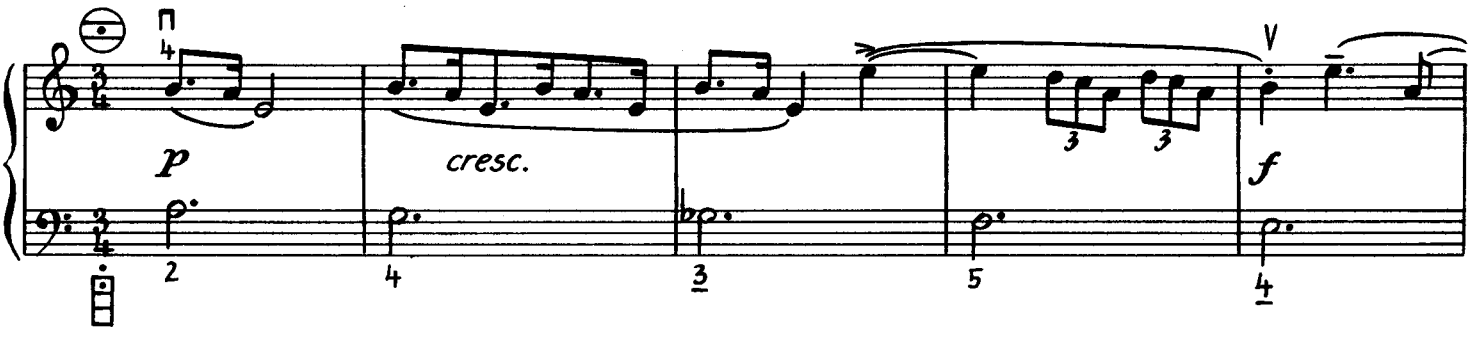


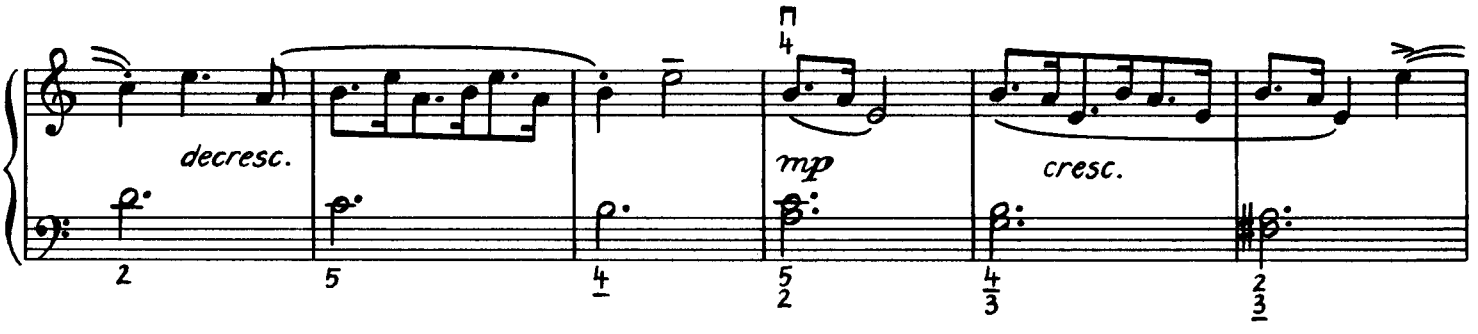

cresc.
f
sim.

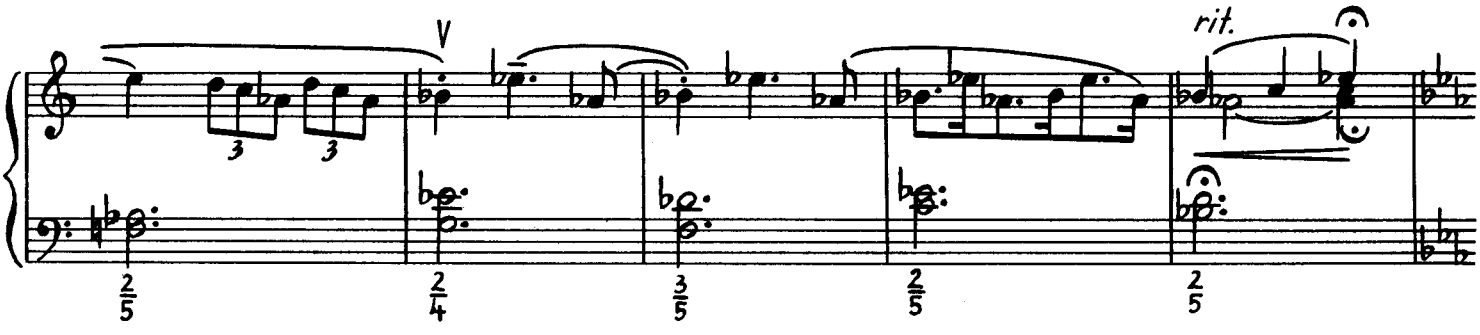


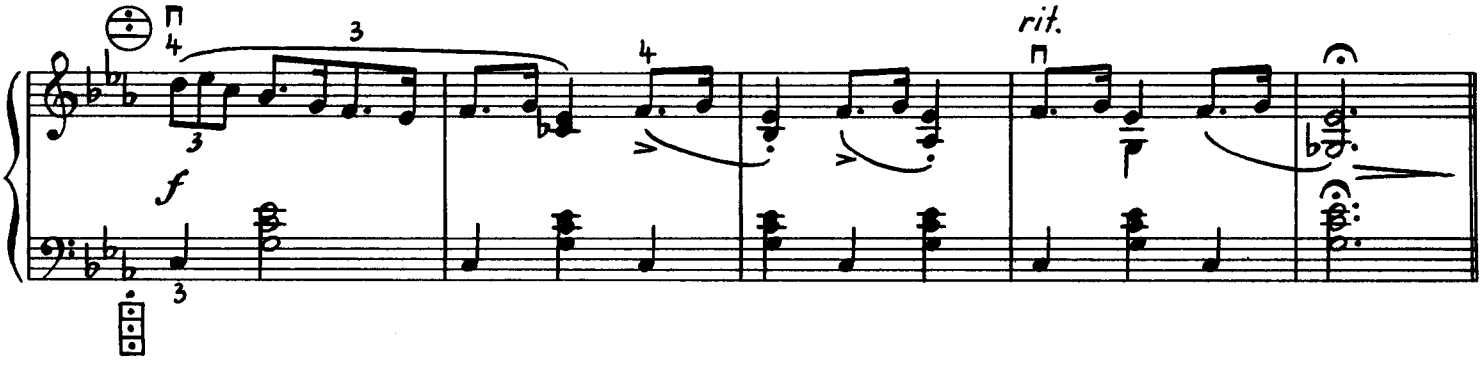
4 Gospel Waltz

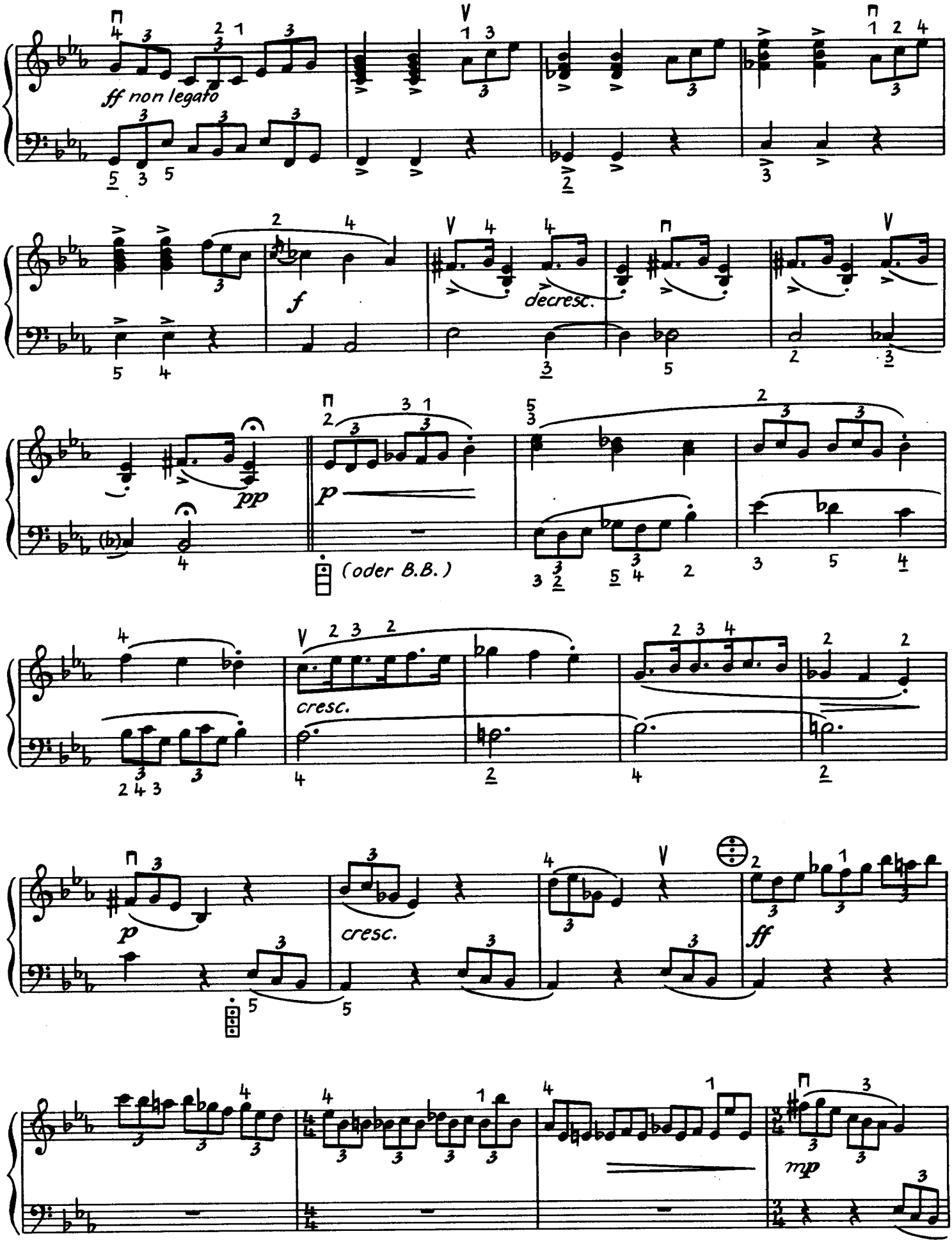
(4 T. = 6 Sek.)

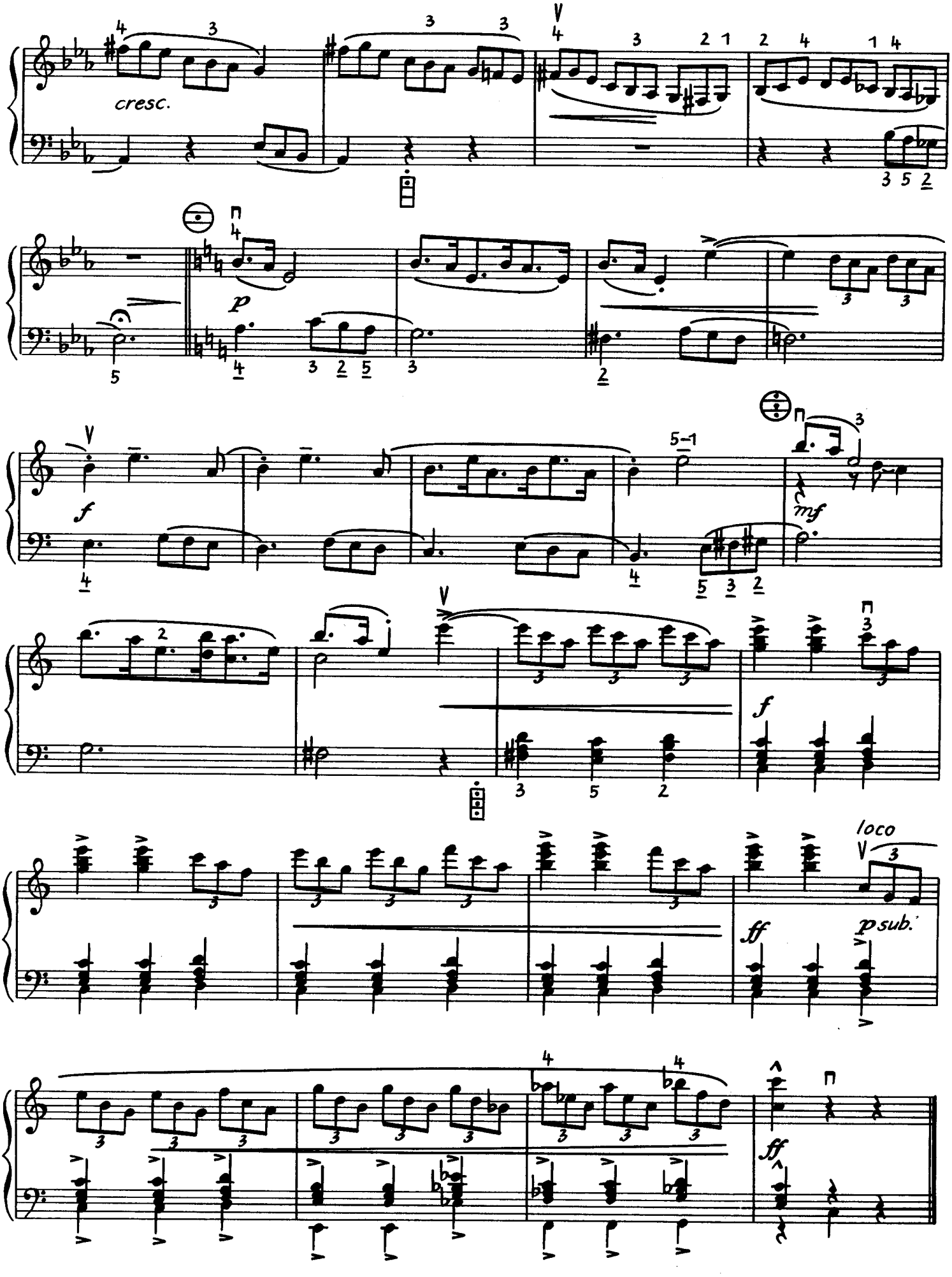




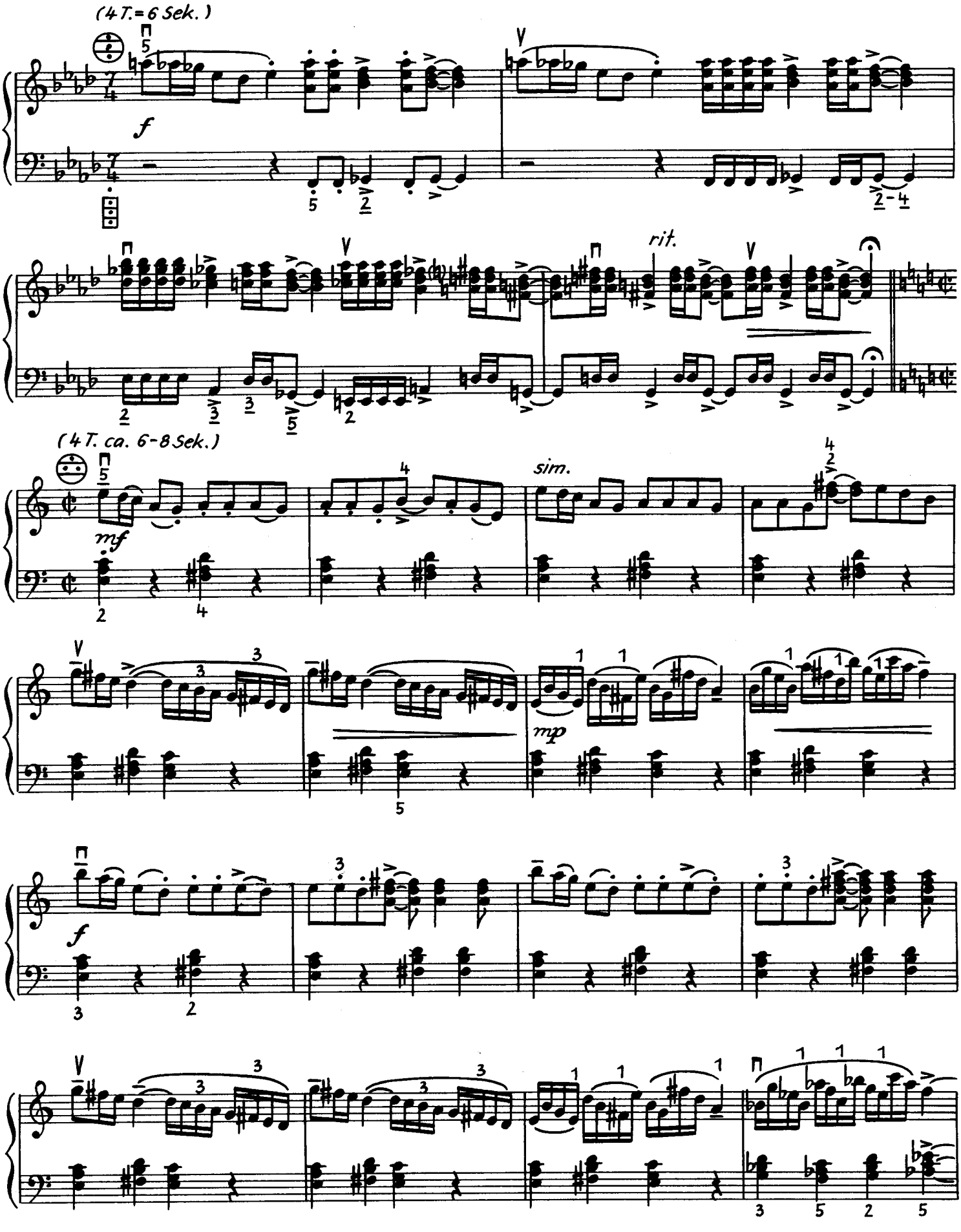


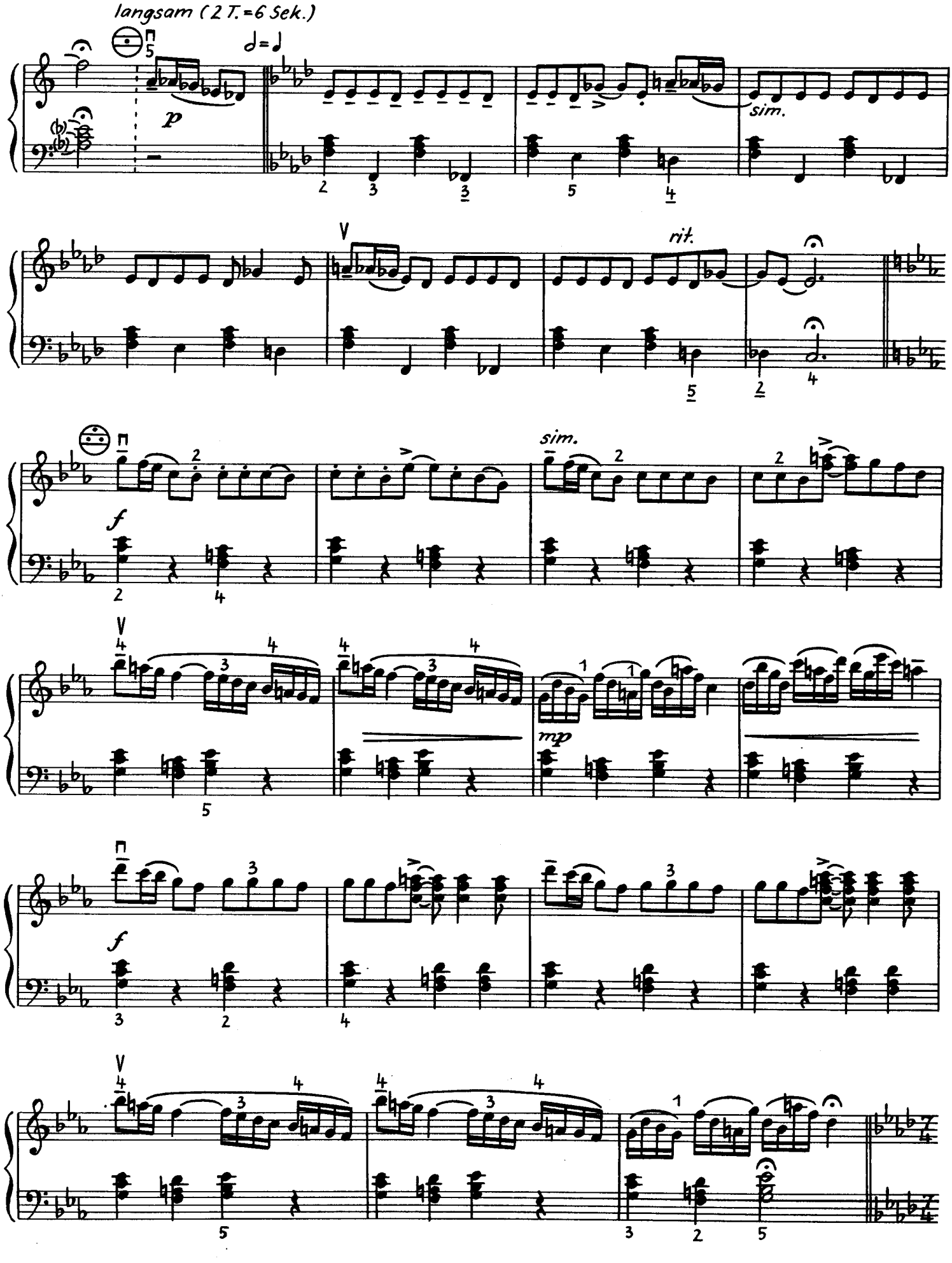


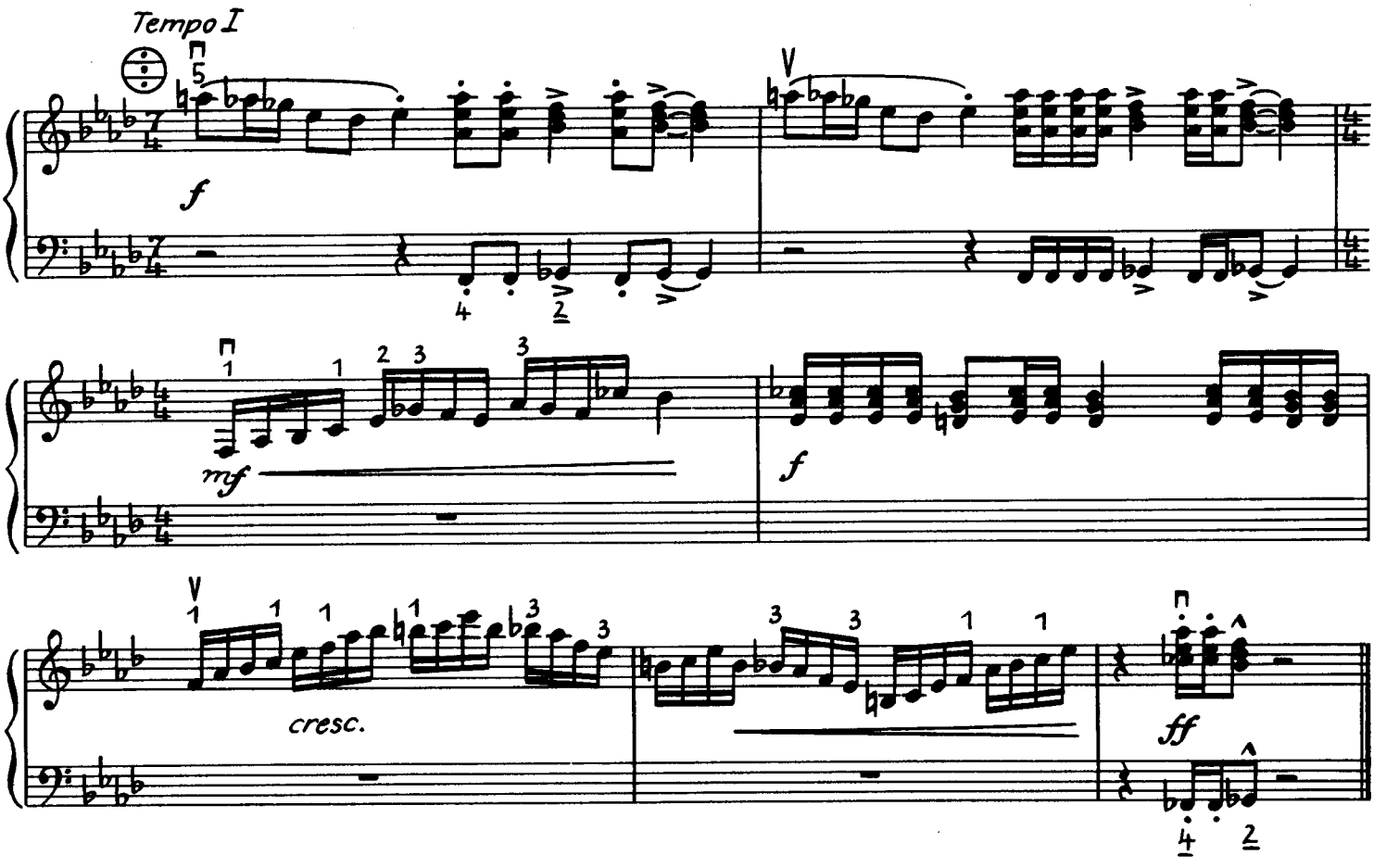

ff non legato
f
decresc.
pp
p
(oder B.B.)
cresc.
p
cresc.
ff
mp


cresc.
p
f
mf
f
loco
ff
p sub.
ff

5 Worksong

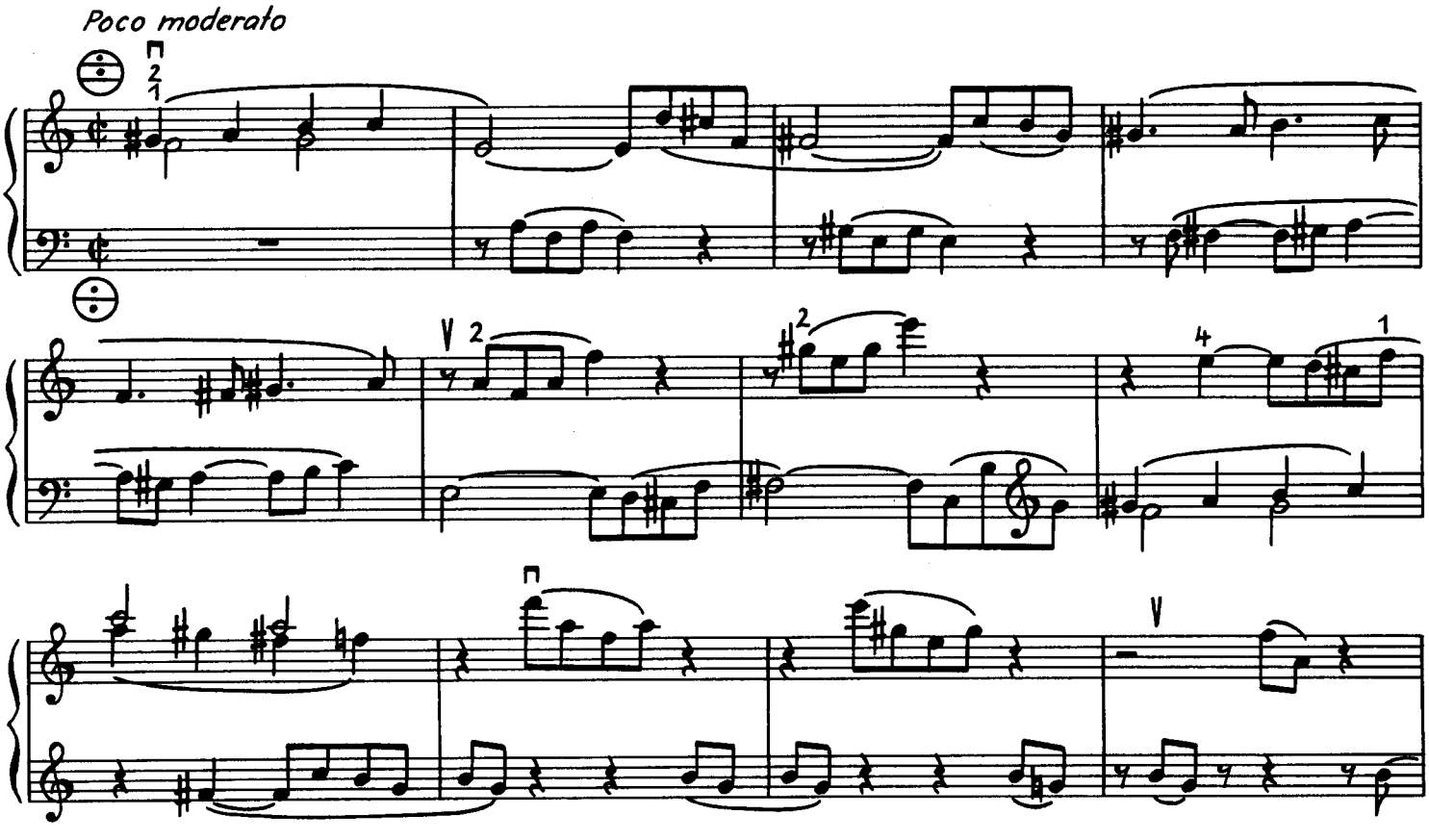


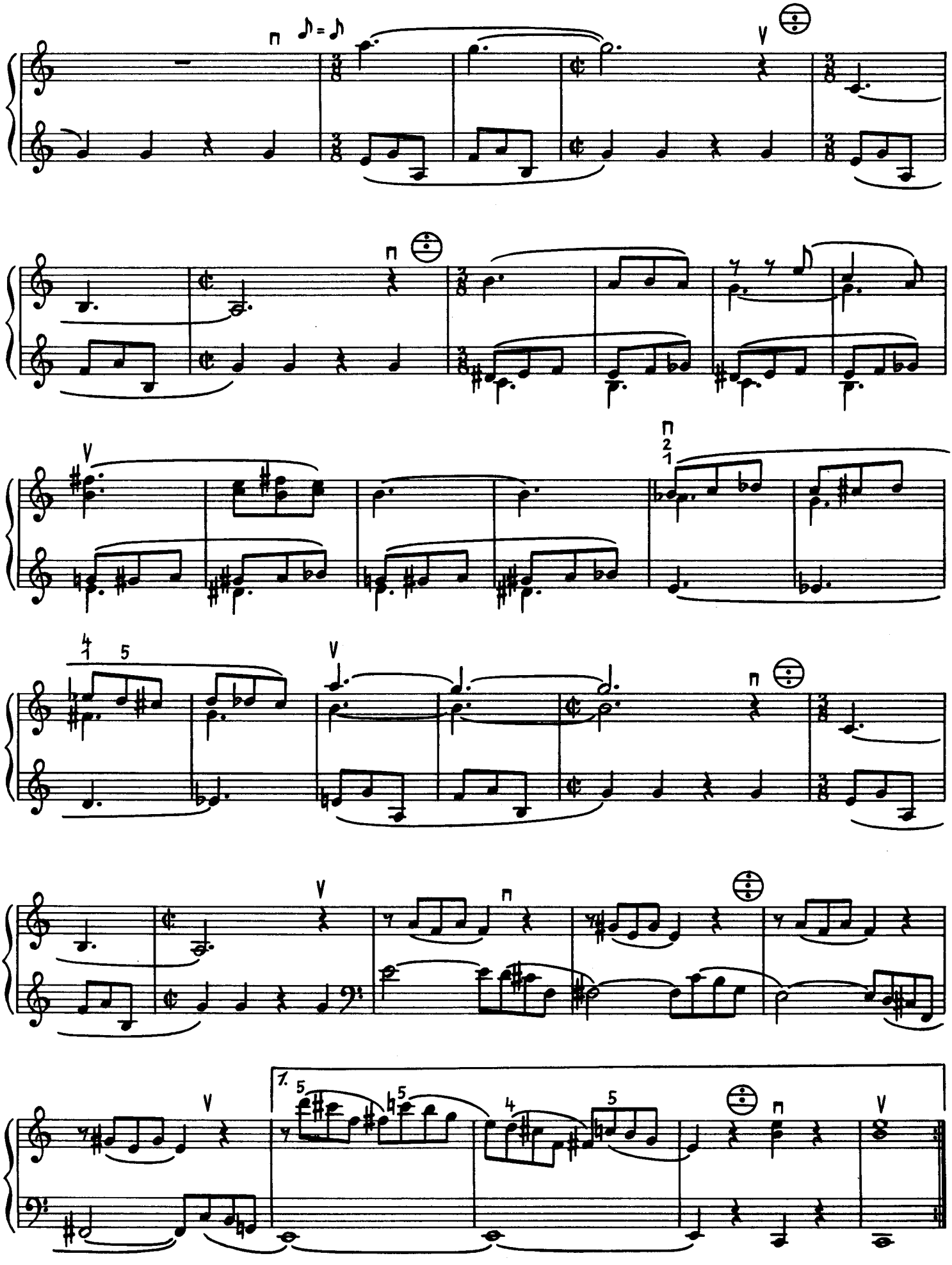

langsam (2 T. = 6 Sek.)
p
sim.
rit.
sim.
f
mp
f

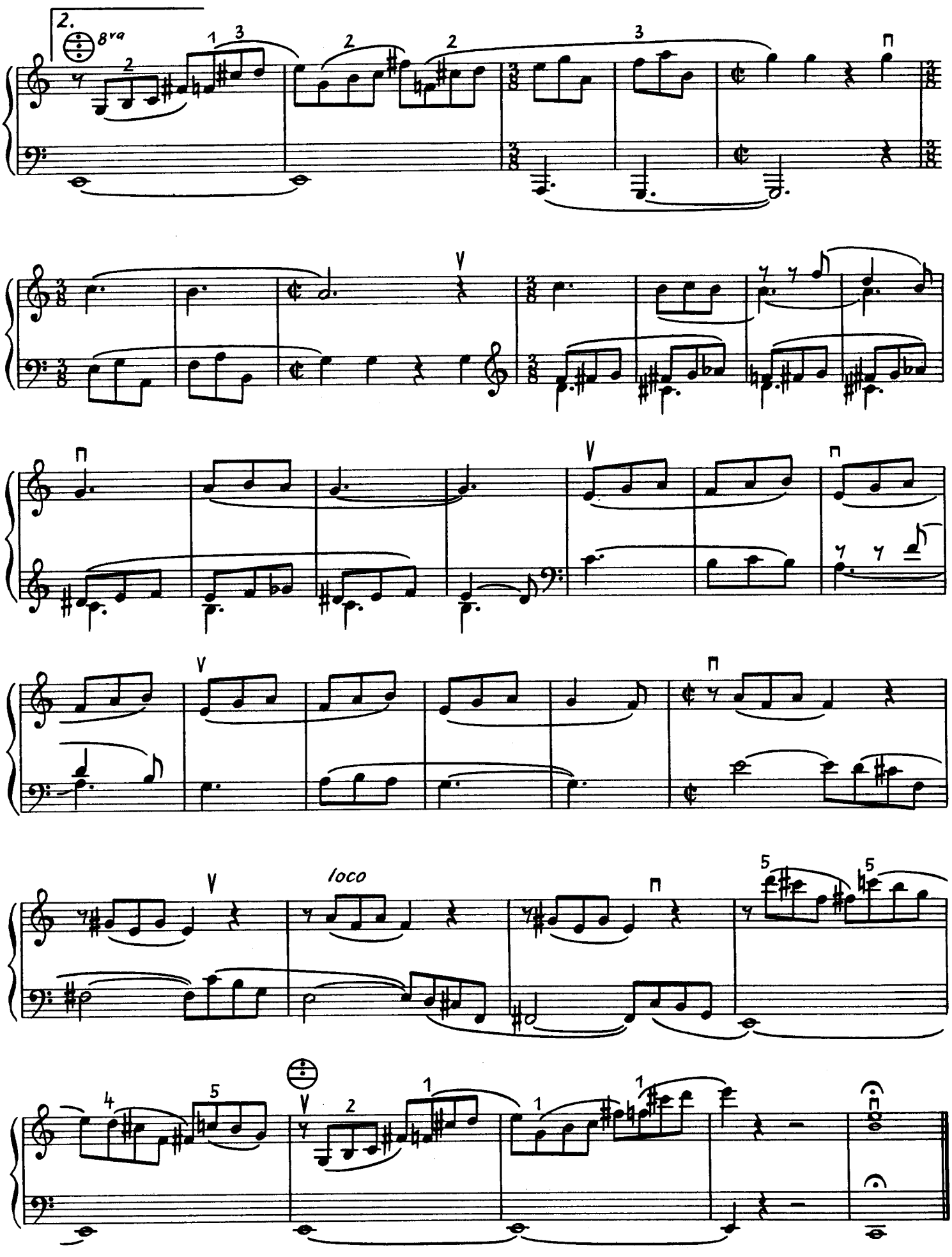


Etüde für Akkordeon

Rudolf Wagner-Régeny



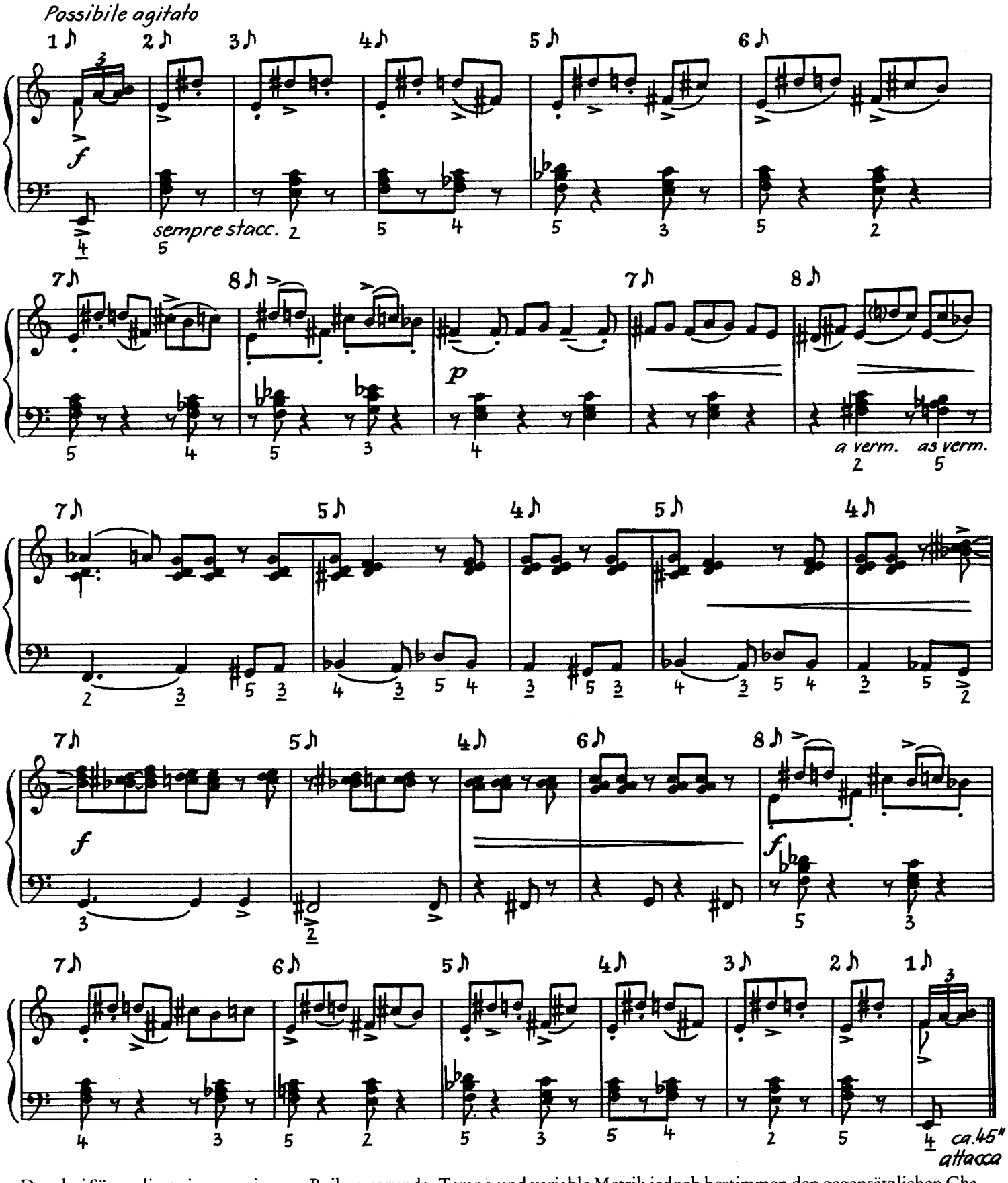



2.
8va
loco

Sonatine für Akkordeon

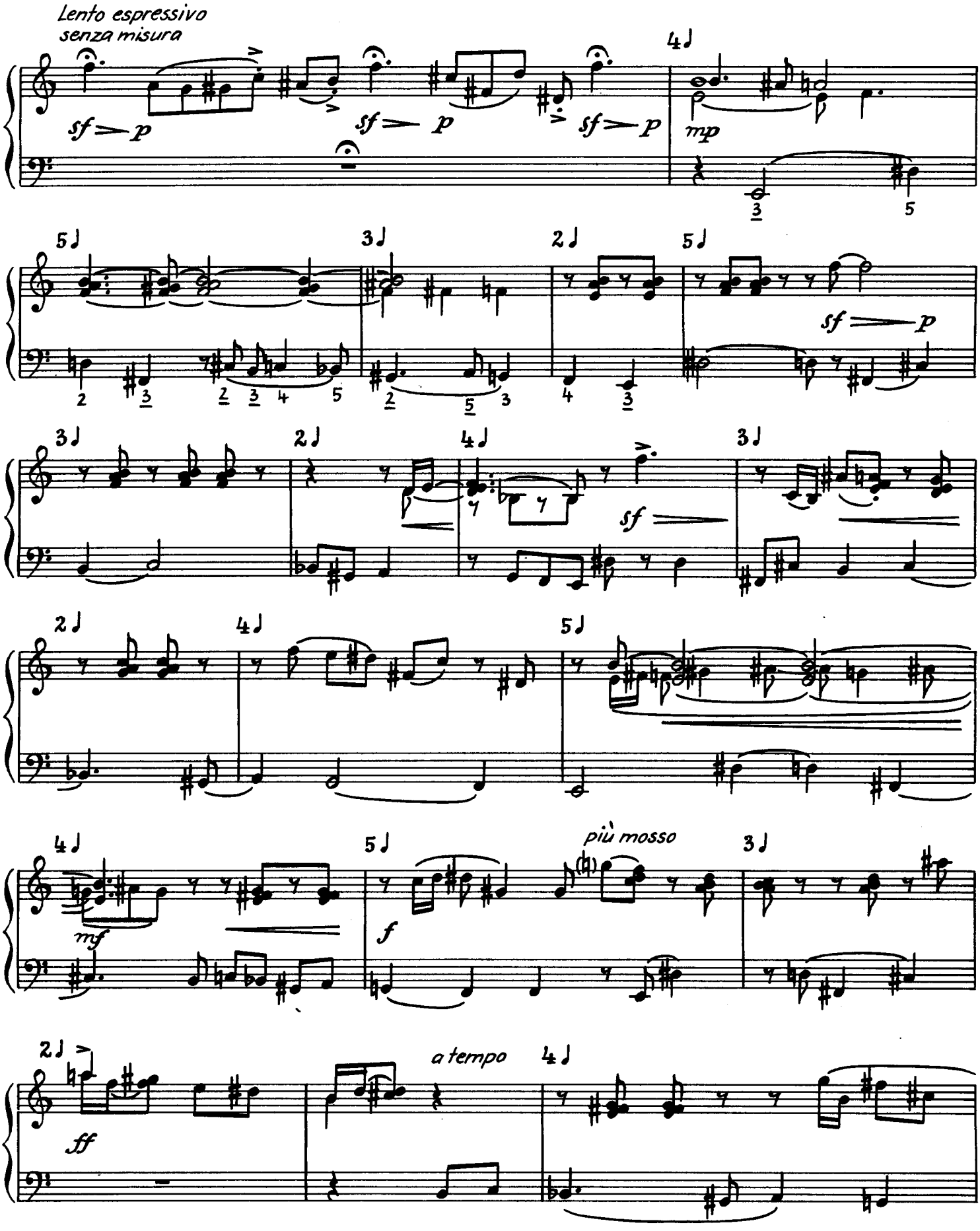
1

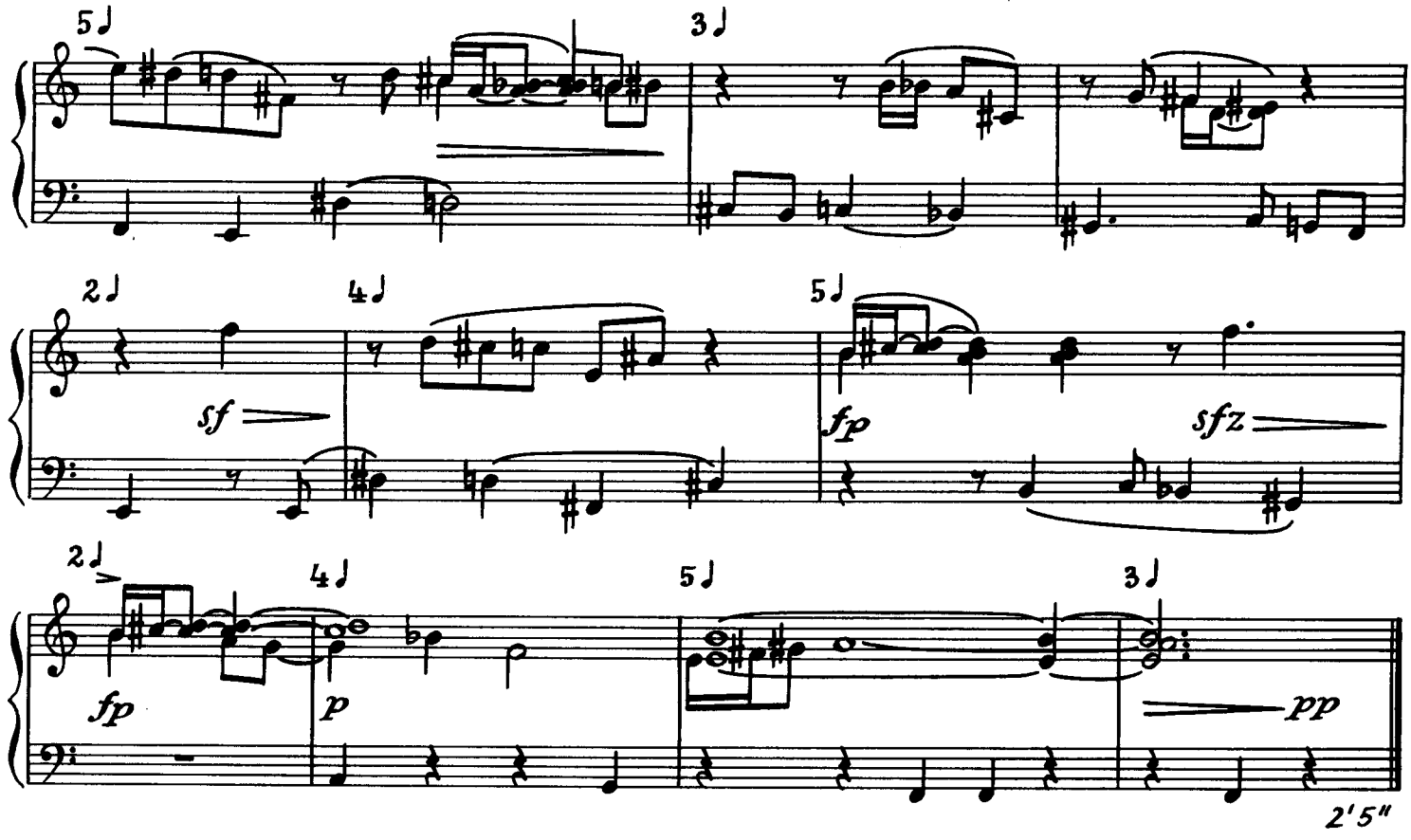
Paul Kurzbach



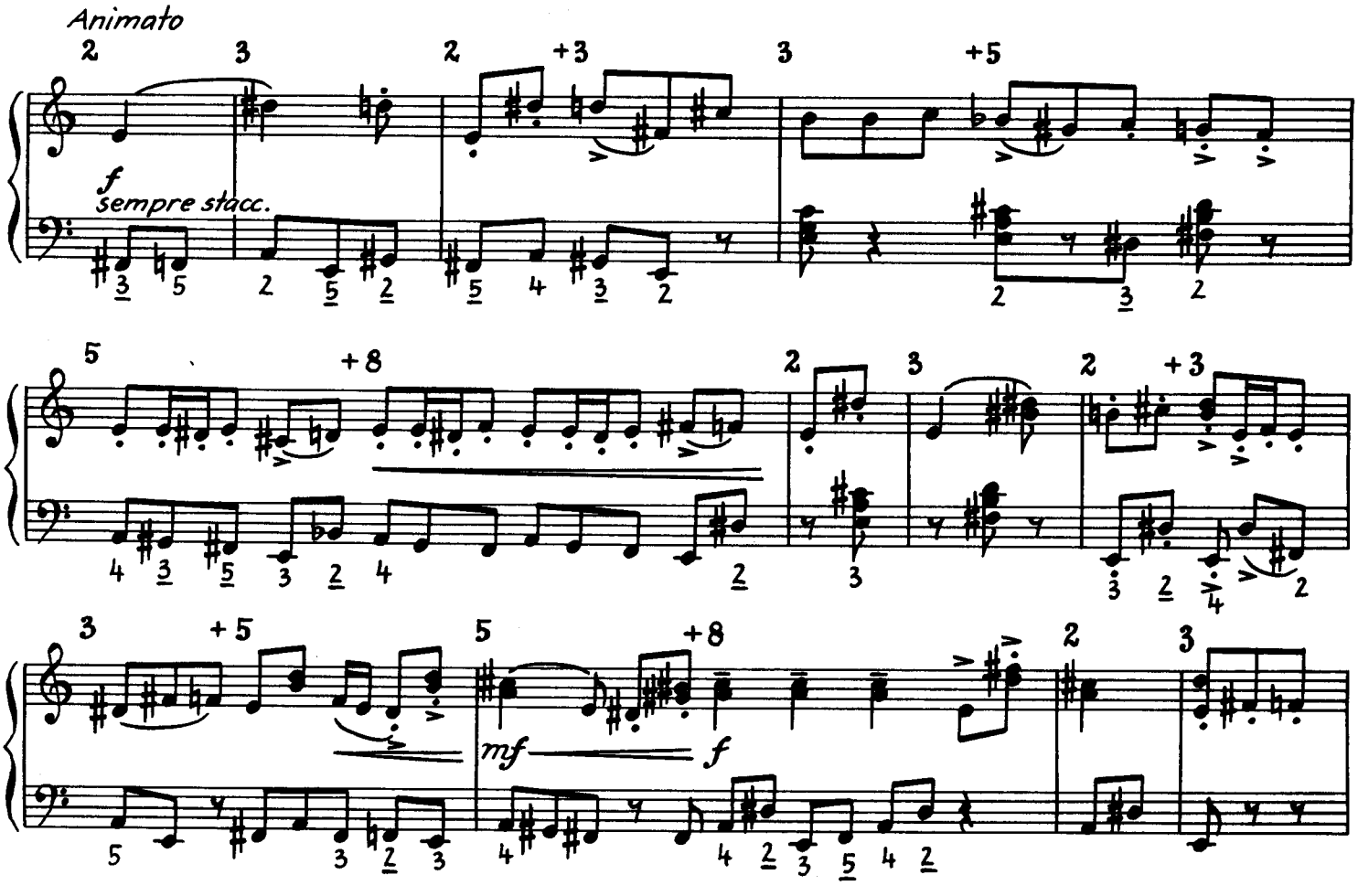
Den drei Sätzen liegt eine gemeinsame Reihe zugrunde. Tempo und variable Metrik jedoch bestimmen den gegensätzlichen Charakter: 1. arithmetische Reihe, 2. Prinzip der zyklischen Variation, 3. Summationsreihe.

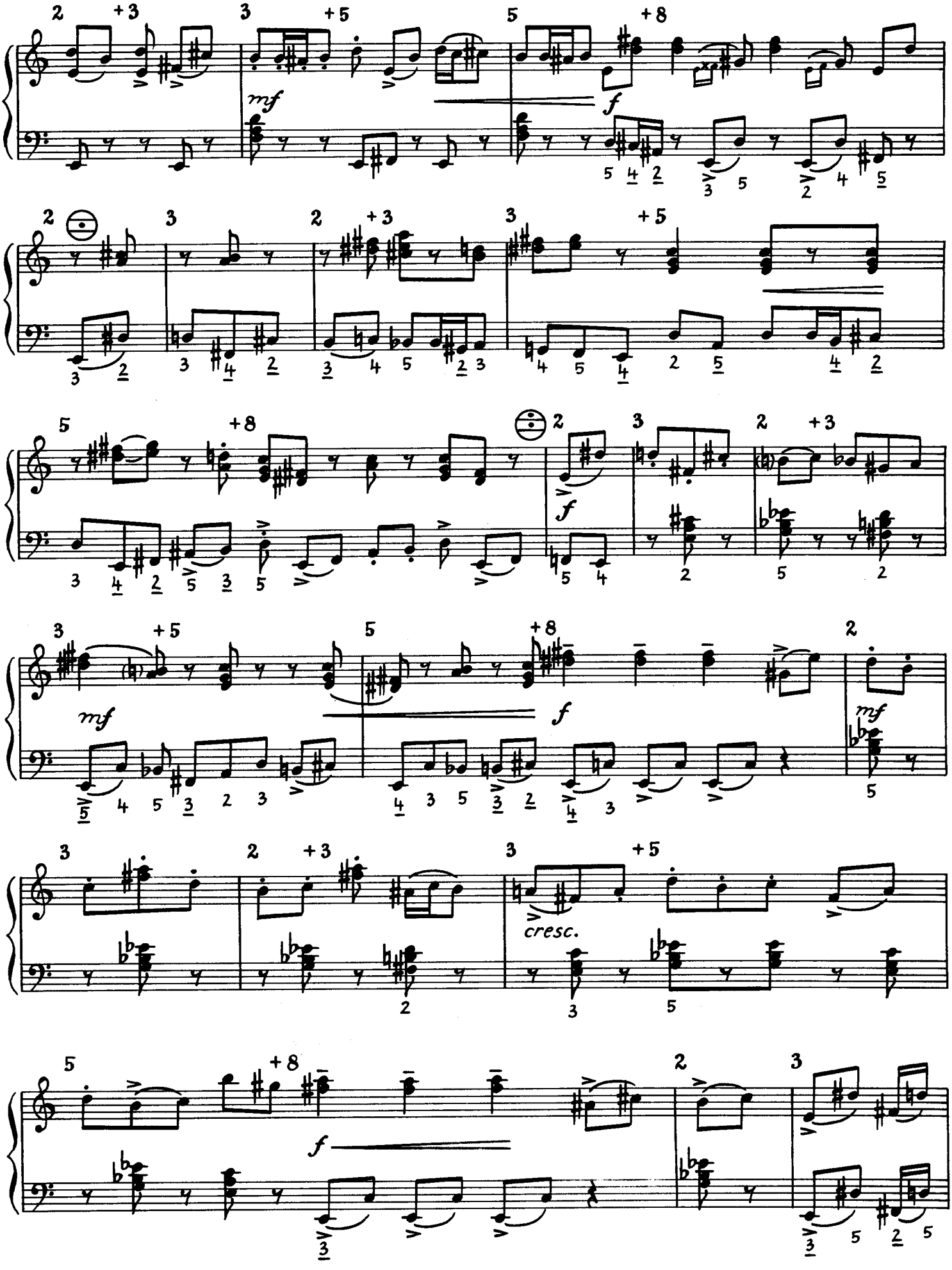
2

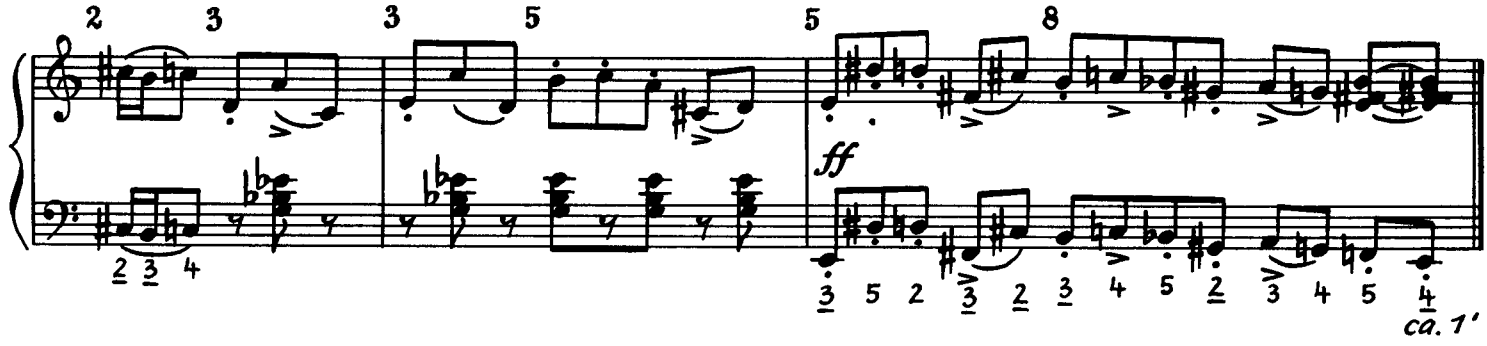

Lento espressivo
senza misura
sf p
sf p
sf p
mp
sf p
sf
mf
più mosso
f
a tempo
ff



3



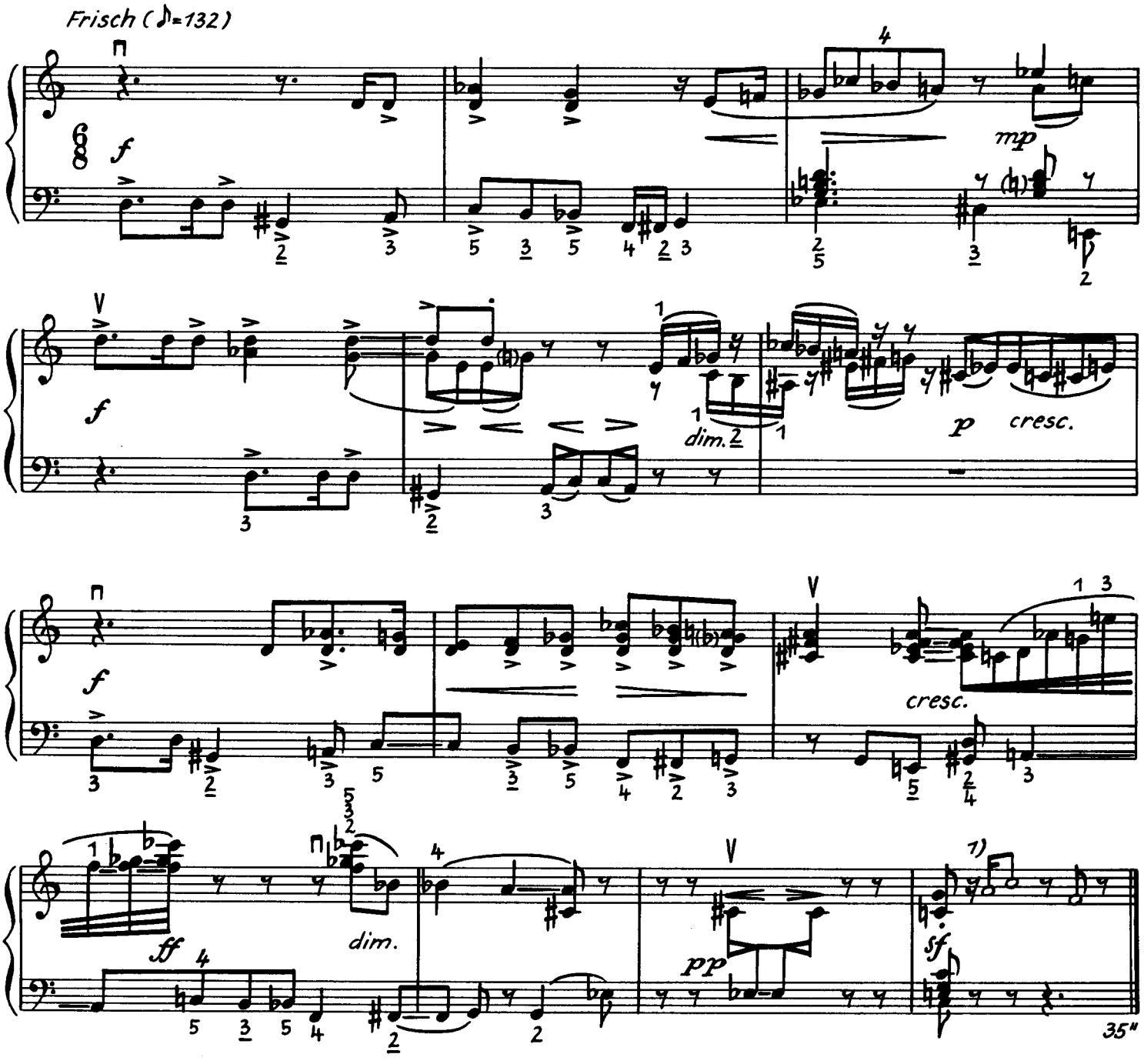

mf
f
mf
f
mf
cresc.
f



Mini-Suite für Akkordeon

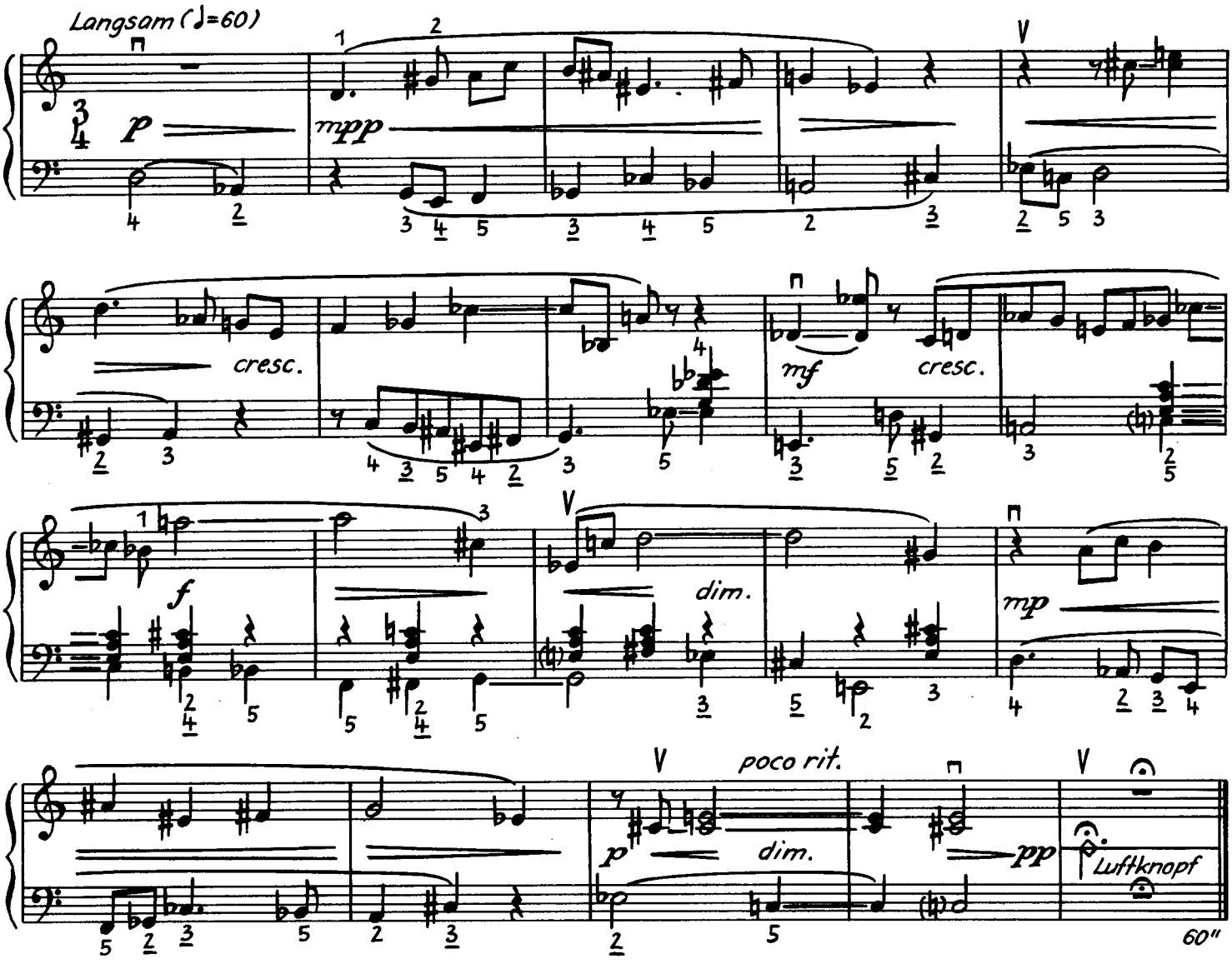
1 Intrade

Henry Berthold

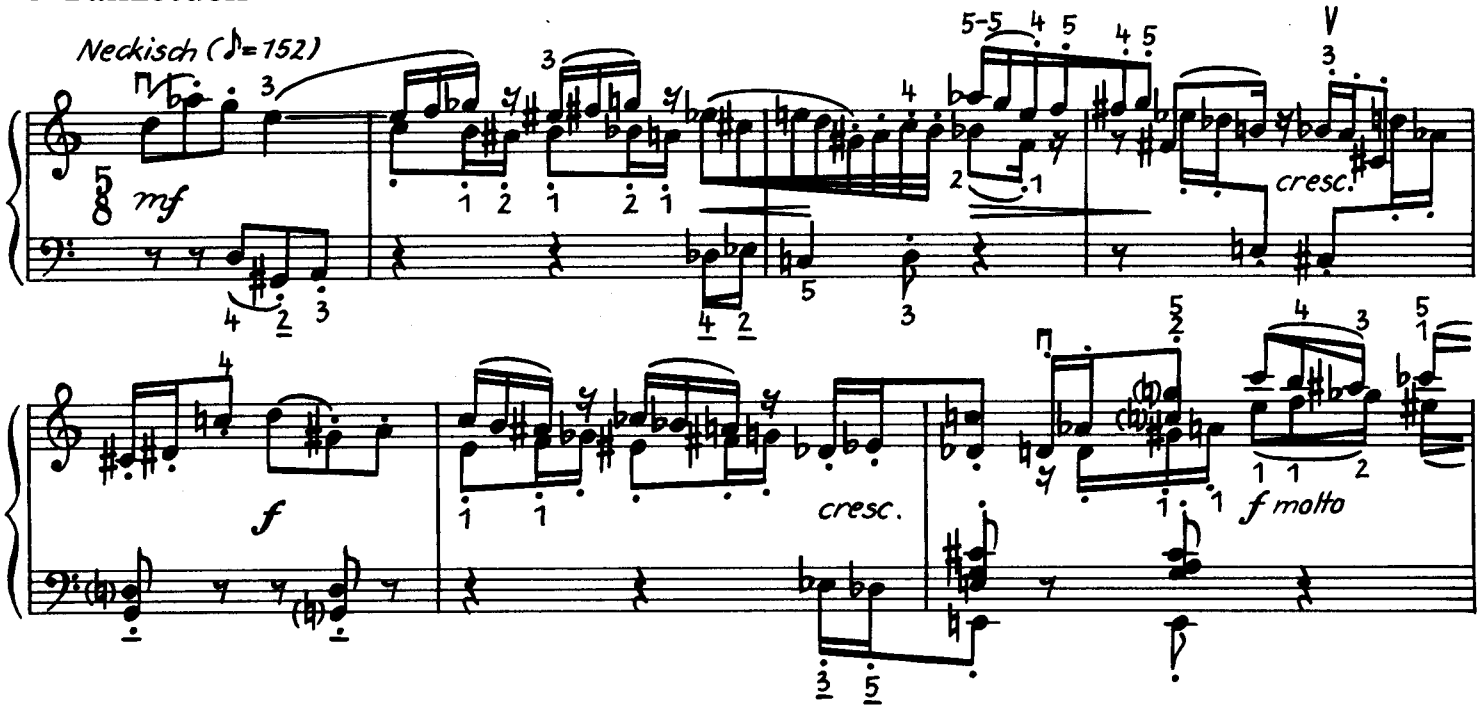


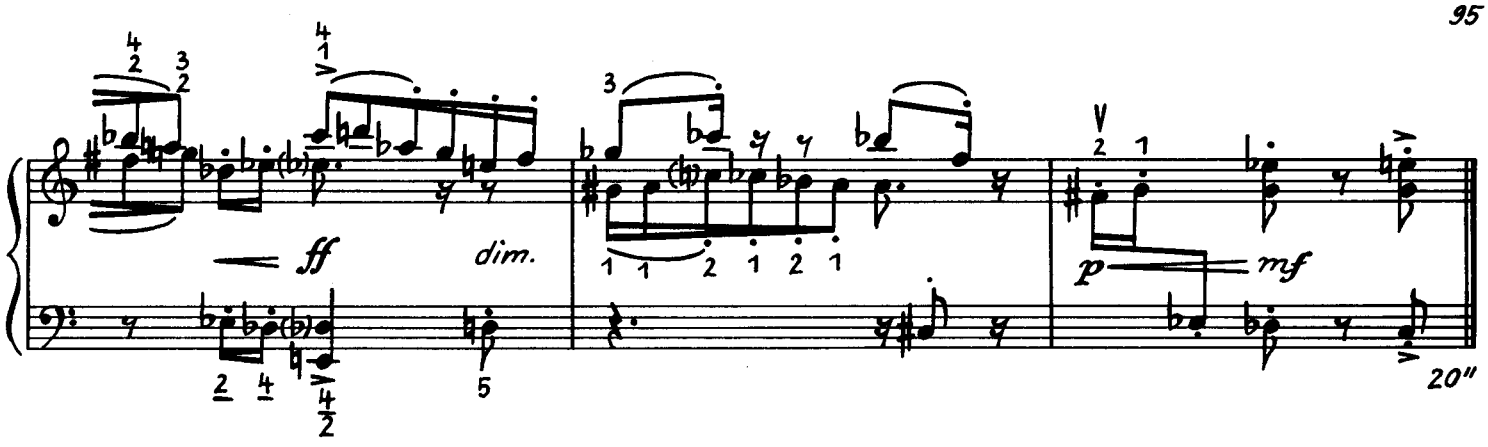
1) Mit der rechten Hand im angegebenen Rhythmus auf verschiedene Stellen des Gehäuses schlagen

2 Arioso

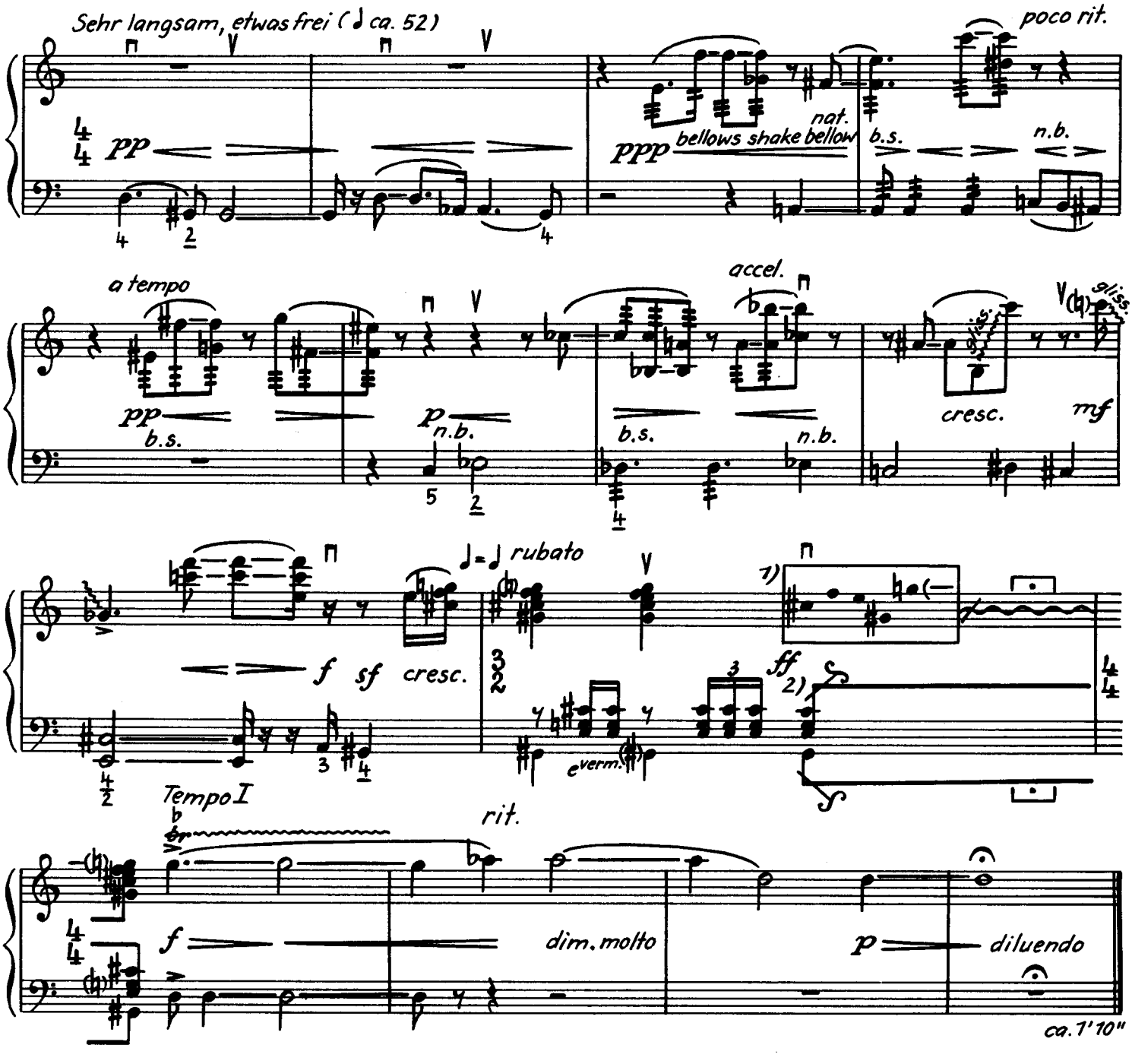


3 Tanzstück



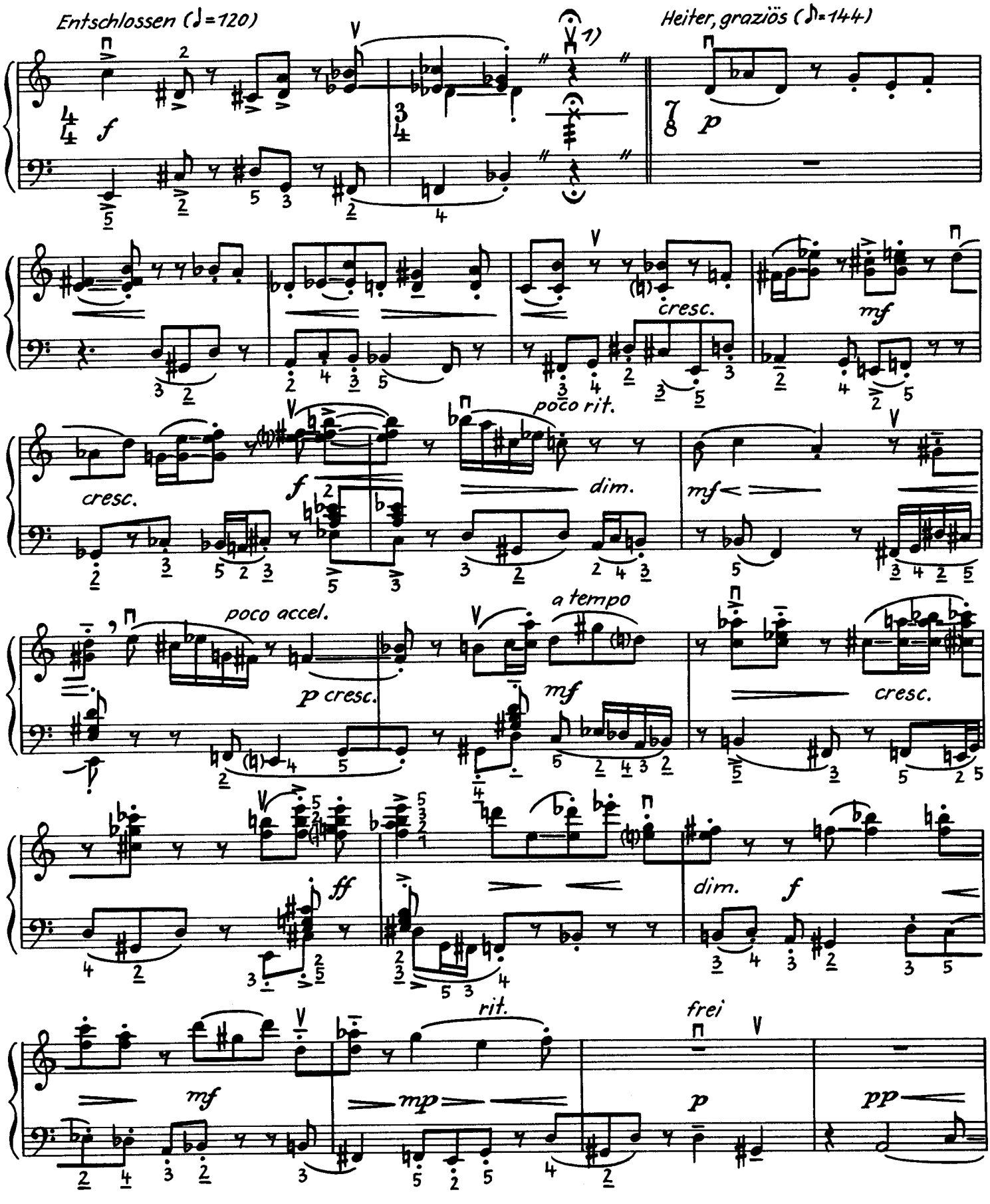


4 Vision

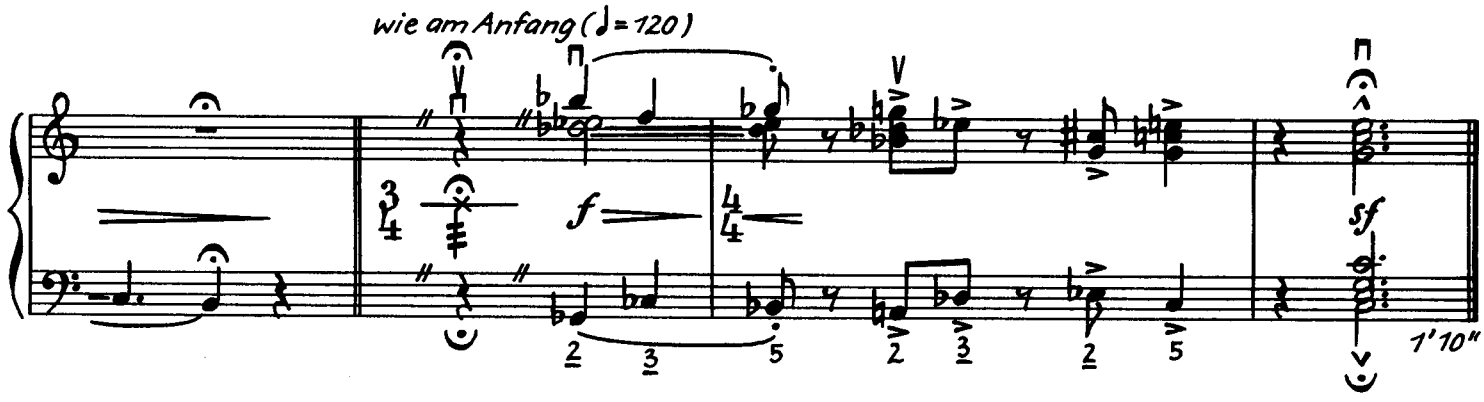


1) mit den angegebenen Tönen improvisieren (Reihenfolge beliebig)
2) beliebige, unregelmäßige Akkordrepetitionen

5 Finaletto



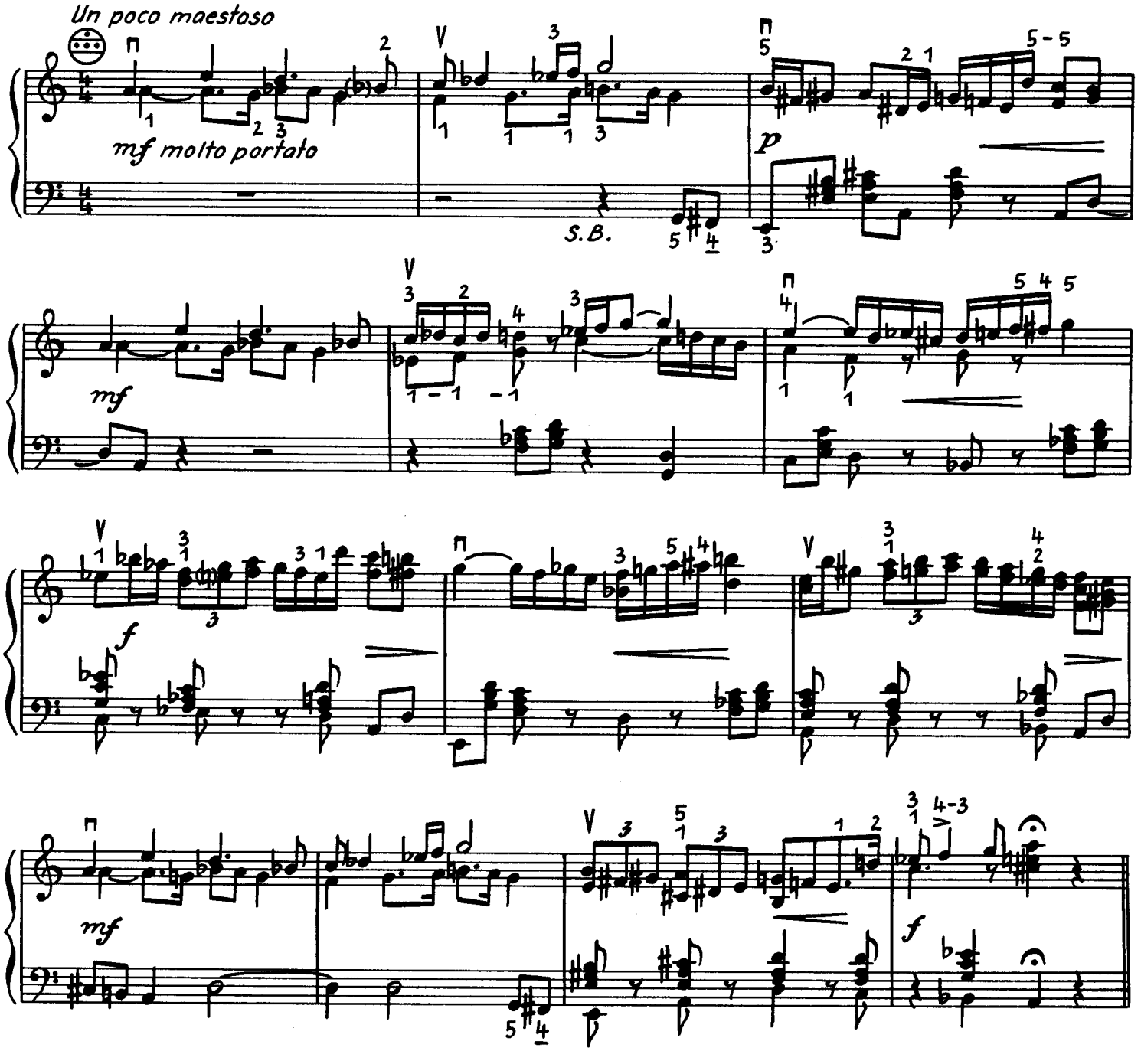
1) Bei etwas geöffnetem Balg mit der rechten Hand in der angegebenen Dauer eine mittlere Balgfalte so schütteln, daß alle Falten aneinanderklatschen

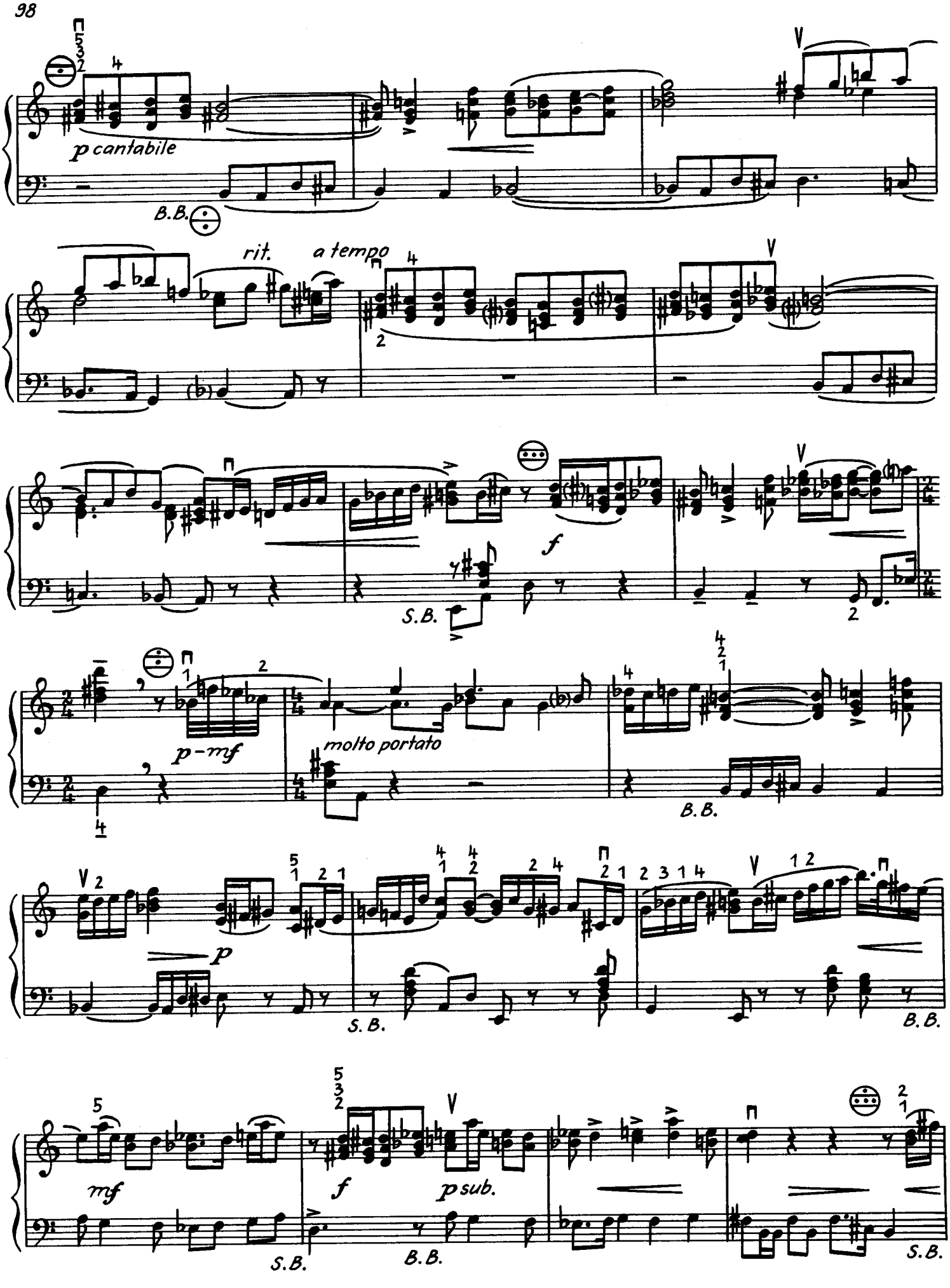


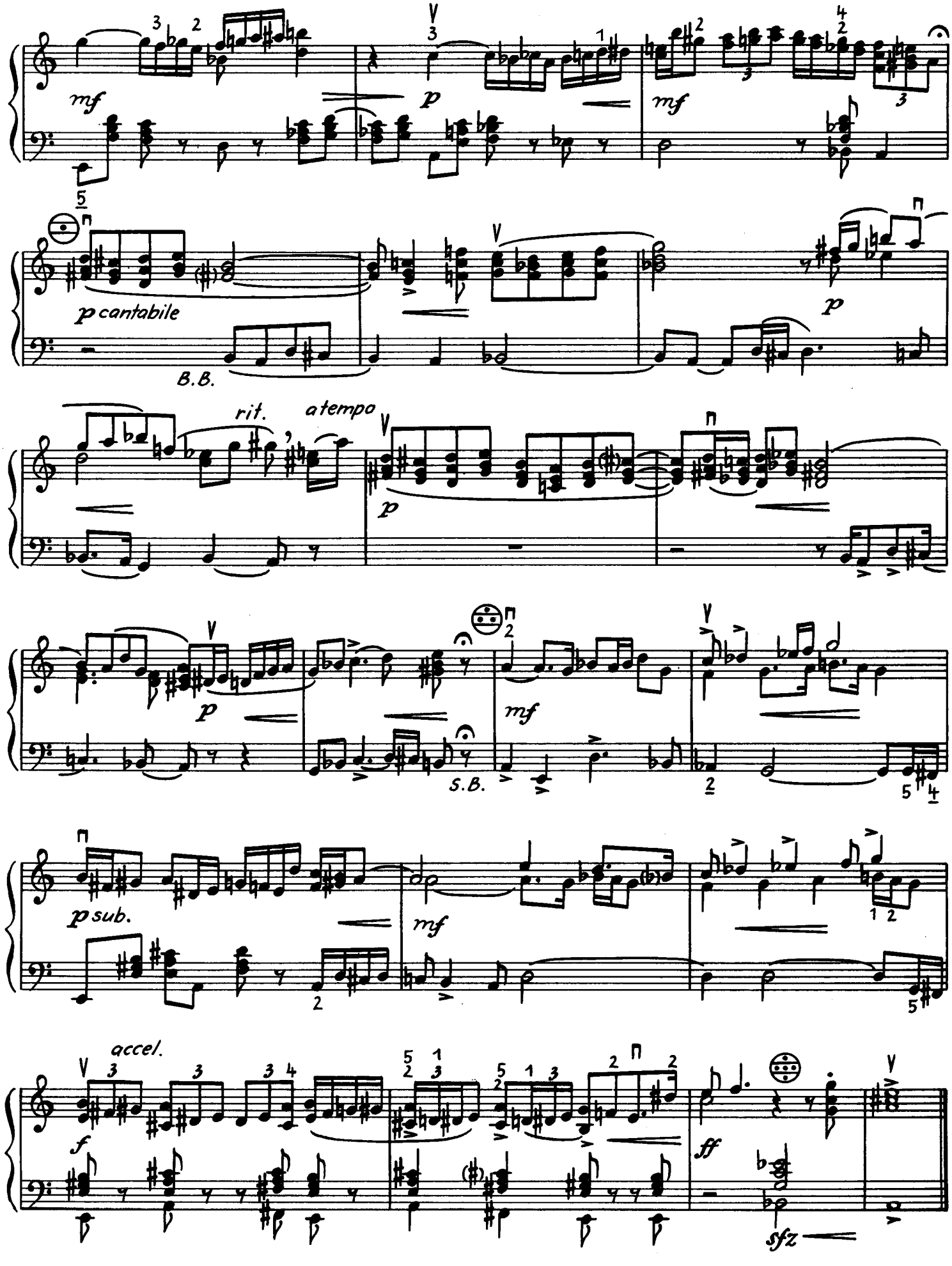
Sonate für Akkordeon

1

Günter Lampe

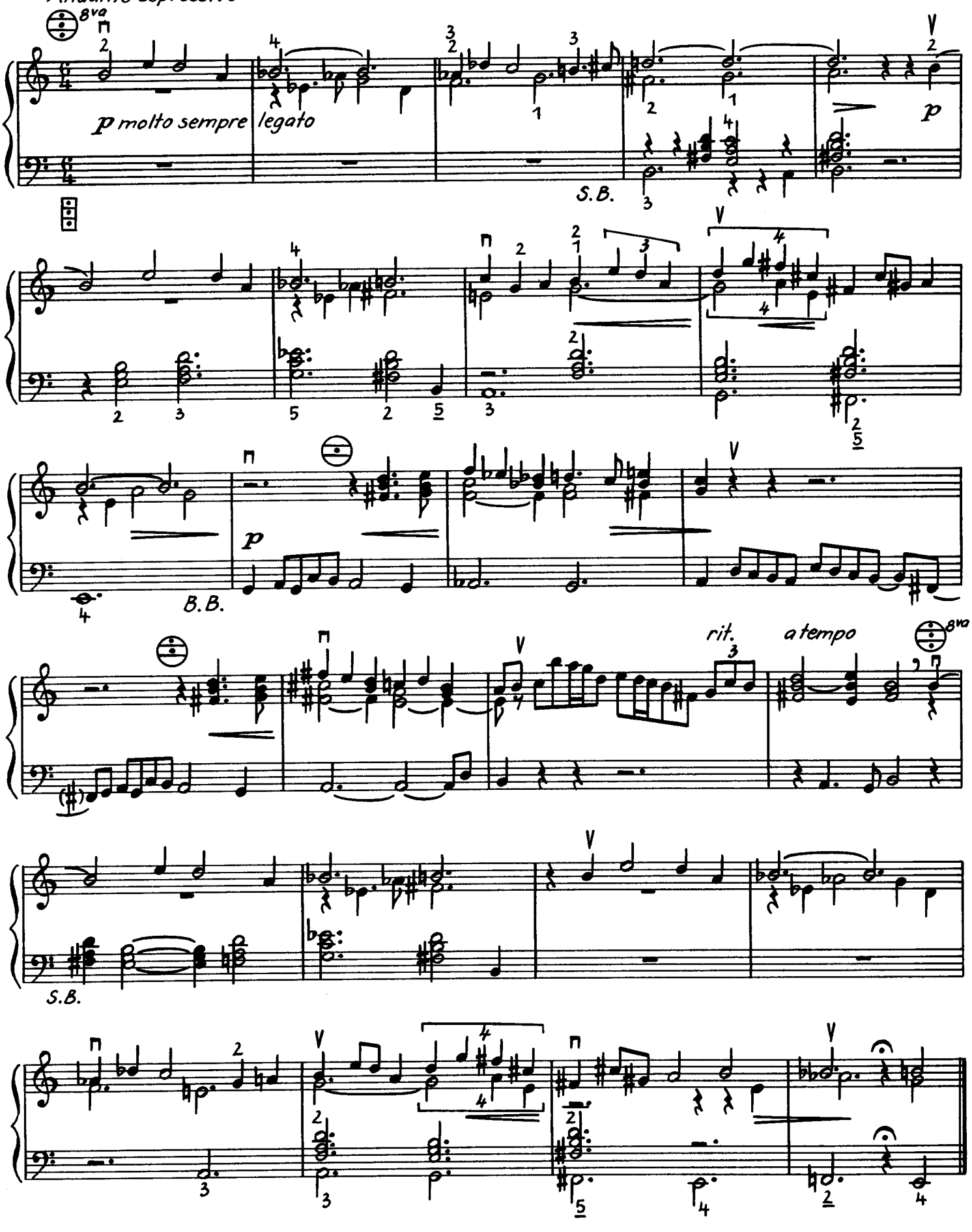



p cantabile
B.B.
rit.
a tempo
f
S.B.
p-mf
molto portato
B.B.
p
S.B.
B.B.
mf
S.B.
f
B.B.
p sub.
S.B.


mf
p
mf
p cantabile
B.B.
rit.
a tempo
p
p
p
S.B.
mf
2
5
p sub.
mf
1 2
5
accel.
f
ff
sfz

2

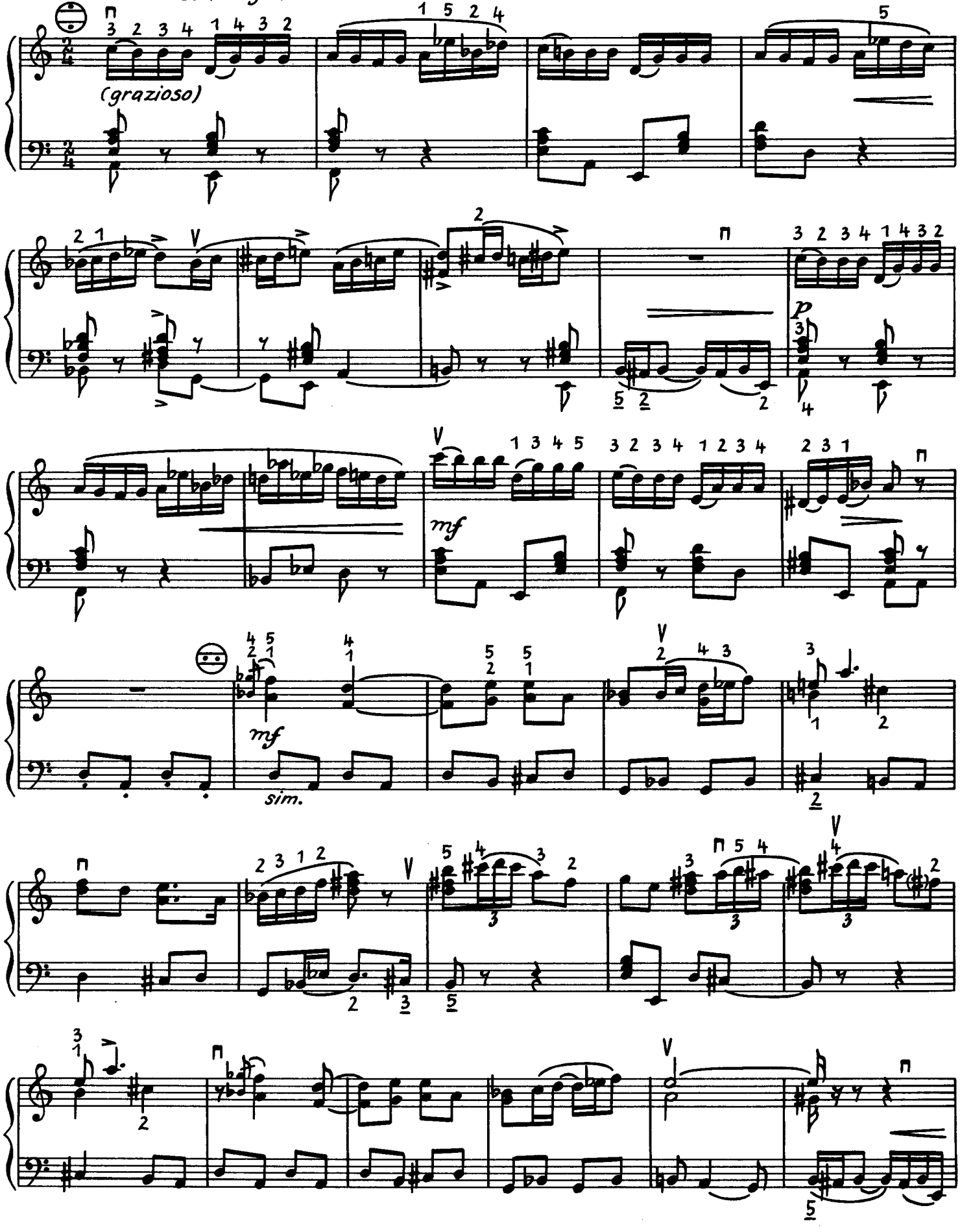
Andante espressivo

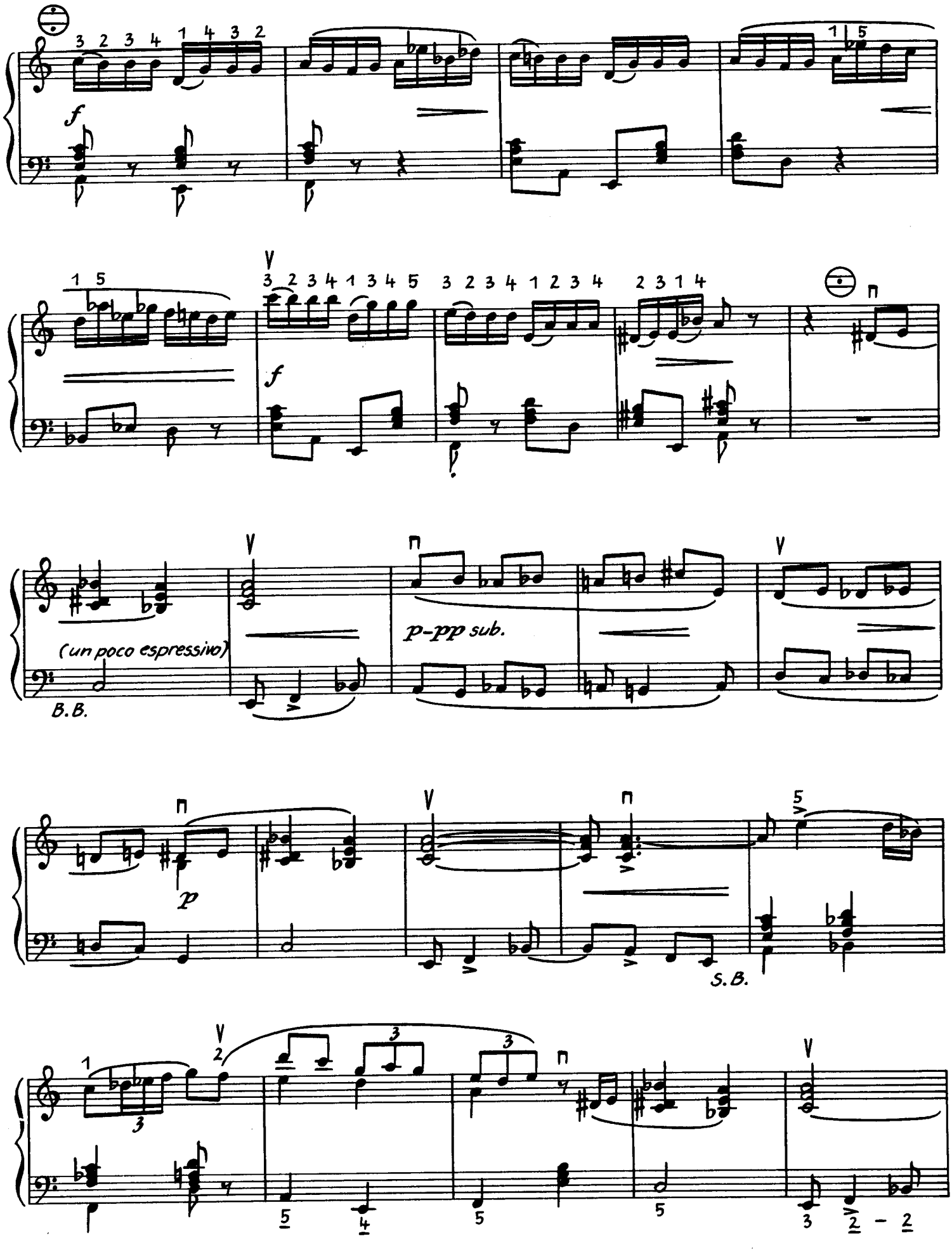


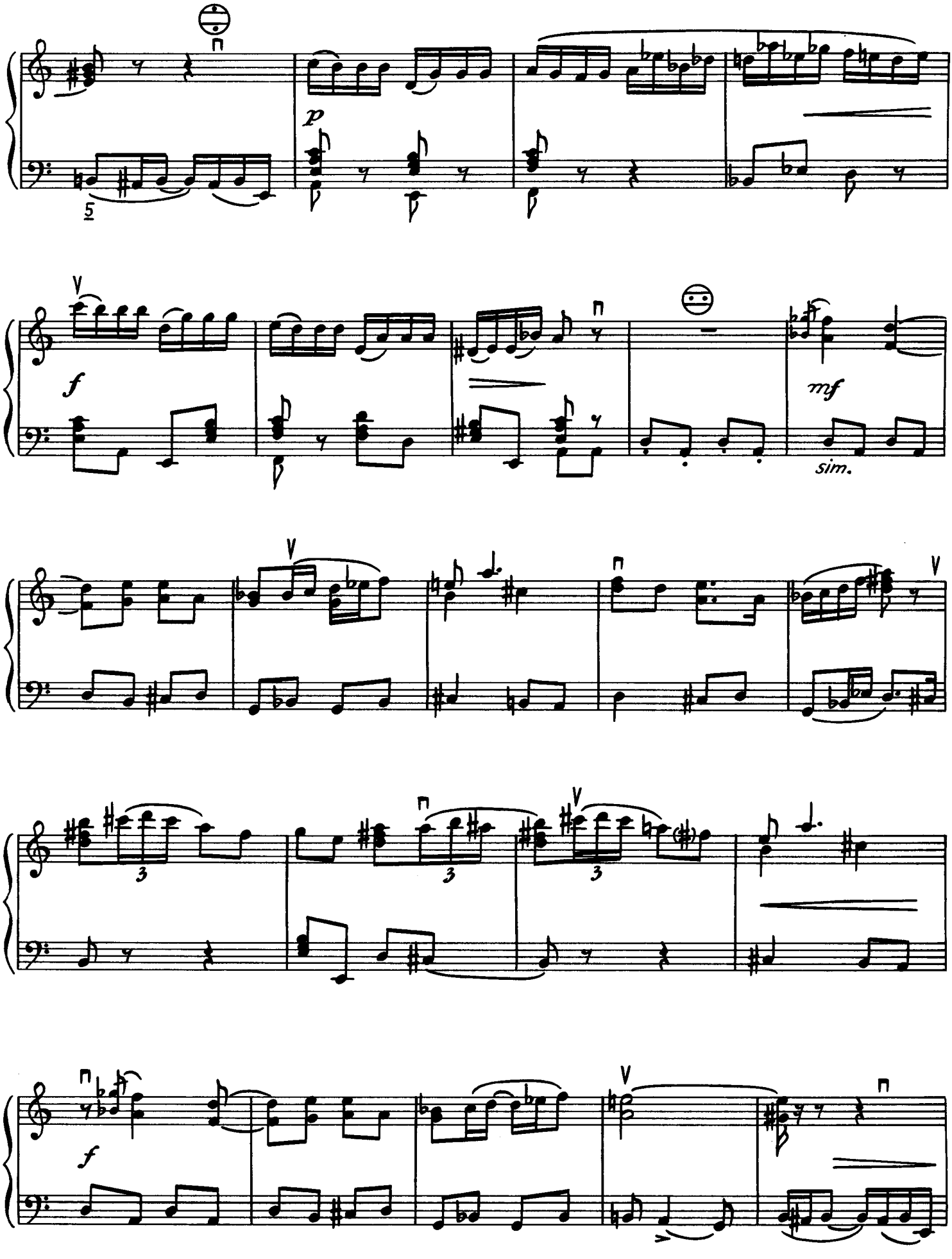
3

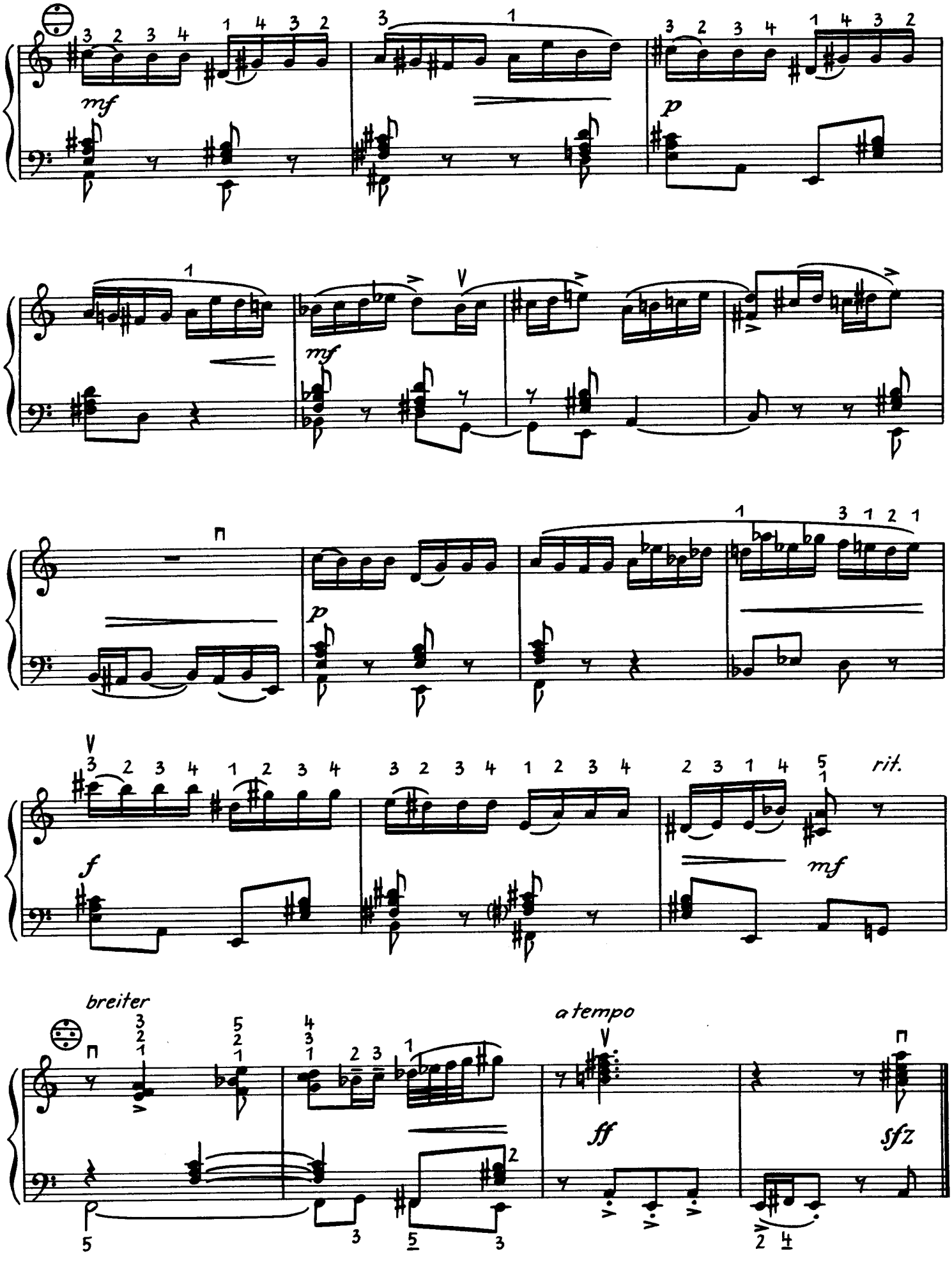
Rondo virtuoso (allegro)

(grazioso)




f
f
(un poco espressivo)
B.B.
p-pp sub.
p
S.B.

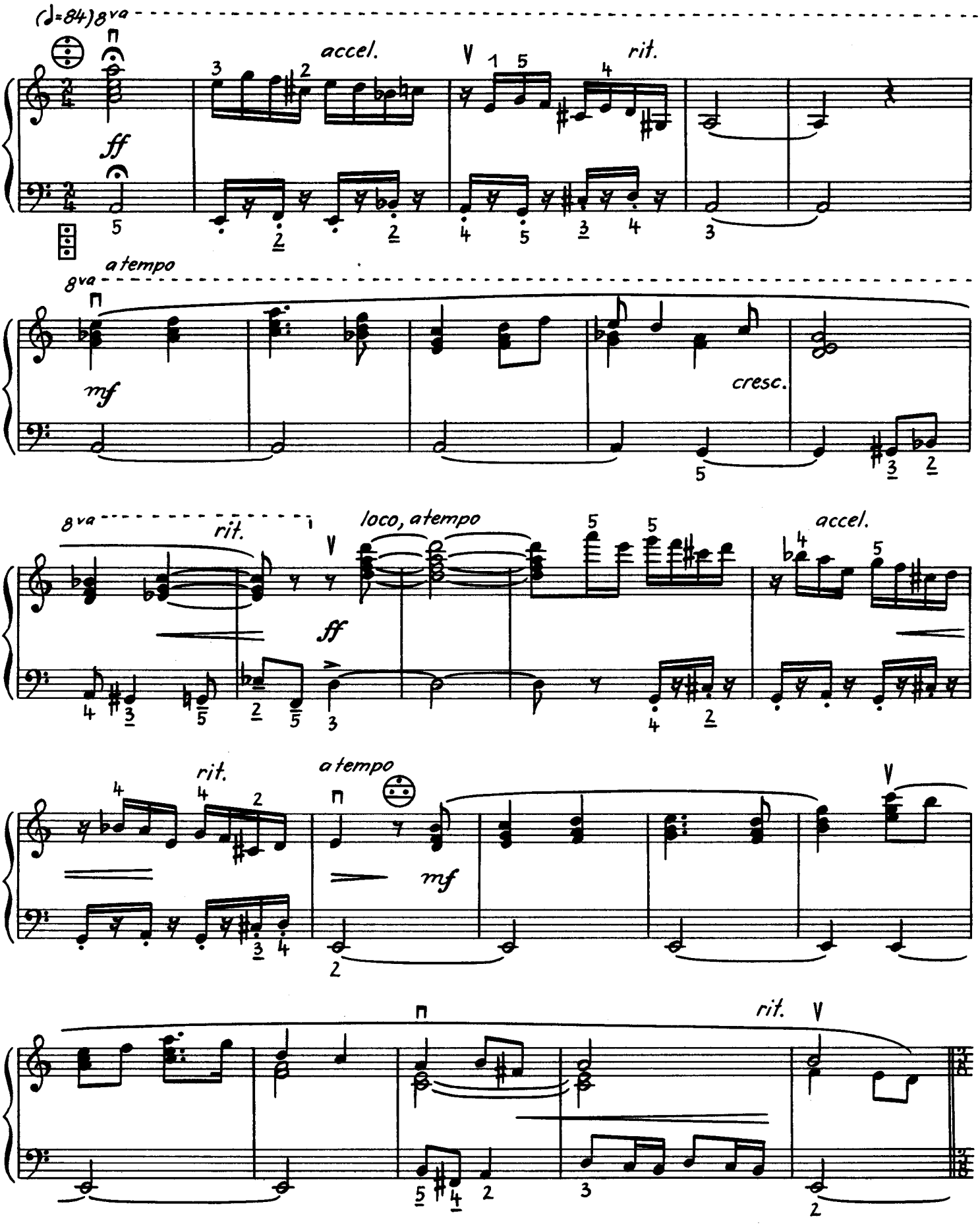

p
f
mf
sim.
f

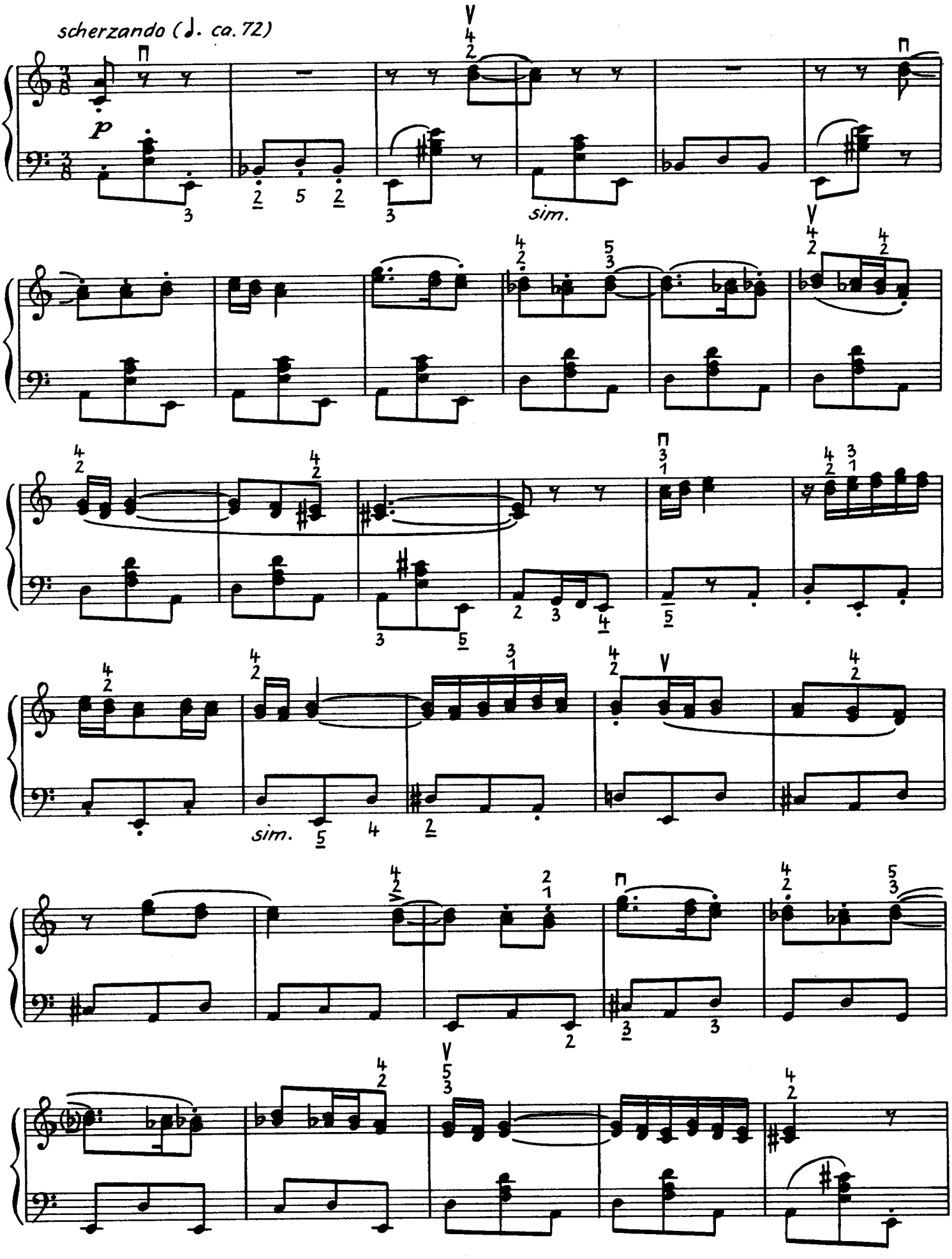

mf
p
mf
p
f
mf
rit.
breiter
a tempo
ff
sfz

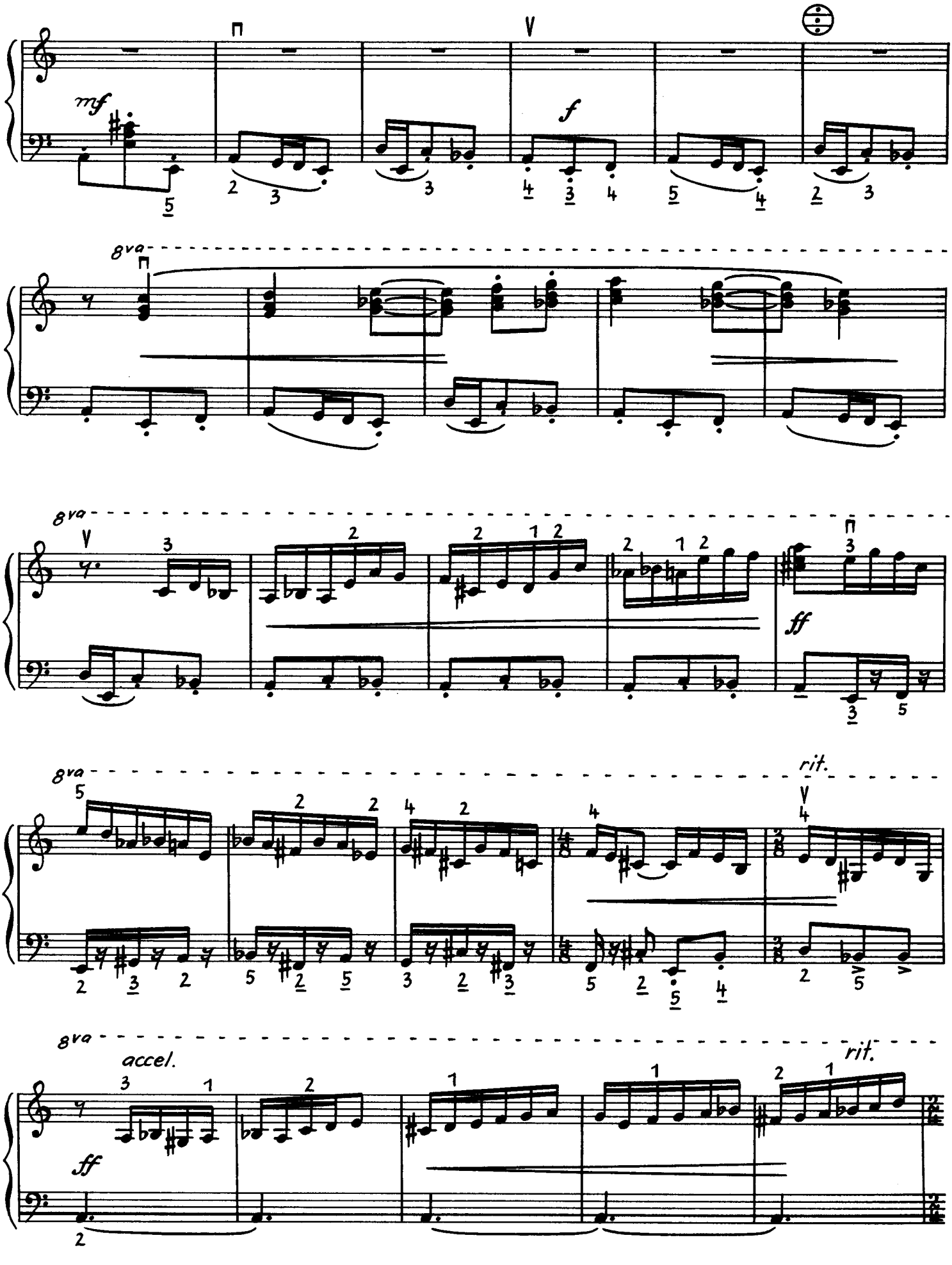
Toccatina und Fughetta

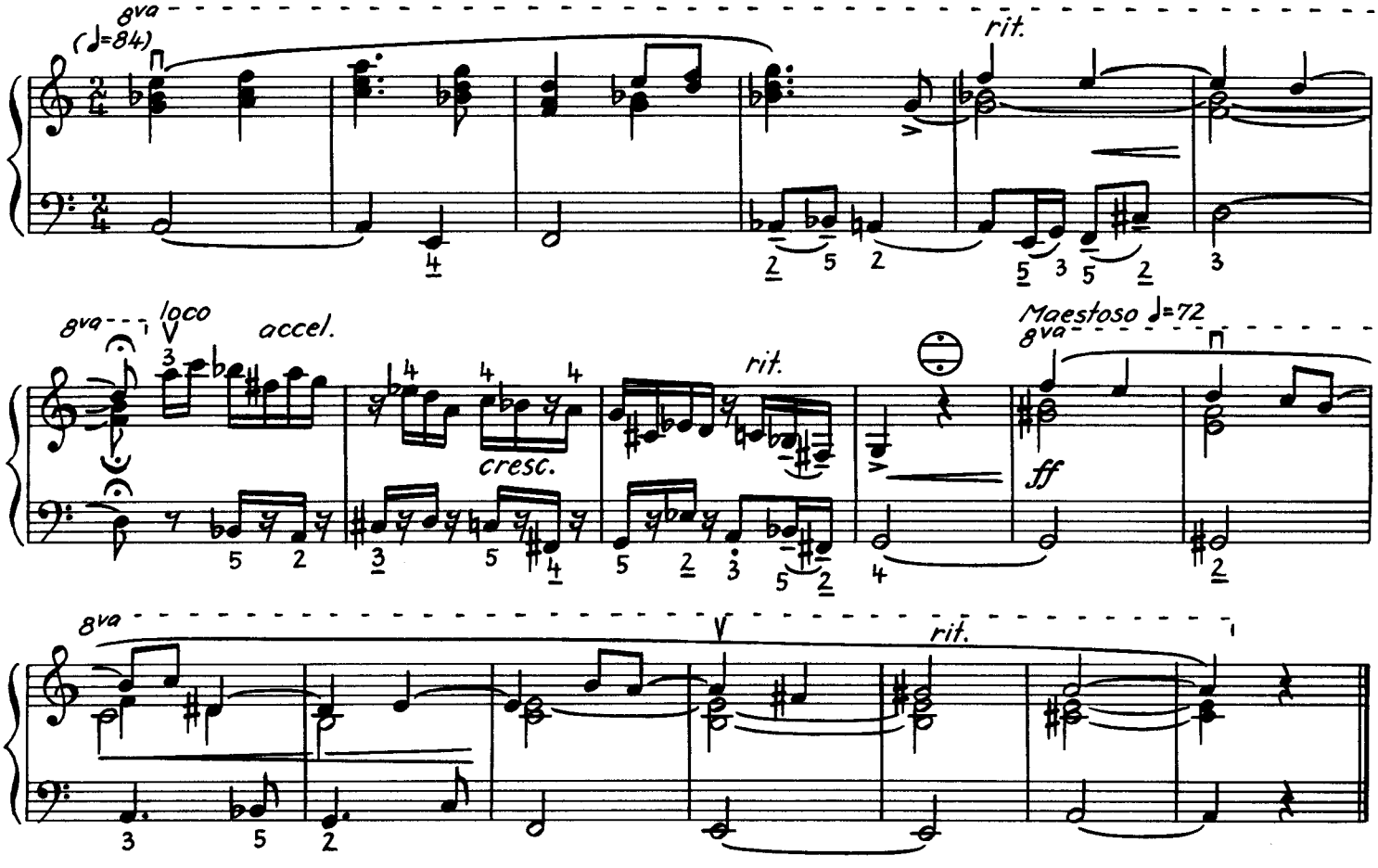
Toccatina

Christine Boll

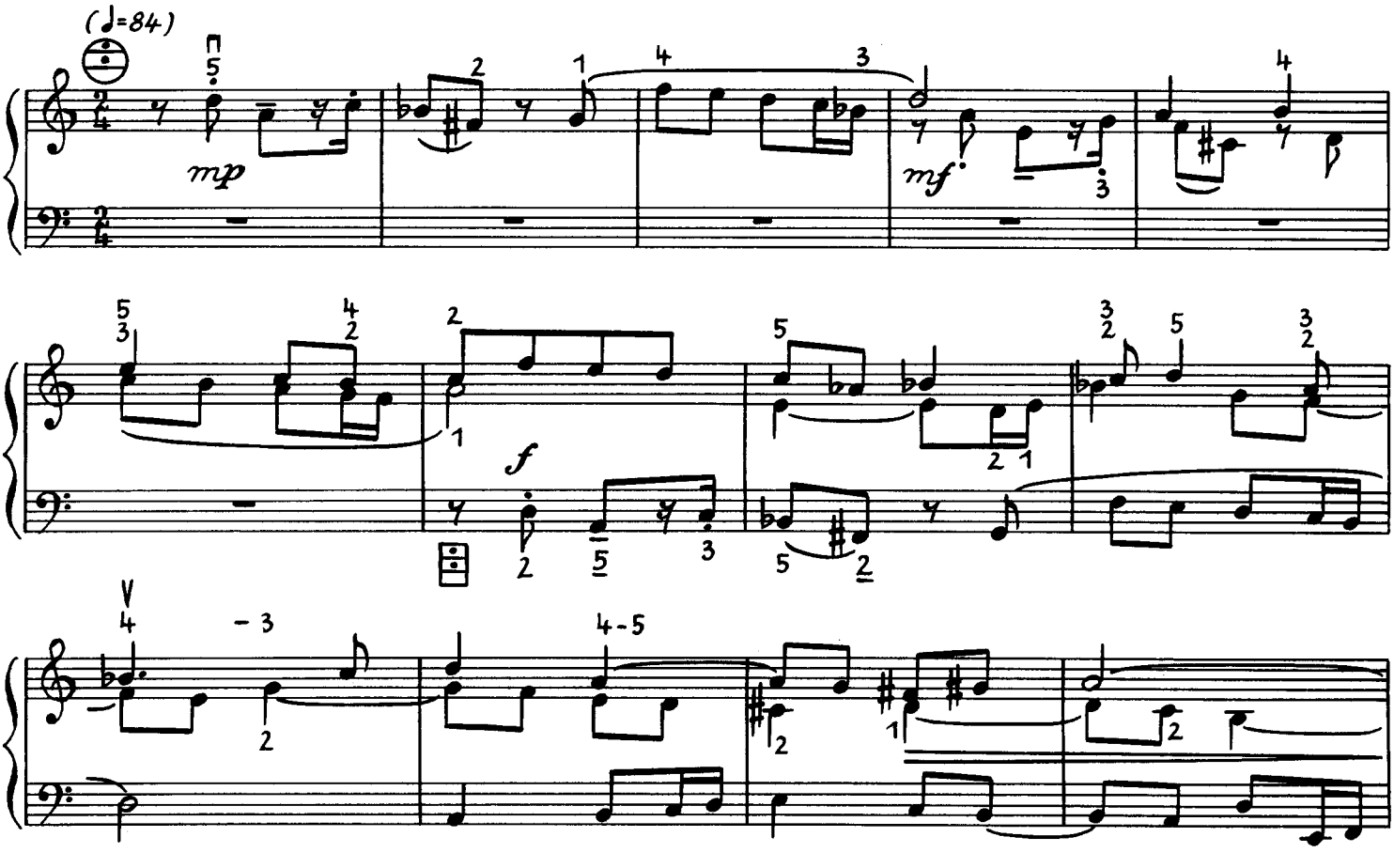


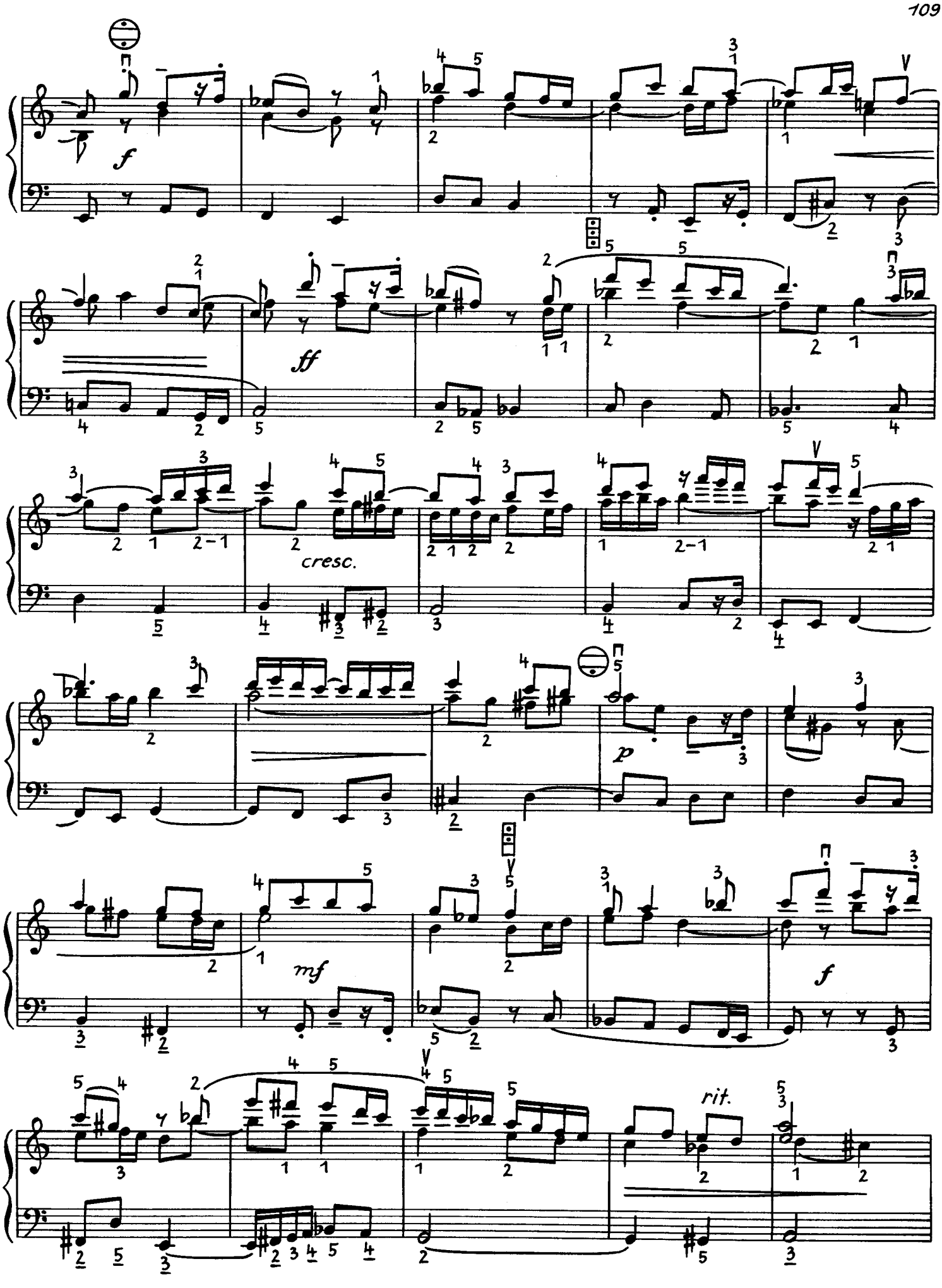

scherzando (♩. ca. 72)
p
sim.
sim.

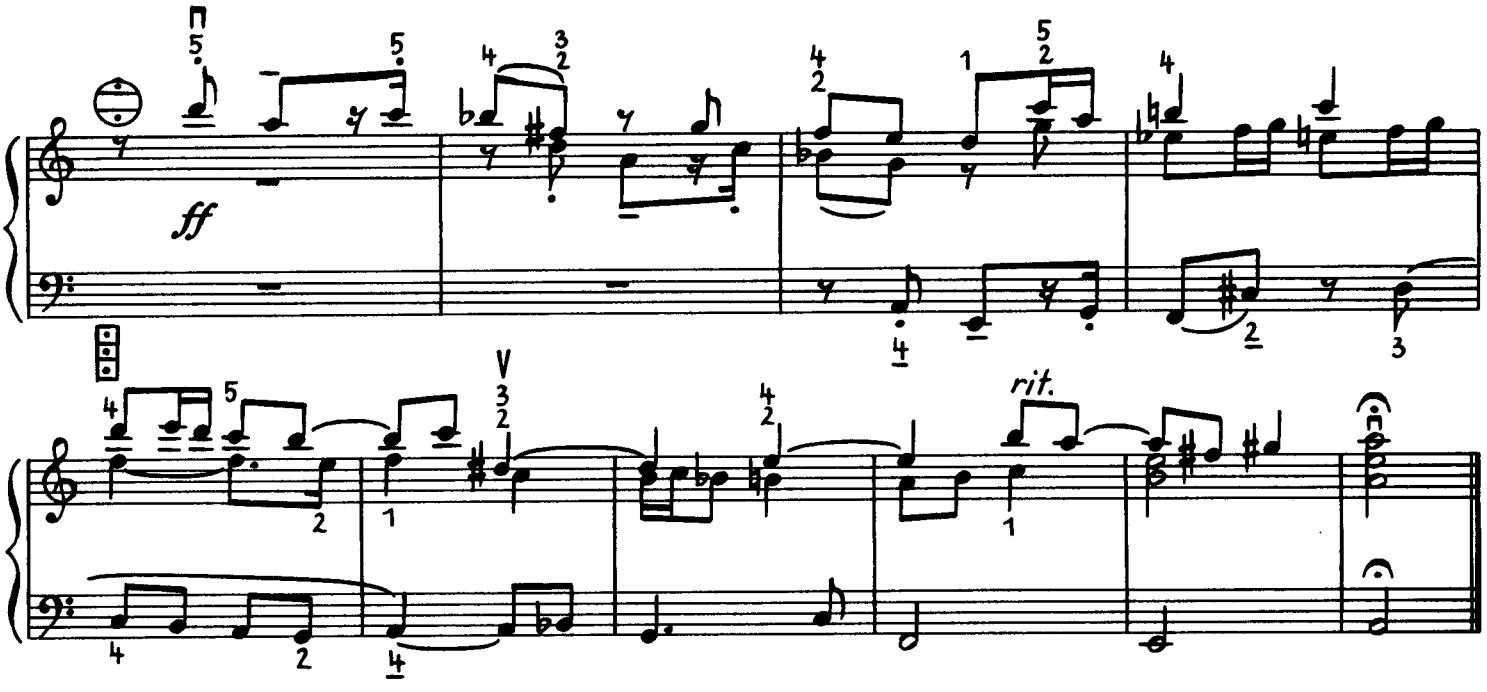

mf
f
8va
8va
ff
8va
rit.
8va
accel.
ff
rit.


8va
(♩=84)
rit.
8va
loco
accel.
cresc.
rit.
Maestoso ♩=72
8va
ff
8va
rit.

Fughetta


(♩=84)
mp
mf
f


f
ff
cresc.
p
mf
f
rit.

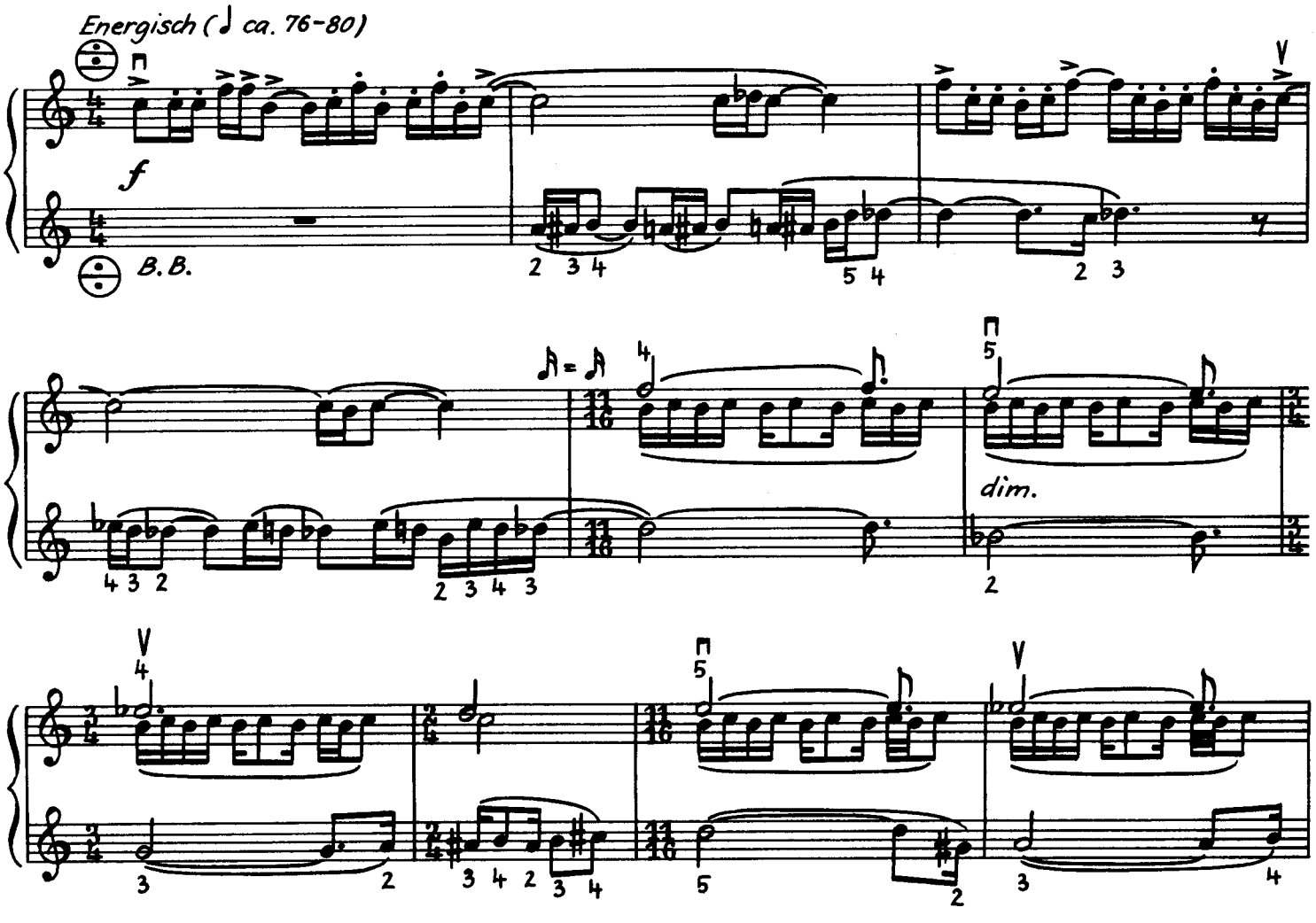


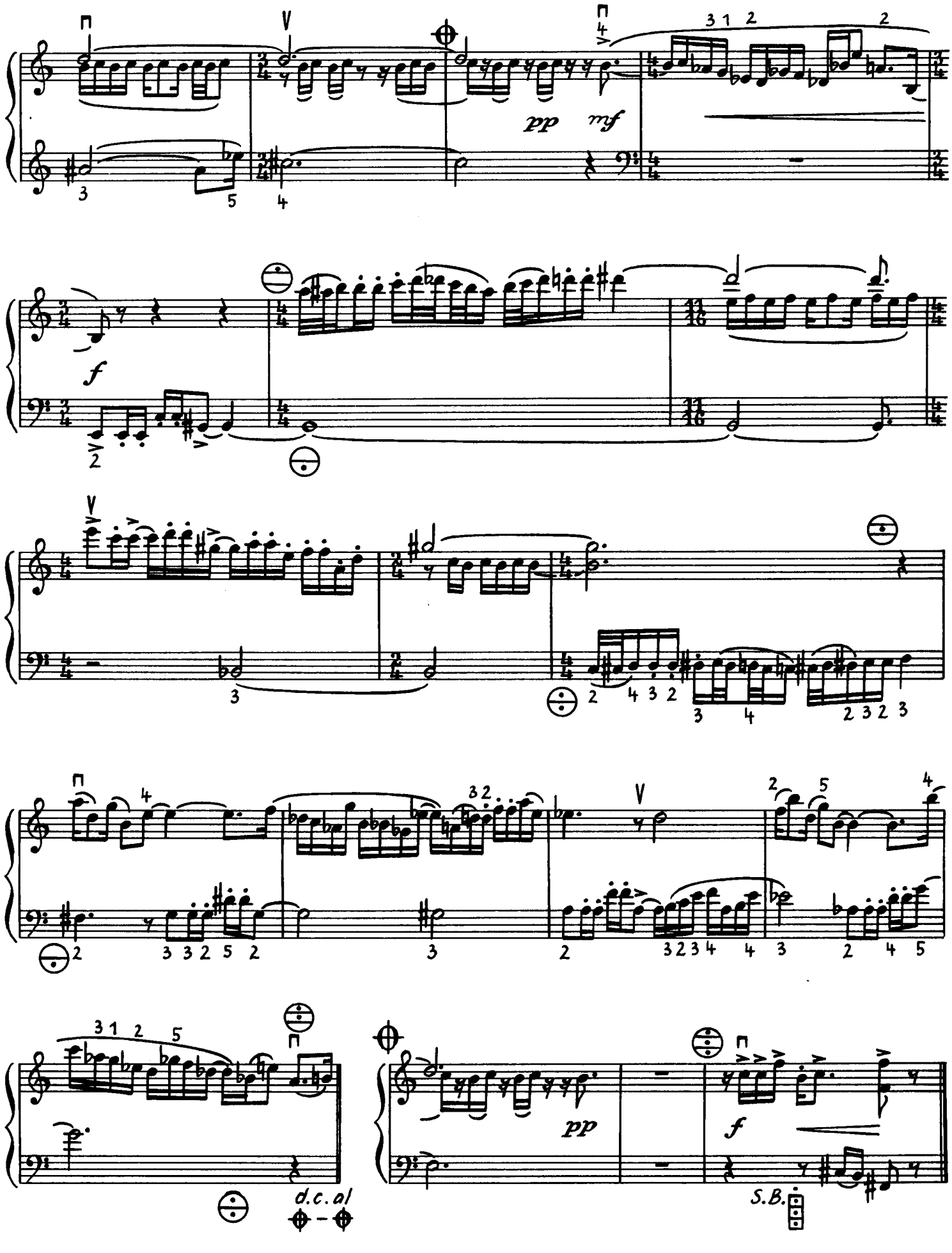
Ivan Koval gewidmet

Sechs charakteristische Stücke

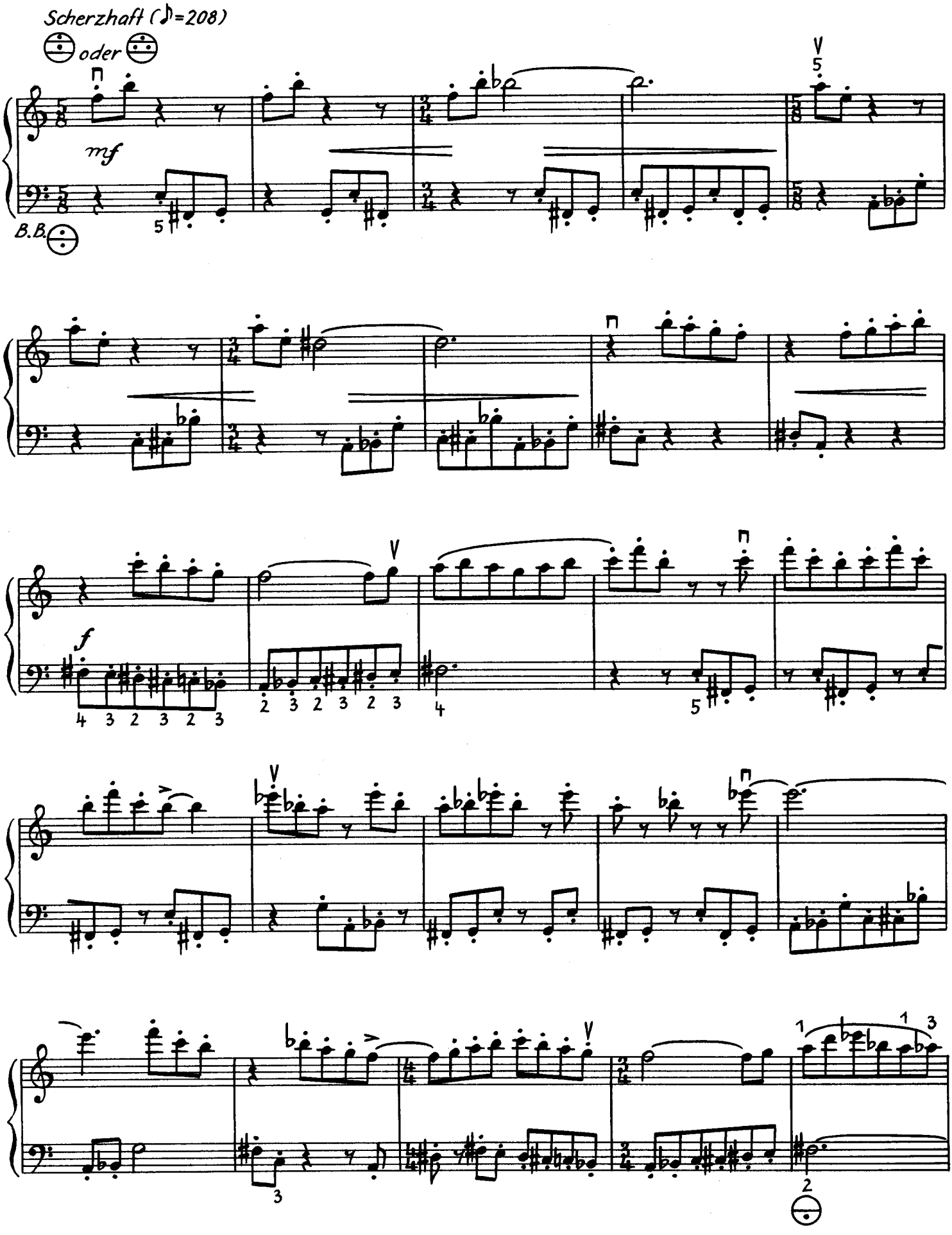
Helmut Reinbothe

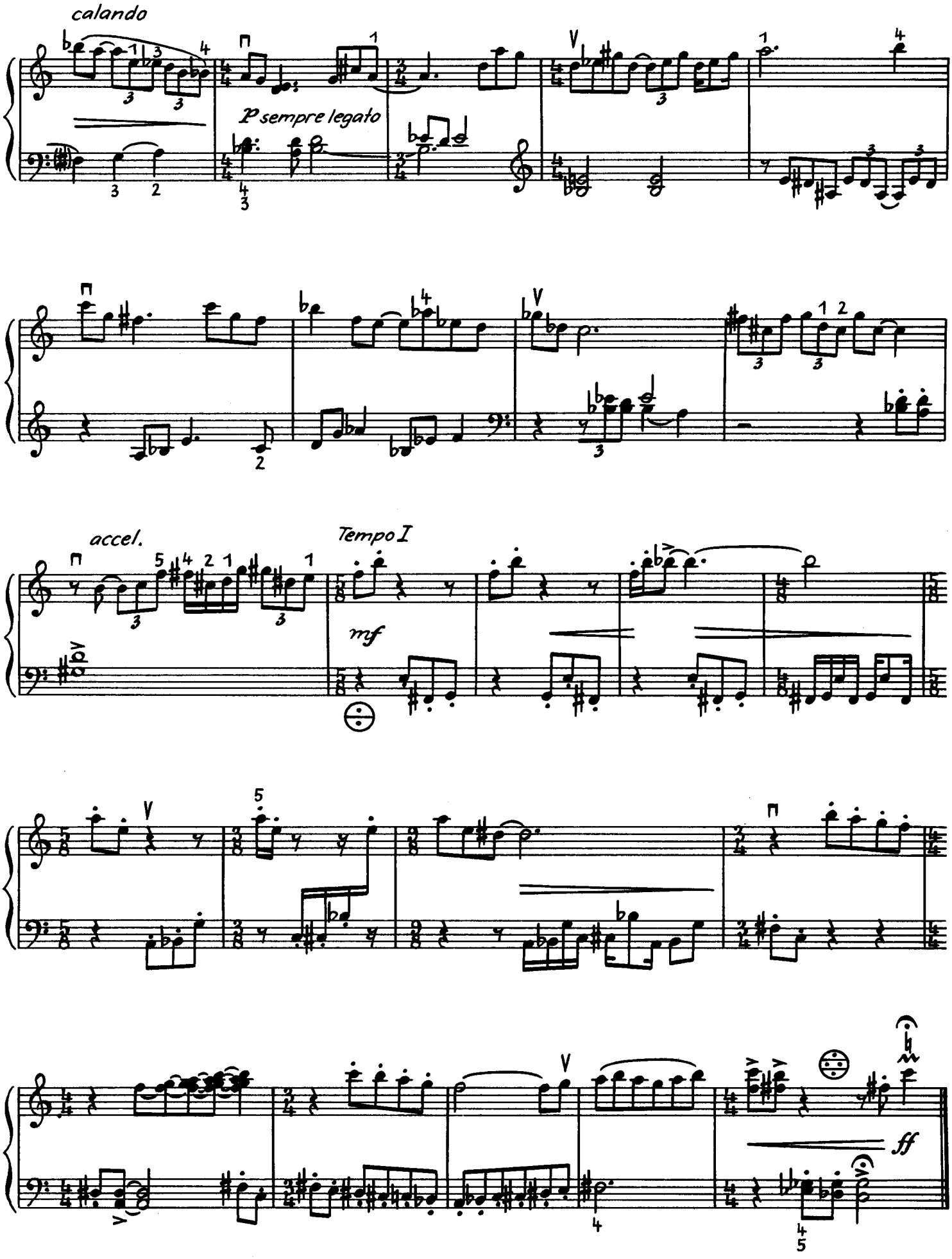
1



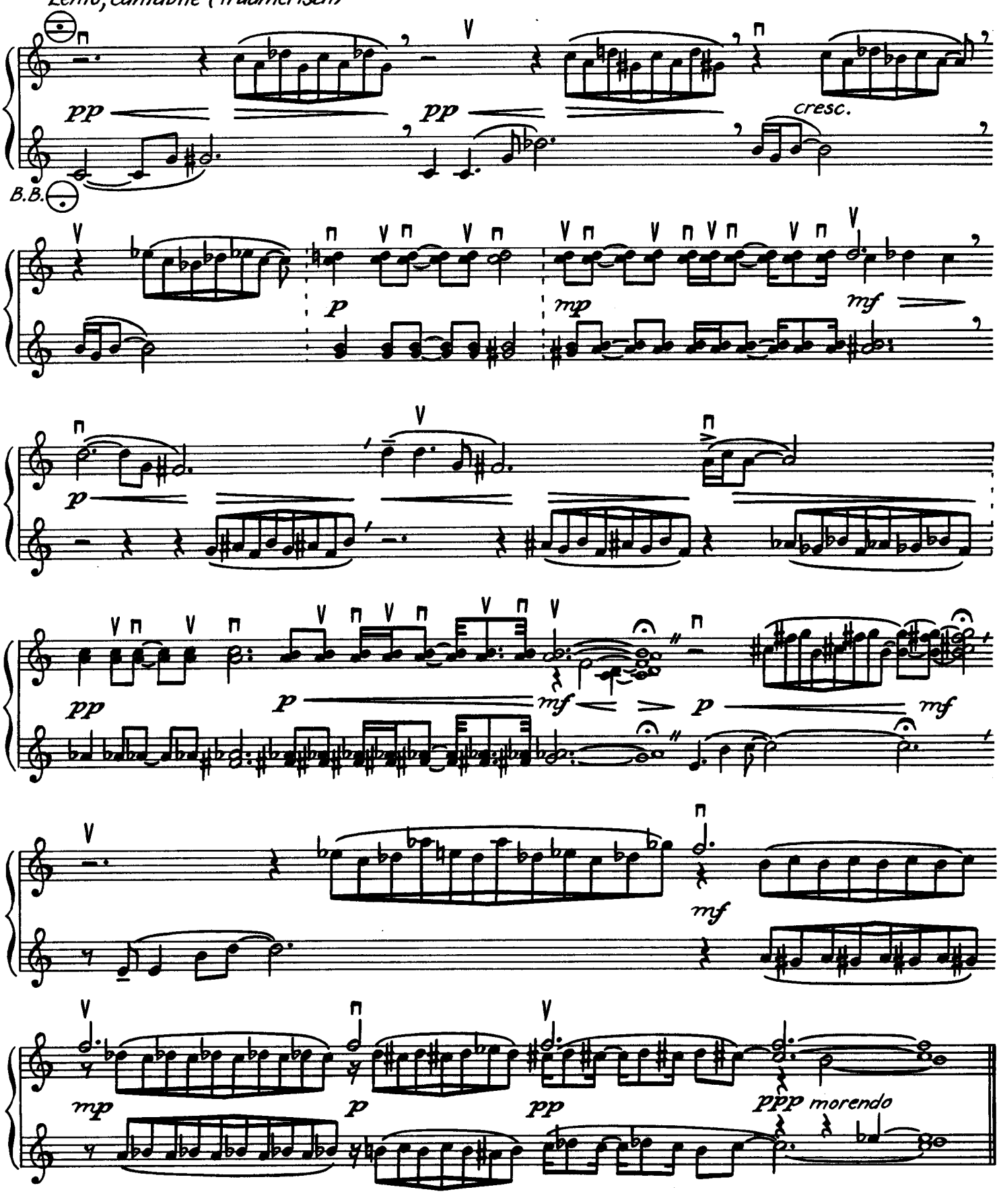

pp
mf
f
pp
f
S.B.
d.c. al

2




calando
p sempre legato
accel.
Tempo I
mf
ff

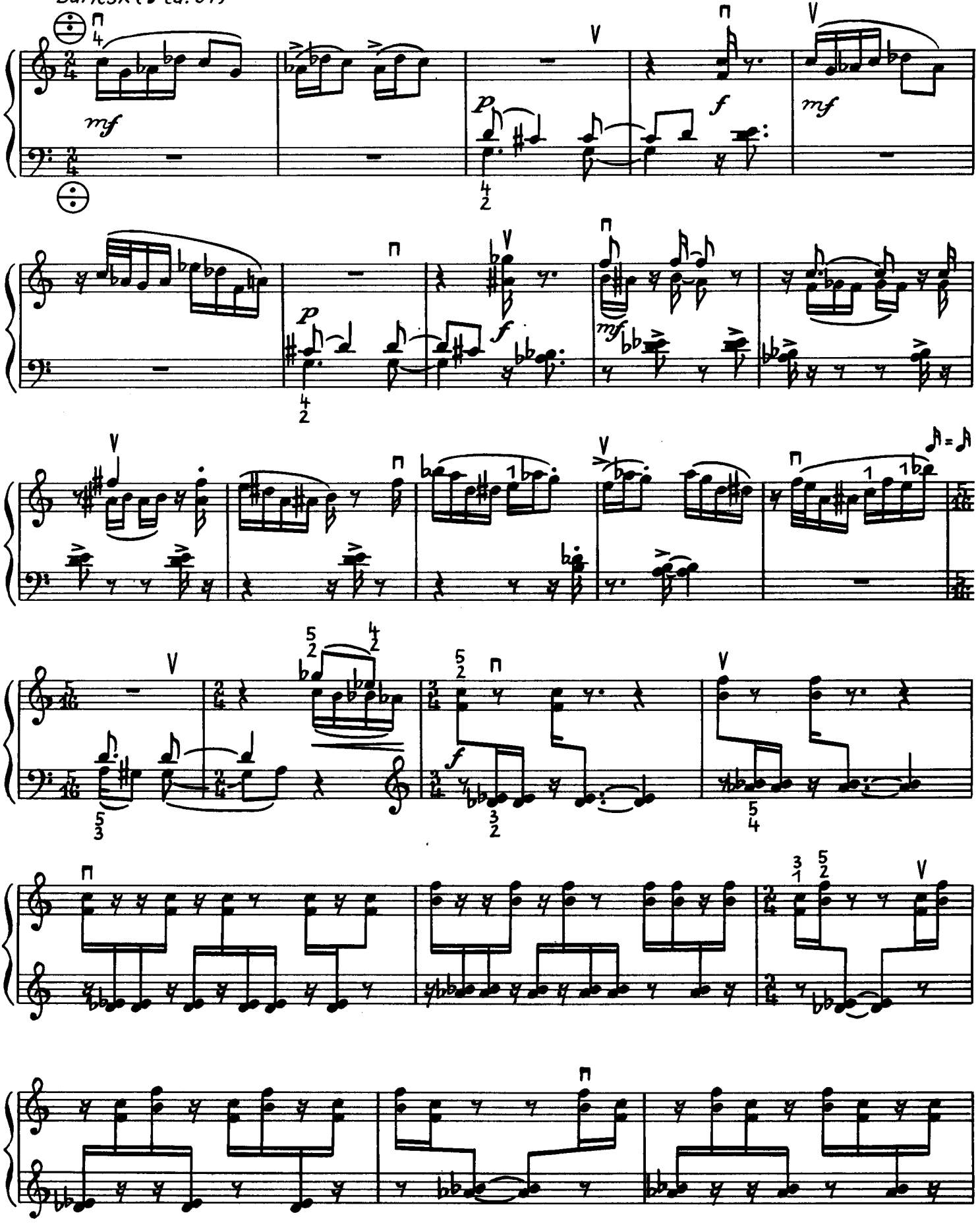
3

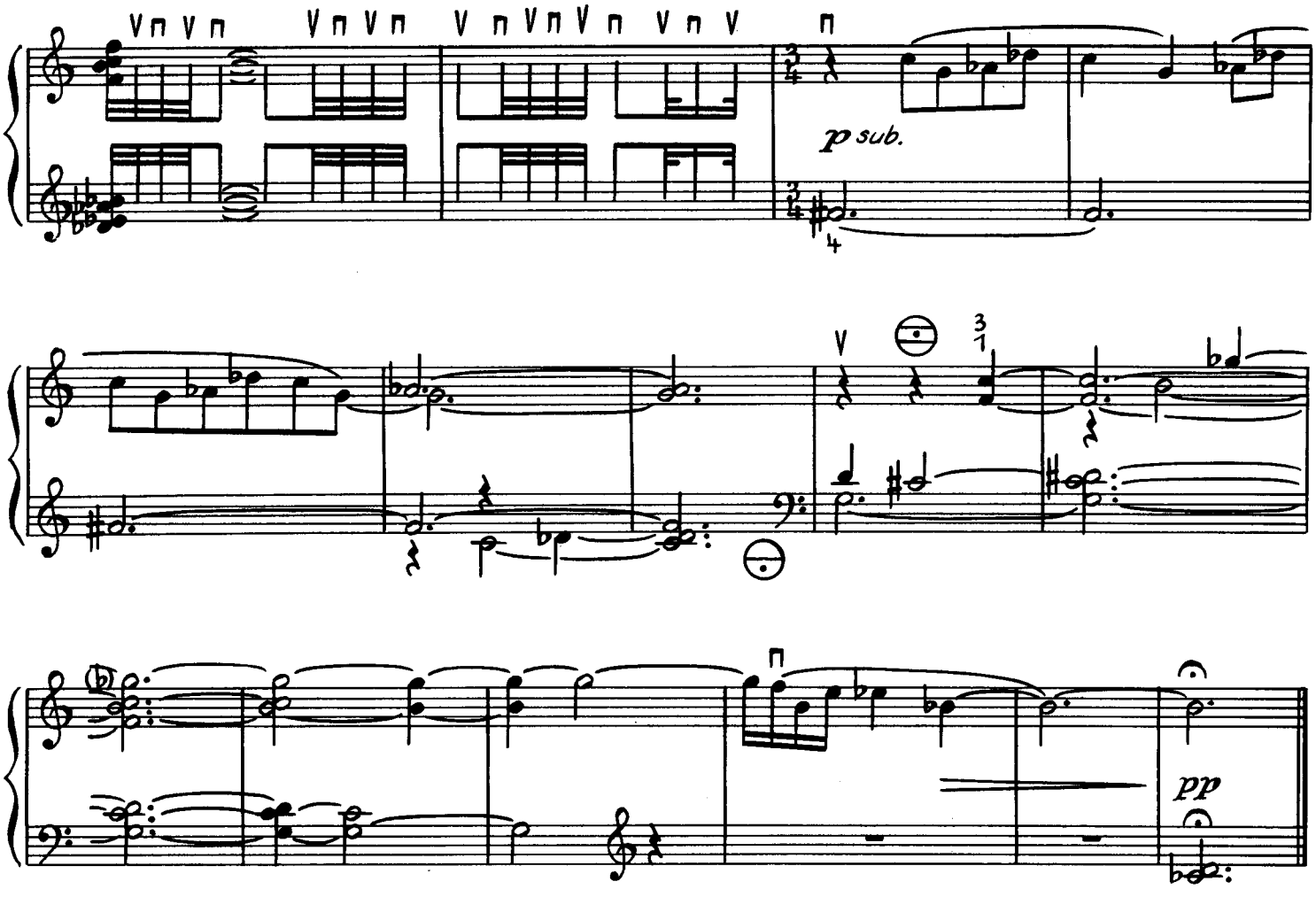


Anmerkung: Im 3. Satz gelten alle Versetzungszeichen nur für die folgende Note.

4

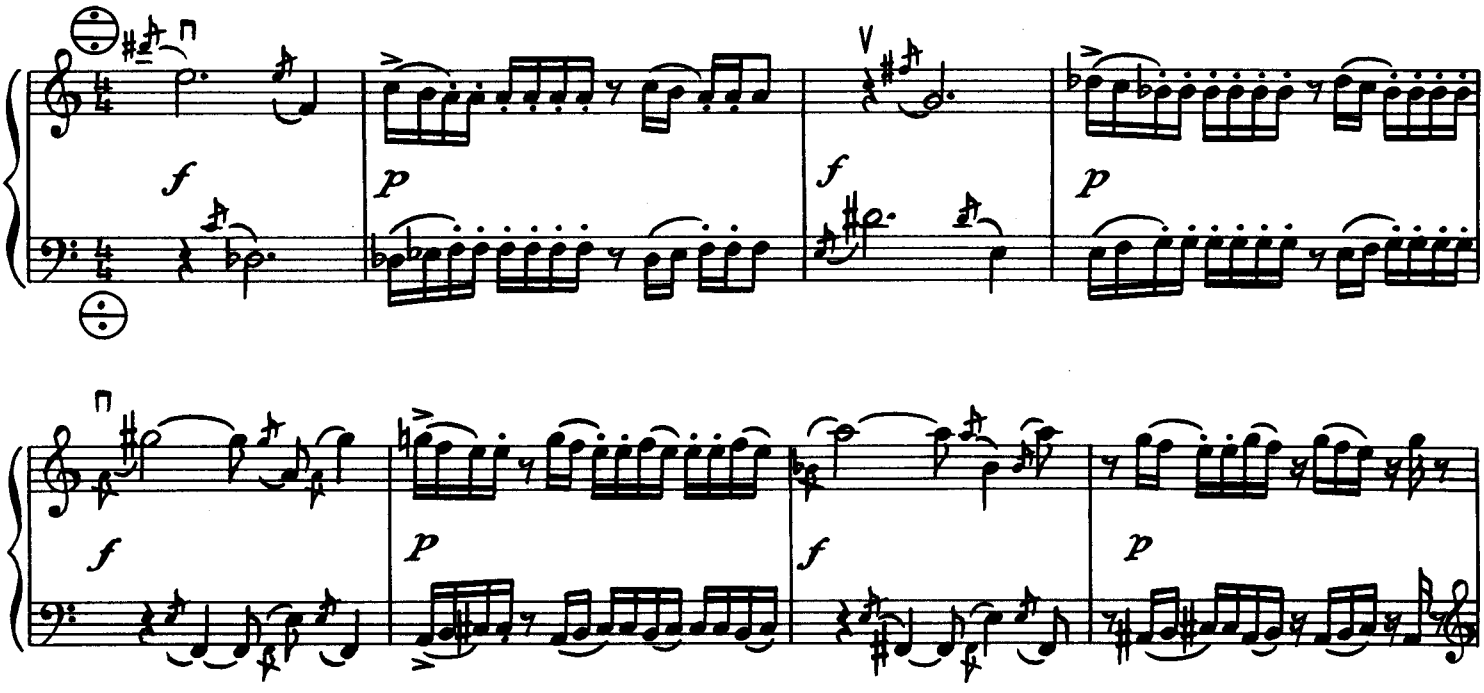
Burlesk (♩ ca. 84)

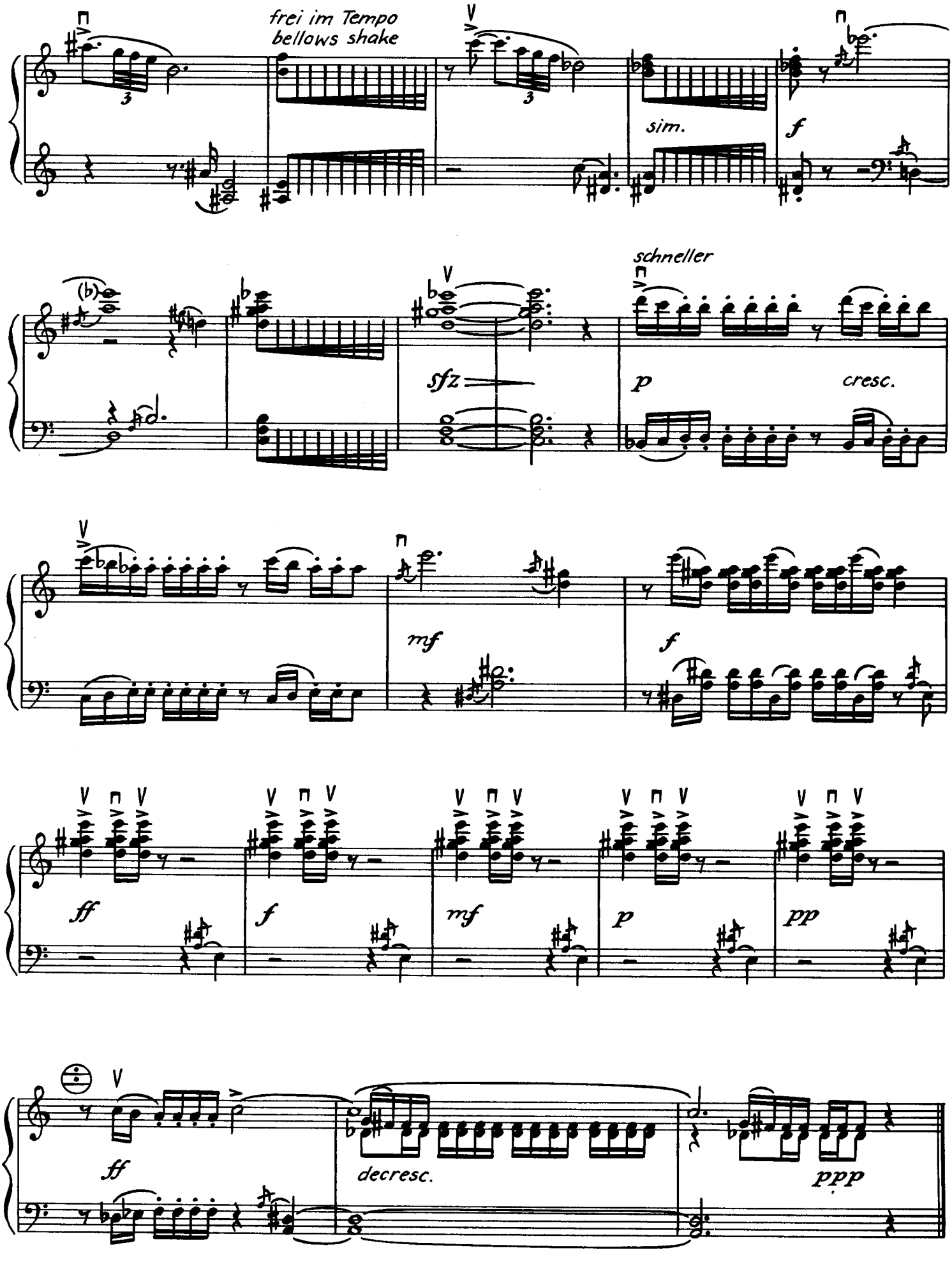




5

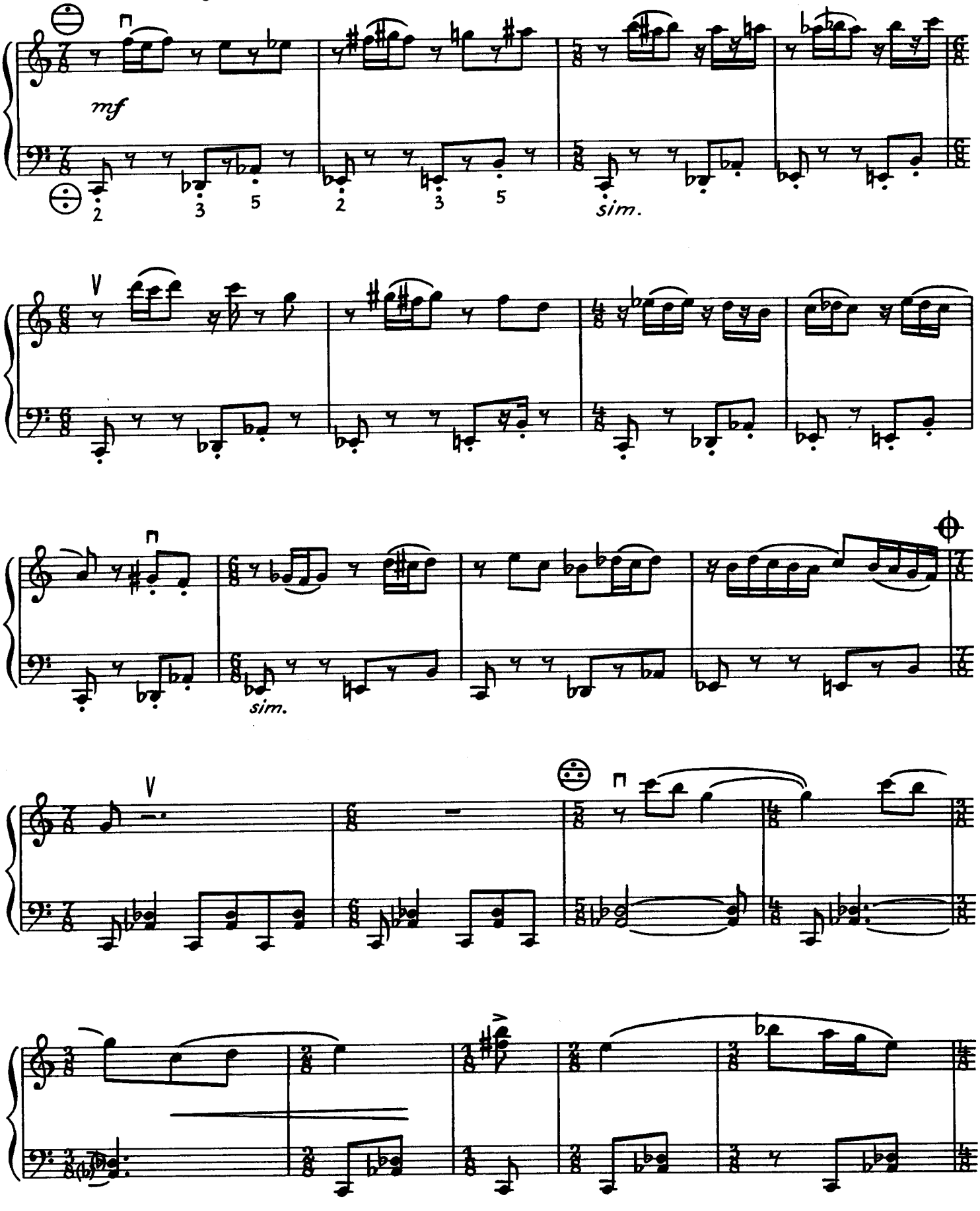
Fast dramatisch (♩ ca. 80)

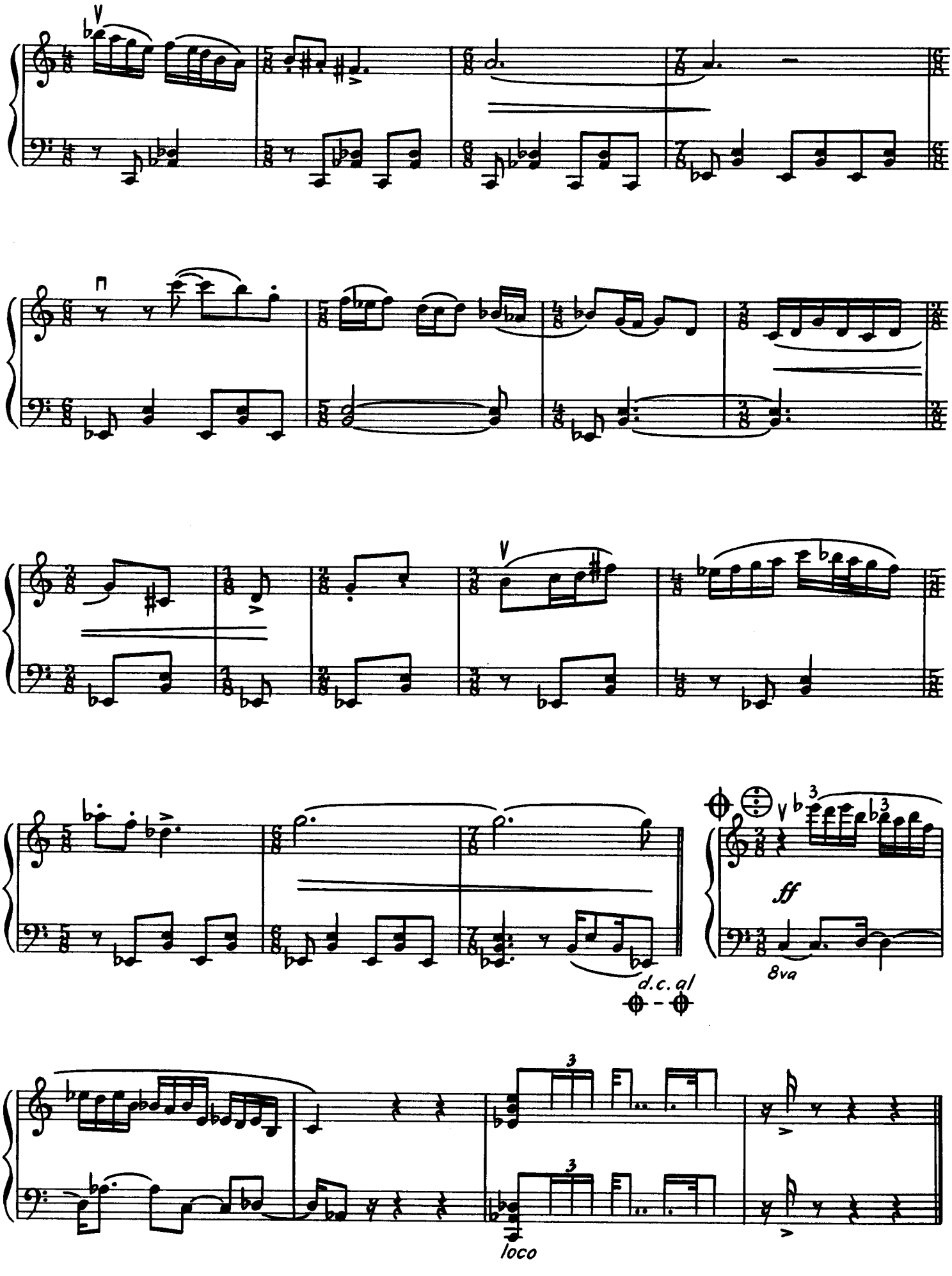



frei im Tempo
bellows shake
sim.
f
schneller
sfz
p
cresc.
mf
f
ff
f
mf
p
pp
ff
decresc.
ppp

6

Tänzerisch bewegt (♪ ca. 184)




d.c. al
8va
ff
loco

1. Auflage
VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig · 1979
Lizenznummer 418–515/D 110/79
Umschlagentwurf: Joachim Thamm
Printed in the German Democratic Republic
Druck und Bindearbeit:
Offizin Andersen Nexö, Leipzig III/18/38
Bestellnummer 31050

DVfM 31050